

Inhaltsverzeichnis.

Teil A

Jahreschronik nach Monaten

Teil B

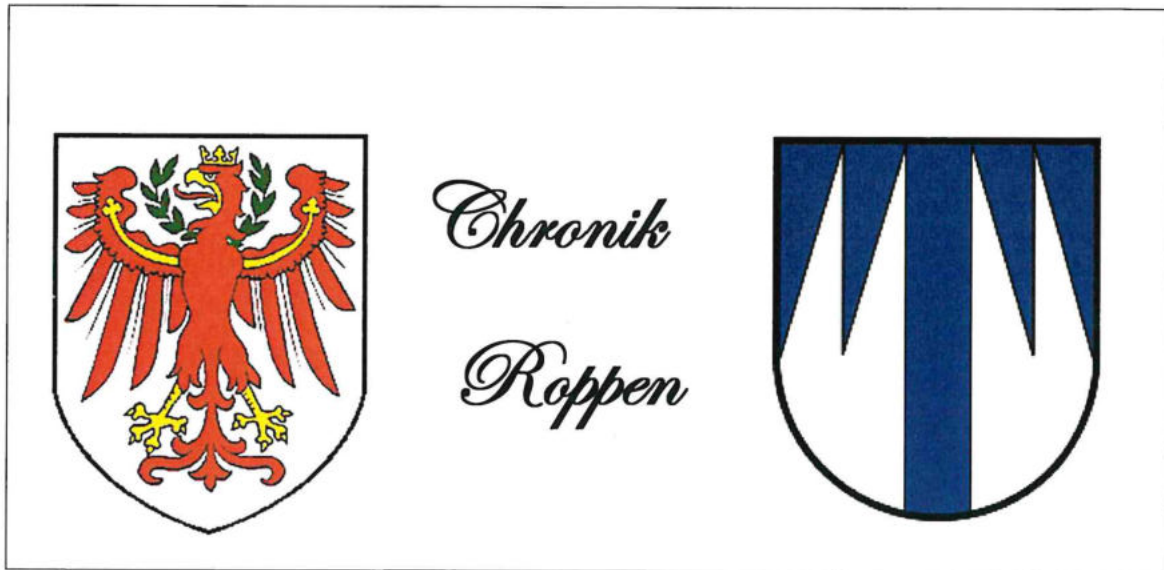
Aus dem Gemeinderat

Teil C

Aus dem Standesamt – Statistik

Teil D

Institutionen und Vereine



Teil A

**Jahreschronik
nach
Monaten**



Jänner 2022



Wetter	Datum	Inhalt
sonnig	01/01/2022	Temp. morgens 0 Grad
sonnig	02/01/2022	Temp. morgens 2 Grad
sonnig	03/01/2022	Temp. morgens 2 Grad
teilweise wolkig	04/01/2022	Temp. morgens 4 Grad
regnerisch	05/01/2022	Temp. morgens 3 Grad
teilweise wolkig	06/01/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	07/01/2022	Temp. morgens 4 Grad minus
teilweise wolkig	08/01/2022	Temp. morgens 4 Grad minus
Wolkig	09/01/2022	Temp. morgens 2 Grad minus
Wolkig	10/01/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
Wolkig	11/01/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	12/01/2022	Temp. morgens 4 Grad minus
sonnig	13/01/2022	Temp. morgens 6 Grad minus
sonnig	14/01/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	15/01/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
sonnig	16/01/2022	Temp. morgens 2 Grad minus
Wolkig	17/01/2022	Temp. morgens 0 Grad
teilweise wolkig	18/01/2022	Temp. morgens 0 Grad
sonnig	19/01/2022	Temp. morgens 4 Grad minus
teilweise wolkig	20/01/2022	Temp. morgens 2 Grad minus
sonnig	21/01/2022	Temp. morgens 2 Grad minus
teilweise wolkig	22/01/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	23/01/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
sonnig	24/01/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
sonnig	25/01/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
sonnig	26/01/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	27/01/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	28/01/2022	Temp. morgens 1 Grad
teilweise wolkig	29/01/2022	Temp. morgens 0 Grad
teilweise wolkig	30/01/2022	Temp. morgens 8 Grad
teilweise wolkig	31/01/2022	Temp. morgens 1 Grad minus

Corona Jänner 2022

	A	B	C
1	Datum	Bezirk Imst	Roppen
2	01.01.2022	331	11
3	02.01.2022	352	14
4	03.01.2022	363	11
5	04.01.2022	465	10
6	05.01.2022	541	11
7	06.01.2022	617	12
8	07.01.2022	712	11
9	08.01.2022	813	10
10	09.01.2022	947	10
11	10.01.2022	1033	14
12	11.01.2022	1056	14
13	12.01.2022	1111	13
14	13.01.2022	1231	16
15	14.01.2022	1248	25
16	15.01.2022	1459	28
17	16.01.2022	1504	30
18	17.01.2022	1624	34
19	18.01.2022	1929	39
20	19.01.2022	2057	46
21	20.01.2022	2171	49
22	21.01.2022	2419	56
23	22.01.2022	2457	47
24	23.01.2022	2607	52
25	24.01.2022	2443	49
26	25.01.2022	2494	50
27	26.01.2022	2622	61
28	27.01.2022	2700	72
29	28.01.2022	2597	84
30	29.01.2022	2756	83
31	30.01.2022	2729	93
32	31.01.2022	2600	103

Energie Tirol



Gewinnspiel - Saubere Luft für Tirol "Richtig heizen mit Holz"...

Amtstafel

Kundmachung Burcellose-Bekämpfung bei Schafen in Tirol

Kundmachung Burcellose-Bekämpfung bei Schafen in Tirol

20.01.2022 - 15.04.2022

Sammlungsbewilligung 2022 Caritasverband der Erzdiözese Salzburg

Sammlungsbewilligung 2022 Caritasverband der Erzdiözese Salzburg

18.01.2022 - 31.05.2022

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gstk. 833, 805, (Gewerbepark Bundesstraße), KG 80107 Roppen

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gstk. 833, 805, (Gewerbepark Bundesstraße), KG 80107 Roppen

17.01.2022 - 15.02.2022

Sitzungsprotokoll zur Gemeinderatssitzung vom 10. Jänner 2022

Sitzungsprotokoll zur Gemeinderatssitzung vom 10. Jänner 2022

13.01.2022 - 28.01.2022

Kundmachung über Umlaufbeschlüsse gemäß §21 Tiroler Waldordnung 2005 LGBl. 55/2005 idgF.

Kundmachung über Umlaufbeschlüsse gemäß §21 Tiroler Waldordnung 2005 LGBl. 55/2005 idgF.

DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS MITTWOCH 5. JÄNNER 2022



5 Gruppen sind am Mittwoch als Sternsinger unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft zu verbreiten.

Allerdings mussten Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Die Sternsinger werden im Freien bleiben und dort ihr Lied und ihre Weihnachtsbotschaft vortragen. Es werden immer mehrere Häuser zusammengefasst, so wie ihr das bereits von der Musikkapelle kennt.

Wenn an euren Haustüren geläutet wird, bitten wir euch, vor euer Haus zu kommen. Eine Begleitperson wird gerne eure Spenden entgegennehmen. (Aber ihr dürft auch gerne Süßigkeiten für die Kinder in die Tasche der Begleiterin stecken. Die Freude der Kinder ist immer sehr groß.) Bitte keine Getränke oder Kekse anbieten! Der Abstand zu den Sternsängern muss zur Sicherheit aller bitte respektiert werden. Danke! So dürfen wir uns alle auf den Besuch der Sternsinger freuen.

START – um 9.Uhr – Mittagspause von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

ROUTE:

GRUPPE 1:

Waldele – Mühle – Obbruck – Lehne – Mairhof – Löckpuit
Ötzbruck – Riedegg – Innsiedlung – Bundesstraße

Es entscheiden die Begleitpersonen, welche Reihenfolge sie bei den diversen Wegen nehmen!

GRUPPE 2:

WOLFAU mit Angerle – Föhrenweg – Forchetweg – Waldacker – Wiesenegg – Waldweg –
Kuppenweg- Bugglweg

GRUPPE 3:

ALTROPFEN – beginnend am Platz vor der Familie Heiß – bis zum Burschlhof

GRUPPE 4:

Neufeld – Widumfeld – Widumweg – Kirchweg – Kirchplatz – Unterfeldf – retour Dorfstraße
und Scheibenbichl

GRUPPE 5:

Oberängern – Bischlang – Kohlstattweg – Kalkofenweg – Höhenweg – Sternrain – Bischlang
TRANKHÜTTE – beginnend von oben

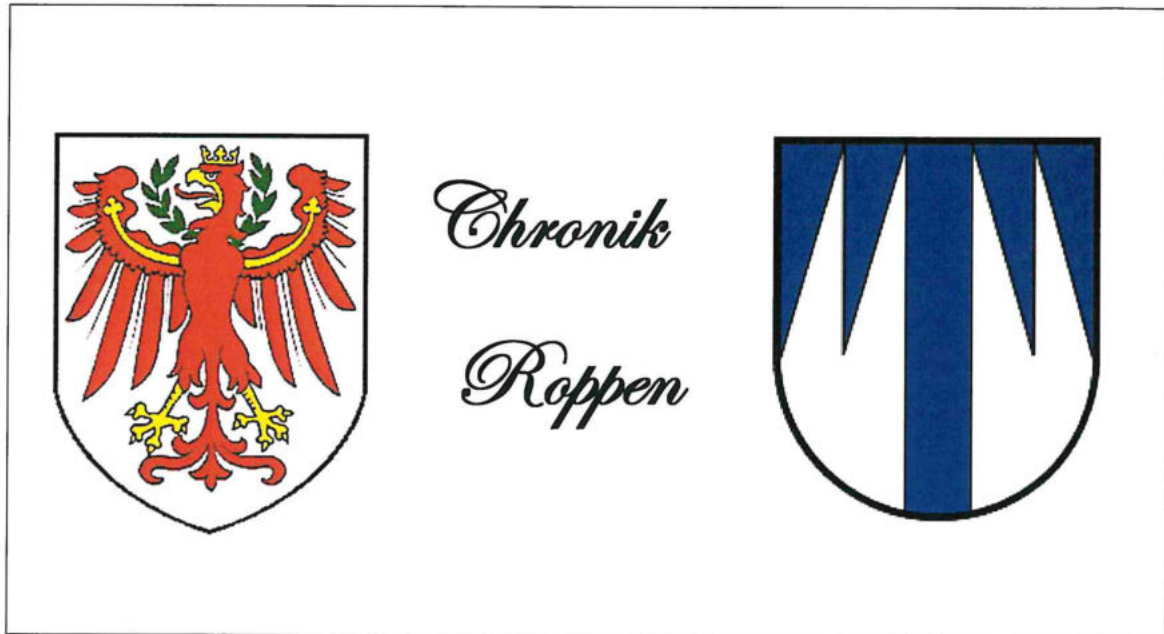


**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 22**



5. Jänner die Sternsinger





ROPPEN

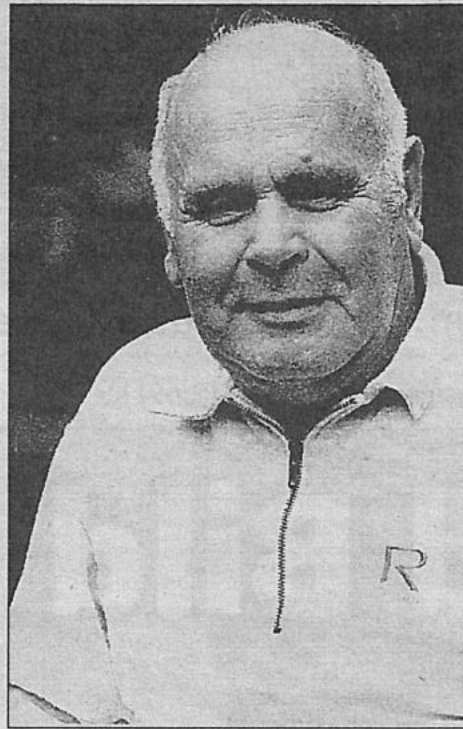
in der

PRESSE

Jänner 2022

So war es früher...

Norbert Rudigier wurde am 16. Mai 1930 als Sohn des Anton und der Sabine geb. Falkner in Roppen geboren. Er erlernte beim „Emilbäck“ in Imst den Beruf des Bäckers und legte 1954 die Meisterprüfung ab. Sein weiterer Berufsweg führte ihn nach St. Anton und dann zum Grabherr nach Lustenau, wo er seine Frau Rosa kennenlernte. Im Alter von 30 Jahren pachtete Norbert dann das Haus Nr. 22 in Haiming, wo sich vorher die Bäckerei der Familie Egger, gepachtet von Frau Tillacher, befand. Mit einem Gesellen und seiner Frau startete er mit viel Elan in die Selbständigkeit. Zuerst lieferte Norbert das Brot mit dem Motorrad bis nach Roppen, später seine Frau mit dem Opel Caravan auch auf den Haimingerberg und nach Ochsengarten. Das schmackhafte Brot war in aller Munde, sogar von auswärts kamen bald Kunden, die die legendären „Rudigier-Loabelen“ kauften. Mehrere Erweiterungen und Umbauten standen in den folgenden Jahren auf dem Programm. Im Jahre 1990 hat Sohn Ferdinand die Bäcke-



rei übernommen und in mehreren Orten Filialen betrieben. Das Stammgeschäft in der Haiminger Kirchstraße bildet aber nach wie vor das Herzstück des Betriebs. Norbert Rudigier sen. starb am 15. Juni 2005, er folgte seiner Frau Rosa, die ihm bereits am 2. März 1994 vorausgegangen war.

Foto: Chronik Haiming

Text: Manfred Wegleiter, Ortschronist

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 4

Einige hunderttausend Euro zusammengebracht

Ein ordentliches Budget durch Streichen von Projekten in der Gemeinde Roppen

Für die Gemeinden ist es budgetär auch abseits von Corona immer der wohl sicherste Weg „auf Sicht“ zu fahren, sprich mit Mindereinnahmen zu rechnen. Auch die Gemeinde Roppen, die in den vergangenen Jahren große Projekte zu stemmen hatte, geht diesen Weg und hat nun vorsorglich einige Posten mit einem Gesamtvolumen von mehreren hunderttausend Euro auf frühestens 2023 geschoben. Erfreulich ist es indes für die Kommune, dass sie gerade hinsichtlich Abgabenertragsanteile sowie der für alle Gemeinden wichtigen Kommunalsteuer einen höheren Betrag verbuchen kann, als ursprünglich veranschlagt.

Von Agnes Dorn

„Im Jänner eines Jahres kennen wir nicht alle Parameter, die wir für ein Budget bräuchten“, gibt sich Bürgermeister Ingo Mayr schon zu Beginn der Sitzung zum Voranschlag 2022 vorsichtig. Zumindest die bereits einkalkulierte Überschreitung des Finanzhaushaltes mit einem Minus von 49.400 Euro kann durch den Kostostand von 444.000 Euro (auch abzüglich noch einiger zu bezahlender Rechnungen) zu Jahreswechsel noch leicht gedeckt werden. Also auch wenn den Einnahmen von 5,7 Millionen Euro heuer Ausgaben von 6,2 Millionen Euro gegenüberstehen, kommt die Gemeinde am

Ende des Tages gedeckt durchs Jahr. Von dem Darlehensstand per 1. Jänner in der Höhe von 6,2 Millionen Euro, der auch durch die Finanzierung großer Projekte wie dem Bau des Kinderzentrums oder des Trinkwasserkraftwerks entstanden ist, wird im heurigen Jahr wiederum fast eine Million getilgt werden.

SCHIEBUNGEN AUF 2023.

Einen großen Posten der Ausgaben machen auch in Roppen die insgesamt 36 Mitarbeiter im Gemeindedienst aus. Inklusive dem Reinigungspersonal sind allein 20 Personen im Bildungsbereich der Gemeinde beschäftigt, sprich in der Kinderkrippe, im Kindergarten, in



Für den Umbau der Volksschule sind für heuer Vorstudien geplant. Dringend erforderlich ist unter anderem die thermische Sanierung.

RS-Foto: Dorn

der Volksschule und in der Nachmittagsbetreuung für Volksschüler. Aufgrund der derzeit unsicheren Lage mussten einige Projekte von 2022 auf das Jahr 2023 geschoben werden, so auch die Sanierungen von Volksschule und Gemeindeamt. Auch das Waalprojekt oder Teile der Straßenbeleuchtung müssen auf die Warteliste und ein neuer Pkw für den Bauhof sowie ein paar Asphaltierungsarbeiten fielen ebenfalls dem Rotstift zum Opfer. „Wir haben durch Streichungen und Schiebungen einige hunderttausend Euro zusammengebracht“, zeigt sich der Dorfchef in seiner „Budgetrede“ zufrieden. Im Voranschlag verblieben zumindest für die Planung des 23 Jahre alten Gemeindeamts sowie für jene der Volksschule jeweils 10.000 Euro. „Beides wird aufwändig, denn wir müssen zumindest thermisch sanieren und uns die Möglichkeiten von alternativen Heizungen anschauen. Im Gemeindeamt müssen wir zum Beispiel einen Lift einbauen“, sieht Mayr den beiden Umbauprojekten mit Obacht entgegen.

PRIORITÄTENLISTE. Bereits für dieses Jahr mussten aber 23.000 Euro für den Server vom Gemeindeamt budgetiert werden, der laut KUF GEM bereits schon erneuert werden hätte müssen. Heuer sind außerdem für einen etwaigen Umbau der vor einem Vierteljahrhundert letztmalig sanierten Volksschule Vorstudien in Zusammenarbeit mit dem Land, den betroffenen Pädagogen sowie den Bausachverständigen geplant. „Wir haben zwar in den letzten Jahren schon Kleinigkeiten getan, aber nicht zukunftsweisend geschaut, wie die Schule in fünf oder zehn Jahren

ausschauen soll“, so der Dorfchef. Ersatzgemeinderat Thomas Raggl zeigte sich davon überzeugt, dass die Sanierung des über 70 Jahre alten Schulgebäudes eindeutig gegenüber dem Gemeindeamt Priorität hätte und enthielt sich deshalb dem Beschluss zum Voranschlag 2022, der von allen anderen Gemeinderäten mit einer Ja-Stimme abgesegnet wurde.

ÜBERSCHREITUNGEN.

Ebenfalls in der ersten Sitzung des Roppener Gemeinderats im heurigen Jahr wurden die Überschreitungen im Finanzjahr 2021 abgesegnet. Die insgesamt über eine halbe Million Euro an Mehrausgaben konnten indes durch ebenfalls zu verzeichnende Überschreitungen bei den Einnahmen in der Höhe von 847 Euro gedeckt werden. Ausgabenseitig fielen dabei als große Posten zum Beispiel die Instandhaltung der Kapellen, die Grundzusammenlegung in Unterfeld, Asphaltierungsarbeiten oder die Errichtung des Löschwasserbeckens ins Gewicht. Einnahmenseitig konnte die Gemeinde Mehreinnahmen unter anderem beim Personalkostenzuschuss, bei den Förderungen für LWL, für die Sanierung von Gemeindestraßen oder die WVA lukrieren. Auch die Ertragsanteile sowie die Kommunalsteuer waren im Voranschlag 2021 niedriger angesetzt als schlussendlich zu verbuchen. „Bei Förderungen sind wir lieber vorsichtig und tun sie lieber nicht rein. Auch unsere Gemeindegassierin Sonja Walser steht da immer auf der Bremse“, erläutert Mayr die insgesamt unter Strich erfreulichen Korrekturen der Jahresbilanz 2021.

TIROLER GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWÄHLEN

27. Februar 2022

RUNDSCHAU

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Zillertal

Mit Wahlwerbung zum Erfolg!

Jede Stimme zählt!

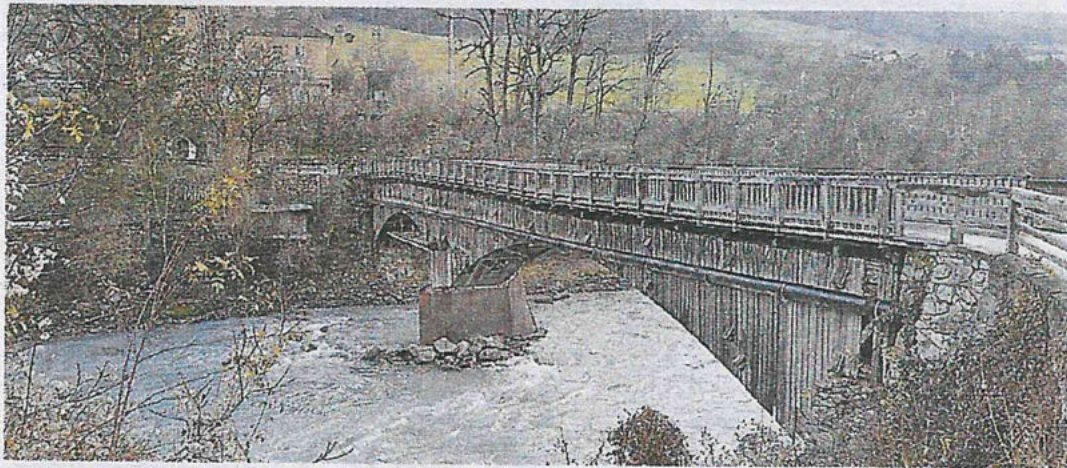
Ausführliche Sondersseiten erscheinen am 23./24.02.2022
Präsentieren auch Sie Ihre Liste.

Zentrale: 6460 Imst · Postgasse 9 · Tel. 05412/6911 · anzeigen@rundschau.at

www.rundschau.at

Brücke unter Beobachtung

Roppen überprüft Zustand der alten, hölzernen Innbrücke



Die Sicherheit der Holzbrücke ist zwar gegeben, wird aber trotzdem nun alle 14 Tage kontrolliert.

RS-Foto: Dorn

(ado) Bei der letzten Inspektion der alten Holzbrücke über den Inn durch einen Sachverständigen bekam die Gemeinde Roppen die Auflage, fixe Messpunkte 14-tägig zu kontrollieren. Sie sei zwar nach wie vor sicher, werde aber trotzdem überprüft, so Bürgermeister Ingo Mayr. Vor zwei Jahren hatte die Kommune die HTL Imst mit der Aufgabe betraut, ein Projekt auszuarbeiten, das einen Neubau der Brücke beinhaltet. „Die neue Brücke wurde dabei öst-

lich der bestehenden Brücke situiert, einmal wurde sie mit einem Pfeiler im Inn und einmal ohne geplant“, berichtet der Dorfchef von den beiden Schülerprojekten und ergänzt: „Wir sagen aber nicht, dass die alte Brücke unbedingt weg und eine neue her muss.“ Das werde man nun im nächsten Jahr in Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat des Landes entscheiden. Ein allfälliger Bau einer neuen Brücke würde dann im Jahr 2023 ins Auge gefasst, so Mayr.

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 1

Junge Schützin trifft ins Schwarze

Erfolge bei Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr

BEZIRK IMST. Vor dem Jahreswechsel absolvierten die heimischen Luftgewehrschützen die zweite Runde der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe.

In der Klasse A dominiert die Mannschaft Umhausen 1 das Geschehen. In beiden Runden erzielten die Umhauser Schützinnen und Schützen mit Nationalkaderschützin Lisa Hafner das beste Mannschaftsergebnis.

Auf dem zweiten Platz liegt Roppen 1, gefolgt von Mieming. Diese drei Mannschaften heben sich mit ihren Ergebnissen von den drei weiteren A-Mannschaften Roppen 2, Haiming 1 und Imst 1 ab.

Umhausen 2 führt in der Klasse B die Tabelle an. Tarrenz 1 und Oetz folgen auf den weiteren Rängen. Wald im Pitztal, nach einem Jahr



Marie-Theres Auer aus Roppen führt die Wertung an.

Fotos: Auer



Die junge Oberländer Schützin ist top in Form.

Pause wieder im Wettkampfgeschehen dabei, führt in der Klasse C. Die besten Einzelergebnisse der zweiten Runde erzielten Lisa Hafner (Umhausen 1) mit 417,8 Ringen, Hannes Patka (Mieming - 414,7), Marie-Theres Auer

(Roppen 1 - 412,4), Karl Hafner (Umhausen 1 - 409,5) und Franziska Stefani (Roppen 1 - 409,0). Ein gelungener Jahresabschluss für die Schützinnen und Schützen mit einem viel versprechenden Talent aus Roppen.

Berichte im Blickpunkt

Woche 1

Mountainbike-Duo mit Topleistungen

HAIMING, ROPPEN (pele). Bereits zum dritten Mal standen die beiden Oberländer Mountainbiker Karl Markt aus Haiming und Gregor Raggl aus Roppen zuletzt als Duo beim Etappen-Rennen Epic Israel am Start. Und wie schon bei den beiden vorangegangenen Teilnahmen, holten sie auch heuer den zweiten Gesamtrang. Ebenfalls als Duo beim Epic Israel am Start waren Fabian Costa aus Haiming und Emanuel Zangerle aus Rietz. Sie belegten in der Endwertung den 13. Platz.



Gregor Raggl (li.) und Karl Markt holten den zweiten Platz.

Foto: Raggl



Februar 2022



Foto: Plattner Helmut

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022



Aktuelle Informationen zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022...

Beantragung einer Wahlkarte für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

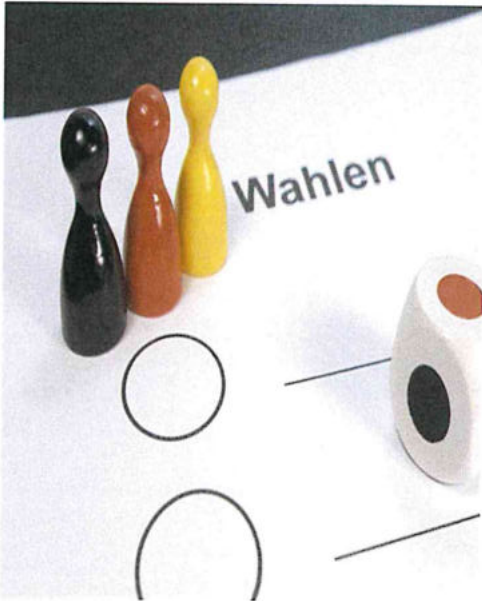
Sie haben hier die Möglichkeit Online eine Wahlkarte für Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27. Februar...



Duale Zustellung

Veranstaltungsnewsletter

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl
27.02.2022 (Sonntag)



Aktion Fastensuppe

02.03.2022 (Mittwoch), 10:30 - 14:00 Uhr

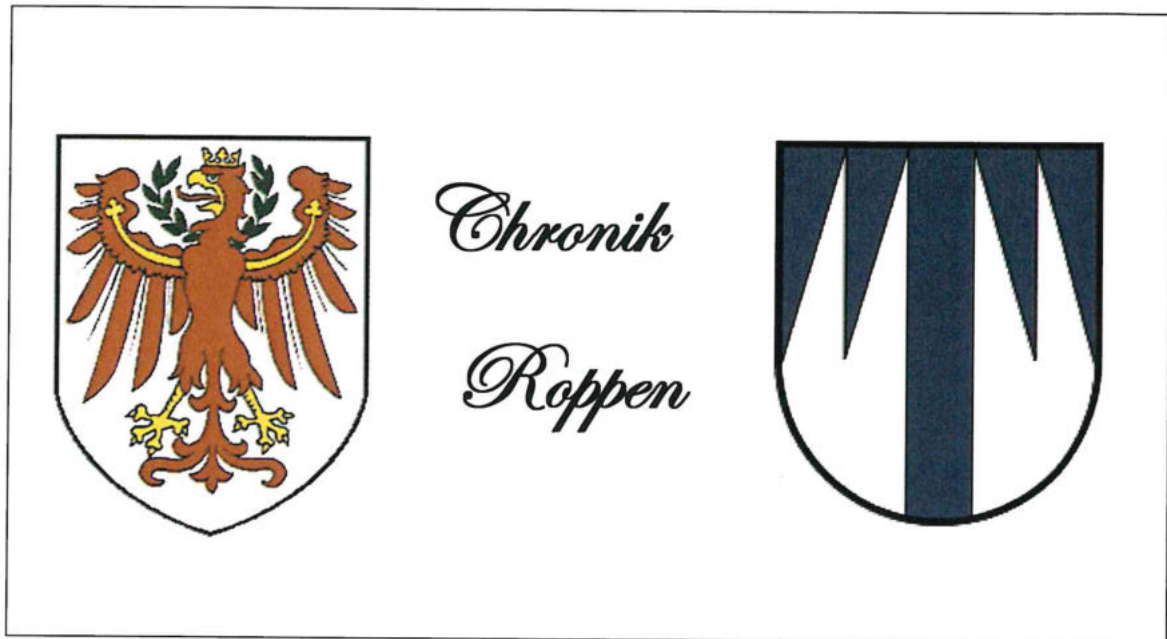


TEILEN MACHT STARK AKTION FASTENSUPPE am
ASCHERMITTWOCH, 02. März 2022 im Kultursaal von ca.
10:30 bis...

Wetter	Datum	Inhalt
sonnig	01/02/2022	Temp. morgens 0 Grad
regnerisch	02/02/2022	Temp. morgens 0 Grad
Wolkig	03/02/2022	Temp. morgens 1 Grad
sonnig	04/02/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
teilweise wolkig	05/02/2022	Temp. morgens 0 Grad
sonnig	06/02/2022	Temp. morgens 2 Grad minus
verschneit	07/02/2022	Temp. morgens 1 Grad
teilweise wolkig	08/02/2022	Temp. morgens 2 Grad minus
sonnig	09/02/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
sonnig	10/02/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
teilweise wolkig	11/02/2022	Temp. morgens 0 Grad
sonnig	12/02/2022	Temp. morgems 4 Grad minus
sonnig	13/02/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
sonnig	14/02/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
verschneit	15/02/2022	Temp. morgens 1 Grad
teilweise wolkig	16/02/2022	Temp. morgens 0 Grad
teilweise wolkig	17/02/2022	Temp. morgens 8 Grad
sonnig	18/02/2022	Temp. morgens 2 Grad
teilweise wolkig	19/02/2022	Temp. morgens 4 Grad
Wolkig	20/02/2022	Temp. morgens 3 Grad
teilweise wolkig	21/02/2022	Temp. morgens 7 Grad
Wolkig	22/02/2022	Temp. morgens 1 Grad
Wolkig	23/02/2022	Temp. morgens 4 Grad
sonnig	24/02/2022	Temp. morgens 1 Grad
teilweise wolkig	25/02/2022	Temp. morgens 5 Grad
Wolkig	26/02/2022	Temp. morgens 0 Grad
Wolkig	27/02/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	28/02/2022	Temp. morgens 3 Grad minus

Corona Februar 2022

	A	B	C
1	Datum	Bezirk Imst	Roppen
2	01.02.2022	2600	101
3	02.02.2022	2667	103
4	03.02.2022	2618	106
5	04.02.2022	2427	105
6	05.02.2022	2646	110
7	06.02.2022	2593	112
8	07.02.2022	2327	98
9	08.02.2022	2139	83
10	09.02.2022	2031	72
11	10.02.2022	1913	65
12	11.02.2022	1865	58
13	12.02.2022	1822	58
14	13.02.2022	1665	55
15	14.02.2022	1488	48
16	15.02.2022	1504	47
17	16.02.2022	1467	48
18	17.02.2022	1217	46
19	18.02.2022	1437	51
20	19.02.2022	1355	53
21	20.02.2022	1375	53
22	21.02.2022	1403	55
23	22.02.2022	1504	56
24	23.02.2022	1553	50
25	24.02.2022	1556	46
26	25.02.2022	1645	53
27	26.02.2022	1604	54
28	27.02.2022	1517	52
29	28.02.2022	1473	54



Chronik
Roppen

ROPPEN

in der

PRESSE

Februar 2022

Ein Wildbach entschärft

Der Leonhardsbach wurde aufwändig verbaut und damit eine enorme Gefahrenquelle eingedämmt.

ROPPEN. Vom Leonhardsbach, der hoch oberhalb Roppens entspringt und durch das Dorf fließt, geht seit jeher eine sehr hohe Gefahr aus, wie ein Blick in die Roppener Dorfchronik beweist. Aus diesem unscheinbaren Rinnsal wurde bereits des Öfteren ein reißender und unberechenbarer Wildbach. „Schon die Erbauer der K&K-Eisenbahnlinie über den Arlberg haben vor über 100 Jahren erkannt, dass der Leonhardsbach und dessen Verlauf verbaut werden muss, um die Eisenbahnlinie vor der Verlegung durch den Bach zu



Neu errichtete Verbauung oberhalb der Maisalm.

Fotos: Archiv



Archivbilder aus dem Jahr 2019, die Verbauung im oberen Bereiches des Leonhardsbach war noch im Gange.

VOR ORT

schützen“, so Bürgermeister Ingo Mayr. Im Schwemmkegel des Leonhardsbaches stehen 43 Wohn- und Nebengebäude, mehrere landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe, das Gemeindeamt, zahlreiche Brücken und Verkehrsinfrastrukturanlagen sowie auch die Trasse der ÖBB. Die vor 100 Jahren errichteten Maßnahmen haben ihre Altersgrenze erreicht und waren teilweise nicht mehr beständig. Sie mussten von 2013 bis 2019

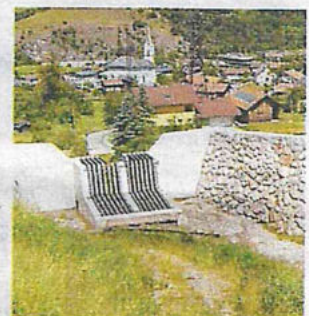
saniert, an gleicher Stelle neu errichtet und auch erweitert werden.

Durch Sanierung sowie Neuerrichtung der Staffellung im Oberlauf wird nun Geschiebe möglichst zurückgehalten. Zwei bestehende Geschieberückhaltebecken direkt oberhalb des Siedlungsgebietes von Roppen wurden im Zuge dieser Arbeiten optimiert. Neben der Gemeinde Roppen zeichneten sich der Bund, das Land Tirol sowie die ÖBB Infrastruktur AG als Projekt- und Finanzierungspartner gemeinschaftlich verantwortlich. Die Planung und Umsetzung wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung Imst durchgeführt.

„Besonderes Augenmerk legte



Dem Leonhardsbach wurde von oben her die Kraft genommen.



Die Auffangbecken wurden auch im Zuge der Arbeiten optimiert.

man beim Projekt auch auf die Errichtung von Wegen und Zufahrten damit man im Falle einer Verklauung unverzüglich eingreifen und diese Beheben kann“, so Mayr. Der Oberlauf ist

auf teilweise über 2000 Höhenmetern und dementsprechend länger dauerten die Arbeiten. Nach Abschluss, so Mayr, ist Roppen und seine Bevölkerung über Jahrzehnte geschützt.

TOP-ARBEITGEBER:

Seit über einem halben Jahrhundert bieten wir sichere Arbeitsplätze.

Aktuell haben wir Bedarf an **LEHRLINGEN: (m/w)**
METALL- und MASCHINENBAUTECHNIKER,
BÜROKAUFMANN, TECHNISCHER ZEICHNER.

Bewerber sind herzlich willkommen.

FALKNER
MASCHINENBAU GMBH

Lehne 23, 6426 Roppen, Tel.: +43 5417 5204, office@mb-falkner.at

www.mb-falkner.at

Gemeinde ROPPEN

Bürgermeister Ingo Mayr und der Gemeinderat wünschen viel Freude beim Lesen der Ortsreportage!



Auch LKWs und Einsatzfahrzeuge können nun passieren. Foto: Föger

Bahnunterführungen Riedegg & Ötzbruck

ROPPEN. Im Oktober vergangenen Jahres konnte von Bgm. Ingo Mayr im feierlichen Rahmen die neue Unterführung nach rund sechsmonatiger Bauzeit der Bestimmung übergeben werden. In seiner Rede berichtete Bgm. Mayr von den ganzen Vorbereitungsarbeiten – sprich Bau eines „Notweges“ für die Bewohner der Innkiesiedlung/Riedegg, die Wegbegleitung dieses Vorhabens durch das Land Tirol - die Überzeugungsarbeit mit der OEBB, die dieses Vorhaben fast zum Scheitern brachte. Mayr dankte allen Nachbarn für ihr Verständnis während der monatelangen Einschränkungen und Lärmbelästigungen.

Müllbeseitigung

Der Abfallbeseitigungsverband Westtirol hat seine Niederlassung in Roppen und ist ein moderner Arbeitsplatz

ROPPEN. Die wenigsten wissen wirklich wo der gesamte Müll, der nicht mehr weiter recycelt werden kann, aus den Bezirken Landeck und Imst hingebacht wird und was damit passiert. Die BEZIRKSBLÄTTER haben sich den Abfallbeseitigungsverband (ABV) Westtirol genauer angeschaut.



In dieser Halle wird der Restmüll gelagert bevor er in die Verbrennungsanlage nach Wels gebracht wird. Fotos: Siegele

VOR ORT

Ungewöhnlicher Arbeitsplatz

„Der ABV Westtirol ist schon seit mehreren Jahren mein Arbeitsplatz. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit!“, erklärt Eva-Maria Weinseisen, Abfall- und

Umweltberaterin des ABV Westtirol. Sie ist Deponieleiterin, Biologin, sorgt für die Einhaltung strikter Vorgaben und Richtlinien und ist verantwortlich für sämtliche Kontrollen, so beispielsweise die Eingangskontrolle. In der Männerdomäne hat sie die Hosen an und entscheidet darüber, ob der Müll angenommen wird oder nicht. Und hier ist Eva streng: „Wer nicht

sauber trennt, muss seinen Müll wieder mitnehmen und nochmal nachsortieren.“ Zudem kontrolliert sie das Sickerwasser mithilfe der umliegenden Grundwasserbrunnen, damit keine schädlichen Flüssigkeiten ins Ökosystem gelangen. Bei Gasmessungen beobachtet sie die Saugleistung, klimaschädliche Gase werden durch ein komplexes



SICHTBARE ÜBERLEGENHEIT

Prämierter Zulieferer der Automobilindustrie

Seit der Errichtung der Hauptzentrale 1999 in Roppen steht die MS Design GmbH für Innovation und Fortschritt. Wir sichern langfristige Arbeitsplätze und tätigen ständige Investitionen zur Verbesserung und Modernisierung unseres Unternehmens.

2022 legen wir erneut einen bedeutenden Meilenstein mit der Errichtung einer neuen Lackanlage. Damit wird Produktvielfalt garantiert, bestehende Projekte werden erweitert und neue Projekte können an Land gezogen werden. Zu unseren Kunden zählen die größten Automobilhersteller der Welt, wie beispielsweise Porsche, Mercedes AMG und BMW. Mit Projekten wie dem 992 GT3 bringen wir regionale Produkte aus Tirol in alle Welt.



www.ms-design.com

T: +43 5417 6363-100 M: info@msdesign.at

ist höchst komplex



Der Kompost kann kostenlos beim ABV abgeholt werden.

Röhrensystem in der gesamten Anlage abgesaugt, damit sie nicht an die Umwelt freigegeben werden. Nur eines stört Eva an ihrem Reich: „An den Geruch gewöhnt man sich nie.“

Endstation Deponie

Nicht mehr recyclebarer Bauschutt, wie zum Beispiel Gips oder Heraklith, wird auf der Deponie

des ABV Westtirol abgelagert und verdichtet. 19.000 Tonnen an Rest- und Sperrmüll kommen jährlich beim ABV Westtirol zusammen. Sperrmüll wird geschreddert und mit dem Restmüll vermischt. Dieser Müll kommt in die Abfallverbrennungsanlage in Linz oder Wels.

„Leider lässt sich der Transport von Tirol bis nach Oberösterreich nicht vermeiden. Unser Bundesland hat zu wenig Müll für eine eigene Verbrennungsanlage, die durchgehend in Betrieb ist“, erklärt Eva.

Der ABV Westtirol besitzt eine in Tirol einzigartige Biogasanlage. Zu Beginn des Prozesses, der in ungefähr einem halben Jahr aus Bioabfällen, Baum und Strauchschnitt, nährstoffreichen Kompost, Dünger und auch Strom macht, steht wieder die Anlieferung des Rohstoffs. Jährlich werden 13.000 Tonnen Biomüll aus Haushalten und der Gastronomie am AVB



Das Material wird in 21 Tagen bei ca. 50°C zerstört.

abgegeben, dazu kommen zusätzlich 8.000 Tonnen Baum- und Strauchschnitt sowie Mähgut. Der „schöne“ Kompost, der übrig bleibt (jährlich rund 4.000 Tonnen) wird vom ABV an Recyclinghöfe in den Bezirken Imst und Landeck verteilt und verschenkt. Er hat aufgrund der genauen Aufbereitung eine sehr hohe Qualitätsklasse.

ONLINE TOP INFORMIERT!

Nachrichten aus Ihrer Region jederzeit auch online.



MeinBezirk.at

DIALEKTWÖRTER AUS DEM ORT

1. Was ist die „Enterseite“?
2. Welches Kleidungsstück ist ein „Tscholder“?
3. Was ist eine „Forgele“?
4. Wer oder was ist eine „Droale“?
5. Was sind „Kruippe“?

1. Gegenüberliegende Dorfseite
2. Jacke
3. kleine Statue
4. nicht ganz schlaue Frau
5. Grammeln



Mittagstisch mit Suppenbuffet -

2 Menüs zur Wahl

€ 8,50



Sportplatzweg 44, 6426 Roppen

Tel. 05417-20019, Mobil: 0676-9755328, restaurant@stampfer.cc

Mittwoch - Sonntag ab 11 Uhr, Montag & Dienstag Ruhetag

Qualität in Tradition seit 1939 in Roppen



Gewerbepark 1 | 6426 Roppen | Tel. 05417 5209
metallbau@hoerbuerger.com | www.hoerbuerger.com



WIR LEISTEN MEHR

Ihr Gebraucht- und Neuwagen Händler im Tiroler Oberland

MS Automobile legt seit der Gründung 1983 großen Wert auf die regionale Lage im Herzen der Alpen Tirols.

www.ms-automobile.at



PROFESSIONAL

und viele mehr...

T: +43 5417 6363-100 / +43 5253 5407 M: info@ms-automobile.at

Berichte in der
Oberländer
Rundschau
und im
Blickpunkt
Woche 7

Gelebte 4-Tage-Woche



(ba) Die Ambrosi Metallbau GmbH aus Roppen startet mit einer echten 4-Tage-Woche – eine Antwort auf die Erfordernisse der modernen Arbeitswelt. Ab Anfang 2022 wird in einer 4-Tage-Woche bei vollem Lohnausgleich und ohne Einschränkungen der Leistungen gegenüber Partnern und Kunden gearbeitet. „Die 4-Tage-Woche bietet unserem Team die Möglichkeit, mehr Zeit mit ihren Familien zu verbringen, ihrem Hobby nachzugehen oder Besorgungen des täglichen Lebens stressfrei zu erledigen. Dabei bleibt die Servicequalität für unsere Kunden erhalten und die Gesundheit und Lebensqualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird verbessert“, kommentiert Geschäftsführer Matthias Ambrosi die Umstrukturierungsmaßnahmen.

Foto: Ambrosi Metallbau

Eine ganz klare Antwort auf die moderne Arbeitswelt

ROPPEN. Die Ambrosi Metallbau GmbH aus Roppen startet mit einer echten 4-Tage-Woche – eine Antwort auf die Erfordernisse der modernen Arbeitswelt. Ab Anfang 2022 wird in einer 4-Tage-Woche bei vollem Lohnausgleich und ohne Einschränkungen der Leistungen gegenüber Partnern und Kunden gearbeitet. Das Wohlbefinden der Mitarbeiter steht vor allem in familiär geführten Betrieben an oberster Stelle. Neben den grundlegenden Betriebsstrukturen, wie ein angenehmes Arbeitsumfeld, modernste Technik, Maschinen- und Fuhrpark, rückt eine ausgewogene „Work-Life-Balance“ immer mehr in den Fokus der Arbeitnehmer. Die Ambrosi Metallbau GmbH hat das seit längerer Zeit erkannt und stellt nun nach einem Umstrukturierungsprozess auf die „echte“ 4-Tage-Woche um. Das bedeutet die Mitarbeiter arbeiten an 4 Tagen die Woche, also 36 Stunden, bei voller Bezah-



2022 stellte Ambrosi Metallbau auf 4-Tage-Woche um.

Foto: Ambrosi

lung einer 5-Tage-Woche. „Das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stand in unserem Betrieb schon immer an erster Stelle – daher haben wir uns für ein modernes Arbeitszeitmodell entschieden. Dabei bleibt die Servicequalität für unsere Kunden erhalten und die Lebensqualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird verbessert“, kommentiert Geschäftsführer Matthias Ambrosi.

Paris ist Gregors Stadt der Träume

Mountainbike-Ass will mit neuem Team zu den Olympischen Spielen

Mit 29 Jahren greift Mountainbiker Gregor Raggl noch einmal voll an! Beim Schweizer Team Brunnex Superior Factory Racing hat er eine neue sportliche Heimat gefunden.

Gregor ist ein Sport-Ass, hat in seiner Kindheit und Jugend die verschiedensten Sportarten ausprobiert. So kam es auch, dass er die Kletterhauptschule in Imst besuchte. Das Kraxeln machte ihm aber irgendwann keine rechte Freude mehr. Da kam es gelegen, dass an der Schule eine gewisse Doris Posch unterrichtete – damals eine der bekanntesten und besten Radfahrerinnen Österreichs. „Man hat sich nachmittags für ein Radtraining anmelden könnten. Und das wollte ich probieren. Im Laufe der Zeit hat's mir immer besser gefallen, und ich bin dabei geblieben“, erinnert sich Gregor zurück.

Kontinuierliche Entwicklung

Entwickelt hat er sich als Mountainbiker zunächst bei Radsport Krug in Mieming und später im äußerst aktiven Verein in Haiming. Bis zur Klasse U17 ist er für diesen gefahren. Dann wurde er Teil der Mannschaft Ötztal Scott Racing – sein erstes Profiteam. Es folgten die Teams Haibike Ötztal, Möbel Maerki und im vergangenen Jahr Trek Vaude, wo er einmal mehr mit seinem langjährigen Kumpel Karl Markt aus Haiming in die Pedale trat. „Es hat dort aber nicht richtig gepasst, deshalb ha-



Gregor Raggl mit neuer Rennmaschine und in Adjustierung seines neuen Renn-teams aus der Schweiz. Fotos: Jürgen Grünvold

ben wir uns nach einer neuen Mannschaft umgesehen.“ Und die beiden Oberländer Mountainbike-Asses wurden Ende 2021 fündig. Unterschrieben bei Brunnex Superior Factory Racing in der Schweiz. „Der Vertrag läuft vorerst bis 2024“, sagt Gregor. In eben diesem Jahr stehen die Olympischen Spiele in Paris auf dem Programm. Und genau eine Olympia-Teilnahme ist das, wovon der Oberländer immer geträumt hat: „Bisher hat's noch nie geklappt. Nachdem ich zuletzt privat mit Familiengründung und Hausbau alles geregelt habe, möchte ich mich jetzt aber noch einmal drei Jahre voll auf den Sport konzentrieren. Es gibt jetzt keinerlei Ablenkungen mehr, die

du als Sportler eben auch erfahren musst. Meine Familie steht voll hinter mir. Ich will noch einmal alles raushauen und meinen Olympiatraum verwirklichen.“

Zahlreiche Erfolge

Auch wenn ihm die Olympiateilnahme noch fehlt, kann Gregor auf zahlreiche sportliche Erfolge zurückblicken. Dazu zählen mehrere Cross-Country-Staatsmeistertitel im Elitebereich. Goldmedaillen holte er sich aber auch in den Disziplinen Short Track und Cyclocross. Im Cross Country wurde er einst Vierter bei der Junioren-Europameisterschaft in Israel, Neunter in der Eliteklasse bei der EM in Italien und holte den 14. Platz bei der U23-Weltmeister-

schaft in Norwegen.

„Meine Stärke am Bike ist sicher die technische Komponente. Da habe ich auch beim Motocross viel gelernt, das ich bis zum 13. Lebensjahr betrieben habe. Ich bin ein relativ kompletter Sportler. Klar ist aber auch, dass ich extrem hart trainieren muss, um Erfolg zu haben“, macht Gregor deutlich. Für den aber vor allem eines gilt: „Ich möchte Spaß an meinem Sport haben. Es liegt mir nicht, verbissen an die Sache heranzugehen. Wenn ich gegen die weltbesten Athleten antrete, ist ein Platz unter den Top 20 durchaus realistisch, wenn ich mein Potenzial abrufen kann. Wenn alles optimal läuft, kann's auch mal etwas weiter nach vorne gehen.“

In seinem neuen Team fühlt er sich schon jetzt super aufgenommen, freut sich vor allem darüber, weiterhin an der Seite von Karl Markt zu agieren: „Charly und ich sind seit Jahren gemeinsam unterwegs. Wir verstehen uns praktisch blind. Und ich brauch einfach ein gutes Umfeld, um mich auch sportlich wohl zu fühlen.“

Nachdem sich Gregor im ersten vom Corona geprägten Jahr schon einmal die Sinnfrage gestellt hat, brennt in ihm jetzt wieder richtig das Feuer, ist er motiviert wie nie zuvor. „Ich fühlte mich wieder wohl. Das ist die Basis für gute Leistungen“, zeigt er sich optimistisch. Elf Jahre lang war Gregor auch Heeressportler, hat aber Ende November 2021 abgerüstet. „Es war einfach auch die Zeit reif, dass junge Sportler beim Heer ihre Chance bekommen. Ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich dort über viele Jahre erfahren durfte.“ (pele)

Bericht im Impuls – 22. Februar 2022

Boogie-Tastenmann aus Roppen tourt durch Europa

Der in Roppen geboren und mittlerweile in Südfrankreich lebende Boogie-Woogie Pianist Lukas Koeninger entdeckte seine Leidenschaft für Musik mit 17 Jahren. Als Autodidakt und mit viel Talent und Ausdauer, erlernte er in kurzer Zeit das Klavierspiel ohne Noten und nach Gehör und Gefühl. Eine musikalische Ausbildung, die „hoffentlich mein Leben lang andauert und mich noch viel Neues entdecken lässt“. Heute tourt der ehemalige Klavierstimmer mit seinem selbst konzipierten blauen Boogie Klavier - auch als Straßenmusiker - unter seinem Künstlerpseudonym „StreetBoogie-Woogie“ durch Teile Europas und bringt seinem Publikum stampfende Rhythmen und schwingende Melodien näher. „Es war für mich natürlich schon ein gewagter Schritt, als ich mich vor einigen Jahren



Lukas Koeninger tourte als Boogie-Pianist durch Europa. Foto: Privat

dazu entschloss, meinem Herzen zu folgen und mit meiner Frau nach Südfrankreich auszuwandern. Nicht zuletzt waren es aber wohl die begrenzten Möglichkeiten in Österreich, als Musiker zu überleben, die mich letztlich dazu bewogen. Bereut habe ich das bis heute nicht“, lacht Koeninger.



Die Produkte von Pure Green kennt man auch als „bi good“ Kosmetikserie aus dem Bipa-Regal. Pure Green

Pure Green in Roppen stellt reine Naturkosmetik her

ROPPEN. Pure Green Cosmetics ist sozusagen eines der versteckten Naturtalente Tirols. Seit 2007 produziert das Unternehmen hochwertige Natur- und Biokosmetik für Privatperso-

ner Produkte. Mit eigenem Labor, Produktion und Abfüllung direkt am Standort in Roppen haben wir uns zu echten Experten auf dem Gebiet der Naturkosmetik entwickelt“, so die Geschäftsführung von Pure Green. Die Produktpalette der Tiroler Kosmetik reicht von intensiven Gesichtsseren und -cremen, zartschmelzenden Körperölen, silikonfreien Shampoos und vielen weiteren Haarpflegeprodukten bis hin zu Männerpflegeprodukten in allen Preisklassen. Die Produkte können direkt im Shop in Roppen ausprobiert werden, der jeden Montag bis Freitag geöffnet ist.

VOR ORT

nen, aber auch für Handel, Hotellerie und SPA-Institute. Einige der Produkte kennt man aus dem BIPA-Regal als „bi good“-Naturkosmetikserie. Diese Serie wird auch in der Tirol Therme Aqua Dome geführt.

Hauseigene Produktion

Das heimische Unternehmen mit über 50 MitarbeiterInnen hat sich ausschließlich auf die Entwicklung und Produktion von reiner Natur- und Biokosmetik spezialisiert. „Wir sind Österreichs größter Hersteller ausschließlich naturkosmeti-

schert. Allen LeserInnen bietet die Firma Pure Green einen 10% Rabattgutschein auf das gesamte Sortiment im Shop in Roppen oder im Online-shop (shop.puregreen.at) an. Mit dem Code „Bezirksblätterio“ kann dieser bis zum 28.02. eingelöst werden. WERBUNG

AUF DER SUCHE NACH
DEINEM TRAUMJOB
IM OBERLAND?

Das ist dir wichtig:

- Du möchtest etwas bewegen
- Du willst mit uns wachsen
- Eine nachhaltige, sichere Zukunft mitgestalten

Dann bist du bei uns richtig:

Wir bieten dir ungeahnte Vielfaltigkeit in allen Bereichen:
Forschungslabor | Planung | Produktion | Abfüllung |
Quality | Marketing | Design | Customer Service | Einkauf |
Verkauf | Office | Logistik

Wir freuen uns auf deine Initiativbewerbung!
hr@puregreen.at



Die Firma Pure Green in Roppen ist ein Kosmetikunternehmen mit 50 Mitarbeitern. Es wird ausschließlich natürliche Kosmetika hergestellt. Pure Green

Gemeinde fit fürs Bike machen

„Pro-Byke“-Projektgemeinden starten voll durch

(ado) Im Rahmen der Klimabündnis-Initiative „Pro-Byke“ erhalten interessierte Gemeinden die Möglichkeit, sich zum Thema Fahrradmobilität beraten zu lassen, den Ist-Stand zu erheben und einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten. Im Bezirk Imst befasst sich die Stadtgemeinde Imst schon seit dem Vorgängerprojekt „By-Pad“ intensiv mit dem Thema. Haiming, Nassereith, Roppen und Sölden sind nun ebenfalls mit an Bord und berichteten beim online abgehaltenen Neujahrstreffen über ihre Erfahrungen.



Dass die Straße nicht nur den Autofahrern gehören muss, bewiesen die Schüler der Mittelschule Haiming eindrucksvoll. Foto: Melmer

„Das Projekt ‚Pro-Byke‘ hilft den Gemeinden, in das Thema reinzukommen. Meist ist nur etwas für die Pkw-Infrastruktur im Budget geplant, für das Fahrrad ist selten etwas vorgesehen“, erklärt Projektmanagerin Gisela Egger von der Klima- und Energiemodellregion Imst (KEM). Beim Thema Mobilität würde das Fahrrad als Fortbewegungsmittel häufig außer Acht gelassen, zumindest was die Infrastruktur der Gemeinde angeht, so die Energieberaterin. Dabei sei es oft dringend notwendig, gerade hinsichtlich der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, Gefahrenstellen zu erkennen und das Fahrradnetz sowie die Infrastruktur auszubauen. Das Klimabündnis Tirol hat zu diesem Zweck das Projekt „Pro-Byke“ ins Leben gerufen, das den Gemeinden Hilfestellung bietet, sich dieses Themas anzunehmen. Initiiert und finanziert wird das Projekt dabei über die KEM. „Beim Start schauen wir zunächst, dass wir in der Gemeinde eine Gruppe bilden, die sich aus Interessierten aus der Bevölkerung, den Vereinen, dem Gemeinderat – im Idealfall auch der Bürgermeister –, aus den Schulen und Eltern zusammensetzt. Je gemischer die Gruppe ist, umso besser ist es“, beschreibt Egger.

ZUSTANDSERHEBUNG. Beim ersten Workshop wird zunächst der

Ist-Zustand in der Gemeinde erhoben. Sprich, man sieht sich die vorhandene Infrastruktur für den Radverkehr in der Gemeinde an und diskutiert Bewusstseinsbildungsmaßnahmen oder Projekte. „Eine gemeinsame Radtour durchs Dorf gehört auch dazu. Da legen wir besonderes Augenmerk auf die Hauptverkehrswege, die Verbindungen zwischen Weilern oder Strecken wie von Siedlung zum Bahnhof, Nahversorger oder Arzt. Wir schauen, wo sind mögliche Gefahrenstellen, wo fehlen Schilder, Bodenmarkierungen oder Radständer“, gibt die Leiterin der KEM Einblick in die ersten Schritte. Die daraus gewonnenen Informationen über die Radinfrastruktur der Gemeinde würde dokumentiert und als Grundlage für den nächsten Workshop dienen, in dem nötige Maßnahmen formiert werden. „Das Ziel ist ein Katalog mit kurz- und langfristigen Maßnahmen, den man dem Gemeinderat vorlegen kann. Die Umsetzung sollte dann in die jährliche Budgetierung fließen. Außerdem wäre es sinnvoll, jemanden in der Gemeinde – im Gemeindeamt und im Gemeinderat – zu haben, der Radfahren als Thema verankert“, skizziert Egger. Auch „Pro-Byke“-Teams sind teilweise in den Gemeinden schon gegründet, gemeindeübergreifende Vernetzungstreffen fördern zudem den Informationsfluss.



Vorbildhaft wurde in Roppen ein separater Rad- und Gehweg für die ÖBB-Unterführung umgesetzt. Foto: Neururer

RADINFRASTRUKTUR. Die Stadtgemeinde Imst war indes schon bei Vorgängerprojekt „By-Pad“ dabei und kann daher auf ein ausgearbeitetes Radkonzept zugreifen, Nassereith und Haiming (mit einem eigenen Radteam) sind seit 2020, Roppen und Sölden (von Klimaschutzbeauftragten Michael Kneissl initiiert) seit 2021 mit an Bord. Von Seiten der Gemeinden gibt es schon weitere Anwärter, Interessierte können sich entweder bei Egger oder bei Maria Legner vom Klimabündnis melden. Im jüngsten, online abgehaltenen Vernetzungstreffen berichteten die jeweiligen Koordinatoren über die in ihren Gemeinden bereits erfolgten Maßnahmen. So engagiert sich in Haiming Gemeinderätin Claudia Melmer schon lange für die Förderung des Radverkehrs. Mit ihrem Team ist sie seit Jahren mit eigenen Veranstaltungen, wie Auftaktfeier oder Kinderspielefest mit Preisverlosung zum Abschluss, bei „Tirol radelt“ dabei und konnte so im vergangenen Jahr 140 Teilnehmer und 92.500 geradete Kilometer bilanzieren. Eine enge Zusammenarbeit mit der Mittelschule ermöglicht zudem Veranstaltungen wie eine Radwerkstatt, die Mobilitätswoche oder die Verbesserung der Radabstellmöglichkeiten an der Schule. Auch Gefahrenpotenziale im Verkehr wurden bereits erhoben und sollen nun im nächsten Schritt entschärft werden.

BUDGET UND FÖRDERUNG. Aus der Gemeinde Roppen, die seit Herbst 2021 bei der Aktion dabei ist, berichtete Vizebürgermeister Günter Neururer: Für die Sanierung der zum Teil desolaten Radwege ist im kommenden Jahr bereits ein Budget vorgesehen und auch die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bei der Schule, dem Kindergarten, dem Bahnhof und der Bushaltestelle sollen verbessert werden. Die Sanierung der Unterführung durch die ÖBB ist indes abgeschlossen

und bringt eine erhebliche Verbesserung auch für den Radverkehr. Eine fehlende Straßenmarkierung in diesem Bereich wird im Frühling ergänzt. Für die Förderung des Radwegs durch die Unterführung habe sich das Engagement als „Pro-Byke“- und e5 – Gemeinde als sehr positiv erwiesen, freut sich Neururer. Sobald es Corona zulässt, möchte man auch den Radauftakt wieder mit dem Umwelttag verbinden und eine Gemeinde-Rad-Sitzung, zu der die Mandatäre per Rad kommen würden, sei ebenfalls geplant, freut sich der Vizebürgermeister bereits auf den Beginn der Radsaison.

RADWEGENETZE. Als Vertreterin von Amtsleiterin und Radkoordinatoren der Gemeinde Sölden, Anna-Lena Riml, berichtete Manuela Holzknicht, beim TVB für das Marketing der „Bike Republic“ zuständig, über die bereits gestarteten Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Sölden. TVB, Gemeinde und Öztaler Verkehrsbetriebe würden engagiert an einem Strang ziehen, so Holzknicht. Langfristig soll eine innerörtliche Radroute entstehen, wobei der neue Gemeinderat beziehungsweise der Verkehrsausschuss die gesamte Infrastruktur nochmals überprüfen solle. Bereits in Kürze sollen Radboxen in der Nähe der Bushaltestelle beim Gemeindegasthof aufgestellt werden. Über „Bike Republic“ fanden Radveranstaltungen und Testtage statt und auch „Tirol radelt“ soll in diesem Jahr stärker beworben werden. In Nassereith, von wo aus David Mittelholz stellvertretend berichtete, wurde bereits das Tempo 30 ausgeweitet. Die Wohnstraßen der Gemeinde sind für den Radverkehr ebenso gut ausgebaut wie die überregionalen Routen, wie die Via Claudia Augusta, nur bei den Verbindungen zwischen den Ortsteilen sei noch Handlungsbedarf. Wie auch in Haiming plant Nassereith ebenfalls die Anschaffung eines Lastenrades.



Initiative
Energiebündel



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



regio IMST



powered by klima+
energie fonds

Wahlkampf abseits der Schlammschlacht

In Roppen setzen die beiden Altparteien auf Miteinander, dritte Liste mit neuen Köpfen

Seit nunmehr 18 Jahren führt das rote Urgestein Ingo Mayr den Gemeinderat als Bürgermeister an und seit eben dieser Zeit steht ihm Günter Neururer von der Liste „Gemeinsam für Roppen“ zur Seite, zunächst als Gemeindevorstand, seit zwölf Jahren als sein Vize. Dass die beiden gut miteinander können, obwohl sie beide einer anderen Partei zugehören, ist kein Geheimnis. Einen Kampf ums Amt des Dorfchefs wie vor sechs Jahren wird es dieses Mal nicht geben und auch sonst zeigt man sich kooperativ. Die dritte Liste „Aktiv für Roppen“ wird mit Alexander Kneißl an der Spitze kandidieren.

Von Agnes Dorn

„Wir haben in den vergangenen 18 Jahren sehr viel gemacht und alle Projekte immer gemeinsam umgesetzt. Wir haben auch nie Energie verbraucht zum Streiten. Wir wollen alle was fürs Dorf weiterbringen und das geht nur miteinander“, zeigt sich Vizebürgermeister Günter Neururer mehr als zufrieden mit der Arbeit im Gemeinderat. Für ihn ist daher klar, dass auch der Wahlkampf ohne gegenseitiges Kritisieren über die Bühne geht. „Wir überlegen uns immer gemeinsam, was im nächsten Jahr oder der nächsten Periode zu machen ist und das setzen wir dann um“, freut sich Neururer bereits auf die Zeit nach dem Wahlkampf. Ähnlich sieht es auch der Listenrster der SPÖ Roppen, Ingo Mayr: „Ich hab den Clubzwang schon 2004 aufgehoben. Wir haben deshalb nie blockweise abgestimmt, sondern immer die anstehenden Themen diskutiert, Meinungen ausgetauscht und dann abgestimmt. Es gab so immer ein gutes Einvernehmen im Gemeinderat und ich hab auch jetzt das Angebot zur Zusammenarbeit an alle drei Listen, gemeinsam und zum Wohl des Dorfes.“

GEMEINSAM FÜR ROPPEN. Kein Wunder also, dass man von keinem der beiden Listen im Wahlkampfplakate finden wird und dass rückblickend vor allem gemeinsame Erfolgsprojekte aufgezählt werden: Ob das Kinderbetreuungszentrum, die Unterführungen, das Trinkwasserkraftwerk, für dessen Umsetzung sich

Neururer besonders eingesetzt hat und das auch Mayr als eines der „Leuchtturmprojekte“ der Gemeinde bezeichnet, der Ausbau des Gewerbegebiets oder die Ausweitung der Kinderbetreuungszeiten – es waren allesamt Gemeinschaftsprojekte, zu denen jeder das Seine beigetragen hat. Auch die Neugestaltung des Dorfcentrums liegt sowohl Mayr als auch Neururer für die nächste Legislaturperiode besonders am Herzen und mit Innenarchitekt Burkhard Röck, dem zweiten auf Neururers Liste, hat man auch schon einen engagierten Mitstreiter motivieren können. Listendritte ist Martina Pfausler, wie Neururer ebenfalls Landwirtin mit Pferdehaltung und eine der jüngsten Wahlwerberinnen. Auf Mayrs Liste findet sich auf Platz zwei Pflegeassistentin Sonja Neururer und auf Platz drei Mayrs langjähriger Wegbegleiter Günther Walsler. Die Liste möchte sich neben der Verbesserung des Ortsbilds vor allem für die Erhaltung der landschaftlichen und natürlichen Umgebung stark machen.

AKTIV FÜR ROPPEN. Ganz neu als Wahlwerber an vorderster Front tritt dagegen Alexander Kneißl für die Liste „Aktiv für Roppen“ an. Ganz so rosig wie seine Kollegen sieht er die Arbeit des bisherigen Gemeinderats jedoch nicht: „Ich hab mich schon über mehrere Sachen geärgert, die nicht zustande gekommen sind. Aber nur jammern wollte ich nicht und deshalb hab ich mich zur Kandidatur entschlossen.“ So sei das neue Kinderzentrum zu klein dimensioniert worden und so



Das SPÖ-Team von Bürgermeister und -kandidat Ingo Mayr freut sich schon auf die nächste Legislaturperiode. Foto: Sylvia Huber



Nur Positives über die Zusammenarbeit im Gemeinderat weiß Listenrster von „Gemeinsam für Roppen“ zu berichten. Foto: Rainer Gultmann

wohl bei der Volksschule als auch beim Recyclinghof müsste dringend etwas gemacht werden, fordert Kneißl. „Es gibt für die Zukunft viele Infrastrukturprojekte, bei denen wir uns mit unserem Fachwissen einbringen möchten“, verspricht der hauptberufliche

Hochbaupolier. An zweiter und dritter Stelle finden sich auf Kneißls Liste die frühere Ersatzgemeinderätin Michaela Köll und Christoph Pohl, für die es bei genügend Stimmen für ihre Liste das erste Mal im Dorfparlament in Roppen wäre.



Alexander Kneißl möchte mit dem Fachwissen seines Teams von der Liste „Aktiv für Roppen“ Infrastrukturprojekte mitverwirklichen. Foto: Fabian Schatz

RUNDSCHAU Seite 26

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 6



Roppen

1.517 Wahlberechtigte



Ingo Mayr sitzt sicher im Roppener Gemeindegremium

Die bevorstehende Gemeinderatswahl dürfte in Roppen bei keinem der 1.517 Wahlberechtigten einen erhöhten Pulsschlag verursachen. Im Gegensatz zu manch anderen Kommunen steht Bürgermeister Ingo Mayr allein als Kandidat für das oberste Amt in der Gemeinde zur Verfügung. Die beiden weiteren Listen stellen keinen Bürgermeisterkandidaten. Somit kann Mayr die laufenden Projekte und Vorhaben fortsetzen und weitere sechs Jahre die Geschicke der über 1.760 Einwohner zählenden Gemeinde lenken. Zur Erinnerung: Bei der Wahl 2016 standen noch fünf Listen und ein weiterer Bürgermeisterkandidat auf dem Wahlzettel. Diese waren die Liste eins, „SPÖ Roppen, Bürgermeisterliste Ingo Mayr - SPÖ“, die Liste zwei „Gemeinsam für Roppen - Team Günter Neururer - GfR“, gefolgt von Liste drei „Initiativ für Roppen - Rop-

pener Volkspartei - IFR“ und der Liste vier „# Zukunft Roppen“ wie auch der Liste fünf „Frei und Gerech für Roppen - FGR“. Die Mandatsverteilung der 13 Sitze erfolgte so: Fünf gingen an die Liste eins, ebenfalls fünf Sitze gingen an die Liste zwei, zwei Sitze bekam die Liste drei und ein Sitz blieb für die vierte Liste. Die Bürgermeisterwahl entschied Ingo Mayr mit 55,91 Prozent gegen Günter Neururer für sich. Die Wahlbeteiligung lag übrigens bei guten 81 Prozent.

Liste 1: SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr

1. Ingo Mayr
Bürgermeisterkandidat
2. Sonja Neururer
3. Günther Walser
4. Christopher Köll
5. Bianca Raggl
6. Sven Kolozs-Haid
7. Brigitta Mayr
8. Gustav Prantl
9. Gabriele Jais
10. Thomas Auer

Liste 2: Gemeinsam für Roppen - Team Günter Neururer

1. Günter Neururer
2. Ing. Burkhard Röck
3. Martina Pfausler
4. Benjamin Neururer
5. Bernhard Prantl
6. Peter Hörburger
7. Brigitte Rauch
8. Thomas Pfausler
9. Martin Ennemoser
10. Ing. Siegfried Schrott

Liste 3: Aktiv für Roppen

1. Alexander Kneißl
2. Michaela Köll
3. Christoph Pohl
4. Mag. Thomas Raggl
5. Jolanda Ida Krismayr
6. Nikolaus Heiß
7. Jonas Gritsch
8. Sarah Pfausler, BA
9. Mag. Joachim Baumann
10. Mag. Bernhard Rauch



Es steht bereits vor der Wahl fest: Ingo Mayr bleibt Bürgermeister von Roppen. Er ist bisweilen der einzige SPÖ-Dorfchef im Bezirk Imst. Foto: Föger

Bericht im
Bezirksblatt
Woche 8

Unaufgeregter Wahltag in Roppen

Dem Wahltag ruhig entgegen sehen konnte Roppen Bürgermeister Ingo Mayr, er hatte keinen Gegenkandidaten. Entsprechend kamen von den 1.517 Wahlberechtigten „nur“ 1.067 (70,34%) zur Wahl oder hatten eine Wahlkarte ausgefüllt. Davon gaben aber 895 Personen (83,96%) dem Amtsinhaber ihre Stimme. Die 13 Mandate teilen sich drei Listen wie folgt auf: Liste eins „SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr“ fünf, ebenfalls fünf Mandate erhielt die Liste zwei „Gemeinsam für Roppen - Team Günter Neururer“ und die verbleibenden zwei Mandate gingen an Liste drei „Aktiv für Roppen“.

Bürgermeister

Ingo Mayr

Mandatsverteilung

Liste 1 "SPÖ Roppen - Bürgermeister Ingo Mayr": 5 (40,72%)

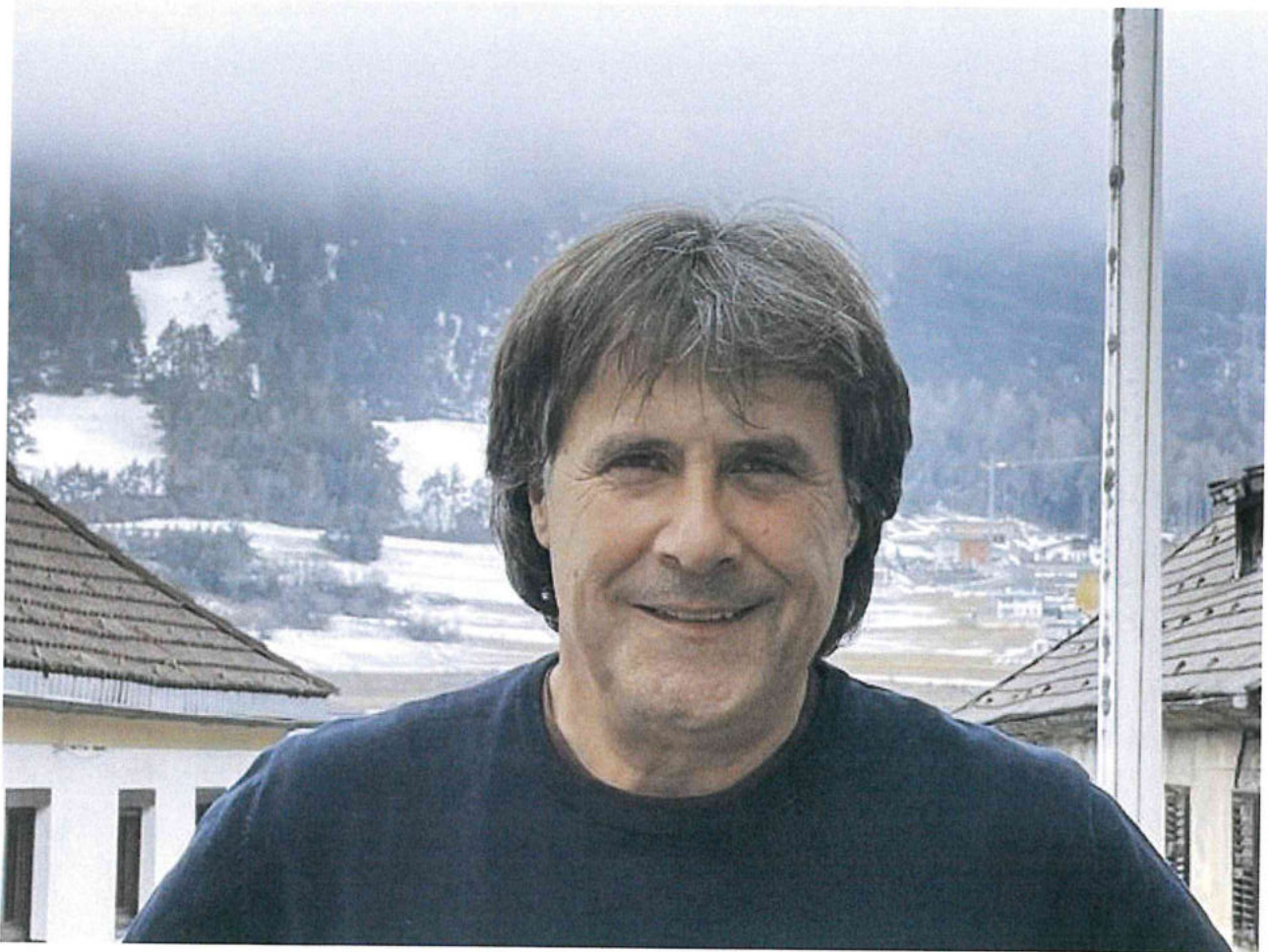
Liste 2 "Gemeinsam für Roppen - Team Günter Neururer": 5 (35,37%)

Liste 3 "Brennpunkt": 3 (23,91%)

Wahlbeteiligung

Gemeinderatswahl: 70,34%

Bürgermeisterwahl: 70,27%



- Ingo Mayr ist alter und neuer Bürgermeister von Roppen.
- Foto: Schöpf
- hochgeladen von [Petra Schöpf](#)

Bericht von [meinBezirk.at](#)



März 2022



Foto Plattner Helmut

Wetter	Datum	Inhalt
sonnig	01/03/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
sonnig	02/03/2022	Temp. morgens 2 Grad minus
sonnig	03/03/2022	Temp. morgens 2 Grad minus
sonnig	04/03/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	05/03/2022	Temp. morgens 4 Grad minus
sonnig	06/03/2022	Temp. morgens 4 Grad minus
teilweise wolkig	07/03/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
teilweise wolkig	08/03/2022	Temp. morgens 5 Grad minus
sonnig	09/03/2022	Temp. morgens 3 Grad minus
sonnig	10/03/2022	Temp. morgens 2 Grad minus
sonnig	11/03/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	12/03/2022	Temp. morgens 0 Grad
sonnig	13/03/2022	Temp. morgens 0 Grad
sonnig	14/03/2022	Temp. morgens 1 Grad
teilweise wolkig	15/03/2022	Temp. morgens 4 Grad
teilweise wolkig	16/03/2022	Temp. morgens 6 Grad
Wolkig	17/03/2022	Temp. morgens 5 Grad
Wolkig	18/03/2022	Temp. morgens 7 Grad
teilweise wolkig	19/03/2022	Temp. morgens 5 Grad
sonnig	20/03/2022	Temp. morgens 1 Grad
sonnig	21/03/2022	Temp. morgens 3 Grad
sonnig	22/03/2022	Temp. morgens 2 Grad
sonnig	23/03/2022	Temp. morgens 3 Grad
sonnig	24/03/2022	Temp. morgens 4 Grad
sonnig	25/03/2022	Temp. morgens 3 Grad
sonnig	26/03/2022	Temp. morgens 4 Grad
sonnig	27/03/2022	Temp. morgens 4 Grad
sonnig	28/03/2022	Temp. morgens 6 Grad
teilweise wolkig	29/03/2022	Temp. morgens 5 Grad
Wolkig	30/03/2022	Temp. morgens 6 Grad
regnerisch	31/03/2022	Temp. morgens 6 Grad

Corona März 2022

	A	B	C
1	Datum	Bezirk Imst	Roppen
2	01.03.2022	1490	50
3	02.03.2022	1576	53
4	03.03.2022	1596	53
5	04.03.2022	1664	55
6	05.03.2022	1719	51
7	06.03.2022	1590	44
8	07.03.2022	1706	52
9	08.03.2022	1904	55
10	09.03.2022	1966	64
11	10.03.2022	2074	73
12	11.03.2022	2174	82
13	12.03.2022	2146	84
14	13.03.2022	2182	88
15	14.03.2022	2067	97
16	15.03.2022	2096	94
17	16.03.2022	2137	94
18	17.03.2022	2074	93
19	18.03.2022	1996	76
20	19.03.2022	1888	75
21	20.03.2022	1771	73
22	21.03.2022	1610	63
23	22.02.2022	1632	67
24	23.03.2022	1529	54
25	24.03.2022	1423	50
26	25.03.2022	1332	43
27	26.03.2022	1266	36
28	27.03.2022	1175	38
29	28.03.2022	1096	34
30	29.03.2022	1036	27
31	30.03.2022	980	25
32	31.03.2022	861	20

Veranstaltungsnewsletter

Hilfe für die Ukraine - Sachspenden-Sammelaktion des Landes Tirol

26.03.2022 (Samstag), 09:00 - 11:00 Uhr



Spendenaktion in Tirol Sachspenden können bei den
Feuerwehren/Feuerwachen in den Tiroler Gemeinden an...

Pfarrcafé

27.03.2022 (Sonntag), 11:00 - 12:00 Uhr



Pfarrgemeinderatswahl in Roppen

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten

Heikostenzuschuss/ Energiekostenzuschuss 2022



Richtlinien und Antragsformular des Landes Tirol für den Heizkostenzuschuss/ Energiekostenzuschuss 2022...

Information der Gemeinde Roppen



Aufgrund von Sanierungsarbeiten ist die Brücke beim Lake Side Restaurant in der AREA 47 in der Zeit von...

Wöchentliche Infoabende zum Thema "Raus aus Öl und Gas"

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten

Hilfe für die Ukraine



Hilfe für die Ukraine -Aktuelle Informationen zur Sachspenden-Sammelaktion des Landes Tirol...

Konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates



Informieren sie sich zur Tagesordnung der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates am...

Der aktuelle Veranstaltungstipp

d'Tschirgethex



Auskehr

01. März 2022

Preis: € 3,--

*Corona eatz schua zwoa Jáhr regiert,
trotz allem isch allerhánd passiert.*

*Bin doubé khockt zöberscht in Grat –
Hánn enk zua gschaugt vu fria bis spat.*

*Heint kimm i oche zu enk liabe Leit,
will enk darzeahle so mánche Nuiigkeit.*

*I hoff es isch mar niamand beas und versteat a bissl an Spaß,
a wiag a Abwechslung zum alltäglichen Schaß.*

Die nuie Mistlege beim Diktl's Pepi,
mácht'n salber it grod álbi „Happy“.
Nui betoniert – jo schian schaugts aus,
ober bei Starkregen kimmt ihm dár Graus.
Deas Gefälle zwianig – des Wasser kimmt
und der gánze Dreck bis zum Gleis oche rinnt.
Der Bürgermoaster kimmt und schaugt sichs ou
do hát wáhrscheinlich epper an Fahler tou?
Deas isch in Pepi gleich – er deckts mit Stroah zua,
weil damit er vor der Grauserei hat a Ruah.

Der Schöpfe Charly in Hoch Imst,
ja mit die Schi, wás tat man denn sinscht.
Deis Schifohre super, der Schnea so schian,
ober náche zum Hoamfohre voarm zuane Auto do stian.
Der Schlissl im Auto, deis Handy bar Hand,
ruaft er in Freind ou, ob er in Schlissl bringe kannt?
Der Ambrosi Martin der hat kua Zeit,
ober z`Fuass huamgian isch decht toll weit.
Noche der Charly sig glei riart,
in Parkplatz oan gfragt ob er ihn vielleicht huam kutschiert.
Drum Charly lass dir sogé,
mitn Schlissl im Sack tat man sig viel Aufwand derspore.

Ou sou a Hoppala isch in Benz Christian passiert,
der isch ou zum „Ökofreak“ mutiert.
Leider isch des voll in die Hose gongá,
ober alles hat mit an guaten Willen ángfángá.
Mit'n E-Bike auf Imst in die Schual aucheradln,
eppes tian für Figur und die Wadln.
Hát sig denkt: „Mit den Akkustand kimm i leicht ummadum!“,
áber schua z'Waldele bleibt deas Radle stumm.
Státt'n Akku in km-Stand ogleáse –
aus mit der Radltour isch es gwease.
Dar Arbeitskolleg hatn gholt – deas isch ja klor,
aber bei dem ou der Tank bald gor.
Auf'n Weg in die Schual zum Telefon ganz gschwind,
dass ihn d'Marianne es Ladegerát vom Radle bringt.
Gsichert isch des Ladegerát guat,
aber iaz der Schlissl ou nou fahle tuat.
In Benny muas der Christian aktiviere,
dass der den Schlissl ou nou tuat nochfiare.
Die Umwelt schonen isch guat und recht,
áber wenn man drei Auto dazua braucht, funktioniert des halt schlecht!

Es war im Herbst vom 21'ger Jáhr,
weltweit hobá se gred von der „Black-Out“ Gefáhr.

Do z`Roupe war davon nix zun darkenne,
sou viele Liachtlá wia do z`Weihnacht in der Wolfau daúß brennen.

Zum Strom spore hat man gróte-
um it sou viel Energie zu verbróte.

Deis wár manchen Gemeindebürger egal –
„Lassts Lichterketten brennen, sou viel wia möglich und in der Farb enker
Wáhl!“

Da mias mar ins decht eppes einfalle lásse?
Vielleicht mit an Bummelzug fahren - durch die guat beleichteten Gássen.
Oder vielleicht decht a bissl an die Zukunft denke –
und grod z`Weihnacht de sinnlose Energieverschwendung einschránke!!

A Toal Fuierwearler sein fesche Mander,
óber a tia ou a bissle durcheinander.

Oder isch´s da Alk gwese,
dass dar Ditsche Kevin deas falsche Gwánd hat auserlese?
Noch´n Fuierweareinsatz staunen die Kollegá it schlecht,
manche moanen sie sechen nit recht?

Vor lauter Gneat hat er sig vertou,
und so deas „Neglischee“ seiner Liabst´n ou.
I als Tschirganthex sog: Es steat ihm it schlecht,
ober es negschte Mál war vielleicht a T-Shirt recht.

In der Silvesternácht do isch's passiert,
wou der Gourese Florian beim Bruder Roland voar dar Haustiar fast krepíert.

Als Fuiierwehrmann do kennt man ihn guat,
weil er, wenn'd Sirene geat albi darbei sein tuat.

Vom Unterfald bis in'd Dorfstraß' auche,
tuat der Florian it lang brauche.

Ober - Radl fohre mit Alkohol im Bluat,
merkt er gleiamol - isch gor it guat.

Und die letzten Meter in die Halle – des kánns it sein,
steigt er beim Rauche Stefan ins Auto ein.

A seltsámes Tier do z'Roupe hát man entdeckt,
des sig im Musigprobelokal versteckt.

Bei der Hochzeit von dar Michi und vom Haisle isch es passiert,
dass man mit Wasser gfillte Schnapspanzele hat serviert.

Man woas it genau - wórs a Drossel oder a Specht,
oder gor a Mensch - epper decht?

Jemand hat hált gmacht den billigen Tausch
und isch wáhrscheinlig huam mit an gscheidn Rausch.

Im Sommer 2021 wárs endlig souweit,
die Gemeinde hát ou firn Spielplatz in der Wolfau Zeit.

Die Geräte schua kouft voar a paar Jáhr,
deis isch schua fast nimma wáhr.

Im Bauhof isch sou wieder a Platzle frei gwoare,
wás dó aso lang braucht – dó griagsch fast an Zoare !

An Bagger hear – deis war decht glácht
des weart ober iaz glei gmácht.

Den Aushub dernebt hea glei deponiere,
der Rest isch lei mea zum montiere.

A Fundamente tuat man mit Beton ausgiassá –
der weart eppe nou a bissle ziache miassá?

Jo, iaz waret hált nou guat,
wenn má in Rest ou fertig máche tuat.

Der Schwung isch glei amol vorbei,
kua Arbeiter mea bei dem Projekt darbei.

Wia immer beim Wáhlwerbe deis kánnsch mar gloube,
tuat sig a JEDER wieder mit die Spielplatzl'e loube.

Die Kinder sellte hált nou a bissle klemme,
zum Klo gian zugg in Kindergärten renne.

Beim Corona testen, des tua i enk ságe,
do tuat sich manch uaner mit dem Zapfháhn pláge.
Teste tuat der Ingo und der Günther it lei die Leit,
sondern ou deas Bier - ob's wohl kált bleibt.

Eines Táges do isch es Bier gár
und der Zapfhahn lei mia spucke – des isch it wáhr.

Ouruafe in Manni und glei uans b'stelle,
weil se beim negschten Mol teste ja it verdurste welle.

Der Manni tuats bringe und glei ounschiaße,
ober it die Luft olasse - des were se no biaße.

Bei der negschten Testerei tuat sig der Günther gfreibe
und a Glasle unter den Zapfhahn herheibe.

Luft isch lei - was auße kimmt,
aber kua Bier - was auße rinnt.

Ou deismol hobes dia zwoa it schia,
weil se báld nou verdurste tia.

Drum Günther lass dir ságe,
Luft kimmt ou, wenn's Bier frisch on isch gschláge.

An an kalte Jännertág,
wou kuaner aus der Stube mág,
do isch's passiert, i derzeahl enk dia Gschicht,
wou gwiss vergisst die Lehrerin Sigrid nicht.
Die Kinder daube, denen isch áber z'kalt.
An Drajer ummadum und zrugg eichá halt.
Die Sigrid muant es sein alle drein,
ober oaner winkt ihre zua – des kánns ja it sein.
An der Zeltstange hängt er mit dár Zunge – und des gánz schia,
dass'n miaße gár mit hoaße Wasser wek tia!
Áber it lei uaner háts probiert,
glei mehrere háben's riskiert.
Dia Sigrid earscht mál kurz verleagá,
dia Schialer könne sig eatz g'freibe.
Erweitert weart der Stundeplan
und hängt „Physik“ glei hinten dran.

Der Gourese Roland in dar Fria außè vo dem Bett
und oche zur Tiafkialtruche, weil er 3 Fleischkas außetia sett.

Die Patrizia denkt sig: Wia hat der des gmuant?

Es hát niamand gseit, dass epper oan ohoule tuat.

Er wártet und wártet bis noch Mittag

und kimmt salber drau, dass kuaner uan mág.

Isch ja schád um deas guate Esse,

ober am Ábend vo dia Mander weard er gwies augesse.

Dia hobe gnuag und beim Roland tuats guat loufe,
weil der tuat sogor schua im Troum Fleischkas verkoufe.

I hoff i hánn enk z'lache brácht - in der schwáre Zeit,
Tschirgethex kimmt áber wieder - báld isch es ja sou weit.

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Prantl Martin

Verfasser: Auer Jürgen



Roppner Fasnacht

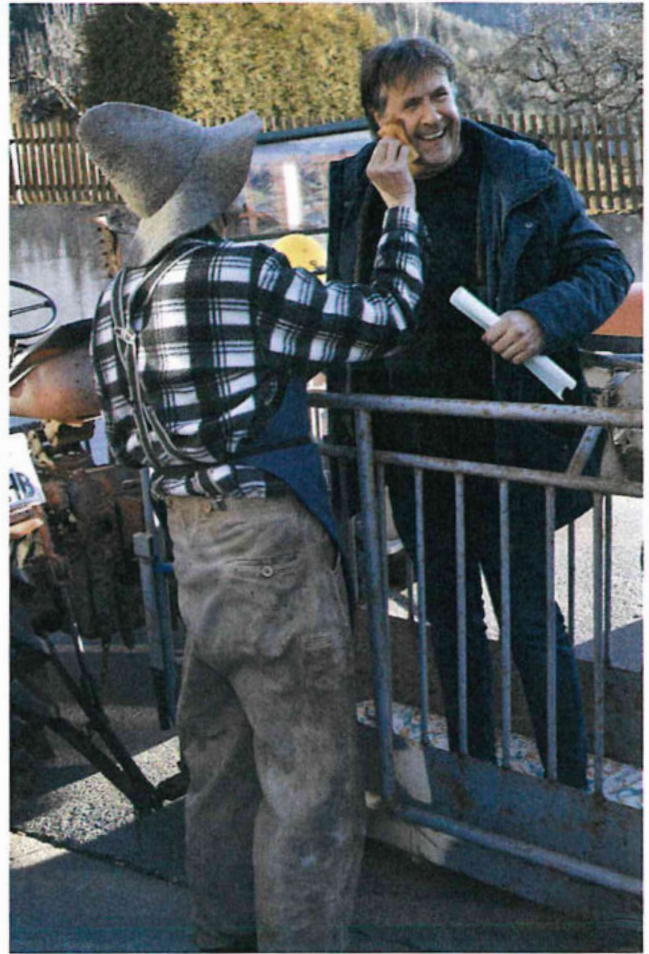
Auskehrlabera

Dienstag, 1. März 2022



Aufführungszeiten:

- 15:00 Uhr Angelus (Roppnerweg)
- 15:30 Uhr Dorfbrunnen im Weiler Roppen
- 16:30 Uhr Gemeindezentrum





Jahreshauptversammlung am 17. März im Kultursaal – Seniorenbund Roppen





BEIM REDEN KEMMEN DIE LEUT' ZAMM:

DER KLIMARAT ZU BESUCH IN ROPPEN



EINLADUNG

Am 15.3.2022 gastiert der Klimarat Österreich in Roppen.

Der Klimarat besteht aus 100 per Zufallsprinzip vom Statistischen Zentralamt ausgewählten Personen, unter denen sich mit Inge Pfausler auch eine Roppnerin befindet.

Wir laden Sie gemeinsam mit Energie Tirol, dem e5-Team und der Klima- und Energieregion Imst herzlich dazu ein, mit Vertretungen aus dem Klimarat und weiteren Expert_innen über die Zukunft zu sprechen und unsere Beiträge zur Erreichung der Klimaziele zu planen.

Ort: Kultursaal Roppen

Termin: 15. März 202, 19:30

Wir hoffen auf Euer Mitwirken _

Bgm. Ingo Mayr



Klimarat im Kultursaal in Roppen mit Inge Pfausler am 15. März 2022



Gerade die Auseinandersetzung ist wichtig

Die Roppenerin Inge Pfausler erzählt am 15. März von ihren Erfahrungen im österreichischen Klimarat

Da staunte Inge Pfausler nicht schlecht, als ihr von Statistik Austria mitgeteilt wurde, dass ein Zufallsgenerator sie aus 1000 Österreicherin ausgewählt hatte, im kürzlich von der Bundesregierung ins Leben gerufenen Klimarat mitzuarbeiten. An bisher zwei von sechs Wochenenden haben sich die insgesamt 100 Bürger aus allen Gesellschaftsschichten und Altersgruppen in Wien und Salzburg getroffen, um über Maßnahmen zu debattieren, die zu einer klimagesunden Zukunft führen. Am 15. März um 19.30 Uhr wird das Projekt im Roppener Kultursaal der Öffentlichkeit vorgestellt.

Von Agnes Dorn

Nachdem im Juni 2020 das Klimavolksbegehren 400000 Unterschriften erreichen konnte, beauftragte der österreichische Nationalrat die Bundesregierung, dessen Verlangen umzusetzen. Eine der Kernforderungen war dabei, die österreichische Bevölkerung aktiv bei Klimaschutzmaßnahmen mitbestimmen zu lassen. Mit dem Klimarat wird genau dieses versucht. Denn aus allen Bevölkerungsschichten wurden per Zufallsgenerator 100 Personen ausgesucht, die nun an einem Maßnahmenkatalog arbeiten. An sechs Wochenenden tagt der Klimarat dazu in Wien bzw. Salzburg, um zu den unterschiedlichsten Themen ihre Meinungen auszutauschen – und sich auf gemeinsame Eckpfeiler zu einigen. „Wir sitzen jeweils zu fünf oder sechst an einem Tisch und alle müssen ihre Meinung zum Thema sagen. Keine Meinung und keine Frage geht dabei verloren. In einem weiteren Schritt sollen wir dann die Maßnahmen zum Klimaschutz, die wir formuliert haben, anhand einer Skala von eins bis zehn bewerten“, zeigt sich die Roppener Bäuerin Inge Pfausler begeistert von der guten, 30 Mitarbeiter umfassenden Organisation.

KLEIN-ÖSTERREICH. Den Auftakt zum Klimarat bildete das erste Treffen am 15. Jänner, zu dem auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bundesministerin Leonore Gewessler die Teilnehmer offiziell begrüßten. Nach einem ins Thema einleitenden Vortrag – unter anderem von Klima- und Gletscherforscher Georg Kaser – beginnen jeweils am Samstag um 13 Uhr die Arbeitsgruppen, die auch am Sonntag noch tagen und zum Abschluss ihre Ergebnisse

RUNDSCHAU Seite 16

präsentieren. Die Themen umfassen dabei die unterschiedlichsten Bereiche, wie zum Beispiel „Ernährung und Landnutzung“ oder „Produktion, Energie und Konsum“. „Das Ziel ist es, Maßnahmen zum Klimaschutz zu erarbeiten, die alle von ‚Klein-Österreich‘, wie sie den Klimarat nennen, mittragen können. Jeder hat seine eigene Realität und das muss alles rein. Gerade das Kontroverse ist wichtig. Es geht vor allem darum, dass wir einfach handeln müssen“, sieht Pfausler die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen gegeben, die sowohl vom grünen Studenten als auch vom Schweinebauern aus Ostösterreich mitgetragen werden können.

AUFBRUCHSTIMMUNG. Die Haflingerzüchterin aus Roppen zeigt sich recht optimistisch, was die Toleranz der Österreicher gegenüber den notwendigen Maßnahmen betrifft. Viele würden diese mittragen, glaubt sie. Es herrsche zumindest beim Klimarat schon eine gewisse Aufbruchsstimmung. Außerdem würden die Teilnehmer die Themen mit nach Hause nehmen und sich so als Multiplikatoren betätigen: „Man verbreitet das weiter, denn man wird aufmerksam auf die Themen und kommt so



Auf einen Besuch der Klimarätin Inge Pfausler (M.) im Kultursaal am 15. März freuen sich Bürgermeister Ingo Mayr und KEM-Leiterin Gisela Egger. RS-Foto: Dorn

ins Gespräch. Die einen schieben es dann auf die Seite, bei anderen bleibt etwas hängen. Leider ist es wohl so, dass, solange wir den Klimawandel nicht spüren, wir nicht ins Tun kommen“, relativiert sie allzu große Erwartungen. Dass jeder im Klimarat seine Meinung ehrlich vertritt, davon zeigt sie sich aber überzeugt. Denn es herrsche alles andere als „Friede, Freude, Eierkuchen“ und es werde in den Arbeitsgruppen schon heiß diskutiert.

ZU BESUCH IN ROPPEN. Am 15. März laden nun die KEM Imst und Energie Tirol zur Präsentation des Klimarats in die e5-Gemeinde Roppen, wo die Initiative vorgestellt wird, auch erläutert wird, was mit den Ergebnissen passieren soll, und Pfausler als regionale Multiplikatorin Einblicke in die Arbeit des Bürgerbeteiligungsprojekts gewährt. Zum Abschluss wird der Film „The People vs. Climate Change“ gezeigt, der auf humorvolle Weise den ersten Klimarat zum Klimawandel in Großbritannien von vor zwei Jahren vorstellt.



Inge Pfausler beteiligt sich an den Arbeitsgruppen des Klimarats mit viel Engagement. Foto: Klimarat

Übrigens hat es den Klimarat auch in anderen europäischen Ländern wie Frankreich oder Deutschland bereits gegeben. Zu welchen Ergebnissen die 100 Klimabürger in Österreich kommen werden, wird dann übrigens im Juni dieses Jahres feststehen.



9./10. März 2022

Bericht in der Oberländer Rundschau



Abs: ESC Roppen, Neufeld 43, 6426 Roppen

Herr
Helmut Plattner
Dorfstraße 55
6426 Roppen

Roppen, 28. Februar 2022

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Lieber Helmut!

Hiermit möchten wir dich zur Jahreshauptversammlung 2022 einladen.

Wann: Samstag, 12. März 2022, 19:00 Uhr
Wo: Kultursaal Roppen

Tagesordnung:

- 513. Begrüßung
- 514. Totengedenken
- 515. Bericht des Obmannes
- 516. Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer
- 517. Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes
- 518. Ansprachen der Ehrengäste
- 519. Veranstaltungen im kommenden Jahr
- 520. Allfälliges

Es wird um verlässliches und pünktliches Erscheinen gebeten, für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

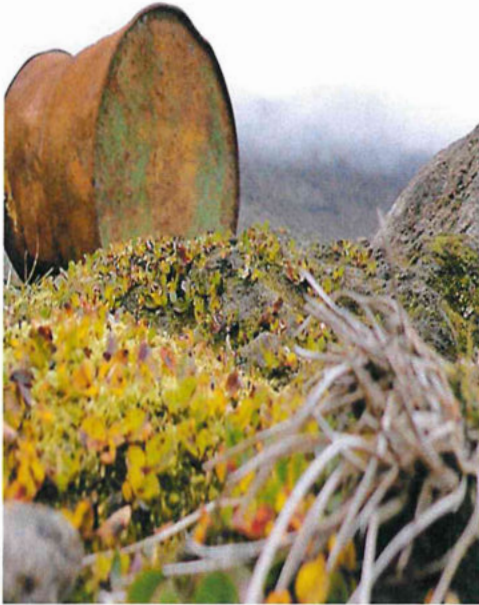
Weiters ersuchen wir dich, bis dahin den Mitgliedsbeitrag 2022 i. H. von 15,-- EUR mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen. Bei Onlinebanking bitte deinen Namen im Zahlungszweck angeben.

Stock Heil!

Obmann
Jürgen Auer

Schriftführer
Johannes Köll





Energie Tirol bietet aufgrund der aktuell hohen Nachfrage ein verstärktes Informationsangebot zum Thema...

Veranstaltungen

Pfarrgemeinderatswahl in Roppen
27.03.2022

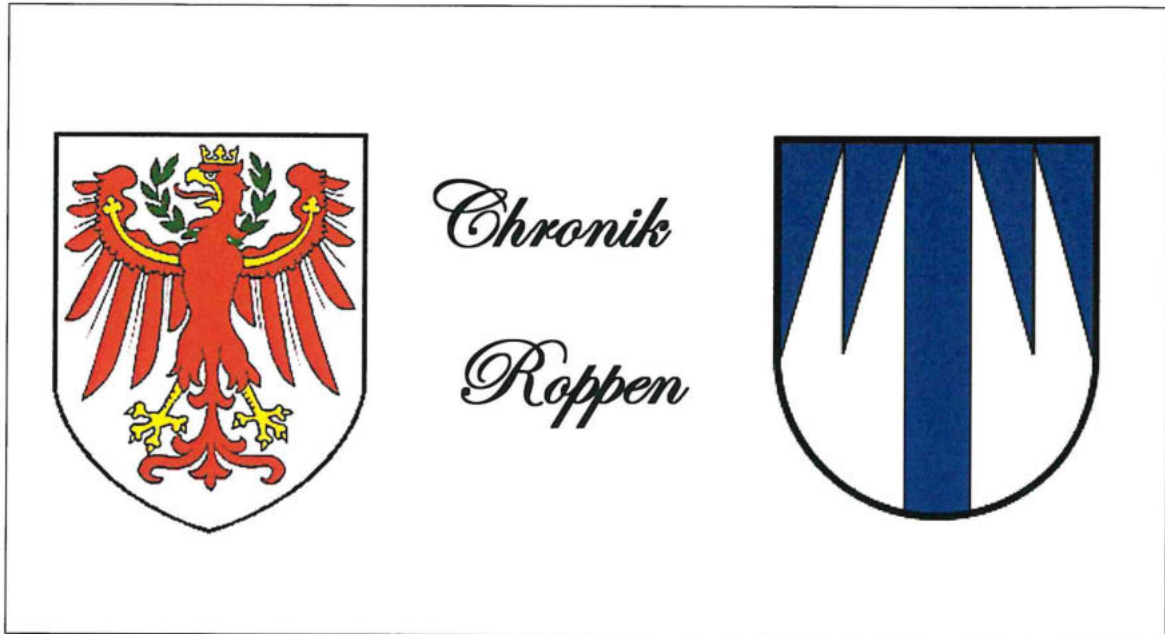
PFARRGEMEINDERATSWAHL IN ROPPENSONNTAG
- 27. MÄRZ 2022 9.00 – 10.00 und 11.00...



Amtstafel

Kundmachung zur Gemeinderatssitzung am 30. März 2022
Kundmachung zur Gemeinderatssitzung am 30. März 2022
17.03.2022 - 31.03.2022

Protokoll zur Konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates



ROPPEN
in der
PRESSE
März 2022

Nach zwei Jahren Pause

Bataillon Petersberg tagte am Haimingerberg

Corona hinterlässt auch im Tiroler Schützenwesen seine Spuren – dieser Umstand wurde bei der Generalversammlung des Bataillons Petersberg am vergangenen Freitag am Haimingerberg deutlich: Für den erkrankten Bataillonskurat P. Camillus Essig musste Pfarrer Mag. Volodymyr Voloshyn einspringen, der Haimingerberger Hauptmann Andreas Hackl fehlte krankheitsbedingt genauso wie andere Funktionäre.

Von Manfred Wegleiter

Trotz einiger Ausfälle konnte Bataillonskommandant Mjr. Michael Randolf die Generalversammlung in voller Tracht mit Fahnen zügig und problemlos über die Bühne bringen. In seinen Ausführungen bedauerte Randolf, dass so gut wie alle Prozessionen in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der dem Virus geschuldeten Beschränkungen ins Wasser fielen. „Alle möglich gewordenen Verpflichtungen und Aus-



Christian Köfler befestigt das Erinnerungsband an der Fahne der Schützenkompanie Mötz. Es salutieren Mjr. Norbert Rudigier, Viertelkommandant Mjr. Christoph Pinzger und Bataillonskommandant Mjr. Michael Randolf.

Fotos: Wegleiter

rückungen haben wir pflichtgetreu wahrgenommen“, so der Bataillonskommandant. Die Segnung der Erinnerungsbänder „60 Jahre Bataillon Petersberg“, die Berichte der Kompanien und Jungschützenbetreuer, Kassabericht und Grußworte der Ehrengäste bildeten die weiteren Programmpunkte der Versammlung im Vereinshaus. Als „Gastgeberin“

fungierte Monika Prantl, Obfrau der Schützenkompanie Haiming, als Vertreter der Gemeinde Haiming bedankte sich Vizebürgermeister Christian Köfler bei den Schützen für deren Einsatz im Dienst der Traditionspflege. Auch Viertelkommandant Mjr. Christoph Pinzger bedankte sich bei den sieben Kompanien des Bataillons Petersberg für die

Kaufe alle
PKW, LKW, Unfallautos,
Geländewagen,
Zustand egal,
bitte alles anbieten,
zahle faire Preise.

Tel. 0676 6119285



Die zwei verdienten Schützenkameraden Karl Schöpf (Roppen) (l.) und Helmut Hofer (Haimingerberg) nehmen Monika Prantl (Haiming) in ihre Mitte.

gute Zusammenarbeit. Das Bataillon Petersberg wird durch die Schützenkompanien von Roppen, Haiming, Haimingerberg, Silz, Mötz, Stams und Rietz repräsentiert.

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 12

Brand in Mülldeponie in Roppen: Feuerwehr mit drei Fahrzeugen im Einsatz.

Roppen – Am Donnerstagnachmittag hat es in einer Mülldeponie in Roppen gebrannt. Zum Brand kam es in einer Halle, in der der Müll über Förderbänder transportiert, getrennt und zerkleinert wird. Gegen 15.25 Uhr fing Müll am Boden plötzlich zu brennen an. Das Förderband darüber und die Lichtenanlage wurden beschädigt. Verletzt wurde niemand.

Wie hoch der Schaden ist, ist nicht bekannt. Die Feuerwehr stand mit drei Fahrzeugen und 25 Personen im Einsatz. *(TT.com)*

Vorrangig wurde die Feuerwehr Roppen heute am späten Nachmittag zu einem Brandmeldealarm ins Gewerbegebiet Tschirgant alarmiert

Bei der Anfahrt zum betroffenen Betrieb war jedoch bereits eine schwarze Rauchsäule ersichtlich, weshalb vom Einsatzleiter Sirenenalarm für die FF-Roppen angeordnet, sowie die Drehleiter der Feuerwehr Imst nachalarmiert wurde.

Vor Ort begannen zwei Atemschutz-Trupps umgehend mit der Brandbekämpfung, welcher sich von einem Förderband aus bereits Richtung Hallendach auszubreiten drohte. Der Brand selbst konnte bereits nach kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden, wodurch die Drehleiter der Feuerwehr Imst noch auf der Anfahrt storniert wurde. Nachdem „Brand aus“ gegeben wurde, konnte mit den Nachlöscharbeiten begonnen und die betroffenen Bereiche noch mittels Wärmebildkamera auf etwaige Glutnester kontrolliert werden.

Nach Einlagen der Ruhendmeldung durch die ILL konnte der Einsatz für die Feuerwehr Roppen nach ca. 2 Stunden beendet werden.



Admir Kovacevic und Markus Mahlknecht analysieren Telfs II gegen Roppen/Karres Donnerstag, 31. März 2022 19:07 LigaPortal

Einen Punkt verdient, glücklich gewonnen. Die Analyse der beiden Trainer des SV Telfs II und der SPG Roppen/Karres bestätigen sich gegenseitig. Zum Rückrundenauftritt der Bezirksliga West bezwingt die SPG Roppen/Karres auswärts den SV Telfs II mit 3:2 und macht damit drei sehr wichtige Punkte um sich weiter vom Tabellenende abzusetzen.

Einen Punkt hätten wir uns mindestens verdient!

Admir Kovacevic, Trainer SV Telfs II: „Wir haben uns für dieses Spiel viel vorgenommen, wollten sofort die Kontrolle übernehmen, was uns nicht so schlecht gelungen ist. Leider eine Unaufmerksamkeit in der Hintermannschaft und somit waren wir früh mit 0:1 in Rückstand geraten. Ab da war es dann schwierig, der Gegner hat sich komplett zurückgezogen und die Räume dicht gemacht. Wir sind immer wieder angelaufen, aber es war einfach kein Durchkommen möglich. So dauerte es bis zu 72. Minute - ein unhaltbar verwandelter Freistoß von Marcel Schreter brachte denn Ausgleich für uns. Ab diesen Zeitpunkt war es dann ein offenes Spiel. Zwei Minuten später dann die 2:1 Führung für uns durch Tobias Rottensteiner. Im Gegenzug ein Elfmeterpfiff für den Gegner, denn es so nie geben darf, da vorher ein Foul an uns nicht geahndet wurde. Ab diesem Zeitpunkt wurde es zunehmend hektisch, wir haben komplett die Ordnung verloren, waren dann zu gierig und wollten unbedingt die drei Punkte. Kurz vor Schluss dann das 2:3 für den Gegner, wobei wir wieder schlecht ausgeschaut haben.“

Fazit: Trotz der Niederlage bin ich mit dem Auftreten meiner Mannschaft zufrieden, sie haben über weite Strecken all das umgesetzt was ich verlangt habe. Man muss auch bedenken: wir hatten in der Startausstellung fünf U18 Spieler. Einen Punkt hätten wir uns mindestens verdient!“

Beste Spieler SV Telfs II: Elias Praxmarer (ZM), Tobias Rottensteiner (RM), Marcel Schreter (ST)

Markus Mahlknecht, Co-Trainer SOG Roppen/Karres: „Telfs war sehr bemüht nach vorne zu spielen, wir konnten defensiv sehr gut dagegenhalten und fanden bereits in der Anfangsphase eine Lücke am Flügel und erzielten durch schnelles Umschaltspiel in der vierten Minute durch Christof Huter das frühe Tor. Danach plätscherte das Spiel dahin und es ergaben sich kaum noch Möglichkeiten in Hälfte eins. In der zweiten Halbzeit wurde Telfs spielerisch stärker durch Einwechslung von Spielertrainer Admir Kovacevic und Marcel Schreter und innerhalb kurzer Zeit führte der Gegner 2:1. Anschließend fand unser Team wieder in die Spur und durch Einzelaktionen konnten wir einen Elfer rausholen durch Auswechselspieler Marcel Kreuzer – Christof Huter hat verwandelt. In der Schlussphase durch Auswechselspieler Bernhard Rauch, der die Vorlage gab, das 3:2 durch Renaldo Zangl. Schlussendlich ein glücklicher Sieg, aber durch Wille wurde die Partie gedreht. Wichtige drei Punkte gegen den Abstieg!“

Beste Spieler der SPG Roppen: Claudio Auer (Tor), Christoph Huter (Mittelfeld).

Leider beide Spieler schwerer verletzt und werden länger ausfallen! Die Redaktion von ligaportal.at Tirol wünscht alles Gute!

Vereidigung auf Bundes- und Landesverfassung

Angelobung der Vizebürgermeisterinnen und Vizebürgermeister im Bezirk Imst

Sechs Jahre lang werden sie die Geschichte ihrer Gemeinde entscheidend mitbestimmen. Doch davor müssen sämtliche Gemeindeglieder zuerst einmal ihr Gelöbnis auf die Bundes- und Landesverfassung leisten, so bereits geschehen bei einem Festakt in der Innsbrucker Hofburg in Anwesenheit der Landesregierung. Denselben Schwur braucht's aber auch von den Vizebürgermeisterinnen und Vizebürgermeistern, die künftig im Bezirk Imst ihr Amt ausüben werden. Ihre Angelobung gab's vergangene Woche in der Bezirkshauptmannschaft Imst.

Von Manuel Matt

Wohlgewählte Worte zur Angelobung kamen von Bezirkshauptfrau Eva Loidhold: „Die Herausforderungen in der Gemeindepolitik sind äußerst vielfältig. Ich bedanke mich bei allen Vizebürgermeisterinnen und Vizebürgermeistern, dass sie die Verantwortung übernehmen, ihre Gemeinden in den kommenden sechs Jahren mitzugestalten. Es gilt auch in Zukunft, wichtige Projekte im Sinne der Bevölkerung



Bezirkshauptfrau Eva Loidhold und ihre Stellvertreterin Gudrun Hofmann (vorne, v.l.) mit den Vizebürgermeisterinnen und Vizebürgermeistern aus dem Bezirk Imst, die am Dienstag vergangener Woche angelobt wurden. Foto: Land Tirol/Brennhuber

umzusetzen, um die hervorragende Lebensqualität in den Gemeinden unseres Bezirks zu erhalten und stetig

Türen wieder neu und modern!

Ohne Beustelle – in nur 1 Tag!

Rufen Sie uns an:

05263/6377-0

www.portas.at/tueren

PORTAS®

weiter zu verbessern. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen viel Erfolg.“

GUT ZU WISSEN. Übrigens: In Gemeinden mit höchstens 1000 Einwohnerinnen und Einwohnern gibt sich die Tiroler Gemeindeordnung bereits mit einer Bürgermeister-Stellvertreterin oder einem -stellvertreter zufrieden. Zwei müssen's allerdings zwingend in Kommunen mit mehr als 1000, aber höchstens 5000 Menschen sein. Diesen Fall gibt's im Bezirk Imst dreimal: So haben neben der Bezirkshauptstadt auch die Gemeinden Umhausen und Längenfeld jeweils zwei stellvertretende Bürgermeister

aus der Mitte ihres Gemeindeparlaments bestimmt. Insgesamt waren's bis zum vergangenen Donnerstag 22 von 24 Bezirksgemeinden, die bereits zur konstituierenden Sitzung samt Vizebürgermeister-Wahlen geladen hatten: Rietz zog am Dienstag nach (nach Redaktionsschluss, Anm.) und Sölden wird am Freitag folgen. Zeitnah werden dann auch diese neuen Vizebürgermeister angelobt – ebenso wie jene aus Silz und Tarrenz, die bei dieser ersten Angelobung leider nicht dabei sein konnten.

Der Klimarat zu Besuch in Roppen

„Mini-Österreich“ stellt sich in der e5-Gemeinde der Öffentlichkeit vor

Seit Anfang dieses Jahres arbeitet eine 100-köpfige Gruppe aus zufällig ausgewählten Bürgern an einem Maßnahmenkatalog für die Energie- und Klimazukunft Österreichs. Kürzlich kam eine kleine Delegation dieses neu ins Leben gerufenen Klimarats nach Roppen, um dort die von der Bundesregierung eingesetzte Initiative vorzustellen. Das Interesse an dem Vortrag und der anschließenden Diskussion war groß und so wird es wohl auch nach Abschluss der Arbeit des Klimarats wieder einen Besuch im Bezirk Imst geben, bei dem die Ergebnisse präsentiert werden.

Von Agnes Dorn

Als Resultat des von 400.000 Menschen unterschriebenen Klimavolksbegehrens von 2020 wurde von der österreichischen Bundesregierung der Klimarat ins Leben gerufen, der sich aus 100 zufällig ausgewählten Bürgern zusammensetzt. Diese sollen in sechs Workshops Maßnahmen zum Klimaschutz erarbeiten, die von möglichst allen Österreichern mitgetragen werden können. Um die Arbeit dieses neu gegründeten Gremiums vorzustellen, lud die e5-Gemeinde Roppen – aus der eine der 100 Bürgerinnen stammt – gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion Imst zu einem Informationsabend. Der Einladung in den Kultursaal folgten neben den Mitgliedern des e5-Teams Roppen zahlreiche weitere Interessierte, die sich im Anschluss außerdem einen Film über den Klimarat in England ansehen bzw. sich in einer geselligen Runde über das Thema austauschten konnten.

PARTIZIPATION. Vorgestellt wurde das Gremium von Laura Grossmann, die im Klimarat zuständig für die Einbindung der Zivilgesellschaft ist und auch über die Hintergründe der Initiative berichtete: „Bei Themen, bei denen die Gefahr einer Pattsituation besteht bzw. die sehr kontrovers von der Bevölkerung diskutiert werden, bewährt sich ein BürgerInnenrat, ergänzend zur repräsentativen Demokratie. Mehr Partizipation war auch eine der Forderungen des Klimavolksbegehrens“, erklärte Grossmann zu Beginn ihres Berichts. Zusätzlich zum Bürgerbeteiligungsprozess fanden eine internationale Vernetzung und ein Austausch mit jenen Organisationen statt, die bereits Erfahrungen mit einem Klimarat gemacht hatten.



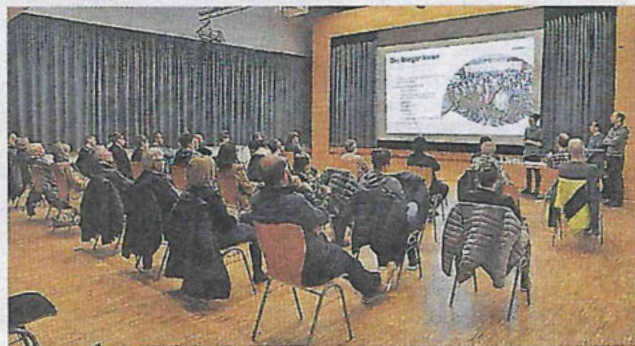
Vizebürgermeister Günter Neururer, KEM-Leiterin Gisela Egger, Bürgermeister Ingo Mayr, Klimarätin Inge Pfausler, Moderator Rainer Krismer und Laura Grossmann (v.l.) vom Klimarat im Anschluss an die Präsentation.

Ein wissenschaftlicher Beirat und ein Stakeholder-Beirat aus Sozialpartner, Kammern- sowie NGO-Vertretern treffen sich zusätzlich parallel zu dem Bürgerrat, um dessen Ergebnisse zu diskutieren und werden schließlich auch mit ihm in direkten Dialog treten. Außerdem beobachtet ein externes Evaluationsteam den Ablauf der Workshops.

ZWICKMÜHLEN. Rainer Krismer, einer der Moderatoren des Klimarats, skizzierte den Ablauf der einzelnen Treffen. So werden in jeweils zwei Kleingruppen fünf Themen aufgearbeitet, wobei ein zusätzlicher „Marktplatz“ für Notizen aller Teilnehmer offen steht. Ziel sei es, so Krismer, auch bei sogenannten Zwickmühlenthemen zu einem gemeinsamen Konsens zu finden. Das sei speziell beim großen Thema „Landnutzung und Ernährung“ aber schwierig, da gerade der Fleischkonsum bekanntermaßen zu Kontroversen führe, so der Moderator. „Wir haben aber bisher immer Lösungen gefunden und ich bin mir sicher, dass wir uns auch bei den Zwickmühlen einig werden“, zeigte er sich optimistisch. Anfang Mai wird außerdem ein Online-Portal errichtet werden, wo diese speziellen Themen öffentlich diskutiert werden können.

Dass die Ergebnisse schließlich eins zu eins von der Politik umgesetzt werden, bleibt abzuwarten, doch schwierig werde es laut Krismer sicher werden, denn: „Es gibt schon Bestrebungen von Seiten der Politik, das jetzt schon kleinzureden.“

WANDEL NÖTIG. Wichtig sei es auch abseits des Klimarats, dass Bürger ihre Stimme erheben und beispielsweise den Bürgermeistern sagen: „Halt! Stopp! Wir können nicht noch mehr versiegeln.“ Dass dringendst etwas getan werden muss, davon zeigt sich auch die Roppener Klimarätin Inge Pfausler überzeugt: „Ich bin jetzt in dem Alter, wo ich sagen kann, 20 Jahre wird es für mich schon noch gehen. Aber für die Jungen muss sich unbedingt etwas ändern.“ Dass aber für einen Wandel in der Klimapolitik dringend auch ein struktureller Wandel nötig sei, darüber zeigten sich die Diskutanten im Anschluss einig. So betonte auch KEM-Leiterin Gisela Egger abschließend: „Ohne strukturelle Änderungen geht es nicht. Das muss von oben kommen.“ Nächstes Jahr soll es übrigens auch regionale Klimaräte geben. Wie deren Arbeit dann aussieht und wie groß ihr Einfluss auf Entscheidungsträger sein wird, wird sich wohl erst noch weisen.



Die Veranstaltung im Kultursaal Roppen war gut besucht, das Interesse am Thema sichtlich groß.

RS-Fotos: Dorn

30./31. März 2022

Tauch ein in den Garten der Sinne!

Für die Roppenerin Angelika Thaler ist ihr Garten ein Ort der Erholung und Entspannung

Über ihren wunderbaren, rund 2.000 Quadratmeter großen Garten im Roppener Ortsteil Obbruck ist in den Medien schon mehrfach berichtet worden und Angelika Thaler hat auch schon Auszeichnungen vom Ökozentrum, Natur im Garten sowie der Zeitschrift „Mein schöner Garten“ für ihn erhalten. In erster Linie ist es für die gebürtige Nassereitherin aber jener Ort, in dem sie ihre Batterien wieder aufladen kann und ihre Gäste den Bezug zur Natur wiederfinden.

„Als ich 1988 Krebs bekommen hab und einige Chemotherapien machen musste, hat mein Mann Rudl zu mir gesagt: »Jetzt bau ich dir ein Gartenhaus, da kannst du dich reinlegen, gesund werden und es genießen!« Das hat er dann auch gemacht. Aber was ist schon ein Gartenhaus ohne Garten“, erinnert sich die dreifache Mutter und

vierfache Großmutter, Angelika Thaler an den Beginn ihrer großen Passion. Der Hof, zu dem sie 1980 zugeheiratet war, hatte auch einen großen Garten mit Obstbäumen und ihre Schwiegermutter überließ ihr schließlich den halben Garten. Immer noch auf dem Weg der Genesung begann Thaler einen Teich zu graben, allein und mit ihrer eigenen Muskelkraft. Dass sie da plötzlich nach mehreren Stunden Arbeit erkennen musste, dass sie sich selbst in ein zwei Meter tiefes Loch gegraben hatte, aus dem sie nicht mehr allein herauskam, entlockt ihr noch heute ein Lachen.

Garten der Sinne

Der Teich war schnell angelegt und nach und nach eroberte die immer eifrigere Gärtnerin Meter für Meter des restlichen Gartens: „Ich hab begonnen, verschiedene Gartenräume zu gestalten – zum Beispiel ein Kräuterbett [Das ist kein Rechtschreibfehler!], eine



Noch befindet sich der Garten von Angelika Thaler im Dornröschenschlaf, doch der Frühling klopft schon ans Gartentor. Foto: Dorn

Flohmarkttecke oder zuletzt die Feenecke. Ich hab auch einige Sachen aus dem Müll gerettet und bald haben mir Leute Sachen gebracht, die sie selbst nicht mehr brauchen konnten, wie eine alte Kaffeemühle oder einen alten Ofen“, erzählt die Sammlerin alter, gerne auch rostiger Gegenstän-

de. Alt ist auch das Haus, in dem sie ihre Feriengäste zum Frühstück mit eigener Marmelade, Saft und Wachteleiern sowie bäuerlichen Produkten aus der Region verwöhnt. „Ich hab für Urlaub am Bauernhof einige Schulungen besucht, unter anderem eine über Marketing. Und da sollten wir ci-

nen Leitspruch für unser Haus finden. Bei mir ist es dann der geworden: »Tauch ein in den Garten der Sinne!«. Der Gast soll wieder lernen, mit der Natur eins zu sein“, weiß Thaler genau über die Qualitäten ihres Hauses und Gartens Bescheid. Nicht umsonst war sie auch viele Jahre lang bis 2021 im Vorstand von Urlaub am Bauernhof und Imst Tourismus.

Altes und Neues

Der Keller des Hauses kann bis ins

14. Jahrhundert zurückdatiert werden und der Frühstücksraum wurde schon 1868 vertäfelt. Thalers Schwiegervater gehörte Ende der 60er Jahre zu den ersten Vermietern in Roppen überhaupt und bewies mit Warmwasser in den Zimmern Pioniergeist. Noch heute besucht eine Belgierin den Thalerhof regelmäßig, die vor über 40 Jahren als Baby in einem eben dieser Waschbecken gebadet wurde. Besonders beliebt bei den Gästen ist auch ihr englisches Zirbenzim-

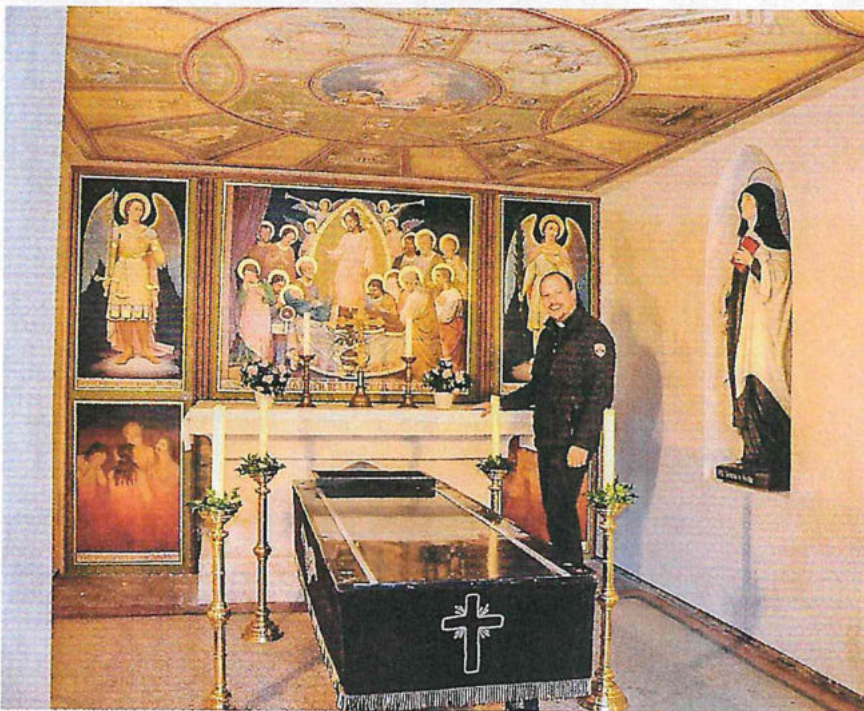
mer, in dem sich Rustikales dem modernen Shabby Chic anpasst. Die Kinder der Feriengäste haben indes ihre helle Freude an den beiden Ponys und dem Hasen, der frischen Löwenzahn knabbern darf. Die Gärtnerin sieht sich selbst auch als Pflanzensammlerin, denn immerhin sind es bereits 1.500 Pflanzensorten, die es in ihrem Garten zu bestaunen gibt, darunter 100 verschiedene Obstbäume, deren Früchte die Thalers auch zu Edlem verarbeiten. „Ich

hab einmal einer Freundin gesagt, dass ich jedes Mal, wenn ich eine Sorge gehabt habe, ein Loch gebuddelt und eine Pflanze gesetzt habe. Da hat sie gemeint: »Da musst du aber viele Sorgen gehabt haben!«, lacht Thaler und freut sich schon wieder auf den Beginn der Gartensaison. Und vielleicht öffnet sie auch heuer wieder, wie mehrere Male zuvor, am Tag der offenen Gartentür ihr Paradies für alle Gartenfreunde der Region. (ado)

Bericht im Impulse am 22. März 2022

Trauer in der Gemeinschaft

Öffentlich den Tod eines geliebten Menschen zu betauern, hilft beim Abschied



In der Lourdeskapelle in Roppen können sich Angehörige, Freunde und Bekannte von ihren Verstorbenen in einem würdigen Rahmen verabschieden. Dank Pfarrer Johannes Laichner konnte der völlig desolante Raum wieder zu einem Ort des Totengedenkens restauriert werden.

Foto: Dorn

In unserer modernen Gesellschaft gibt es nur allzu oft die Tendenz, die Sterblichkeit des Menschen zu verdrängen. Gerade die Fastenzeit bietet indes Anlass, sich dem Tod auf eine positive Weise zu nähern, erklärt Pfarrer Johannes Laichner vom Seelsorgeraum Inntal und Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke.

Der Abschied eines geliebten Menschen in der Gemeinschaft von Nachbarn, Freunden und Bekannten würde helfen, die eigene Trauer auf eine gesunde Weise zu erleben, so der Seelsorger.

„Das Sterben eines lieben Menschen löst unabhängig von Kultur und Religion in jeder Familie Trauer und Bestürzung aus. Auf allen Kontinenten äußern sich Angehörige auch dankbar angesichts des Mitgefühls, das ihnen von Nachbarn, Freunden und Bekannten entgegengebracht wird. Eine liebevolle Erinnerungskultur und

würdige Orte der Bestattung helfen in der Trauer. Salopp gesagt, die Fähigkeit zur Trauer liegt in unserer DNA, es ist aber eine zivilisatorische Errungenschaft, dem in der Trauer liegenden Schmerz auch in Familie und Gesellschaft öffentlich Ausdruck zu verleihen“, zeigt Seelsorger Johannes Laichner den interkulturellen Aspekt des Trauerns auf.

Anders als in der Anonymität der Großstadt würde am Land meist noch die öffentliche Beerdigung in der tröstenden Gemeinschaft vieler Menschen zelebriert und damit Trauer leichter ertragbar. Laichner warnt in diesem Zusammenhang: „Familien, die ihre Angehörigen im engsten Kreis bestatten und jeder öffentlichen Beileidsbekundung aus dem Weg gehen, nehmen sich damit selbst die Möglichkeit, Trauer zu zeigen und auch zu leben. Die >Privatisierung< der Trauer endet im Extremfall krankmachend.“ Der Machbarkeitswahn der westlichen Gesellschaft

käme hierbei erschwerend hinzu, denn er würde zu einer Verdrängung des Todes und seiner Gewissheit führen.

Trost für die Trauernden

„Ich warne davor, das Sterben in den Hinterhof der Gesellschaft zu verlegen. Damit verlieren wir auch die über Jahrtausende entwickelte Fähigkeit, mit Leid und Katastrophen solidarisch und vor allem emphatisch umzugehen“, prophezeit Laichner. Die Hoffnung auf Gott als jenes, was nach dem Tod auf den Menschen wartet, ist nun das, was auch die christliche Religion auszeichnet und den Trauernden zu trösten vermag. „Die entscheidende Frage heißt deshalb nicht: >Wie kann man an einen guten Gott glauben, wenn es so viel Leid und Schmerz und schließlich den Tod gibt?< – sie lautet: >Wie könnte ein Mensch mit Herz und Verstand das Leben in dieser Welt ertragen, wenn es einen liebenden und

barmherzigen Gott nicht gäbe“, zeigt sich der Pfarrer von Roppen, Mils, Karres und Karrösten überzeugt. Die Fastenzeit bietet hier den Menschen durch Kreuzwegandachten, den Besuch von Passionsspielen oder eines Kalvarienberges die Gelegenheit, sich die Passion Christi vor Augen zu führen und so das eigene Verhältnis zum Sterben zu verändern, zeigt sich der Seelsorger überzeugt: „Gedenke Mensch, dass du Staub bist und zu Staub zurückkehrst, heißt es beim Aschenkreuz am Beginn der Fastenzeit. Vor dem Sarg wirst du demütig und dankbar zugleich! Das Sterben der anderen lehrt dich die Kostbarkeit und Unwiederholbarkeit deines eigenen Lebens wieder neu zu erkennen.“

Gerechtigkeit im Tod

Der Glaube an ein Leben nach dem Tod sei es schließlich, der die stärkste Kraftquelle der Christen ausmache, führt Laichner weiter aus. Und ergänzt: „Wir wissen: Nichts, was wir jetzt tun, ist umsonst, keine hilfreiche Tat, keine Geste der Zärtlichkeit, kein Wort der Liebe. Wir dürfen auch Dinge anfangen, die wir nie zu Ende bringen. Wir müssen nicht das Letzte aus jeder Gelegenheit herauspressen. So arbeiten wir gelassen an einer besseren Welt, obwohl wir wissen, dass sie erst im Himmel Wirklichkeit wird.“ Dieser Glaube wäre es auch, der uns mit der Schwere des Lebens versöhnen könnte. Denn nur wenn es Gerechtigkeit im Himmel gäbe, könne Opfern von Gewalt und Hass Gerechtigkeit widerfahren und Wiedergutmachung geschenkt werden, so Laichner weiter. Durch den Glauben an den Himmel werde das Leben auf der Erde freier und größer. Eine Beerdigung sei für ihn als Priester ein hoffnungsvolles Fenster in die Ewigkeit: „Vor dem Sarg beim Sprengen des Weihwassers bete ich dann mit dieser befreienden Zuversicht: Gott möchte dich ganz bei sich haben. Im Himmel ist Platz für dich. Bei Gott ist Freude ohne Ende.“

(ado)

Bericht in der Tiroler
Tageszeitung
am 8. März 2022

„Pure Green“ zeigt Herz

Roppen – Das Tiroler Unternehmen „Pure Green Cosmetics“ aus Roppen produziert seit 2007 hochwertige Natur- und Biokosmetik für Privatpersonen, aber auch für Handel, Hotellerie und Wellness-Einrichtungen. Die Drogeriekette Bipa oder die Tirol Therme Längenfeld stehen auf der Kundenliste. Mit mehr als 50 Beschäftigten ist Pure Green größter Hersteller ausschließlich naturkosmetischer Produkte.

Das Unternehmen will auch Gutes für andere tun. „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht“, lautet das Firmenmotto. So unterstützt der Naturkosmetik-Hersteller unter anderem Hilfslieferungen für Flüchtlinge aus der Ukraine, die Team-Österreich-Tafeln, Tierschutzeinrichtungen wie Manuelas Tierhoamat im Oberland, den Verein für Obdachlose bzw. die Teestube in Innsbruck und Frauenhäuser in Tirol.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung

am 3. März 2022

Der Klimarat gastiert in Roppen

Roppen – Am 15. März sind Vertreter des österreichischen Klimarats zu Gast in Roppen, um die Initiative vorzustellen und darüber mit Bürgern und Interessierten ins Gespräch zu kommen. Beim Klimarat setzen sich zufällig ausgewählte Bürger aus allen Regionen und Teilen der Gesellschaft mit der Frage auseinander, was man heute tun muss, um morgen in einer guten Zukunft zu leben. Als eine Art „Mini-Österreich“ erarbeiten sie Maßnahmen, um die Energie- und Klimazukunft des Landes aktiv mitzugestalten. Auch neun Tiroler sind mit dabei.

Laura Grossmann ist für die Einbindung der Bevölkerung in den Klimarat zuständig. In einem Vortrag wird sie einen Überblick zum Klimarat geben. Danach gibt es Gelegenheit für Fragen an und Gespräche mit Klimarat-Mitgliedern. Den Abschluss bildet der Film „The People vs. Climate Change“. (TT)



April 2022

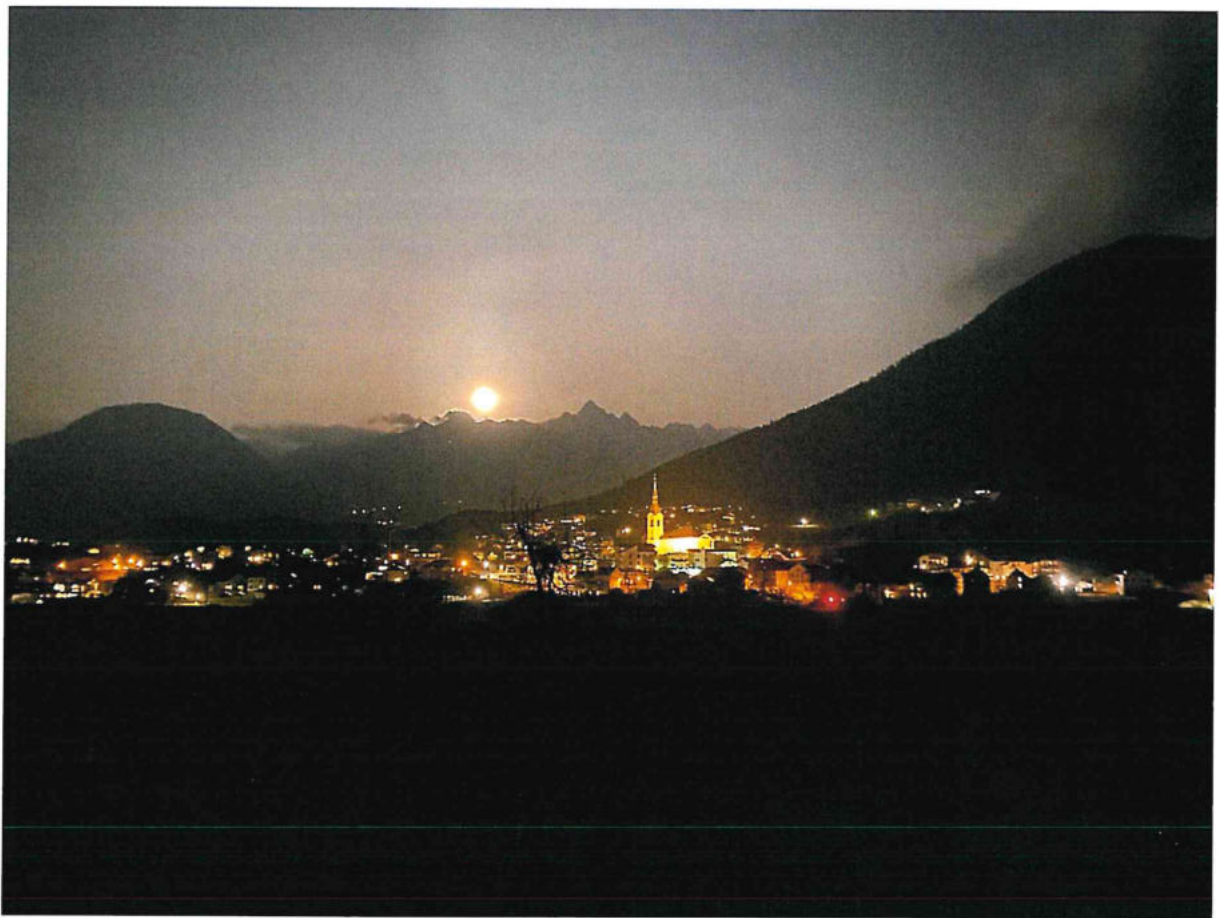


Foto: Ingo Mayr

Wetter	Datum	Inhalt
regnerisch	01/04/2022	Temp. morgens 5 Grad
Wolkig	02/04/2022	Temp. morgens 2 Grad
sonnig	03/04/2022	Temp. morgens 1 Grad
sonnig	04/04/2022	Temp. morgens 0 Grad
teilweise wolkig	05/04/2022	Temp. morgens 7 Grad
sonnig	06/04/2022	Temp. morgens 5 Grad
sonnig	07/04/2022	Temp. morgens 6 Grad
Wolkig	08/04/2022	Temp. morgens 9 Grad
Wolkig	09/04/2022	Temp. morgen6 Grad
teilweise wolkig	10/04/2022	Temp. morgens 1 Grad
sonnig	11/04/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
sonnig	12/04/2022	Temp. morgens 3 Grad
sonnig	13/04/2022	Temp. morgens 10 Grad
sonnig	14/04/2022	Temp. morgens 11 Grad
Wolkig	15/04/2022	Temp. morgens 11 Grad
teilweise wolkig	16/04/2022	Temp. morgen 7 Grad
teilweise wolkig	17/04/2022	Temp. morgens 3 Grad
sonnig	18/04/2022	Temp. morgens 1 Grad
sonnig	19/04/2022	Temp. morgens 4 Grad
Wolkig	20/04/2022	Temp. morgens 4 Grad
sonnig	21/04/2022	Temp. morgens 5 Grad
teilweise wolkig	22/04/2022	Temp. morgens 5 Grad
sonnig	23/04/2022	Temp. morgens 6 Grad
sonnig	24/04/2022	Temp. morgens 9 Grad
regnerisch	25/04/2022	Temp. morgens 7 Grad
Wolkig	26/04/2022	Temp. morgens 8 Grad
Wolkig	27/04/2022	Temp. morgens 6 Grad
sonnig	28/04/2022	Temp. morgens 4 Grad
sonnig	29/04/2022	Temp. morgens 5 Grad
Wolkig	30/04/2022	Temp. morgens 9 Grad

Corona April 2022

	A	B	C
1	Datum	Bezirk Imst	Roppen
2	01.04.2022	828	19
3	02.04.2022	783	15
4	03.04.2022	691	12
5	04.04.2022	629	6
6	05.04.2022	608	7
7	06.04.2022	628	8
8	07.04.2022	574	9
9	08.04.2022	528	5
10	09.04.2022	507	6
11	10.04.2022	454	7
12	11.04.2022	431	11
13	12.04.2022	404	12
14	13.04.2022	386	10
15	14.04.2022	375	11
16	15.04.2022	346	11
17	16.04.2022	312	7
18	17.04.2022	278	6
19	18.04.2022	249	6
20	19.04.2022	228	6
21	20.04.2022	246	5
22	21.04.2022	217	2
23	22.04.2022	199	2
24	23.04.2022	186	2
25	24.04.2022	171	2
26	25.04.2022	178	2
27	26.04.2022	187	8
28	27.04.2022	181	9
29	28.04.2022	175	9
30	29.04.2022	160	9
31	30.04.2022	155	11

Veranstaltungsnewsletter



Dorfputzaktion

09.04.2022 (Samstag), 08:30 - 12:00 Uhr

Einladung zur Dorfputzaktion 2022 (443 KB) - .PDF

Jhv. Wasserwacht

09.04.2022 (Samstag), 20:00 - 22:00 Uhr



Palmsonntag

10.04.2022 (Sonntag)

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Ausschreibung Verpachtung Restaurant Stampfer

Die Gemeinde Roppen schreibt den weitem bekannten Gastronomiebetrieb am Inntalradweg und am Sportplatz,...



Das Foto der Woche

Fotos von Roppnern für Roppner. Unter dem Motto "Das FOTO der Woche" präsentieren wir hier...

Amtstafel

Sammlungsbewilligung 2022 Österreichisches Jugendrotkreuz, Landesleitung Tirol

Sammlungsbewilligung 2022 Österreichisches Jugendrotkreuz, Landesleitung Tirol

Tiwag-Informationstag: Die Innstufe Imst-Haiming und viele offene Fragen



Nur noch bis zum 15. April können Bedenken rund um das Kraftwerk Imst-Haiming eingereicht werden.

© Tiwag

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am Freitag, 7. April 2022

Imst, Haiming – Für mittlerweile sieben Gemeinden im Bezirk Imst führte die Tiwag einen Informationstag durch. Im Fokus stand für Imsterberg, Imst, Karres, Karrösten, Roppen und Haiming und Silz die „Innstufe Imst-Haiming“. Noch bis zum 15. April läuft die öffentliche Auflage und damit auch die Frist, Stellungnahmen zum Projekt abgeben zu können. „Die Behörde schreibt uns diesen Fahrplan vor“, bestätigt Tiwag-Projektleiter Robert Reindl, zumal der Infotag sehr knapp nach den Stichwahlen in Haiming abgehalten wurde. Damit hat auch der Gemeinderat mit seinen teils neu gewählten Mandataren kaum Vorlaufzeit, um sich ein Bild von der Situation zu machen.

„Wir werden alles daran setzen, die Parteienstellung für die Gemeinde Haiming zu wahren. Es gibt viele offene Fragen vom Grundwasserspiegel über das Ausgleichsbecken und die ökologischen Auswirkungen des Projekts“, mahnt Haimings Bürgermeisterin Michaela Ofner. Dem pflichtet auch GR Rudolf Wammes bei. Der Obstbau benötige Wasser für eine Frost-Beregnung in Frühjahr ebenso wie zur Bewässerung während der heißen, trockenen Sommermonate. Als Haiminger Obstbauer ruft Wammes auch den Klimawandel in Erinnerung und sieht die Nutzwasserfrage nicht gänzlich geklärt. „Besonders der Stollen durch den Tschirgant könnte langfristige Folgen nach sich ziehen. In Summe macht die Vorausschau auf die kommenden 20, 30, 50 Jahre das Projekt aus landwirtschaftlicher Sicht nur schwer befürwortbar“, so Wammes. GR und Grün-Politiker Ernst Gabl schließt sich den Bedenken an: „Grundsätzlich ist Öko-Strom zu befürworten. Dieser steht jedoch den Schäden durch die Erzeugung gegenüber. Als Privatperson unterstütze ich jede Petition mit meiner Unterschrift, damit alle Bedenken auf den Tisch kommen und im Verfahren abgearbeitet werden müssen.“

Als Outdoor-Touristiker äußert sich Area-47-Geschäftsführer Chris Schnöllner: „Es ist nicht so, dass wir mit der Wasserabgabe der Tiwag für den Rafting-Tourismus zufrieden

Die SPG ROPPEN/KARRES lädt zum Heimspielwochenende!

Sa, 16.04.2022

15:00 Uhr

Gegner

SK Wilten

Spielort

Sportplatz Roppen



Nachwuchsspiele:

RES. - So, 17.04.2022 - 17:00 Uhr - SK Wilten - Sportplatz Karres „Wiesle“

U 13 - Sa, 16.04.2022 - 12:00 Uhr - SPG Oetz/Sautens - Sportplatz Roppen

U 11 - Sa, 16.04.2022 - 10:00 Uhr - FC Grins - Sportplatz Roppen



Besucht uns auch auf unserer Homepage: www.su-roppen.at





GEMEINDE ROPPEN

6426 Roppen, Mairhof 33

Tel. 05417 / 5210

buengermeister@roppen.gv.at

Wir schreiben für unseren weitem bekannten
Gastronomiebetrieb am Inntalradweg und am Sportplatz,
dem

Restaurant Stampfer ab November 2022

die **Verpachtung** aus,

da unser langjähriger Pächter seinen verdienten
Ruhestand antreten wird.

Bewerbungen richten Sie bitte bis
Freitag, 6. Mai 2022, an das Gemeindeamt Roppen,
6426 Roppen, Mairhof 33 oder per E-Mail an
buengermeister@roppen.gv.at

Bürgermeister
Ingo Mayr

zugestellt durch Post.at

Dorfputzaktion

Samstag, 9. April 2022
8:30 Uhr – Schulhausplatz

ABLAUF:

8:30 Uhr Start der Dorfputzaktion


(Festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe nicht vergessen,
Müllsäcke und Zangen werden zur Verfügung gestellt.)

Im Anschluss an die Putzaktion lädt die Gemeinde
zu einer kleinen Jause im Kultursaal ein.

Wir hoffen auf zahlreiche Mithilfe!
Für den Umwelt- und Energieausschuss Vbgm. Günter Neururer

Einladung zur Mitarbeit im Team Roppen

Was machen wir? Wir erarbeiten Leitideen, Projekte und Maßnahme, die zum verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien und gezielter Energieeinsparung in unserer Gemeinde führen.

Auf dein Mitwirken freut sich das  Team Roppen

Anmeldung in der Gemeinde unter 05417/5210



Zahl: 2022/020-1/01

KUNDMACHUNG

gemäß § 5 (2) Geschworenen- und Schöffengesetz 1990 idgF.

Die Auslosung jener Personen, die für die Jahre **2023 und 2024** von der Gemeinde
R O P P E N für das **Geschworenen- und Schöffenamt** vorgeschlagen werden, findet

am 11: April 2022

um 10.00 Uhr

im Gemeindeamt Roppen statt.

Das Auslosungsverfahren ist öffentlich.

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo


Angeschlagen: 28.3.2022

Abgenommen:

Palmsonntag – 10. April 2022



Freitag, 7. April 2022 Ausstellung der Volksschule Roppen im Kultursaal unter dem Motto

Wir malen für den Frieden in der Ukraine



Seniorenbund „Ortsstelle Roppen“

Einladung zum Nachmittagsausflug

**Besuch der Karlskirche
in Volders mit Führung**
(Dauer ca. 20 Min.)



Donnerstag, 7. April 2022

Abfahrt - 12.30 Uhr, Löckpuitter Platz 1

Rückkehr - wird noch bekannt geben...

Fahrtkostenbeitrag € 15,- pro Person

„Bitte 3 G Nachweis und FFP 2 Maske mitnehmen“

Nach Führung fahren wir über das
Mittelgebirge weiter nach Patsch,
mit anschließender Einkehr
im Grünwalder Hof



Bitte um Anmeldung bis 31. März 2022 bei Richard oder Gabi

*****Richard: 0650/5412278 *** Gabi: 0664/5636931*****

Auf zahlreiche Beteiligung
freuen sich Gabi und Richard!



Forchheim: Partnerschaft mit Roppen - Partnerschaftskomitee besucht Stadt in Tirol

Ende März konnte eine Delegation des Städtepartnerschaftskomitees Forchheim-Roppen nach einer Corona-bedingten Pause die Gemeinde in Tirol besuchen. Dabei wurde dem Roppener Bürgermeister (SPÖ) zur Wiederwahl gratuliert.



v.l.: Stv. Bürgermeister von Roppen Günter Neururer, Städtepartnerschaftsbeauftragter Markus Schmidt, früherer Bürgermeister von Forchheim Franz Streit und Roppens Bürgermeister Ingo Mayr freuen sich über die Geschenkkörbe aus Forchheim. Foto: Franka Struve-Waasner

Coronabedingt wurden viele Aktivitäten von Forchheims Städtepartnerschaften verschoben oder gestrichen, heißt es in einer Mitteilung. Ende März konnte eine 17-köpfige Delegation bestehend aus Stadträten und Mitgliedern des Roppener Städtepartnerschaftskomitees die Tiroler Gemeinde Roppen im Bezirk Imst besuchen, heißt es.

Wie das Partnerschaftskomitee Forchheim-Roppen berichtet, sei dies die erste offizielle Reise seit 2020 als der Städtepartnerschaftsbeauftragte Markus Schmidt seinen Antrittsbesuch durchführte. Die Partnerschaft bestehe offiziell seit 1987, vorausgegangen sei eine bereits seit 50 Jahren bestehende Verbindung der Forchheimer Alpenvereins-Sektion mit der dortigen Alpenvereins-Ortsgruppe. Bei der Begrüßung der Delegation gratulierte Markus Schmidt

(CSU) dem wiedergewählten Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ) zur Gemeinderatswahl Ende Februar 2022.

Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ): "Ich bin sehr froh, dass ihr da seid, eine ganz gemütliche und sehr sportliche Truppe. Es ist irrsinnig schön, dass wir uns seit langer Zeit treffen. Dass wir in größeren Gruppen zusammen sind, ist schon über zwei Jahre her. Unser geplanter schöner, großer Ausflug nach [Forchheim](#) heuer im Sommer ist eine gute Werbung für die neu gewählten Gemeinderätinnen und -räte. Wir werden zum Annafest kommen, aber wir planen auch, dass wir abseits vom Annafest uns Forchheim einmal anzuschauen. Die Erfahrung zeigt, dass das Annafest ein wunderbares Fest ist, aber da haben wir wenig Zeit zum Kommunizieren."

Kurz hätte Ingo Mayr die "Fortschritte seiner Gemeinde" skizziert: Das Tourismusaufkommen habe sich wieder mehr in die Sommermonate verschoben. Während in den vergangenen 20 Jahren vor allem der Wintertourismus dominierte, wanderten, kletterten und mountainbiketen die Gäste ihm zufolge vermehrt wieder im Sommer. Die Area 47 - ein Freizeitpark, der Outdooraktivitäten von Caving, Rafting, Mountain Bike, Flying Fox und Mega Swing bis zu Wakeboarden biete - sei ein "wirksamer Besuchermagnet", so Mayr.

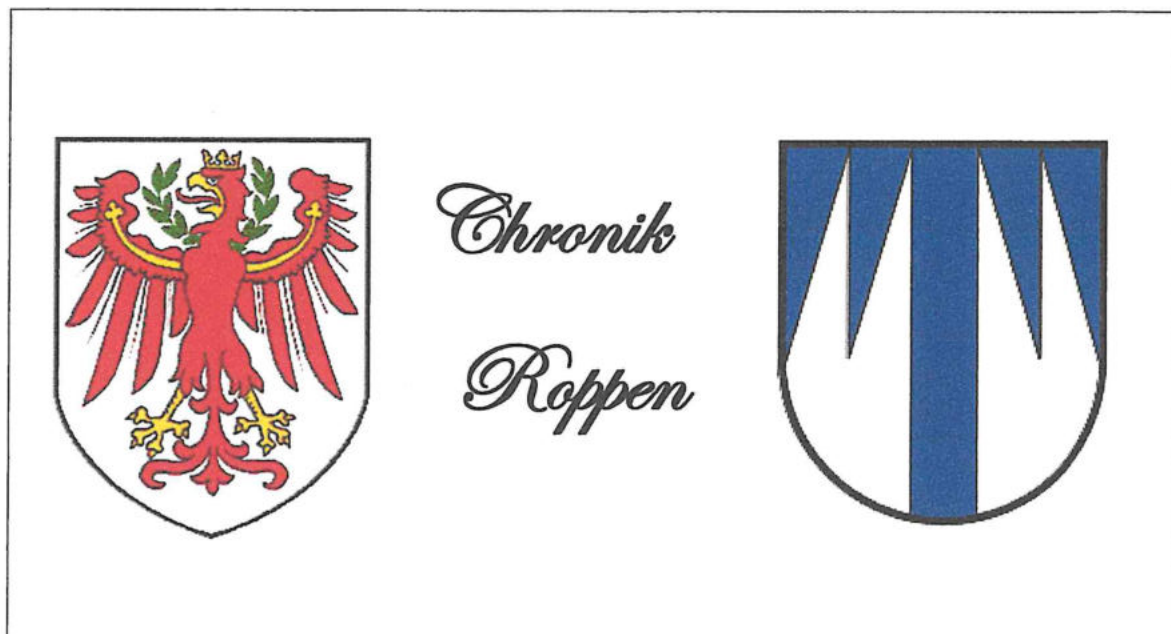
Für Roppen sei es allerdings während der Pandemie sehr vorteilhaft gewesen, wirtschaftlich nicht ausschließlich vom Tourismus abhängig zu sein. Neben Obstanbau seien auch metallverarbeitende Betriebe ein wichtiger Industriezweig, erklärte der Bürgermeister.

"Am Sonntag besuchten die Delegationsteilnehmer den Gottesdienst in der Pfarrkirche. Der promovierte Pfarrer Johannes Laichner erläuterte den Erstkommunionkindern anschaulich das Gleichnis vom verlorenen Sohn, musikalisch eindrucksvoll untermalt vom Chor ‚The Voices‘. Anschließend stand ein Besuch im Pfarrcafé auf dem Programm, das einmal im Monat immer nach dem Gottesdienst abgehalten wird. Ins Leben gerufen wurde das Pfarrcafé von der Vinzenzgemeinschaft, ein sozialer Verein, der benachteiligten oder in Not geratenen Familien an Ort und Stelle hilft. Dieses Mal wurden die Spenden für Hilfe für die Ukraine gesammelt", berichtet das Komitee.

Stadtrat Markus Schmidt: "Wir hatten drei wunderschöne Tage, die wir sehr genossen haben. Wir danken für die Einladung. Bei gemeinsamen Abendessen im Restaurant Stampfer und im Hotel zum Hirschen haben wir alte Kontakte erneuert, die neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte kennengelernt und viel miteinander gelacht. Wir freuen uns sehr auf den Gegenbesuch im Sommer."



FORCACHHEIM ZU GAST IN BOPPEN



ROPPEN

in der

PRESSE

April 2022

Volksschüler

Tolle Benefizaktion an VS Roppen: Buben und Mädchen malten für die Ukraine, 1180 Euro wurden gesammelt.

VON CLEMENS FERKTOLD

ROPpen. Angesichts der prekären Lage in der Ukraine haben die Roppener Volksschüler zu Malstift und Basteizeug gegriffen und so 1180 Euro erwirtschaftet. „Es war uns allen ein großes Anliegen, den Menschen in der Ukraine zu helfen. Nachdem die Ukrainer und Ukrainerinnen vor allem auch finanzielle Unterstützung brauchen, haben wir uns entschlossen, an der Schule eine Kunstversteigerung zu inszenieren“, erzählt die Roppener Volksschul-Direktorin Irmgard Hosch. Gemeinsam mit dem engagierten Lehrkörper und den mehr als 80 Schülern und Schülerinnen

wurden zahlreiche tolle Bilder und Bastelarbeiten im Zeichen des Friedens gefertigt und am vergangenen Freitag im Gemeindegesaal an Eltern und Angehörige „versteigert“.

Effektive Hilfe für Ukraine

Die Roppener und Roppenerinnen ließen sich jedenfalls nicht lange bitten und so kam schließlich der stolze Betrag von 1180 Euro zustande, der nun dem Jugend-Rotkreuz übergeben wird. Das Geld wird selbstredend direkt in der Ukrainehilfe eingesetzt.

„Ich danke allen Beteiligten, darunter auch Bürgermeister Ingo Mayr für die Unterstützung der Aktion. Die Buben und Mädchen waren mit Feuereifer bei der Sache und haben ganz tolle Bilder gemalt. Aber auch die Lehrer und Eltern haben wesentlich zum Erfolg beigetragen“, freut sich die Direktorin.

malten für Frieden



Auch Bürgermeister Ingo Mayr war bei der Aktion dabei.

foto: Privat



Die Roppener Taferlklassler haben gemeinsam für den Frieden gemalt und gebastelt: 1180 Euro wurden für die Ukraine gesammelt.

Foto: Perktold



Tolle Bilder sind im Zeichen des Friedens entstanden.



Stolz präsentierten die Buben und Mädchen die rund 120 Kunstwerke, die an der Volksschule Roppen kreiert wurden.

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 16

BEZIRKSLIGAWEST

„Sehr zache Partie“

Roppen/Karres mit Arbeitssieg

(upi) Was man nach der ersten Halbzeit kaum für möglich gehalten hatte, verwirklichte Roppen/Karres nach einer Kabinensprache des Trainers noch zu einem 2:1-Sieg gegen Wilten. Imst geht in Rum trotz anscheinlicher Vorstellung unter.



Bernhard Rauch (r., blau, SPG) und Co. bündelten nach Seitenwechsel die Kräfte,...

SPG ROPPEN/KARRES – SK WILTEN, 2:1 (0:0). Tore für Roppen/Karres: K. Kaaya (50.), M. Kreuzer (74.). Nächstes Spiel: FC Zirl II – SPG Roppen/Karres, Samstag, 23. April, abgesagt. Den Gästen gelang in der 88. Minute noch der Anschlusstreffer, aber die Spielgemeinschaft brachte ihren Sieg in trockene Tücher. „Das war eine sehr zache Partie“, erklärt Markus, Mali' Mahlknecht, „die erste Halbzeit war wirklich eine Katastrophe. Wenn es gegangen wäre, hätte man zehn Spieler ausgetauscht. Wir tun uns auf diesem unruhigen Platz sehr schwer, waren bei den Zweikämpfen immer der Zweite.“ Wilten präsentierte sich dabei anfangs spritziger, trotzdem sei das Match in dieser Phase weitestgehend „dahin geplätschert“. In der Halbzeitpause habe er eine kleine Ansprache gehalten. „Nicht im Bösen, aber dann hat man schon gesehen, dass man die drei Punkte holen wollte.“ Die Führung für die Heimischen resultierte dabei aus einem Abwehrfehler der Gäste, das 2:0 „war gut von Marcel Kreuzer herausgespielt“, so Mahlknecht. Nach dem späten Anschlusstreffer warfen die Innsbrucker alles nach vorne, Roppen/Karres wehrte sich aber tapfer gegen die stürmischen Angriffe. Fazit? „Vier Spiele, drei Siege, wir haben einen guten Start im Frühjahr hingelegt.“ Gegen Imst könne er nun kademäßig wieder aus dem Vollen schöpfen. Aber: „Bei Imst weißt du nie, mit welcher Mannschaft die kom-



...und drückten Wilten eine Niederlage aufs Gemüt.

RS-Fotos: Unterpirkner

men.“ Dennoch: „Wenn wir als Team einen guten Auftritt hinlegen, ist was drin – auch gegen solch einen übermächtigen Gegner.“

SK RUM – SC IMST JUNIORS, 4:0 (3:0). Nachtrag: SPG Lechtal – SC Imst Juniors, nach Redaktionsschluss. Nächstes Spiel: SC Imst Juniors – FC Veldidena, Samstag, 23. April, 14.30 Uhr. „Im ganzen Spiel hatten wir sieben Hunderter“, blickt Clemens Thurner zurück, „wir waren ebenbürtig – normalerweise hätten wir ein Unentschieden erreichen müssen. Und wenn wir unsere Torchancen nutzen, gewinnen wir hier. Das Ergebnis spiegelt das Spiel nicht wider, ist viel zu hoch ausgefallen.“ Trotzdem: „Ich sehe nach den letzten Spielen wieder etwas Positives“, sagt der Imst-Trainer. Veldidena? „Wird sicher genauso spannend – aber wir müssen in jedem Spiel an unsere Leistungsgrenzen gehen!“

SC SCHWAZ II – SPG FALKNER & RIML SÖLDEN, 1:0 (1:0). Nächstes Spiel: SPG Falkner & Riml Sölden – SV Telfs II, Samstag, 23. April, 19 Uhr. Nach dem 6:0-Kantersieg gegen Patscherkofel setzte es für die Ötztaler in der Silberstadt eine knappe Niederlage.

BEZIRKSLIGAWEST

1. Rum	15	50:24	35
2. Wacker Innsbruck 1c	16	50:32	29
3. SPG Lechtal	14	38:26	27
4. Schwaz 1b	16	31:26	27
5. SPG Roppen/Karres	16	26:42	23
6. Sölden	16	42:35	22
7. Sistrans	16	32:34	21
8. Imst 1b	15	38:33	21
9. Telfs 1b	16	35:41	21
10. Navis	14	41:43	20
11. Patscherkofel	16	23:35	16
12. Wilten	15	20:28	14
13. Veldidena	15	28:55	10
14. Zirl 1b	0	0:0	0

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 15

Fastentür in der Burschlkapelle

Besinnliche Impulse erwarten den Gläubigen in der Osterzeit

(ado) Speziell für die Fastenzeit und die Osterwoche haben sich die Ortsbäuerinnen Roppen etwas Besonderes ausgedacht: In der Burschlkapelle empfängt die Gläubigen nun eine alte Stadttür, die einladen soll, über die eigene Gottesbeziehung nachzudenken.



Auf einer alten, österlich geschmückten Stadttür wechselte zur Fastenzeit jede Woche der Impulsbeitrag der Ortsbäuerinnen.

RS-Fotos: Dorn

Ein Spaziergang zu der Bruder-Klaus-Kapelle am Burschl wird so doppelt einen Ausflug wert. Exerzitien, die auch im Alltag erprobt werden können, wurden von den Ortsbäuerinnen Roppen schon im vergangenen Jahr zur Fastenzeit thematisiert:

Holzfenster nie mehr streichen!

Aluminium-Verkleidung von außen

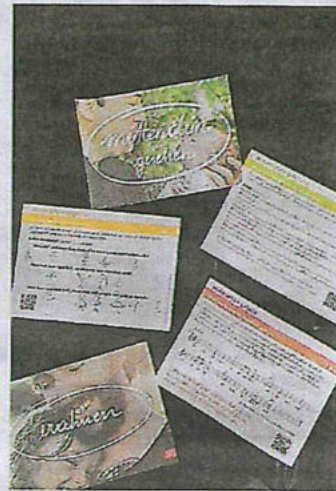
Rufen Sie uns an:

05263/6377-0

PORTAS®

www.portas.at/fenster

Sechs Fastentüren (alles alte Türen von Roppener Häusern und Stadln) wurden in sechs Kapellen aufgestellt und mit jeweils einer der Exerzitien geschmückt. Nun – zum 60-Jahr-Jubiläum der Bäuerinnen Tirol – haben sich die Ortsbäuerinnen Roppen un-



Mittendrin im Glauben stehen ist der rote Faden, der sich durch die Exerzitien zieht.

ter Obfrau Martina Pfausler dazu entschlossen, die sechs Stationen in einer zu vereinen und die Burschlkapelle zu einer der 60 Etappen der tirolweiten Aktion der Frauenorganisation werden zu lassen. Bis im Sommer kann diese besucht werden, wobei schon ein Spaziergang zum Burschl hinauf ein tolles Erlebnis darstellt und der Platz vor der Kapelle einen sehenswerten Blick ins Inntal und nach Roppen hinunter bietet. In der Kapelle, die in den 50ern errichtet wurde, liegen außerdem Flyer zu allen Exerzitien auf, die Gebete, Lieder und Impulse beinhalten. Ein QR-Code auf jeder Seite ermöglicht es außerdem, die Texte, gelesen von Irene Weinold, der Fachreferentin für Exerzitien im Alltag der Diözese Innsbruck und untermalt durch einen Frauenchoral, in aller Stille anzuhören.



Ein Spaziergang zur Burschlkapelle trägt wie die Exerzitien selbst zur Besinnung bei.

13./14. April 2022

Auf gesunden Füßen gehen

Fußpflege- und Kosmetikstudio Lisa Vogl

(mg) Mehrere Millionen Schritte legt ein Mensch in seinem Leben zurück. Damit die Füße auch noch nach Jahrzehnten gesund bleiben und sich gut anfühlen, bedarf es regelmäßiger Pflege. Im Fußpflege- und Kosmetikstudio von Lisa Vogl in Roppen kann das Nützliche mit dem Angenehmen verbunden werden. Die kleine Verwöhnauszeit tut nämlich nicht nur den Füßen, sondern auch der Seele gut.



Unsere Füße tragen uns durch das gesamte Leben, weshalb es wichtig ist, dass sie von Zeit zu Zeit von einem Profi wie Lisa Vogl gepflegt werden. Foto: Privat

In ihrem unlängst eröffneten Studio (Föhrenweg 21, 6426 Roppen) widmet sich Lisa Vogl der professionellen Behandlung von Füßen und Händen. Darüber hinaus bietet die gelernte Kosmetikerin und Fußpflegerin auch individuell auf den Kunden abgestimmte Gesichts- und Körperbehandlungen an. Öffnungszeiten: Montagnachmittag sowie Donnerstag

und Freitag nach Termin-Vereinbarung unter Tel. 0677 639 983 50. ANZEIGE



13./14. April 2022

Bericht in der Oberländer Rundschau

Knapper Erfolg von Roppen/Karres gegen Sölden – Tabellenplatz sechs erobert!

Mittwoch, 06. April 2022 15:06



Die Schlagerpartie der 15. Runde der Bezirksliga West zwischen SPG Lechtal und Imst II musste auf den 18. April 2022, 17 Uhr verschoben werden. Rum hat damit – mit zwei Partien mehr und dem 4:2 gegen Wilten – sechs Punkte Vorsprung auf Lechtal. Boden gut gemacht hat die SPG Roppen/Karres – ein hauchdünner und etwas glücklicher 1:0 Erfolg gegen die SPG Sölden.

Glückliches und enges 1:0 für Roppen

Markus Mahlknecht, Co-Trainer SPG Roppen/Karres: „Schwieriges Spiel für beide Teams auf tiefem, unruhigen Boden. Erste Hälfte zwei Topchancen für Sölden aus kurzer Distanz, vereitelt durch unsere Ersatzgoalie Klaus Knapp. Auf unserer Seite zwei bis drei Möglichkeiten, die nicht genutzt wurden. Ausgeglichenes Spiel. 55. Minute Ballgewinn und schnelles Umschalten im Mittelfeld, Offensivspieler Kaan Kaya mit einem gut getimten Pass in den Lauf von Marcel Kreuzer, der unhaltbar mit dem linken Fuß scharf und flach ins lange Eck einnetzt. Oberhand von unserer Mannschaft in den nächsten zwanzig Minuten, die leider nicht ausgenutzt wurde, daher wieder offener Schlagabtausch in der Schlussphase und am Ende ein glückliches und knappes 1:0!“

Beste Spieler SPG Roppen/Karres: Christoph Ladner (IV), Marcel Kreuzer (ST)

Bericht im LIGAPORTAL

„Auf Messers Schneide“

Roppen/Karres bezwingt Sölden

(upi) Das Bezirks-Derby zwischen Roppen/Karres und Sölden präsentierte sich über weite Strecken als knallharter Schlagabtausch – mit dem besseren Ende für die Heimischen. Die Partie der Imst Juniors bei Reutte wurde abgesagt.

SPG ROPPEN/KARRES – SPG FALKNER & RIML SÖLDEN, 1:0 (0:0). Tor: M. Kreuzer (55.). Nächste Spiele: FC Wacker III – SPG Roppen/Karres, Sonntag, 10. April, 14 Uhr & SPG Falkner & Riml Sölden – SV Patscherkofel, Samstag, 9. April, 18 Uhr. „Jetzt haben wir mal sechs Punkte geholt – das tut gut“, erklärt Roppen/Karres-Coach Markus Mahlknacht nach dem knappen Erfolg gegen Sölden. Dabei gestaltete sich die Partie sehr offen. „Immer auf des Messers Schneide“, so Mahlknacht, der als Devise ausgab: „Wir müssen hinten mal gut stehen und Sölden-Stürmer Gritsch gut markieren.“ Das gelang den Hausherren. Zudem praktizierten die Gastgeber ein schnelles Umschaltspiel. Das 1:0 entsprang einem Ballgewinn im Mittelfeld. „Danach hätten wir den Sack zutun können“, weiß der Trainer, „so blieb es aber bis zur letzten Minute spannend.“ Eine starke Vorstellung legte quasi nebenbei 1b-Keeper Klaus Knapp hin. „Er hat einige Bälle sensationell rausgeholt“, lobt Mahlknacht, und fügt an: „Zum Zuschauen war es nervenaufregend, aber aufgrund der beiden Siege haben wir nach hinten nun ein bisschen Luft.“ Wacker III? „Das wird brutal schwierig in der Reichenau auf dem großen Platz, wir müssen da voll dagegehalten. Aber wir haben eine gute Mannschaft mit guten Soldaten, die ihre Aufgabe gut machen.“

FEHLER. Sölden-Spielertrainer Andreas Gritsch sah ebenfalls eine ausgeglichene Partie. „In der ersten Halbzeit hatten wir durch zwei Standards zwei Chancen, da hätten wir

vielleicht ein Tor machen können – aber momentan haben wir auch ein wenig Pech“, resümiert Gritsch. Der Gegentreffer resultierte bei einem Fehlpass im Spielaufbau. „Sie sind dann in Überzahl auf unser Tor gelaufen und machten das 1:0.“ Viele Möglichkeiten, das Match anschließend zu drehen, fanden die Öztaler nicht mehr vor. Fazit? „Im Endeffekt haben sie unseren Fehler ausgenutzt. Bei uns kommt momentan viel zusammen, aber es nutzt nichts, wir müssen weiterarbeiten. Kämpfen, Leidenschaft und Laufbereitschaft zeigen – dann kommt man da wieder raus. Und wir müssen auch in den Trainings bereit sein!“

SPG LECHTAL – SC IMST JUNIORS, ABGESAGT. Nächstes Spiel: SC Imst Juniors – SV Navis, Sonntag, 10. April, 16 Uhr.

BEZIRKSLIGAWEST

1. Rum	14	46:24	32
2. Lechtal	12	36:20	26
3. Wacker Innsbruck 1c	14	45:30	23
4. Imst 1b	13	37:26	21
5. Schwaz 1b	13	25:23	21
6. SPG Roppen/Karres	14	23:38	20
7. Sölden	14	36:34	19
8. Telfs 1b	14	31:34	18
9. Sistrans	14	25:31	17
10. Patscherkofel	13	22:24	16
11. Navis	12	34:42	14
12. Willten	13	17:24	13
13. Veldidena	14	26:53	9
14. Zirl 1b	0	0:0	0

Mit Abschluss 2021 Arbeit für heuer gestartet

Gemeinderat von Roppen geht mit einer neuen Liste und einem neuen Ausschuss in die neue Periode

Bereits in der konstituierenden Sitzung wurden die Gemeinderatsausschüsse gebildet, die nun um jenen für Energie- und Umweltthemen erweitert wurden. In der darauffolgenden Sitzung wurde noch innerhalb der vorgeschriebenen Zeit die Jahresrechnung 2021 sowie bereits die ersten Bebauungspläne beschlossen. Die neuen Gemeinderäte wurden vom Bürgermeister zu ersten Themen der Kommunalpolitik informiert und konnten Anregungen einbringen.

Von Agnes Dorn

Der Abschluss der Jahresrechnung 2021, der auf der Tagesordnung der jüngsten Gemeinderatssitzung stand und noch im März erledigt werden musste, war schnell beschlossen, denn die Über- und Unterschreitungen waren extra noch vom alten Gemeinderat genehmigt worden. Auch 2021 blieb der Verschuldungsgrad der Gemeinde mit 60 Prozent im Vergleich zu anderen Gemeinden recht hoch, was aber



Am 14. März fand die konstituierende Sitzung des Roppener Gemeinderats statt – und zwei Wochen später widmete sich der Gemeinderat bereits den ersten Themen. Foto: Gemeinde Roppen

Kredit für einige Großprojekte wie dem Kinderzentrum geschuldet ist. Mit einem Schuldenstand von 6,5 Millionen Euro zu Jahresende ist die Pro-Kopf-Verschuldung indes aber seit 2020 wieder rückläufig. Mit einem Kassastand vom 31. Dezember 2021 von rund 444.000 Euro konnte außerdem der negative Saldo im Finanzierungsvoranschlag 2022 von 49.400 Euro problemlos abgedeckt werden. Außerdem wurde Roppen vom Bund ein zweckgebundener Corona-Zuschuss – als Ausgleich für entgangene Einnahmen – von insgesamt 190.000

Euro zugewiesen, den die Gemeinde für die Verbreiterung des Innwegs, das Löschwasserbecken und die Murenverbauung erhält. Einstimmig wurde die Jahresrechnung, die bereits von der Behörde abgesegnet worden war, auch vom Gemeinderat genehmigt.

BEBAUUNGSPLÄNE. Bei der nun vergangene Woche stattgefundenen Sitzung wurde bereits mit der Arbeit gestartet und die ersten Bebauungspläne beschlossen: So plant eine ansässige Metallbaufirma im Gewerbepark die Errichtung von Betriebsgebäuden, die nun dank der Genehmigung durch den Gemeinderat bis an die Grundstücksgrenze errichtet werden können: „Wir brauchen einen Bebauungsplan, damit der vier Meter Abstand zur Grundstücksgrenze nicht eingehalten werden muss. Dadurch können die Flächen im Gewerbegebiet optimal ausgenutzt werden und sind viel aufgeräumter, weil ansonsten auf den vier Metern hinter den Hallen meistens nur Dinge gelagert werden“, erklärte der Dorfchef vor allem den neuen Gemeinderäten diese Vorgangsweise. Zudem wurde dem Bauherrn mit dem Plan die Errichtung eines Turms genehmigt, über den seit Monaten diskutiert wurde. Dieser hätte ursprünglich auf Stelzen gebaut werden und ebenerdig über Parkflächen verfügen sollen. Nach Intervention der Gemeinde wird nun eine Tiefgarage errichtet. Der Bebauungsplan wurde nach den mit der Kommune ausgearbeiteten Vorplanungen erstellt und nun einstimmig beschlossen. Ein zweiter Bebauungsplan musste kurioserweise für ein Flugdach über bereits bestehenden Parkflächen erlassen werden: Dieses dürfte zwar eigentlich an die Grundstücksgrenze gebaut werden, doch durch die Hanglage des Grundstücks wird das Carport nun die vorgeschriebene Maximalhöhe überschreiten, weshalb noch die Zustimmung der Nachbarn eingeholt werden musste.

AUSSCHÜSSE & OBLEUTE. Bereits in der konstituierenden Sitzung waren die Gemeinderatsausschüsse festgelegt worden sowie deren Obleute. Der Gemeindevorstand setzt sich nun aus Bürgermeister Ingo Mayr und Günther Walser (beide SPÖ Roppen), dem ebenfalls in dieser Sitzung einstimmig gewählten Vizebürgermeister Günter Neururer und Burkhard Röck (beide „Gemeinsam für Roppen“, GFR) und Alexander Kneißl („Aktiv für Roppen“, AFR) zusammen. Die Anzahl der Mitglieder in den jeweiligen Ausschüssen (ausgenommen der Bauausschusses mit sechs Mitgliedern) wurde auf fünf Personen begrenzt und die Gremien wie folgt festgelegt: Zur Obfrau des Sozialausschusses wurde Michaela Köll gewählt, der Dorfchef wurde Obmann des Ausschusses für Kinderbetreuung, Bildung, Jugend und Sport und Burkhard Röck zum Obmann des Überprüfungsausschusses (hier verzichtete die SPÖ zugunsten von AFR auf einen weiteren Ausschussplatz) gewählt. Benjamin Neururer wird dem Landwirtschaftsausschuss, Günther Walser dem Kulturausschuss und Alexander Kneißl dem Raumordnungsausschuss vorstehen. Kneißl brachte auch gleich die erste Anregung in sein neues Betätigungsfeld ein: So solle doch gezielt in Erfahrung gebracht werden, ob's Bedarf an Bauplätzen in der Gemeinde gebe. Zum Obmann des Bauausschusses und des neu gegründeten Energie- und Umweltausschusses wurde jeweils einstimmig Neururer gewählt. Im bereits bestehenden e5-Team waren bisher wenige Gemeinderäte und in den Ausschüssen wiederum wurde das Thema nicht explizit behandelt, weshalb der Dorfchef nun beantragte, dem Thema Energie und Umwelt einen eigenen Ausschuss zu widmen. Das weiterhin bestehende e5-Team sowie der neue Ausschuss werden sich nun gemeinsam diesen immer wichtiger werdenden Themen widmen.

ÖTZ TAL

URLAUB DR'HOAMAT

mit der neuen Öztal Inside Summer Card für ÖztalerInnen & MitfahrerInnen

Gültig vom 28.05. – 02.10.2022



Jetzt kaufen!

- Bergerlebnis mit 12 Sommerbergbahnen (täglich freier Eintritt)
- Öffentliche Verkehrsmittel (täglich freie Fahrt)
- AQUA DOME - Tiroler Thermes Längenfeld (2x pro Card | Juni & September)
- AREA 47 - Das Outdoor-Highlight im Öztal (je 1x pro Card WATER- & WAKE-AREA)
- Ötzi-Dorf, Öztaler Museen, Top Mountain Motorcycle, Naturpark Haus, uvm. (täglich)
- Schwimmbäder & Badeseen (täglich freier Eintritt)
- Bikevergnügen mit dem Leihbike (1x pro Card)
- Hochalpen-Panoramastraßen (täglich freie Fahrt mit dem Bus)

oetztaltourismus.com/summercard

Bitte nur durch Personen mit Hauptwohnsitz im Verkaufsgebiet von Ötztal Tourismus. MitbewerberInnen erhalten die Summer Card gegen Vorlage der Arbeitsbescheinigung vom Mitgliederverein. Persönliche Identifizierung und Meldebefähigung bei Entschädigung verpflichtend. Aktion nur für Erwachsene € 19,90 | Saisonkarte Kinder & Teenager € 9,90



Mai 2022



Foto: Chronik Roppen

Corona Mai 2022

	A	B	C
1	Datum	Bezirk Imst	Roppen
2			
3	01.05.2022	144	7
4	02.05.2022	138	12
5	03.05.2022	147	15
6	04.05.2022	152	14
7	05.05.2022	158	14
8	06.05.2022	162	14
9	07.05.2022	152	14
10	08.05.2022	133	13
11	09.05.2022	131	14
12	10.05.2022	142	14
13	11.05.2022	155	12
14	12.05.2022	159	12
15	13.05.2022	163	11
16	14.05.2022	169	7
17	15.05.2022	164	6
18	16.05.2022	165	6
19	17.05.2022	149	6
20	18.05.2022	147	4
21	19.05.2022	130	3
22	20.05.2022	109	3
23	21.05.2022	96	2
24	22.05.2022	78	0
25	23.05.2022	72	0
26	24.05.2022	62	0
27	25.05.2022	59	0
28	26.05.2022	57	0
29	27.05.2022	52	2
30	28.05.2022	49	2
31	29.05.2022	49	2
32	30.05.2022	47	2
33	31.05.2022	62	2

Wetter	Datum	Inhalt
Wolkig	01/05/2022	Temp. morgens 7 Grad
teilweise wolkig	02/05/2022	Temp. morgens 8 Grad
sonnig	03/05/2022	Temp. morgens 6 Grad
Wolkig	04/05/2022	Temp. morgens 8 Grad
Wolkig	05/05/2022	Temp. morgens 9
Wolkig	06/05/2022	Temp. morgens 11 Grad
Wolkig	07/05/2022	Temp. morgens 10 Grad
Wolkig	08/05/2022	Temp. morgens 10 Grad
Wolkig	09/05/2022	Temp. morgens 11 Grad
sonnig	10/05/2022	Temp. morgens 9 Grad
sonnig	11/05/2022	Temp. morgens 11 Grad
sonnig	12/05/2022	Temp. morgens 14 Grad
teilweise wolkig	13/05/2022	Temp. morgens 16 Grad
Wolkig	14/05/2022	Temp. morgens 14 Grad
sonnig	15/05/2022	Temp. morgens 12 Grad
teilweise wolkig	16/05/2022	Temp. morgens 16 Grad
teilweise wolkig	17/05/2022	Temp. morgens 12 Grad
sonnig	18/05/2022	Temp. morgens 14 Grad
sonnig	19/05/2022	Temp. morgens 13 Grad
sonnig	20/05/2022	Temp. morgens 13 Grad
Wolkig	21/05/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	22/05/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	23/05/2022	Temp. morgens 13 Grad
sonnig	24/05/2022	Temp. morgens 14 Grad
sonnig	25/05/2022	Temp. morgens 12 Grad
sonnig	26/05/2022	Temp. morgens 9 Grad
sonnig	27/05/2022	Temp. morgens 11 Grad
regnerisch	28/05/2022	Temp. morgens 14 Grad
regnerisch	29/05/2022	Temp. morgens 9 Grad
Wolkig	30/05/2022	Temp. morgens 7 Grad
sonnig	31/05/2022	Temp. morgens 7 Grad

Veranstaltungsnewsletter



Roppener Jugend musiziert

20.05.2022 (Freitag), 19:00 - 21:00 Uhr



Einladung zur Geowanderung: Marienbergalm - Mieminger Kette

21.05.2022 (Samstag)

Einladung zur Geowanderung: Marienbergalm - Mieminger Kette (2,30 MB) - .PDF

Frühjahrskonzert

21.05.2022 (Samstag), 20:15 - 22:00 Uhr

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Der aktuelle Veranstaltungstipp

Roppener Jugend musiziert am 20. Mai und
Frühjahrskonzert der Musikkapelle Roppen am 21. Mai ...



Das Foto der Woche

Fotos von Roppnern für Roppner. Unter dem Motto "Das
FOTO der Woche" präsentieren wir hier...

Information zum Imster Radmarathon



Auf Grund des Imster Radmarathons am Sonntag den 15.05.2022 kann es im Weiler Roppen zu kurzen Verkehrsverzögerungen...

Amtstafel

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Keine Impflcht"

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Keine Impflcht"

12.05.2022 - 27.06.2022

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Rücktritt Bundesregierung"

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Rücktritt Bundesregierung"

12.05.2022 - 27.06.2022

Sammlungsbewilligung 2022 und 2023 freiraum-europa Hilfsprojekt

Sammlungsbewilligung 2022 und 2023 freiraum-europa Hilfsprojekt

11.05.2022 - 01.02.2023

Veranstaltungsnewsletter



Big Band Konzert der LMS Imst und der LMS Zirl

06.05.2022 (Freitag)

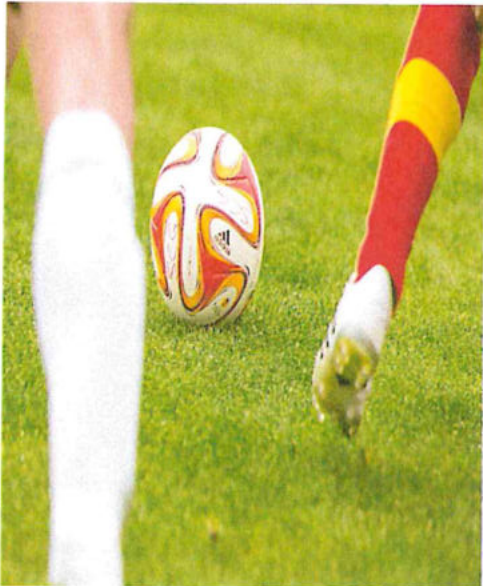


Muttertag

08.05.2022 (Sonntag)

Heimspiel SPG Roppen/Karres vs. Navis

13.05.2022 (Freitag), 20:00 - 22:00 Uhr



Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

Die SPG ROPPEN/KARRES lädt zum Heimspielwochenende!

So, 29.05.2022

17:30 Uhr

Gegner

FC Veldidena

Spielort

Sportplatz Karres „Wiesle“

Nachwuchsspiele:

RES. - So, 29.05.2022 - 15:15 Uhr - FC Veldidena - Sportplatz Karres „Wiesle“

U 13

-

U 11 - So, 29.05.2022 - 13:00 Uhr - SV Zams - Sportplatz Karres „Wiesle“



Besucht uns auch auf unserer Homepage: www.su-roppen.at



Die **SPG ROPPEN/KARRES** lädt zum **Heimspielwochenende!**

Do, 26.05.2022

17:30 Uhr

Gegner

SV Schwaz 1b

Spielort

Sportplatz Karres „Wiesle“

Nachwuchsspiele:

RES.	-	Do, 26.05.2022	-	15:15 Uhr	-	FC Tarrenz	-	Sportplatz Karres „Wiesle“
U 13							-	
U 11							-	



Besucht uns auch auf unserer Homepage: www.su-roppen.at



Tenniskurs für Kinder

Kinder haben Spaß am Sport und bewegen sich gerne im Freien!

Die Gemeinde Roppen organisiert auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der SU – TC Roppen ein Tennistraining für Kinder und unterstützt die Kurskosten.



Anmeldungen bis Mittwoch, den 25. Mai 2021 im Gemeindeamt

Tel: 05417/5210

Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Für den Ausschuss „Kinder, Bildung, Jugend & Sport“

Obmann Bgm. Ingo Mayr



SU – TC Roppen

Die Tennisplätze sind jetzt wieder bespielbar,
der Verein startet in die neue Saison.

Im Jahr 2022 werden folgende Mitgliedsbeiträge eingehoben:

Erwachsene	€ 80.-
Jugendliche (Jahrgänge 2006, 2005, 2004)	€ 45.-
Studenten, Lehrlinge und Grundwehrdiener	€ 45.-
Kinder (bis einschließlich Jahrgang 2007)	€ 25.-

Aktion Schnupper-Abo gültig bis 31. Juli.2022 für € 20,- !!!

Diese Beiträge sind bis spätestens **25. Mai 2022** auf folgendes Konto einzubezahlen:

Konto-Nr.: IBAN: AT683631600006027072

Raiffeisenbank Silz, Haiming und Umgebung

**Wir freuen uns, alle „alten“ Mitglieder, tennisbegeisterte „Neulinge“
und „Wiedereinsteiger_innen“ im Verein begrüßen zu dürfen.**

Es besteht auch die Möglichkeit einen **Tenniskurs** zu besuchen.



Unsere Homepage: www.su-tc-roppen.jimdo.com/

SU - TC Roppen



Tiroler Seniorenbund
Ortsstelle Roppen
6426

Einladung zum Muttertagsausflug zur Orchideenwelt am Donnerstag, den 5. Mai 2022

ABFAHRT: 7.30 Uhr Lückpöllerplatzl

Die Fahrt geht über den Brenner nach Klausen (Kaffeepause im Hotel Brunnerhof)

Die Fahrt geht weiter über Bozen nach Gargazon zur Orchideenwelt, wo wir auch im Restaurant Orchidea zu Mittag essen werden.

Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Orchideenwelt.
Eintritt: € 10,-

Nach der Mittagspause geht unsere Fahrt weiter durchs Etschtal Richtung Reschen.
Wo wir noch einmal zu Kaffee, Kuchen, Eis einkehren werden.

Weitere Informationen im Bus

Fahrtkostenbeitrag für Bus: € 15,-
der Restbetrag wird von der Vereinskasse bezahlt



Es ist zu beachten, dass die Teilnehmerzahl
mit 50 Personen begrenzt ist!

Bitte 3-G Regeln beachten und Maske mitnehmen.
Im Bus ist keine Maskenpflicht.

Bitte um verlässliche Anmeldung bis spätestens
Montag 2. Mai 2022 bei

Pfautser Gabi: 0664/5636931
Natter Richard: 0650/5412278

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard



Radtour von der Kajetansbrücke nach Roppen

*Ein schönes Teilstück des Innradweges mit fast keinen Steigungen.
Mit dem Bus fahren wir zur Kajetansbrücke bei Pfunds, direkt an der
Schweizer Grenze. Fast immer geht es nun entlang des Inn bis nach
Landeck. Auf halber Strecke kehren wir zum Mittagessen ein und fahren
anschließend zurück nach Roppen.*

*Die, die es gemütlicher haben wollen, starten die leichte Variante in
Prutz und sparen sich so ca.20 km.*



Termin: *Sonntag, 22.05.2022*

Abfahrt: *08.30 Uhr beim Löckpuitter Platzl (Bus mit
geschlossenem Radanhänger*

Fahrzeit: *lange Tour 55km - ca. 4h;
kurze Tour 35km – ca 2,5h*

Ausrüstung: *Radfahrausrüstung, Jause und Getränk*

Anmeldung: *bis 16.05.2022
armin.reinstadler@tsn.at oder 0676 95 35442*



*Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die
Ortsgruppe Roppen*

FrühjahrsKonzert 2022

SAMSTAG
20:15 UHR | 21. MAI

KULTURSAAL ROPPEN



KULTURSAAL ROPPEN

20. MAI | 19:00
UHR

JUNGE MUSIKER:INNEN SOWIE DAS ROPPENER
JUGENDBLASORCHESTER PRÄSENTIEREN IHR KÖNNEN



Big Band Konzert der LMS Imst und der LMS Zirl am 6. 5. 2022 im Kultursaal



Kindergarten Radfahren am Sportplatz am Freitag den 13. Mai 2022



Neue Läuteordnung

der Pfarrkirche zum hl. Leonhard in Roppen



Die Pfarrkirche verfügt über ein sechs-stimmiges Glockengeläut (cis1-dis-fis-gis-ais-cis). Die fünf kleineren Glocken wurden 1949, die große Glocke 1973 von der Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck gegossen.

Jede Glocke im Kirchturm trägt ein Heiligenbild und einen Gebetsspruch:

Erzengel Michael (1er: cis 1 – 1871 kg)

„Friede sei ihr erst Geläut. Gewidmet von den Roppenern unter der Patronanz von Engelbert Kirchebner und Karl Ruepp.“

Kreuzigungsgruppe (2er: dis – 1520 kg)

„Großer Gott am Himmelsthron erhalte uns die Religion und lass uns nach so vielem Blutvergießen den Frieden schließen.“

Schmerzhaftes Muttergottes (3er: fis – 770 kg)

„So oft meine Töne vom Turm erschallen denk betend an die, die für uns gefallen.“

Hl. Barbara (4er: gis – 530 kg)

„St. Barbara, du elde Braut Leib und Seel sind dir anvertraut.“

Unbefleckte Empfängnis (5er: ais – 290 kg)

„Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib.“

Hl. Josef (6er – Sterbeglocke: cis – 220 kg)

„Hl. Josef leg am Lebensende unsre Seel` in Gotteshände.“

Das Läuten der Kirchenglocken unterliegt in Roppen einer eigenen Ordnung, die ab Mai 2022 in Kraft tritt und hiermit in Auszügen erklärt werden soll:

Glockengeläut vor, während und nach einer Hl. Messe

- Dazu zählt das sog. „**Viertelläuten**“ (15 Minuten vor Beginn eines Gottesdienstes). Es bezeichnet das Läuten mit einer Glocke, um die Gemeinde zum Gottesdienst zusammenzurufen (werktags mit 3er Glocke, sonntags mit der 2er und an Feiertagen mit 1er Glocke).

- Beim sog. „**Zusammenläuten**“ (5 Minuten vor Beginn eines Gottesdienstes) läuten mehrere Glocken: werktags 3er, 4er, 5er und 6er (Dur-Motiv); sonntags 2er, 3er, 4er, 5er und 6er (Moll-Dur-Motiv); an Festtagen 1er, 2er, 3er, 4er, 5er und 6er (Pentatonisches Motiv).

- Das „**Zeichenläuten**“ dient dazu, gewisse liturgische Handlungen während des Gottesdienstes anzuzeigen, zur Wandlung (werktags 3er, sonntags 2er und feiertags 1er unmittelbar nach den jeweiligen Wandlungsworten) und am Gründonnerstag und in der Osternacht auch zum „Gloria“ (Vollgeläut). Nach jedem Sonn- und Feiertagsgottesdienst zeigt ein kurzes „Ausläuten“ mit allen Glocken das Ende der Hl. Messe an.

Einladung zum Roppner Maibaumfest

Sonntag, 1. Mai 2022
ab 11 Uhr
am Schulhausplatz
Roppen.

Für Speis und
Trank ist bestens
gesorgt!

Auf euer Kommen
freut sich die
WASSERWACHT Roppen.

WASSERWACHT



An jedem Samstag und am Vorabend jedes Feiertages beginnt um 17:00 Uhr das **Feiertagsläuten**. Beginnend mit der 2er Glocke (feiertags mit der 1er Glocke) läutet jede Glocke kurz einzeln an, um dann schließlich gemeinsam (Vollgeläut) den Feierabend und damit die Arbeitsruhe einzuläuten.

Im **Sterbefall** eines/r Katholiken/in läutet die 6er Glocke (**Sterbeglocke**) für die Dauer von zwei Minuten und ruft zum Gebet für diese Seele. Die Sterbeglocke wird nur zwischen 6:00 Uhr morgens und 20:00 Uhr abends geläutet. Sie schließt jeden Tag auch für wenige Anschläge das Angelusläuten um 20:00 Uhr und erinnert uns, alle Verstorbenen in unser Abendgebet einzuschließen.

Jeden Tag findet um 6:00, 12:00 und 20:00 Uhr das **Angelusläuten** (Betläuten) statt. Die Glocken laden ein, das Angelusgebet zu beten. Die Dauer des dreimaligen Glockengeläuts gibt die Zeit für das Beten eines „*Gegrüßet seist du*“ (Ave Maria) an. In den Läutepausen betet man Betrachtungsworte aus dem Lukas- und Johannesevangelium: *Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist. (Lk 1,28-35) – Maria sprach, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort. (Lk 1,38) – Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. (Joh 1,14)*

Werktags läutet die 3er Glocke dreimal jeweils 20 Sekunden, sonntags die 2er dreimal jeweils 20 Sekunden und an Festtagen die 1er dreimal jeweils 20 Sekunden.

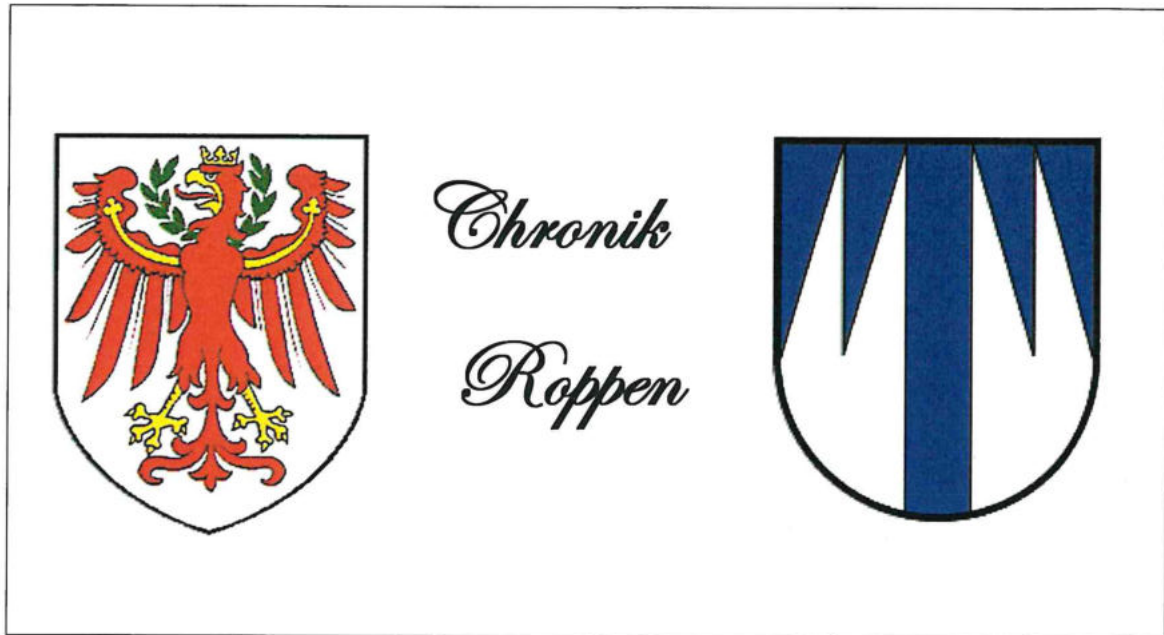
Jeden Donnerstag schließt an das Angelusläuten um 20:00 Uhr das **Ölbergläuten** (auch „Angstläuten“ genannt) an. Die 1er Glocke läutet für 20 Sekunden und erinnert daran, wie Jesus am Gründonnerstag am Ölberg betete und dabei Blut aus Angst vor seiner bevorstehenden Passion schwitzte (Lk 22,42f.).

Jeden Freitag läutet um 15:00 Uhr die 1er Glocke für zwei Minuten (**Freitagsläuten**) und erinnert an die Sterbestunde Jesu am Kreuz.

Das **Ausläuten (Schidumläuten)** findet am Begräbnistag um 12:00 Uhr (nach dem Mittagsläuten) statt. Dabei beginnt die kleine Sterbeglocke allein, bevor alle Glocken in aufsteigender Reihenfolge hinzu- und wieder weggenommen werden. Es folgt derselbe Zyklus ein zweites Mal, bevor die Sterbeglocke das Trauergeläut schließt. Am Ende jeder Begräbnisfeier läutet die große Glocke zum letzten Abschied.

Das **Wetterläuten** ist beim Herannahen eines Unwetters oder bei aufziehenden schweren Gewittern vorgesehen, wobei mit der großen Glocke kräftig geläutet wird (5 Minuten). Nach allgemeiner Volksmeinung soll das Wetterläuten vor allem Hagelschlag verhindern.

Punktuell werden die Glocken u.a. bei Andachten, Sterberosenkränzen und Taufen (jeweils 4er, 5er und 6er – Gloria-Motiv), Hochzeiten, Begräbnissen, Jahreswechsel (Silvester), Papstwahl und Papststerben geläutet. Je nach Bedeutung des Anlasses läutet man mit allen Glocken (*Vollgeläut*) oder nur mit einigen Glocken (*Teilgeläut*). Ein Blick auf die aktuelle Gottesdienstordnung hilft zur besseren Unterscheidung.



ROPPEN

in der

PRESSE

Mai 2022

Frühjahrskonzert in Roppen



(mg) Die Musikkapelle Roppen veranstaltet nach zwei Jahren Pause am 21. Mai ab 20.15 Uhr ein Frühjahrskonzert im Kultursaal Roppen. Kapellmeister Clemens Pohl hat ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das sowohl Filmmusik als auch beeindruckende Symphonien, ein Solostück des Posaunenregisters sowie traditionelle Märsche und Polka's beinhaltet. Saaleinlass: 19.50 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden

Foto: MK Roppen

RUNDSCHAU Seite 33

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 20

Energie Tirol informiert neue Gemeinderäte

Infotour macht am 16. Mai Halt in Roppen, um Gemeinden Einblick in die Energiewende zu geben.

Damit das Land Tirol tatsächlich seinen Plan verwirklichen kann, bis 2050 energieautonom und damit unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden, ist es unabdingbar, dass vor allem die Tiroler Gemeinden mit Vorbildwirkung vorangehen. Um den Aufgabenbereich der Kommunen aufzuzeigen, startet das Land nun gemeinsam mit Energie Tirol eine Infotour, die Mitte Mai auch in Roppen Halt machen wird. Eingeladen sind die Dorfchefs und alle Mandatäre der neu gewählten Gemeinderäte, die bei dem Treffen außerdem die Möglichkeit erhalten, sich gegenseitig kennenzulernen und sich über bereits getroffene Maßnahmen auszutauschen.

Von Agnes Dorn

Die Erfolgsprojekte der Tiroler Gemeinden in Sachen Energiewende gibt es schon länger: Ob Nutzung von erneuerbaren Energiequellen, wie Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern öffentlicher Gebäude oder Kleinwasserkraftwerke, Maßnahmen zur Energieeffizienz wie Dämmung oder Energiebuchhaltung, Mobilitätskonzepte, die beispielsweise Dorfaxis beinhalten, oder auch Projekte, die die Biodiversität und den Schutz der öffentlichen Grünflächen zum Inhalt haben – die Liste an Schritten, die die Gemeinden in Richtung Energiewende setzen können, ist lang, wie auch Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, Landesrat für Energie, betont: „Zusammen müssen wir rasch gezielte und kräftige Schritte setzen, die bereits in dieser Gemeinderatsperiode Wirkung zeigen. Gerade Gemeinden nehmen durch ihren direkten Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern eine tragende Rolle bei der Umsetzung der energiestrategischen Ziele des Landes ein“, appelliert man von Seiten des Landes an das Verantwortungsbewusstsein der Gemeinderatsmandatäre.

ENERGIEARBEITER AUF KOMMUNALEBENE. „Wir wollen nun auch die neuen Bürgermeister und neuen Gemeinderäte mit ins Boot holen und darüber informieren, wo sie zum Beispiel Ansprechpartner für Energiethemata finden. Die Gemeinden bilden zum Teil schon Energie-Ausschüsse, wir haben Ansprechpartner in der Verwaltung und Energieteams. Es

gibt zwar auch Einzelkämpfer in den Gemeinden, aber die haben es viel schwieriger“, hofft Gemeindebetreuerin Barbara Erler-Klima von Energie Tirol auf breites Engagement der Gemeindepolitiker. Klare Ratschläge kann dazu auch Landesrat Johannes Tratter geben, der empfiehlt: „Schaffen Sie Strukturen im Gemeinderat, die den energiestrategischen Zielen des Landes zuträglich sind, bilden Sie entsprechende Ausschüsse und vergeben klare Zuständigkeiten. Suchen Sie nach Stakeholdern in der Gemeinde, vom Tourismus über die Landwirtschaft, den Verein bis zum Wirtschaftsbetrieb und ernennen Sie Energie- und Klimabeauftragte für Ihre Gemeinde.“

INFOABENDE. An fünf Abenden in verschiedenen Gemeinden Tirols wird nun das Land Tirol gemeinsam mit Energie Tirol, dem Klimabündnis und Wasser Tirol über den aktuellen Stand der Klimakrise aufklären und darüber, wie schnell und auf welche Weise nun gehandelt werden muss. Dabei wird auch die Nachhaltigkeits- und Klimastrategie des Landes aufgezeigt und der Aufgabenbereich der Gemeinden abgesteckt werden. „Wir informieren über die einzelnen Ansprechpartner auf den verschiedenen Ebenen, die bereits jetzt sehr gut miteinander vernetzt sind. Wir wollen außerdem Gemeindebeispiele vor den Vorhang holen und beim abschließenden gemütlichen Beisammensein das Kennenlernen, den Austausch und die Vernetzung zwischen den neuen Gemeinderäten fördern“, freut sich Erler-Klima bereits auf die Infoabende.



Die e5-Gemeinde Roppen, wo der Infoabend für die Gemeinderäte stattfinden wird, setzt unter anderem mit ihrer PV-Anlage ganz klare Schritte in Richtung Energiewende.



Das „STaxi“ in Stams ist eines jener Erfolgsprojekte, die am 16. Mai im Kultursaal Roppen vorgestellt werden.

RS-Foto: Dorn

MUSTERBEISPIELE IM OBERLAND. In Roppen, wo im Kultursaal am 16. Mai um 19 Uhr der Infoabend fürs Oberland starten wird, werden drei Best-Practice-Beispiele aus der Region vorgestellt: So das Biomasse-Heizwerk der Gemeinde Kauns, dessen Funktionsweise Bürgermeister Matthias Schranz erklären wird. Das Mobilitätskonzept der Gemeinde Stams, zu dem neben der neuen Parkraumbewirtschaftung auch das Fußwegkonzept und das Dorftaxi gehören und das von Energieteamleiter Rainer Mair vorgestellt wird. Als dritte Erfolgsmaßnahme im Kampf gegen die Klimakrise aus wieder einem ganz anderen Bereich wird den Teilnehmern das „Inntal-summt“-Pro-

jekt in Haiming vorgestellt, das von der Klima- und Energiemodellregion Imst mitgetragen wurde, die wiederum bei diesem Infoabend ebenfalls vorgestellt wird. Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe sowie ihr Amtskollege Josef Geisler werden ebenfalls anwesend sein und einleitende Worte sprechen. Insgesamt wird der Infoabend, der mit open-end bis ungefähr 22 Uhr dauern wird, sicher mit allerlei spannenden Informationen aufwarten können und vor allem auch dem Austausch zwischen den neuen (und alten) Gemeinderäten und deren Vernetzung in Sachen Energiewende dienen. Um Anmeldung auf [auf tirol2050.at/gemeinde](http://tirol2050.at/gemeinde) wird gebeten.



regio IMST

powered by klima+ energie fonds

Enge Partien zwischen Roppen/Karres und Imst II bzw. Telfs II und Wacker Innsbruck 1c

Sonntag, 01. Mai 2022 23:32

Imst II gewinnt in Roppen – muss aber enge Phasen überstehen!

Clemens Thurner, Trainer SC Sparkasse Imst II: „In der ersten Halbzeit hatten wir klar mehr Spielanteile, fünf Minuten vor dem Pausenpfiff haben wir aber geschlafen. Ein Freistoß für Roppen, der Ball geht an die Stange, in Folge Kopfballtor von Lukas Zoller für die Heimelf. Wir haben im Aufbau gut gespielt, der entscheidende Pass kam aber in Hälfte eins nicht – es gelang uns einfach nicht den Ball durchzustecken. In Hälfte zwei waren wir dann präsenter, hatten zwei sehr gute Möglichkeiten und Zijad Delic war dann jener Kicker von uns, der zwei entscheidende Kopfballvorlagen geben konnte, Kevin Tilg hat diese in der 51. und 64. Minute verwertet. Nach dieser 2:1 Führung haben wir aber den Faden verloren, zwei sehr gute Möglichkeiten für den Gegner zum Ausgleich. In der letzten Spielminute ist dann Maximilian Huber dann doch noch das 3:1 gelungen und wir konnten einen Dreier einfahren.“

Der SC Sparkasse Imst II gewinnt in einem Spiel mit sehr engen Phasen bei der SPG Roppen/Karres am Ende mit 3:1.

Dramatisches Duell zwischen Roppen/Karres und Wacker Innsbruck 1c

Bericht im Ligaportal



Raggl hat den Sprung aufs Podest geschafft, er hatte gut lachen.



Raggl wurde Dritter, lange wäre sogar mehr drin gewesen. Fotos: JSphoto.com

Raggl bewies mit Platz drei aufsteigende Form

ROPPEN. Der Oberländer Mountainbiker Gregor Raggl vom jB BRUNEX Superior fährt beim stark besetzten C1 Rennen in Tschechien Ende April lange Zeit um den Sieg mit, ehe er sich am Ende mit Platz drei zufrieden geben musste.

„Die Form zeigt steil nach oben und der Aufbau für die

weiteren Weltcups stimmt mich sehr positiv. Nach zwei schwierigeren Jahren geht es endlich wieder bergauf und ich kann meine Leistung wieder bei den Rennen abrufen. So kann es weitergehen“, freut sich Raggl.

Sein Teamkollege Karl Markt erreichte auch noch eine gute Platzierung.

Johannes Köll aus Roppen ist der neue Wanderführer

Der 48-jährige Lehrer ist seit fünf Jahren Tiroler Bergwanderführer und fungiert heuer als kompetenter Ansprechpartner auf allen Etappen.

Wenn sich die TT-Wandercup-Familie am 29. Mai zum Saisonauftakt in der Wildschönau trifft, dann hat sich einer schon wochenlang mit den einzelnen Routen beschäftigt: Johannes Köll. Der 48-jährige Roppener ist der Nachfolger von Engelbert Prohaska, der vergangenes Jahr leider allzu früh verstorben ist.

Köll war über 15 Jahre lang in der Internetbranche und im Tourismus tätig und unterrichtet jetzt nach der Absolvierung des Lehramtsstudiums in Reutte und Imst. Seit fünf Jahren ist er nebenberuflich als Tiroler Bergwan-



Die Liebe zu den Bergen begleitet Johannes Köll schon von seiner frühesten Jugend an.

Foto: Köll



Foto: Köll

„ Ich freue mich schon sehr auf den TT-Wandercup, der wieder sehr schöne Routen im Programm hat. **“**

Johannes Köll
(Bergwanderführer)

derführer tätig, hauptsächlich im Pitztal, er kann aber auch auf diverse Alpenüberquerungen verweisen.

„Ich bin schon von Kindesbeinen an viel mit meinem Vater in den Bergen und in der Natur unterwegs und verbringe auch viel Freizeit mit meiner Familie in den Alpen“, beschreibt der Vater von drei Töchtern seine Liebe zu den Bergen. Was ihn

als Wanderführer besonders fasziniert? „Den Gästen unsere wunderbare Bergwelt und Natur näherzubringen. Die Freude aus dem Gesicht der Gäste zu ‚lesen‘, wenn sie am Gipfel oder auf der Hütte angekommen sind und viele anregende Unterhaltungen über ihre Erlebnisse führen.“

Johannes Köll ist auf den Wandercup-Etappen ortskundiger Ansprechpartner

und verlässlicher Informant, wenn es um Aussichtspunkte, Bergnamen oder Kulinarik entlang der Streckenführung geht.

Am Wandercup-Tag selbst sind dann die Mitarbeiter von AlpEvents und TT-Marketing bereits Stunden vor Veranstaltungsbeginn vor Ort und treffen die letzten Vorbereitungen für ein unvergessliches Wandererlebnis.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung



Juni 2022



Foto: Plattner Helmut

Wetter	Datum	Inhalt
sonnig	01/06/2022	Temp. morgens 12 Grad
Wolkig	02/06/2022	Temp. morgens 13 Grad
teilweise wolkig	03/06/2022	Temp. morgens 13 Grad
sonnig	04/06/2022	Temp. morgens 12 Grad
sonnig	05/06/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	06/06/2022	Temp. morgens 12 Grad
Wolkig	07/06/2022	Temp. morgens 15 Grad
teilweise wolkig	08/06/2022	Temp. morgens 11 Grad
regnerisch	09/06/2022	Temp. morgens 12 Grad
Wolkig	10/06/2022	Temp. morgens 11 Grad
sonnig	11/06/2022	Temp. morgens 10 Grad
sonnig	12/06/2022	Temp. morgens 13 Grad
Wolkig	13/06/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	14/06/2022	Temp. morgens 12 Grad
sonnig	15/06/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	16/06/2022	Temp. morgens 18 Grad
sonnig	17/06/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	18/06/2022	Temp. morgens 14 Grad
sonnig	19/06/2022	Temp. morgens 18 Grad
sonnig	20/06/2022	Temp. morgens 21 Grad
sonnig	21/06/2022	Temp. morgens 18 Grad
teilweise wolkig	22/06/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	23/06/2022	Temp. morgens 14 Grad
teilweise wolkig	24/06/2022	Temp. morgens 18 Grad
sonnig	25/06/2022	Temp. morgens 13 Grad
sonnig	26/06/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	27/06/2022	Temp. morgens 18 Grad
sonnig	28/06/2022	Temp. morgens 18 Grad
teilweise wolkig	29/06/2022	Temp. morgens 15 Grad
Wolkig	30/06/2022	Temp. morgens 15 Grad

Corona Juni 2022

	A	B	C
1	Datum	Bezirk Imst	Roppen
2			
3	01.06.2022	71	1
4	02.06.2022	82	1
5	03.06.2022	93	1
6	04.06.2022	85	0
7	05.06.2022	77	0
8	06.06.2022	76	0
9	07.06.2022	86	1
10	08.06.2022	83	2
11	09.06.2022	103	3
12	10.06.2022	113	3
13	11.06.2022	122	4
14	12.06.2022	128	4
15	13.06.2022	132	4
16	14.06.2022	149	8
17	15.06.2022	154	8
18	16.06.2022	164	9
19	17.06.2022	169	8
20	18.06.2022	177	9
21	19.06.2022	177	13
22	20.06.2022	198	18
23	21.06.2022	248	19
24	22.06.2022	284	21
25	23.06.2022	311	27
26	24.06.2022	330	28
27	25.06.2022	347	28
28	26.06.2022	360	27
29	27.06.2022	349	29
30	28.06.2022	359	24
31	29.06.2022	365	18
32	30.06.2022	351	18

Veranstaltungsnewsletter

Pfarrcafé

19.06.2022 (Sonntag), 11:00 - 12:00 Uhr



https://www.roppen.at/system/web/veranstaltung.aspx?menuonr=218697079&sprache=1&lq=1&pk_base=cGtfY2FtcGFpZ249K1ZlcmFuc3RhbHR1bmdzbnV3c2xldHRlcisxNy4wNi4yMDIyKy0rMjQuMDY uMjAyMiZwa19rd2Q9UGZhcjYyYyYzMIYTkmcGtfYWN0aW9uX25hbWU9TmV3c2xldHRlcUyZitWZXJ hbnN0YWx0dW5nc25ld3NsZXROZlIIMmY=&detailonr=226019147-316&rId=707c62cb-962f-4d8b-83d5-ed29e185564f&ald=9ed37fc7-c6f6-4814-8eab-c504667a598f

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

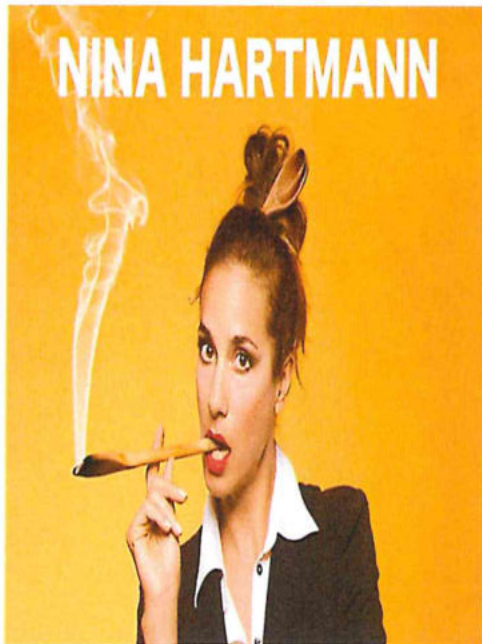
Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>



Kabarettabend mit Nina Hartmann "Endlich Hausfrau"

<https://www.roppen.at/system/web/news.aspx?menuonr=218697053&sprache=1&detailonr=225372928->

[316&lq=1&pk_base=cGtfY2FtcGFpZ249TmV3c2xldHRlcitkZXIrR2VtZWluZGUUm9wcGVuJnBrX2t3ZD1LYWJhcmV0dGFiZW5kK21pdCtOaW5hK0hhcnRtYW5uKyUyMkVuZGxpY2grSGF1c2ZyYXUIMjlmcGtfYWN0aW9uX25hbWU9TmV3c2xldHRlcUyZmtsYXNzaXNjaGVyK05ld3NsZXROZlIMmY=&rId=f21905a8-049c-4872-b0e7-5a296d62ce70&ald=ce1977ad-bf07-476f-86e0-da4e59d09f7b](https://www.roppen.at/system/web/news.aspx?menuonr=218697053&sprache=1&detailonr=225372928-316&lq=1&pk_base=cGtfY2FtcGFpZ249TmV3c2xldHRlcitkZXIrR2VtZWluZGUUm9wcGVuJnBrX2t3ZD1LYWJhcmV0dGFiZW5kK21pdCtOaW5hK0hhcnRtYW5uKyUyMkVuZGxpY2grSGF1c2ZyYXUIMjlmcGtfYWN0aW9uX25hbWU9TmV3c2xldHRlcUyZmtsYXNzaXNjaGVyK05ld3NsZXROZlIMmY=&rId=f21905a8-049c-4872-b0e7-5a296d62ce70&ald=ce1977ad-bf07-476f-86e0-da4e59d09f7b)

Ticketvorverkauf für den Kabarettabend mit Nina Hartmann am 23. Juli 2022...

Veranstaltungen

1. Roppener Stock-Pfingstturnier

04.06.2022 - 06.06.2022

https://www.roppen.at/system/web/veranstaltung.aspx?menuonr=218697079&sprache=1&lq=1&pk_base=cGtfY2FtcGFpZ249TmV3c2xldHRlcitkZXIrR2VtZWluZGUUm9wcGVuJnBrX2t3ZD0xLitSb3BwZ

W5lciTdG9jay1QZmluZ3N0dHVybmlciZwa19hY3Rpb25fbmFtZT10ZXdzGV0dGVyJTJma2xhc3Npc2NoZXIrTmV3c2xldHRlciUyZg==&detailonr=226039657-316&rid=f21905a8-049c-4872-b0e7-5a296d62ce70&ald=ce1977ad-bf07-476f-86e0-da4e59d09f7b



60 Jahre Burschlkapelle und
Schützenbataillonsfest mit Fahnensegnung
11.06.2022 - 12.06.2022

https://www.roppen.at/system/web/veranstaltung.aspx?menuonr=218697079&sprache=1&lq=1&pk_base=cGtfY2FtcGFpZ249TmV3c2xldHRlciZkZXIrR2VtZWluZGUrUm9wcGVuJnBrX2t3ZD02MctKYWhyZStCdXJzY2hsa2FwZWxsZSt1bmQrU2NoJWZmZjJhdHplbmJhdGFpbGxvbnNmZXN0K21pdCtGYWhuZW5zZWdudW5nJnBrX2FjdGlvbI9uYW1PU5ld3NsZXR0ZXIlMmZrbGFzc2lzY2hlcitOZXdzGV0dGVyJTJm&detailonr=225999791-316&rid=f21905a8-049c-4872-b0e7-5a296d62ce70&ald=ce1977ad-bf07-476f-86e0-da4e59d09f7b

Amtstafel

Kundmachung zur Sitzung des Gemeinderates am 13. Juni 2022

Kundmachung zur Sitzung des Gemeinderates am 13. Juni 2022

31.05.2022 - 14.06.2022

Nützen Sie bereits die Gemeinde App Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



Veranstaltungsnewsletter

Die **SPG ROPPEN/KARRES** lädt zum Heimspielwochenende!

So, 29.05.2022

17:30 Uhr

Gegner

FC Veldidena

Spielort

Sportplatz Karres „Wiesle“

Nachwuchsspiele:

RES. - So, 29.05.2022 - 15:15 Uhr - FC Veldidena	- Sportplatz Karres „Wiesle“
U 13	.
U 11 - So, 29.05.2022 - 13:00 Uhr - SV Zams	- Sportplatz Karres „Wiesle“

FALKNER Besucht uns auch auf unserer Homepage: www.su-roppen.at **FALKNER**

Heimspiel SPG Roppen/Karres vs. FC Veldidena

29.05.2022 (Sonntag), 17:30 - 19:30 Uhr

03.06.2022

Buchpräsentation
„Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen“

Ausstellung
DORFCHRONIK ROPPEN
Geschichte der Höfe
Alle Gebrauchsgegenstände

chronisten
zlich ein...

Buchpräsentation und Ausstellung "Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen"

03.06.2022 (Freitag)

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone

Veranstaltungsnewsletter

Heimspiel SPG Roppen/Karres vs. SV Navis

13.05.2022 (Freitag), 20:00 - 22:00 Uhr

Die **SPG ROPPEN/KARRES** lädt zum Heimspielwochenende!

Fr, 13.05.2022

20:00 Uhr

Gegner

SV Navis

Spielort

Sportplatz Roppen

Nachwuchsspiele:

RES. - So, 15.05.2022	17:00 Uhr	SV Navis	• Sportplatz Karres „Wiesle“
U 13 - So, 14.05.2022	17:00 Uhr	SPG Airlberg	• Sportplatz Roppen
U 11 - So, 14.05.2022	15:00 Uhr	FC Lehaschau	• Sportplatz Roppen

FALKNER Besucht uns auch auf unserer Homepage: WWW.SU-ROPPEN.AT **FALKNER**

Erstkommunion

15.05.2022 (Sonntag)



Roppener Jugend musiziert

20.05.2022 (Freitag), 19:00 - 21:00 Uhr



Jahreshauptversammlung 2022

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte heuer am 15. Juni die Jahreshauptversammlung wieder stattfinden. Kommandant OBI Pfausler Thomas begrüßte neben den geladenen Feuerwehrmitgliedern auch Bezirksfeuerwehrkommandant Fischer Hubert sowie den Vizebürgermeister Neururer Günter. Der Kommandant blickte auf drei sehr ereignisreiche Jahre zurück. Neben 235 Einsätzen und 162 Übungen von 2019 bis 2021 ist auch die Zahl der Mitglieder auf mittlerweile 114 Mann gestiegen. Neben der Rückschau und der Entlastung des Kassiers durch die anwesenden Mitglieder, wurde unser Kommandant OBI Pfausler Thomas mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in Bronze ausgezeichnet.

Von Seiten des Kommandos wurde auch die prekäre Situation bezüglich der Feuerwehrrhalle angesprochen:

- akuter Platzmangel für Mannschaft, Fahrzeuge, Geräte und Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten
- mehrere Rohrbrüche mit Fäkalienaustritten führten zu Verschmutzungen und unzumutbaren Zuständen
- sanierungsbedürftige und nicht zeitgemäße Sanitäreanlagen
- unsichere und gefährliche Parkplatzsituation für Feuerwehrmitglieder und Anrainer bei Alarmierung und Proben
- Hallenstandort im Ortskern birgt Zeitverzögerungen und Gefährlichkeitspotential

Das Kommando hat hierüber schon mehrfach Gespräche mit der Gemeindeführung unternommen, bislang jedoch leider ohne sichtbaren Erfolg. Um auch weiterhin die volle Einsatzfähigkeit für unser Dorf gewährleisten zu können, ersuchte das Kommando der Feuerwehr Roppen die anwesende Gemeindeführung dieses Projekt weiter voranzutreiben.

Nach dem Allfälligen wurde der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung beendet und es wurde zum geselligen Teil des Abends übergegangen.

Die Feuerwehr Roppen möchte auf diesem Weg der Roppner Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft für die großzügige Unterstützung bei der jährlichen Haussammlung ihren Dank aussprechen. Ebenso bedanken wir uns bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.



Quelle: Homepage Feuerwehr Roppen

Buchpräsentation und Ausstellung
"Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen"



FREITAG, 03. JUNI 2022, 19:00 Uhr

BUCHPRÄSENTATION DER DORFCHRONISTEN
„Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen“

ÜBERGABE DES CHRONIK-JAHRBUCHES 2021
an die Gemeindevertreter

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Dorfchronik - Geschichte der Höfe
- Alte Gebrauchsgegenstände
VS Roppen - Roppen aus Sicht der Kinder

SAMSTAG, 04. JUNI - MONTAG, 06. JUNI 2022
11.00-13.00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr

BESUCHSMÖGLICHKEIT DER AUSSTELLUNG



Schützenkompanie Roppen

Bataillonsfest Petersberg 2022

Grias Enk !!

Die Schützenkompanie Roppen hat die außerordentliche Ehre, Veranstalter des diesjährigen Bataillonsfestes Petersberg zu sein. Wir dürfen Euch, zu diesem ganz besonderen Fest im Schützenjahr 2022 recht herzlich einladen.

Programmablauf:

Samstag, den 11. Juni 2022:

- 17:30 Uhr: Beginn Aufstellung beim Dorfbrunnen in Roppen
- 18:00 Uhr: Meldung an den Höchstanwesenden und Abschreiten der Front Ehrenkompanie SK Tarrenz
- Im Anschl: Marsch zur Bruder Klaus Kapelle am Burschl
Gedenkfeier 60 Jahre Bruder Klaus Kapelle mit Kranzniederlegung
- Ca 19:30: Marsch zum Festzelt mit Defilierung

Sonntag, den 12. Juni 2022:

- 08:30 Uhr: Beginn Aufstellung der Kompanien bei der Bruder Klaus Kapelle am Burschl
Einzug der Ehrenkompanie SK Telfs - Meldung an den Höchstanwesenden
- 09:00 Uhr: Beginn der Feldmesse mit Segnung der neuen Kompaniefahne der Schützenkompanie Roppen
- Anschl: Ansprachen & Ehrungen
- Ca. 11:00: Marsch der Kompanien zum Festplatz mit Defilierung

**Um Anmeldungen an Mjr Norbert Rudigier unter: norbertrudigier9@gmail.com
oder +43664 543 5606 wird gebeten.**

Wir feuen uns auf Euren Besuch

Hauptmann

Obmann

Mjr Norbert Rudigier

Lt Markus Neuwirer

Bataillonsfest 2022 - Samstag, den 11. Juni.



Bataillonsfest 2022 – Sonntag, den 12. Juni.





**12
06**
2022
Einkaufung

Bataillonsfest Petersberg Fahnensegnung

**09:00 UHR
FELDMESSE
MIT FAHNENSEGNUNG
AM BURSCHL**

EHRENSCHUTZ: BGM. INGO MAYR
EHRENKOMPANIE TELFS

**DIE SCHÜTZENKOMPANIE
ROPPEN FREUT SICH
AUF EUER KOMMEN!**



AB 11:00 UHR
EINMARSCH ZUM FESTPLATZ

BESCHUSS DER FESTSCHEIBE
ZUR FAHNENSEGNUNG

**FÜR MUSIKALISCHE
UNTERHALTUNG SORGEN**
Die Lechwald Ornam

unser Tipp:
Wiener Schnitzel
Kuchenbuffet
Weinlaube
Pflif-Par



**60 Jahre
Burschl
11
06**
2022
Einkaufung

**18:30 UHR
GEDENKFEIER
MIT KRANZNIEDERLEGUNG
AM BURSCHL**

EHRENSCHUTZ: BGM. INGO MAYR
EHRENKOMPANIE TARRENZ

**DIE SCHÜTZENKOMPANIE
ROPPEN FREUT SICH
AUF EUER KOMMEN!**



AB 19:00 UHR
EINMARSCH ZUM FESTPLATZ

**FÜR MUSIKALISCHE
UNTERHALTUNG SORGEN**
Die Lechwald Ornam

unser Tipp:
Grillspieß
mit Pommes frites
und Letscho



Sammelaktion Neuanschaffung der Kompaniefahne

Ein seltenes Ereignis

Fahnensegnungen sind ein äußerst seltenes Ereignis in der nun über 170-jährigen Geschichte der Schützenkompanie Roppen. Die letzte Fahne der Schützenkompanie wurde feierlich am 3. Mai 1951 gesegnet und war über 70 Jahre an verschiedensten Anlässen ein treuer Begleiter der Kompanie. Diese Zeit hat auch ihre Spuren hinterlassen und eine Restauration dieser Fahne wäre auch nur eine vorübergehende Lösung gewesen. Im Zuge dessen entschied sich der Ausschuss der Schützenkompanie für den derzeitigen Erhalt der alten Fahne und für eine Neuanschaffung. Die neue Fahne wurde bei der Firma Ridia, dem Spezialisten unter den Fahnenherstellern, in Handarbeit gefertigt.

Wir stehen zum Wertvollen

Die Aufgaben des Schützenwesens haben sich im Laufe der Jahrhunderte verändert. Die Schützenkompanie Roppen hat es sich zur Aufgabe gemacht, bestimmte Schätze zu bewahren und zu schützen. Sei es die Sprache, die Feste, das Zusammenleben im Dorf, die Gemeinschaft, der Erhalt von Denkmälern und Brauchtümern... alles mag so selbstverständlich erscheinen und trotzdem braucht es jemanden, der für die Traditionen und Kulturen eines Dorfes einsteht.

Die Schützenkompanie Roppen engagiert sich immer wieder bei Projekten im Kultur-, Sozial- und Umweltbereich. Sei es das „Woodraumen“, das Friedenslicht austragen oder bei Instandhaltungsarbeiten am Burschl oder am Wegkreuz im Möslle, um nur einige Tätigkeiten hervorzuheben.

Vergelt's Gott & Schützen Heill!

...weil es uns am Herzen liegt



Projekte

- verschiedene Tätigkeiten am Burschl
- Raumerneuerung
- Errichtung eines Kreuzweges
- Erneuerung des Stockenstahls
- Einschaffung einer Lauteanlage
- Fassadenerneuerung
- Beleuchtung der Kapelle
- neue Dachdeckung des Kriegedenkmal
- Errichtung eines Wegkreuzes (Möslle)
- jährliches Woodraumen
- Friedenslicht austragen
- Christbaum aufstellen
- uvm.



Buchpräsentation der Dorfchronik am 3. Juni 2022





1. Roppener STOCK - PFINGSTTURNIER

3. Juni

ab 18:00 Uhr

Duo-Turnier

4. Juni

ab 10:00 Uhr

Vereinsturnier

Vorrunde



JUX-SCHIESSEN

KINDERPROGRAMM

LIVE MUSIK

FRÜHSCHOPPEN

FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT

5. Juni

ab 10:00 Uhr

Vereinsturnier

Finale

3. bis 5. Juni 2022
Stockplatz Roppen

Anmeldung bis 27. Mai unter ESC ROPPEN

TEL: 0664/3839731 MAIL: esc.roppen@gmx.at

Tiroler Seniorenbund
Ordnungs-Nr. 100000

Einladung zum Nachmittagsausflug nach Landeck zum Tramserhof und Tramserweiher

am Donnerstag, den 9. Juni 2022

Abfahrt: 13.00 Uhr Lockpüterplatzl

Wandermöglichkeit: Wir fahren bis Zams-Rifanal. Von dort wandern wir auf dem Hammerle-Weg nach Trams (nicht schwierig) Gehzeit ca. 45 min.

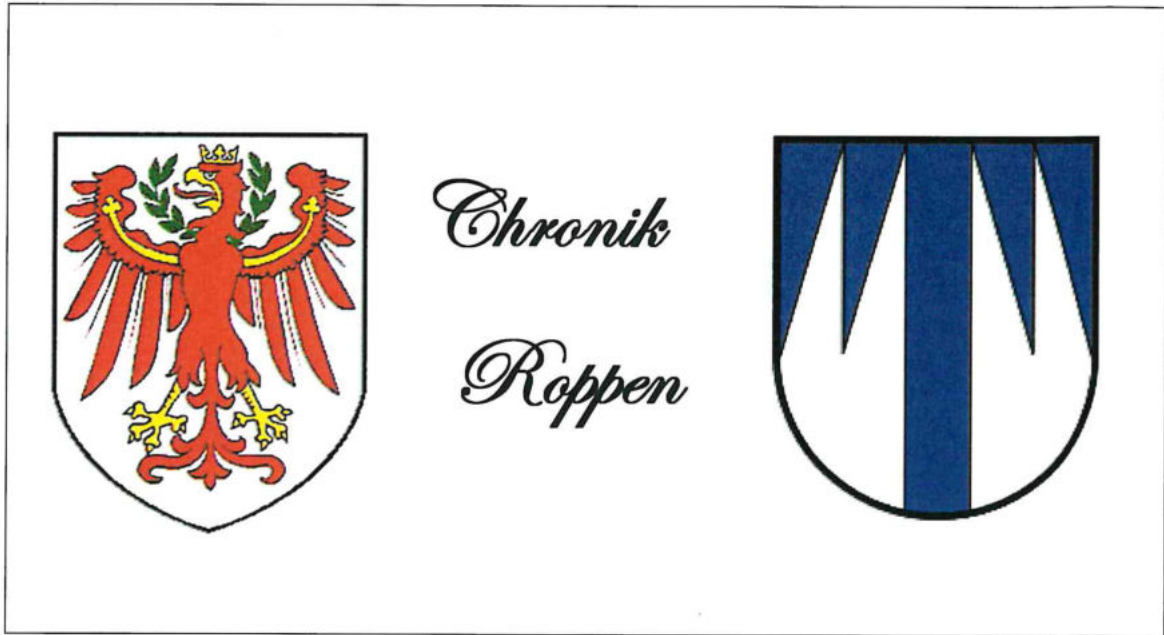
Nichtwanderer fahren mit dem Bus bis zum Tramserhof.
Weitere Informationen im Bus
Fahrtkostenbeitrag 10€



Bitte um Anmeldung bis spätestens, 6. Juni 2022 bei
Pfausler Gabi: 0664/5636931
Natter Richard: 0650/5412278

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard!





ROPPEN
in der
PRESSE
Juni 2022

Roppen

Jahreshauptversammlung

Am 17. März konnte nach zweijähriger coronabedingter Pause die Ortsgruppe Roppen wieder eine Jahreshauptversammlung abhalten. Im gut besuchten Kultursaal konnte Obmann Richard Natter auch einige Ehrengäste begrüßen. LGF Christoph Schultes berichtete von den Neuheiten des Tiroler Seniorenbundes. Bürgermeister Ingo Mayr und Vizebürgermeister Günther Neururer erzählten von den Vorhaben der Gemeinde. Nach den Berichten des Obmannes, des Schriftführers und des Kassiers wurde der Vorstand entlastet. Ein Dankeschön an den Vorstand für die tolle Arbeit. Christoph Schultes überreichte den Obmann eine Urkunde für seine unermüdliche Arbeit für die SeniorInnen in Roppen. Im Anschluss wurde von Helmut Plattner und Ernst Rück ein Jahresrückblick gezeigt. Bei Kaffee und Kuchen ging man im Anschluss zum gemütlichen Teil über. Ein vergelt's Gott an alle, die diesen Nachmittag zu einem tollen Erlebnis machten.

Vizebürgermeister Günther Neururer, Obmann Richard Natter, LGF Christoph Schultes.



Nachmittagsausflug

Am Donnerstag, den 07. April ging es vom Löckpüiter Platzl in gemütlicher Fahrt bis nach Volders. In der Karlskirche wurde uns die Geschichte der Kirche großartig erklärt. Weiter ging die Fahrt übers Mittelgebirge nach Patsch zum Grünwalder Hof. Es war schön, die Roppener Senioren beim „Hungert“ zu beobachten. Wunderschön ist unser Tirol und ein eindrucksvoller Ausflug war wieder zu Ende. Unser aller Dank gebührt der Führung der Ortsgruppe Roppen.



Die Gruppe vor der Karlskirche

Muttertags Ausflug in die Orchideenwelt

Am 05. Mai ging die Fahrt nach Gargazon in die Orchideenwelt. Nicht nur wunderschöne Orchideen in allen Farben und Größen kann man dort bewundern. Nein, auch verschiedene Papageienarten sowie exotische Schmetterlinge als auch Schildkröten und jede Menge Kois waren zu sehen. Und so hatte diese Ausstellung für jeden etwas zu bieten. Im Anschluss konnten wir uns im Restaurant auch noch an exotischen Gerichten, wie zum Beispiel

einen Orchideensalat stärken. Viel zu schnell verging die Zeit und so ging die Fahrt zurück. In Nauders konnten wir uns nochmals bei Kaffee und Kuchen stärken.

In Roppen angekommen, wartete eine weitere Überraschung auf unsere Frauen. Jede Mutter/Oma bekam als Muttertagsgeschenk vom Obmann ein kleines Präsent überreicht. Und so ging ein wunderbar organisierter Ausflug wieder einmal viel zu schnell zu Ende.

Helmut Plattner



60 Jahre Burschl

11.06.2022

60 Jahre Burschl
11.06.2022
Einladung

18:30 UHR
GEDENKFEIER
MIT KRANZNIEDERLEGUNG
AM BURSCHL

EMERSONSITZ NEBEN DER ALTEN
LECHWALD BRUNNEN

AB 19:00 UHR
FÜR MUSIKALISCHE
UNTERHALTUNG SORGEN
DIE LECHWALD BUAM

Grüß dich
mit
und
Decks

Am 11.06.2022 ladet die Schützenkompanie Roppen um 18:30 Uhr zur Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Burschl ein. Gefeierr wird das 60-jährige Bestehen der Bruder-Klaus-Kapelle.

Auf dem steil zum Inn abfallenden bewachsenen Felskopf wurde in den Fünfzigerjahren über die Initiative des damaligen Schulleiters Rupert Maier mit den Vorbereitungen zum Bau einer Kapelle zu Ehren des Hl. Bruder Klaus von der Flüe begonnen.

Am 7. Oktober 1962 fand unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die Einweihung statt.

FESTPROGRAMM

- Um 18:00 Uhr Einmarsch vom Dorfbrunnen/Altropfen
- Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Burschl
- Ab 19:00 Uhr Einmarsch zum Festplatz (Dorfzentrum/Mairhof)
- Ehrenkompanie Tarrenz
- Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Lechwald Buam

Für Speis
und Trank ist
bestens
gesorgt.

Bataillonsfest Petersberg & Fahnnensegung

12.06.2022

12.06.2022
Einladung

Bataillonsfest Petersberg Fahnnensegung

09:00 UHR
FELDMESSE
MIT FAHNNENSEGUNG
AM BURSCHL

EMERSONSITZ NEBEN DER ALTEN
LECHWALD BRUNNEN

AB 11:00 UHR
FÜR MUSIKALISCHE
UNTERHALTUNG SORGEN
DIE LECHWALD BUAM

Grüß dich
mit
und
Decks

Im Rahmen des Bataillonsfestes Petersberg wird am Sonntag, den 12.06.2022 die neue Kompaniefahne feierlich eingeweiht.

Fahnnensegnungen sind ein äußerst seltenes Ereignis in der nun über 170-jährigen Geschichte der Schützenkompanie Roppen. Die letzte Fahne der Schützenkompanie wurde am 3. Mai 1951 gesegnet und war über 70 Jahre an verschiedensten Anlässen ein treuer Begleiter der Kompanie. Diese Zeit hat auch ihre Spuren hinterlassen und eine Restauration dieser Fahne wäre nur eine vorübergehende Lösung gewesen. Im Zuge dessen entschied sich die Schützenkompanie Roppen für den derzeitigen Erhalt der alten Fahne und für eine Neuanschaffung.

FESTPROGRAMM

- 09:00 Uhr Feldmesse mit Fahnnensegung am Burschl
- Ab 11:00 Uhr Einmarsch zum Festplatz (Dorfzentrum/Mairhof)
- Ehrenkompanie Telfs
- Beschuss der Festscheibe zur Fahnnensegung
- Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Lechwald Buam

Die Schützenkompanie bedankt sich recht herzlich bei den Roppnerinnen und Roppnern, die in den vergangenen Wochen die Kompanie bei einer Sammelaktion großzügig unterstützt haben und somit eine Anschaffung einer neuen Fahne erst möglich gemacht haben.

VERGELT'S GOTT!



Werner Föger

13. Juni 2022, 10:46 Uhr

Roppen feierte 60 Jahre Burschl und Bataillonsfest des Bat. Petersberg.



ROPPEN. Am vergangenen Wochenende - dem 11. und 12. Juni hatte die Schützenkompanie Roppen einen triftigen Grund zum Feiern. Am Samstagabend marschierten mehrere Kompanien – mit der Ehrenkompanie aus Tarrenz, Fahnenabordnungen u.a. in Begleitung der MK Roppen zur Bruder Klaus Kapelle am Burschl, wo eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung anlässlich „60 Jahre Burschl“ stattfand.

Anschließend fand im Dorfzentrum beim Gemeindehaus ein gemütliches Fest bei Speis und Trank – umrahmt von der Gruppe „Die Lechwald Buam“ – statt.

Den Höhepunkt des Wochenendes bildete bei traumhaften Bedingungen das Bataillonsfest des Bataillons Petersberg am Burschl. Um 9 Uhr versammelten sich die Kompanien des Bataillons und

einige Gastkompanien – angeführt von der Ehrenkompanie aus Telfs – nebst mehrerer Fahnenabordnungen, Ehrengästen und Roppnerinnen und Roppnern bei der Bruder Klaus Kapelle, wo Hr. Pfarrer Johannes Laichner einen feierlichen Gottesdienst zelebrierte. Nach der Hl. Messe wurde die neue Fahne der Schützenkompanie Roppen von Hr. Pfarrer Laichner gesegnet und von Fahnenpatin Gerda Lehner an den Fähnerich der Schützenkompanie übergeben. Grußworte mehrerer Gäste und einer emotionalen Festansprache von Viertelkommandant Pinzger Christoph, mit der er viele zum Nachdenken über das Schützenwesen bewegte, folgten, ehe es zu Ehrungen verdienter Marketenderinnen und Schützenkameraden ging. Nach dem Abspielen der Landeshymne marschierten alle, vorbei an den Ehrengästen, vom Burschl in Richtung Dorfzentrum, wo bei hochsommerlichen Temperaturen das wunderschöne Fest seinen gemütlichen Abschluss fand. FÖWE

Schützenfest am „Burschl“

Roppen feierte Bataillonsfest der Petersberger Schützen

(Jo) Petrus muss auch einmal ein Tiroler Schütze gewesen sein, sonst hätte er nicht auf das Petersberger Bataillonsfest hin nach einer Regenperiode schönsten Wetter werden lassen. Dazu noch die prächtige Kulisse „am Burschl“ und das von den Roppener Schützen ausgerichtete Fest erhielt so einen angemessen würdigen Rahmen. Über zwei Tage gestalteten sich die Feierlichkeiten des nach der Burg St. Petersberg bei Silz benannten Schützenbataillons, das die Kompanien Haiming, Haimingerberg, Mötz, Rietz, Roppen, Silz und Stams umfasst.

Die älteste vorhandene Aufzeichnung der Schützenkompanie Roppen ist ein Protokollbuch von 1847. Außerdem existiert der Nachweis, dass über 120 Roppener Schützen 1809 zu insgesamt 186 Gefechten in den Freiheitskampf gezogen sind. 1934 wurde Otto Habsburg – der letzte Thronfolger der Österreich-Ungarischen Monarchie – zum Ehrenhauptmann ernannt. Gegenwärtiger Kommandant ist Major Norbert Rudigier, der gleichzeitig auch Imster Bezirkskommandant ist. Sein Vorgänger als Roppener Kompaniekommandant war Major Karl Schöpf. Schöpf war zudem 15 Jahre Kommandant des Bataillon Petersberg, bis er 2019 in dieser Funktion von Major Michael Randolf von der Kompanie Mötz abgelöst wurde und daraufhin in Würdigung seiner Verdienste den Titel Ehrenmajor erhielt. Petersberg ist eines der ältesten Landgerichte Tirols, das heute als Bezirksgericht Silz bekannt ist.



Die 1962 am „Burschl“ entstandene Kapelle ist dem Schweizer Heiligen „Niklaus von Flüe“ geweiht. Er lebte von 1417 bis 1487 im Kanton Obwalden.

Nach der Meldung an den Höchst-anwesenden Regiments- und Viertelkommandant Christoph Pinzger und dem Frontabschreiten der Ehrenkompanie aus Tarrenz folgte – im wahrsten Sinne des Wortes – der Hatscher hinauf auf den „Burschl“, dem markanten Hügel bei Roppen mit der „Bruder-Klaus-Kapelle“ obendrauf. Neben der Kranzniederlegung mit Roppens Pfarrer Johannes Laichner wurde dort oben auch 60 Jahre „Burschlkapelle“ gefeiert. Bürgermeister Ingo Mayr, der auch den Ehrenschatz innehatte, sprach über die Geschichte des 1962 dem „Heiligen Niklaus von Flüe“ geweihte Gotteshaus.

Wir modernisieren Ihre Küche!

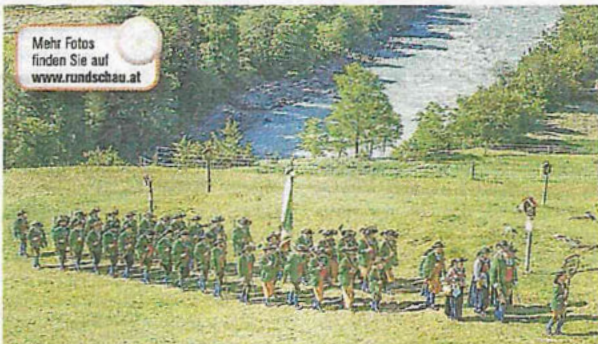
Mit neuen Fronten nach Maß!

Rufen Sie uns an: **PORTAS**
05263/6377-0

www.portas.at/kuechen

60 JAHRE BURSCHLKAPELLE.

Das Fest startete am Samstagabend mit der Zusammenkunft der Schützen beim Roppener Dorfbrunnen.



Die Ehrenkompanie aus Telfs beim Marsch in Reih und Glied und mäßigen Schrittes hinauf auf den „Burschl“ – angeführt von Hauptmann Pius Trostberger

15./17. Juni 2022

www.hopra.at

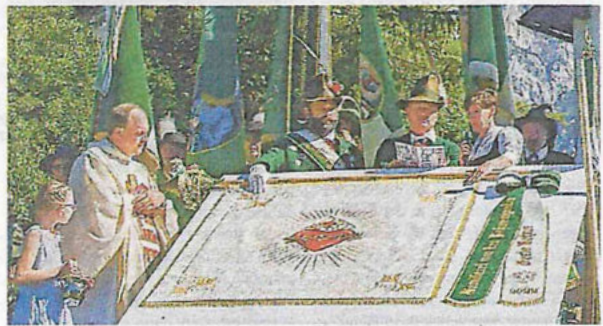
HOPRA
die fliese

www.badart.at

badart
das bad



Ehrenbezeugung hoher Schützenoffiziere: Major Enzo Cestari, Landeskommandant von Welschtirol, Major Christoph Pinzger, Regiments- und Viertelkommandant Oberland, Major Norbert Rudigier, Bezirkskommandant Imst und Kommandant der Roppener Schützen, Karl Schöpf, Ehrenmajor des Bataillons Petersberg und Altkommandant der Roppener Schützen, sowie Major Ralf Zoller vom Bataillon Starkenberg (v. r.)



Weihe der neuen Fahne der Schützenkompanie Roppen durch Pfarrer Johannes Laichner mit Fahnenpatin Gerda Lehner.

RS-Fotos: Krtzmer

BATAILLONSFEST MITSAMT FAHNENWEIHE. Am Sonntag war der Treffpunkt gleich von Beginn an am „Burschl“ bei besagter Kapelle. Die Ehrenkompanie war diesmal die Schützenkompanie Telfs und der höchste anwesende Schützenoffizier abermals Regiments- und Viertelkommandant Christoph Pinzger. Nach der Meldung an die

sen folgte die Feldmesse wiederum mit Pfarrer Johannes Laichner mit anschließender Segnung der neuen Roppener Kompaniefahne. Einige Ansprachen und Ehrungen folgten. Den musikalischen Part bestritt an beiden Tagen die Musikkapelle Roppen. An beiden Tagen endeten die Festakte mit dem Marsch samt Defilierung zum Festgelände.



5 Jahre ADEG Seelos

Der Nahversorger in Roppen

»Wir sind gekommen um zu bleiben« - mit diesen Worten eröffnete Thomas Seelos vor fünf Jahren seinen kleinen aber feinen ADEG-Markt im Zentrum von Roppen.

Direkt neben der Kirche und der Schule gelegen sichert das Geschäft seit damals die Nahversorgung in der Oberländer Gemeinde. »Wir sind stolz und glücklich, dass uns die Roppnerinnen und Roppner so akzeptiert haben. Unser Markt ist im Laufe der vergangenen Jahre zu einem beliebten Treffpunkt geworden«, erklärt

Thomas Seelos nicht ohne Stolz. »Unser Dank gilt vor allem der Gemeinde, die uns immer wieder in vielen Bereichen unterstützt, aber auch allen anderen, Partnern und Freunden, die ihren Teil dazu beigetragen haben, dass sich unser Geschäft so gut entwickelt hat«, so der Kaufmann. Er meint weiter: »Wir sind das Lebensmittelgeschäft für die Roppner Familien. Und wenn uns die Kunden auch weiterhin die Treue halten, freuen wir uns auf eine erfolgreiche Zukunft und viele weitere Jahre in dieser wunderschönen Gemeinde.«



ADEG Seelos
Kirchplatz 8 • 6424 Roppen

Enggötlische Fineschaltung



**HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE
ZUM 5. GEBURTSTAG!**

Danke an unseren Nahversorger, der so wichtig für unsere Gemeinde ist!
Wir wünschen alles Gute für die nächsten Jahre! Für den Gemeinderat Roppen Bürgermeister Ingo Mayr

Jahrhundert-Sportfest

In alter Frische feierte ein vielseitiger Amateursportverein Latsch seinen 100. Geburtstag.



Publiziert in 11 / 2022 - Erschienen am 14. Juni 2022 Günther Schöpf

Es kam zum ersten, spektakulären Höhepunkt des Festes und zur symbolischen Kurzfassung der Vereinsgeschichte: Der junge David Ilmer stellte **den „Roppen Franz“ Höllrigl dar, der im April 1920 mit dem Fahrrad nach Meran fuhr, um einen Fußball zu kaufen.** 102 Jahre später warf ein Hubschrauber Fußbälle ins Stadion. Es folgten die Ehrungen, die traditionsgemäß bei den Jahresversammlungen vorgenommen werden. Unter anderen wurde die Ehrenurkunde Roland Schwemm, Sektion Fußball, überreicht, „ohne den hier überhaupt nichts laufen würde“ (Werner Kiem). Aufgerufen wurden von den „alten Sportlern“ auch der „Partl Hias“ Tscholl, Jahrgang 1928, das letzte noch lebende Mitglied jener Fußballmannschaft, die 1947 die erste „Südtiroler Meisterschaft“, genannt „Sezione Propaganda“, bestritten hatte. Mit der Segnung der Baulichkeiten und der Sportbusse, dem Durchschneiden des schwarz-weißen Bandes und dem „Playback-Singen“ des Latscher Fußballliedes endeten die Festlichkeiten im Stadion. Im kleinen Kreis geehrt wurden die Mitglieder des Amateurfilmer Vereins Vinschgau, die koordiniert von Ulrich Schwienbacher, den Jubiläumsvideo gestalteten hatten. Auf dem Fußballfeld trafen am Nachmittag Latscher Altherren unter Betreuer Harald Trafoier auf eine Vinschgau-Auswahl unter Raimund Lingg, ehemals Erfolgstrainer in Latsch. Die Vinschger waren stärker. Beim Bieranstich war das Gleichgewicht wieder hergestellt. Es drohte aber zu kippen, als ein Sturm durch das Festgelände fuhr. Mit der „After Show-Party“ und einem Feuerwerk um Mitternacht ist die Geburtstagsfeier zu Ende gegangen.

Bericht in der Zeitung „der Vintschger“

Siedlungsgeschichte von Roppen

Roppener Dorfchronisten präsentierten ihr neuestes Werk

ROPPEL. Vor vielen Besuchern, Ehrengästen und mit tatkräftiger Unterstützung durch Lehrer:innen und Schüler:innen der VS Roppen, fand im Kultursaal Roppen am 3. Juni die Präsentation der Publikation „Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen“ statt. Das Chronikteam mit Jolanda Krismayr, Helmut Plattner, Fritz Raggl und Wolfgang Raggl, schuf mit dem 300 Seiten starken Buch ein wertvolles Werk, das in übersichtlicher und verständlicher Art den Werdegang Roppens schildert. Den Schwerpunkt der Arbeit bildet die Geschichte der Höfe. Im Buch finden sich somit auch viele Fakten zu alteingesessenen Roppener Familien.

Im Zuge der Buchpräsentation zeigten die Organisatoren auf der Bühne alte Gebrauchsgegenstände und landwirtschaftliche Kleingeräte, die sympathische und gelungene Umrahmung der Veranstaltung erfolgte durch Dar-



Das Chronikteam Roppen schuf ein wertvolles Werk, von links: Fritz Raggl, Wolfgang Raggl, Jolanda Krismayr und Helmut Plattner. Foto: Manfred Wegleiter

bietungen der Volksschule Roppen. Bürgermeister Ingo Mayr und Bezirkschronist Manfred Wegleiter bedankten sich beim Chronikteam für dessen großen, ehrenamtlichen Einsatz. Helmut Plattner überreichte dem Gemeindeoberhaupt zudem das

Chronik-Jahrbuch 2021. Das Buch zur Siedlungsgeschichte, das in jedem Roppener Haushalt aufliegen sollte und ein praktisches Hilfsmittel zur Familienforschung darstellt, ist beim Chronikteam um einen Anerkennungsbeitrag von 25,00 Euro erhältlich.

Buchpräsentation der Dorfchronisten

„Ein Blick in die Siedlungsgeschichte Roppens“

Der Abend im Kultursaal Roppen umfasste neben der Buchpräsentation des Chronikteams „Ein Blick in die Siedlungsgeschichte Roppens“ auch die Übergabe des Chronik-Jahrbuches 2021 an die Gemeindevertreter und die Eröffnung der Ausstellung „Alte Gebrauchsgegenstände“. Dazu als Besonderheit: „Durchs Schlüsselloch g'schaut“ – Zeichnungen von Roppener Volksschülerinnen und Volksschülern zu ihrem Heimatort.

Von Peter Bundschuh

Es war ein vielfältig ausgerichteter Abend, der auch den Kindern der Gemeinde gerecht wurde. Ausgestellt waren Bilder nach dem Motto: „Roppen aus Sicht der Kinder“. Die Volksschule gestaltete auch den musikalischen Teil mit Liedern und Gitarren-/Flötenmusik. Im Zentrum stand natürlich die Präsentation des Buches der Dorfchronisten Jolanda Krismayr, Helmut Platter und Wolfgang Raggl. Was Chronisten schaffen, ist mehr als ein Blick in die Vergangenheit und die Aufzeichnung gegenwertiger Geschehnisse. Ausstellungen mit Chronik-Charakter, das regelmäßige erscheinende Chronikjahrbuch und im Besonderen die zeitaufwendige Befassung mit der Hofgeschichte einer Gemeinde sind ein Vermächtnis an die kommenden Generationen. Das Wissen um die eigene Lebensumgebung und deren Geschichte schafft Identität und gibt Heimatgefühl. In diesem Sinne äußerte sich auch der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr in seinem „Dankeschön“ für das Engagement des Chronikenteams. Die Zeit des Dorf-Historiographen im stillen Kämmerlein ist auch in klei-



Helmut Platter, Wolfgang Raggl, Jolanda Krismayr und Fritz Raggl (v.l.): Es ist geschafft, das Chronikenteam von Roppen darf stolz auf ihre 297 Seiten umfassende Aufarbeitung der Gemeindegeschichte sein. RS-Fotos: Bundschuh

nen Gemeinden des Oberlandes der vielschichtigen arbeitsteiligen und von modernen Kommunikationsmitteln unterstützten Arbeit professionell ausgerichteter Teams gewichen. Roppen ist dafür ein hervorragendes Beispiel.

DAS „ZEITBUCH“. Die Bandbreite der Chronistik erstreckt sich von knappen, sich an Zahlen orientierenden Aufzeichnungen bis hin zu ausführlichen Schilderungen einzelner Ereignisse. Gemeinsam ist dieser Literaturgattung das Festhalten an einer zeitlichen Abfolge. Auch das umfassende Werk des Roppener Historikerteams richtet sich über weite Strecken nach einer zeitlichen Abfolge, lässt aber die Ansprüche an eine bloße Chronik hinter sich, indem einzelne Themen, angefangen vom Kartoffelanbau über das Brotbacken bis hin zur Hausarbeit in ihrer Gesamtheit ausführlich beleuchtet werden. Die chronistische Form der Geschichtsschreibung liefert seit der griechischen Antike und schon zuvor wichtige historische Erkenntnisse, auch wenn die frühen Aufzeichnungen meist sehr knapp gehalten sind. Im Mittelalter bildete die Wiedergabe der Regierungszeiten von Königen und Päpsten

den vorwiegenden Stoff für die Überlieferungen historischer Ereignisse. Dabei ging man meist nicht nach strengen Wiedergaberegeln vor, sondern ließ auch Elemente der christlichen Heilsgeschichte einfließen. Die in Schriftform gefasste Dorfchronik ist jünger als Königschroniken, Landeschroniken und Klosterchroniken, schon deshalb, weil die Landbevölkerung über weite Zeiträume weder lesen noch schreiben konnte. Durch die Verwertung beispielsweise von Katastereinträgen gelingt es den Roppener Chronisten zeitlich weiter vorzudringen.

WIA'S FRIAGER GWESA ISCH.

Das Team im Originalton meint: „Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern. In die Geschichte eines Dorfes zu blicken, ist wohl eine interessante und auch umfassende Arbeit. Interessant und spannend, weil viele Begebenheiten aus der Vergangenheit auch manche Erklärung für die heutige Zeit liefern, umfassend weil dieses Schriftstück ja nie zu Ende geführt werden kann und viele Begebenheiten aus Platzgründen nicht angeführt sind. Daher kann dieses Werk nur ein Auszug aus der Dorfgeschichte sein und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.“

EIN BLICK GIBT EINBLICK.

Die Chronisten geben Einblick: „In einem Dorf gibt es keine Vergangenheit. Alles, was je geschehen ist, lebt weiter im kollektiven Gedächtnis der Dorfbewohner und wird wieder und wieder erzählt. Nur, dass sich die Ereignisse dabei verändern, bis eine Geschichte entsteht, die teilweise wahr und teilweise erfunden ist. Das Problem ist, dass niemand unterscheiden kann, welcher Teil welcher ist.“ Der 297 Seiten starke Band ist vielfältig bebildert und ausführlich mit Kartenmaterial versehen. Die insgesamt 16 Kapitel sind sehr übersichtlich angeordnet und darüber hinaus mittels ei-



Die Flötistinnen der Volksschule leisteten unter Leitung ihrer Lehrerin einen gekonnten Beitrag zur Umrahmung des Abends.

ner Farbleiste gekennzeichnet, was die Auffindung der einzelnen Teile noch vereinfacht. Ein Werk für sich stellt die mit enormem Aufwand angefertigte Geschichte der Roppener Höfe dar. „Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen“ ist mehr als eine Arbeit von lokaler Bedeutung und erscheint auch als Studienlektüre geeignet. Das Buch wurde von der Chronik Roppen 2022 herausgegeben und ist über die Gemeinde Roppen erhältlich.

15./17. Juni 2022

GLÜCKWÜNSCHE

DIE MUTHÜTTE ERZÄHLT



Gestatten, dass ich mich vorstelle: Ich bin die Muthütte (nicht zu verwechseln mit der Mutekopfhütte) und stehe auf 1987 m Seehöhe oberhalb von Roppen. Schon seit über 100 Jahren blicke ich hinab ins Inntal.

Gerne erzähle ich euch von einigen Begebenheiten und Menschen, die mir besonders in Erinnerung geblieben sind: Erbaut wurde ich vor über hundert Jahren als Hirtenhütte. Nachdem die zwei bewirtschafteten Roppener Almen zusammengelegt und vor ca. 35 Jahren die neue Maisalm 400 Höhenmeter tiefer errichtet wurde, benötigte es mich nur mehr sporadisch. Der Abrissbescheid war schon ausgestellt und mein Ende stand kurz bevor, da tat sich etwas im Tal, das alles ändern sollte. Eine kleine Gruppe von bergbegeisterten Leuten, allen voran der Roppener Hans Huter, gründeten die Roppener Ortsgruppe der Alpenvereins-Sektion Imst-Oberland. Bei der Gründungsversammlung, am 9. Juni 1993 waren bereits 40 Mitglieder registriert. In der geselligen Runde wurde auch ich zum Gesprächsthema. Bürgermeister Auer bot dem neugegründeten Verein an, mich – die Muthütte – zu übernehmen. Aus der vagen Idee wurde schnell ein konkreter Plan. Im Gegenzug und für das Nutzungsrecht übernahmen die Mitglieder der AV-Ortsgruppe sämtliche anfallenden Arbeiten.

300 SCHICHTEN SPÄTER...

Die Restaurierung konnte beginnen

und innerhalb von drei Monaten erstrahlte ich in neuem Glanz. Es waren intensive Monate für die Mitglieder der Ortsgruppe Roppen. Über 300 Schichten (Arbeitstage) wurden investiert. Tage an denen geschwitzt, geflucht und viel gelacht wurde. Besonders hervorzuheben sind Lois Reinstadler, der die meisten Arbeitsschichten leistete und die ganze Truppe nebenbei bekochte, und Helmut Plattner, der mir Dank seines Verhandlungsgeschicks und Organisations Talents half. Bezugsfertig war ich schon im September 1995, offiziell eingeweiht wurde ich mit einem großen Fest am 07.07.1996. Den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Ortsgruppe Roppen bin ich zu großem Dank verpflichtet. Ohne sie gäbe es mich wahrscheinlich nicht in der heutigen Form. Ich hoffe, sie werden mich noch oft besuchen und vielleicht das eine oder andere Neue mitbringen.

ANEKDOTE DER HÜTTE (ZUM SCHMUNZELN):

Natürlich werde auch ich älter. Immer wieder stehen Sanierungsarbeiten an. Vor einiger Zeit wurde mein Dach erneuert. Ein Hubschrauber brachte das Material dafür herauf. Da dachte sich ein fleißiger Helfer: „Wenn er sowieso wieder ins Tal muss, flieg ich gleich mit und den Fußmarsch ins Tal erspar ich mir!“ Grinsend winkte er den zurückbleibenden Kollegen aus dem davonfliegenden Hubschrauber zum Abschied zu. Eineinhalb Stunden später winkten ihm diese zurück – als er schnaufend den Weg heraufkam, um den in seiner Hosentasche vergessenen Hüttenschlüssel zurückzubringen.

Verfasst von Armin Reinstadler

KONTAKT ORTSGRUPPE ROPPEN

Armin Reinstadler
0676/9535442
armin.reinstadler@tsn.at
Johannes Köll
0699/14826007
johannes.koell@gmail.com

Touren/Aktionen Sommer
2022 der Ortsgruppe
Roppen: siehe Seite 77

Ein Auto hat mehrere Leben

Die KFZ-Werkstätte und Autoverwertung von Alexander Juen bietet kostengünstige Fahrzeug-Ersatzteile

KFZ-WERKSTÄTTE AUTOVERWERTUNG



Juen Alexander
0664/3219710

Gewerbegebiet Tschirgant 9 · 6426 Roppen

www.autoverwertung-imst.at

Wiederverwertung ist auch im Mobilitätsbereich aus Kosten- und Umweltschutzgründen das Gebot der Stunde. Viele Fahrzeugbesitzer sind froh, wenn sie ihr Auto durch gebrauchte, aber noch bestens funktionierende Ersatzteile wieder fahrtüchtig machen können. Die KFZ-Werkstätte und Autoverwertung von Alexander Juen in Roppen kann in diesem Bereich auf ein besonders großes Angebot verweisen. Bei Ersatzteilen und Gebrauchtwagen bedeutet das: Alle Typen, alle Hersteller, alle Modelle, alle Getriebe und mit jedem Kilometerstand, wobei die Firma bei den Marken VW und Audi besonders gut aufgestellt ist. Bezüglich Dienstleistungen lautet die Formel: „Wir kaufen, reparieren und verwerten Autos.“

Reparatur, Handel, Verwertung

Dass er mit seinem umfassenden Service-Angebot aus KFZ-Werkstätte und Ersatzteilhandel auch im Dienst der Nachhaltigkeit unterwegs ist, fasst Firmenchef Alexander Juen so zusammen: „Wenn



Das Team um Alexander Juen steht für Verlässlichkeit mit Handschlagqualität.

ich einen Wagen abhole, rette ich damit meistens ein oder mehrere andere Autos, denn die noch funktionierenden Ersatzteile werden dringend gebraucht.“

Die Nachfrage ist so groß, dass sich der Kundenstock mittlerweile über ganz Österreich verteilt, auch aus Italien kommen viele Anfragen. Das hängt vor allem damit zusammen, dass Alexander Juen keine Ersatzteil-Oldies „verschleibt“, sondern ein großes Sortiment an fast neuwertigen Ersatzteilen bis zum Baujahr 2021 im Angebot hat. In der KFZ-Werkstätte, in der man

auch sonstige Reparaturen inklusive Versicherungsabwicklung und Service-Leistungen wie Pickerl oder Reifenwechsel in Anspruch nehmen kann – wird dafür gesorgt, dass sie fachgerecht in die reparaturbedürftigen Autos eingebaut werden. Aber man kann auch einfach die benötigten Ersatzteile kaufen und sie auf Wunsch selbst aus den unfallbeschädigten Fahrzeugen ausbauen.

Handschlagqualität

Alexander Juen gründete seine Firma 2008, in der Nachfolge seines

Vaters, der 1988 mit Schrottplatz und Autoverwertung begonnen hatte. Damals war auch ein Abschleppdienst dabei, aber diesen stellte Alexander Juen ein. „Alles geht sich nicht aus und was ich mache, will ich gut und verlässlich machen.“ Dass er selber ein guter „Typ“ mit Handschlagqualität ist, hat ihm viele Stammkunden eingebracht. Wie fachkundig in seiner Firma gearbeitet wird, kann man übrigens auch auf Videos im Firmen-ABC ersehen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Termine und Auskünfte zu Ersatzteilen
Mo-Fr: 9-12 und 13.30-18 Uhr

**Wir kaufen Dein
Schrott-Auto!**

holen es auch ab
(in Roppen sogar gratis)
und zahlen Dir
mindestens € 50,-

Tel. 0664 / 32 19 710



Alexander wusste schon früh, was er wollte ...

HAIM GMBH
ZAMS
SCHROTT & METALLHANDEL

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER
STEUERBERATER

MAG. NIKOLAUS ANRETTER

A-6511 Zams | Tel. 05442-62818
Hauptstraße 54 | Fax 05442-62818-18
www.anretter.at | mail@anretter.at

Personliche und individuelle Betreuung
für Klein- und Mittelbetriebe,
Freiberufler und Ärzte

**Raiffeisen
Meine Bank**

IMST | STADTPLATZ

ZURICH

Team Waibl / Eiter

Kantersiege für Rum in Patsch und für Roppen/Karres gegen Veldidena

Montag, 30. Mai 2022

Bericht im Ligaportal



Die SPG Roppen/Karres gewinnt 7:0 gegen Veldidena.

Drei Treffer von Marcel Kreuzer für Roppen/Karres gegen Veldidena

Markus Mahlkecht, Trainer SPG Roppen/Karres: „Von Anfang an haben wir das Heft in die Hand genommen, aggressiv nach vorne verteidigt und den schnellsten Weg in den gegnerischen Strafraum gesucht. Der Gegner hat zu Beginn dagegen gehalten, nach dem 2:0 war der Kampfgeist gebrochen und wir konnten unsere spielerischen Vorteile in Tore umsetzen. Marcel Kreuzer hat unsere Mannschaft in der 13. Minute in Führung gebracht, Christoph Ladner gelingt das 2:0 in der 32. Minute. Lukas Zoller, Renaldo Zangl und abermals Kreuzer schrauben das Ergebnis noch vor der Pause auf 5:0 nach oben. In Halbzeit zwei trifft Christof Huter, Kreuzer trifft zum 7:0 Endstand. Pauschallob an mein Team für den mannschaftlichen Zusammenhalt, wichtiges Signal für die letzten zwei Spiele, die wir ohne Druck auswärts absolvieren können!“

Beste Spieler SPG Roppen/Karres: Marcel Kreuzer (ST), Jonas Gritsch (IV)



Juli 2022



Quelle: Peter Neururer

Wetter	Datum	Inhalt
sonnig	01/07/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	02/07/2022	Temp. morgens 12 Grad
sonnig	03/07/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	04/07/2022	Temp. morgens 17 Grad
Wolkig	05/07/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	06/07/2022	Temp. morgens 14 Grad
sonnig	07/07/2022	Temp. morgens 14 Grad
Wolkig	08/07/2022	Temp. morgens 13 Grad
sonnig	09/07/2022	Temp. morgens 12 Grad
Wolkig	10/07/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	11/07/2022	Temp. morgens 12 Grad
sonnig	12/07/2022	Temp. morgens 14 Grad
sonnig	13/07/2022	Temp. morgens 13 Grad
teilweise wolkig	14/07/2022	Temp. morgens 18 Grad
teilweise wolkig	15/07/2022	Temp. morgens 19 Grad
sonnig	16/07/2022	Temp. morgens 17 Grad
sonnig	17/07/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	18/07/2022	Temp. morgens 17 Grad
sonnig	19/07/2022	Temp. morgens 18 Grad
sonnig	20/07/2022	Temp. morgens 19 Grad
teilweise wolkig	21/07/2022	Temp. morgens 17 Grad
sonnig	22/07/2022	Temp. morgens 17 Grad
regnerisch	23/07/2022	Temp. morgens 17 Grad
teilweise wolkig	24/07/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	25/07/2022	Temp. morgens 19 Grad
regnerisch	26/07/2022	Temp. morgens 17 Grad
Wolkig	27/07/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	28/07/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	29/07/2022	Temp. morgens 15 Grad
teilweise wolkig	30/07/2022	Temp. morgens 14 Grad
teilweise wolkig	31/07/2022	Temp. morgens 14 Grad

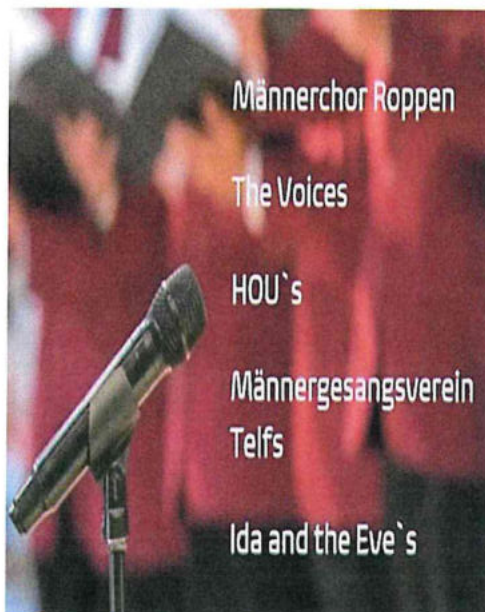
Corona Juli 2022

	A	B	C
1	Datum	Bezirk Imst	Roppen
2			
3	01.07.2022	362	16
4	02.07.2022	349	11
5	03.07.2022	345	7
6	04.07.2022	363	10
7	05.07.2022	387	13
8	06.07.2022	401	9
9	07.07.2022	415	13
10	08.07.2022	445	13
11	09.07.2022	456	14
12	10.07.2022	451	13
13	11.07.2022	460	15
14	12.07.2022	470	17
15	13.07.2022	508	14
16	14.07.2022	498	14
17	15.07.2022	488	12
18	16.07.2022	486	15
19	17.07.2022	461	14
20	18.07.2022	466	11
21	19.07.2022	476	9
22	20.07.2022	470	10
23	21.07.2022	465	13
24	22.07.2022	465	9
25	23.07.2022	432	9
26	24.07.2022	402	7
27	25.07.2022	366	8
28	26.07.2022	379	9
29	27.07.2022	363	9
30	28.07.2022	364	9
31	29.07.2022	359	9
32	30.07.2022	351	6
33	31.07.2022	280	6

Veranstaltungsnewsletter

Erstes Platzkonzert mit den Chören

01.07.2022 (Freitag), 20:00 - 22:00 Uhr



https://www.roppen.at/system/web/veranstaltung.aspx?menuonr=218697079&sprache=1&lq=1&pk_base=cGtfY2FtcGFpZ249K1ZlcmFuc3RhbHR1bmdzbnV3c2xldHRlciswMS4wNy4yMDlyKy0rMDguMDcuMjAyMiZwa19rd2Q9RXJzdGVzK1BsYXR6a29uemVydCttaXQrZGVuK0NoJWZmZjI2cmVuJnBrX2FjdGlvbl9uYW1lPU5ld3NsZXROZlIIMmYrVmVvYyY5zdGFsdHVuZ3NuZXdzbnV0dGVvYyJTJm&detailonr=226053268-316&rid=6ddd5395-7d48-473e-87c3-f19af80bc6f5&aid=4bfea8cb-2953-4a74-92b4-ee7c4e8574c7

Bachsegen

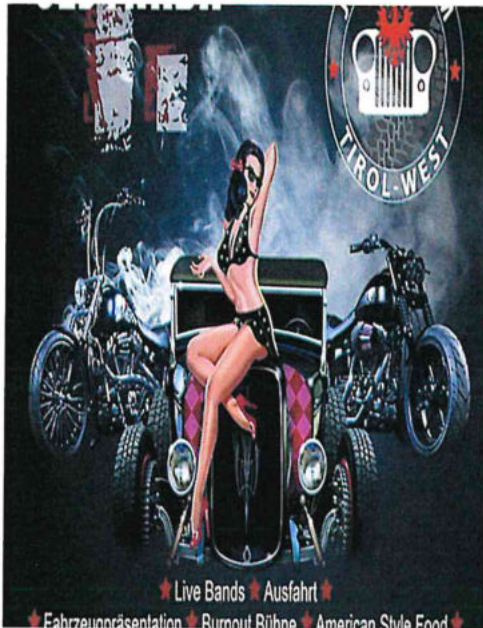
02.07.2022 (Samstag)



https://www.roppen.at/system/web/veranstaltung.aspx?menuonr=218697079&sprache=1&lq=1&p_k_base=cGtfY2FtcGFpZ249K1ZlcmFuc3RhbHR1bmdzbnV3c2xldHRlciswMS4wNy4yMDIyKyOrMDguMDcuMjAyMiZwa19rd2Q9QmFjaHNIZ2VuJnBrX2FjdGlvb9uYW1IPU5ld3NsZXROZlIIMmYrVmVvYW5zdGFsdHVuZ3NuZXZzbGV0dGVyJTJm&detailonr=226019148-316&rld=6ddd5395-7d48-473e-87c3-f19af80bc6f5&ald=4bfea8cb-2953-4a74-92b4-ee7c4e8574c7

US-Car, Bike und Oldtimer Weekend

02.07.2022 (Samstag)



https://www.roppen.at/system/web/veranstaltung.aspx?menuonr=218697079&sprache=1&lq=1&p_k_base=cGtfY2FtcGFpZ249K1ZlcmFuc3RhbHR1bmdzbnV3c2xldHRlciswMS4wNy4yMDIyKyOrMDguMDcuMjAyMiZwa19rd2Q9VVMtQ2FyJTJkOjpa2UrdW5kK09sZHRpbWVvYK1dIZWtlbmQmcGtfYWN0aW9uX25hbWU9TmV3c2xldHRlcUyZitWZXJhbnNOYWx0dW5nc25ld3NsZXROZlIIMmY=&detailonr=226028733-316&rld=6ddd5395-7d48-473e-87c3-f19af80bc6f5&ald=4bfea8cb-2953-4a74-92b4-ee7c4e8574c7

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone

Veranstaltungsnewsletter

Herz-Jesu-Feuer

25.06.2022 (Samstag)



https://www.roppen.at/system/web/veranstaltung.aspx?menuonr=218697079&sprache=1&lq=1&pk_base=cGtfY2FtcGFpZ2249K1ZlcmFuc3RhbHR1bmdzbnV3c2xldHRlcisyNC4wNi4yMDIyKy0rMDEuMDcuMjAyMiZwa19rd2Q9SGVyei1KZXN1LUZldWVyJnBrX2FjdGlvbi9uYW1lPU5ld3NsZXROZXIIMmYrVmVyYW5zdGFsdHVuZ3NuZXdzbnV3c2xldGVyJTJm&detailonr=225999800-316&rId=be264920-e18a-4bef-b7a1-87bdaaa1148b&ald=fa59848e-b5f6-4512-9c06-47756d6ec4f8

Herz-Jesu-Prozession

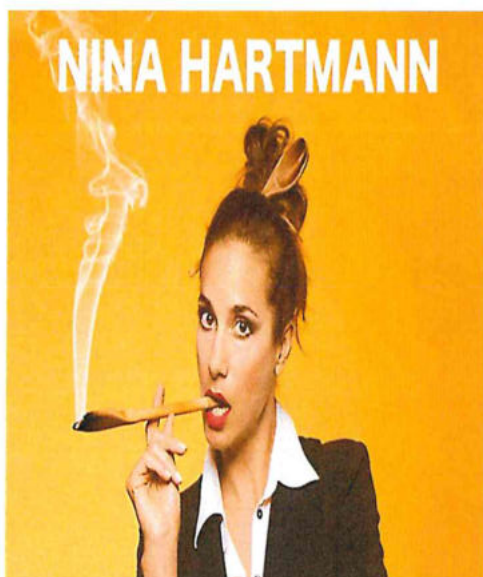
Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Der aktuelle Veranstaltungstipp

Einladung zum Platzkonzert der Musikkapelle Roppen am Freitag, den 15. Juli ab 20:00 Uhr am Schulhausplatz.....



Kabarettabend mit Nina Hartmann "Endlich Hausfrau"

Ticketvorverkauf für den Kabarettabend mit Nina Hartmann am 23. Juli 2022...

Amtstafel

Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses für die Landtagswahl am 25. September 2022

Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses für die Landtagswahl am 25. September 2022

14.07.2022 - 22.07.2022

Kundmachung Gemeinde-, Sprengel- und Sonderwahlbehörde zur Landtagswahl 2022

Kundmachung Gemeinde-, Sprengel- und Sonderwahlbehörde zur Landtagswahl 2022

14.07.2022 - 25.09.2022

Imst Tourismus sucht ab sofort eine Leitung Marketing und Kommunikation
(M/W/D) 40 Std./Woche

Imst Tourismus sucht ab sofort eine Leitung Marketing und Kommunikation (M/W/D) 40
Std./Woche

12.07.2022 - 29.07.2022

Kundmachung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten

Kundmachung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten

12.07.2022 - 09.10.2022

Verordnung Verkehrsbeschränkung Behelfsweg Unterfeld-Riedegg,
Gemeinde Roppen

Verordnung Verkehrsbeschränkung Behelfsweg Unterfeld-Riedegg, Gemeinde Roppen

12.07.2022 - 14.08.2022

Sitzung des Gemeinderates am 25. Juli 2022

20220725 Kundmachung Gemeinderatssitzung

08.07.2022 - 25.07.2022

[Nützen Sie bereits die Gemeinde App Gem2Go?](#)

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



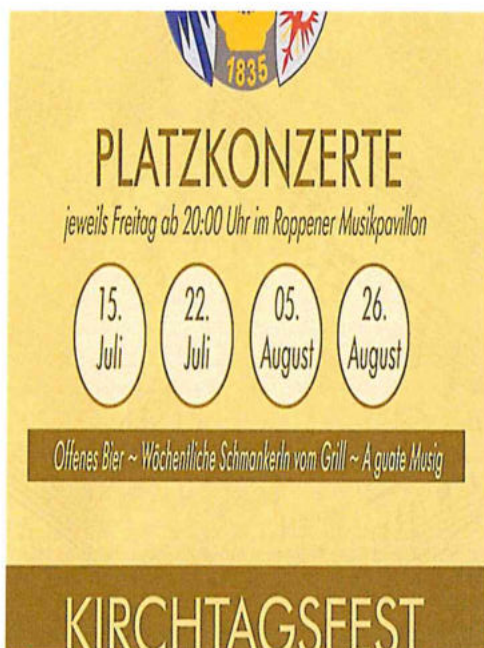
<https://www.gem2go.at>

Wir versenden unseren Gemeinde-Newsletter in regelmäßigen Abständen, in denen wir Sie über für
Sie interessante Themen aus der Gemeinde Roppen informieren wollen.

Veranstaltungsnewsletter

Platzkonzert

15.07.2022 (Freitag), 20:00 - 21:30 Uhr



Einladung zur Geowanderung Pfundser Tschey - Platzertal

16.07.2022 (Samstag)

Einladung zur Geowanderung Pfundser Tschey - Platzertal (286 KB) - .PDF



Platzkonzert

22.07.2022 (Freitag), 20:00 - 21:30 Uhr



Bergwacht
„Ortsstelle Roppen“



Einladung
zum
Bergwachtfest
Sonntag, 31. Juli 2022

PROGRAMM:

10:00 bis 11:30 Uhr Weißwurstfrühstück bei der Bergwachthütte.

12:00 Uhr Bergandacht und Almsegen mit musikalischer Umrahmung durch den Männerchor Roppen.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Für das leibliche Wohl ist
wie immer bestens gesorgt!

Auf zahlreichen Besuch freut sich die
Bergwacht „Ortsstelle Roppen“.



Erstes Platzkonzert mit den Chören

Freitag, 1. Juli 2022

20:00 Uhr am Schulhausplatz in Roppen

Bei schlechter Witterung im Kultursaal

In Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss Roppen

Männerchor Roppen

The Voices

HOU`s

Männergesangsverein
Telfs

Ida and the Eve`s



Für Speis und Trank
sorgt die
Musikkapelle
Roppen

**mit leckerem
Grillhendl**



1.Juli – 1.Platzkonzert



**US CAR & BIKE
OLDTIMER Weekend**

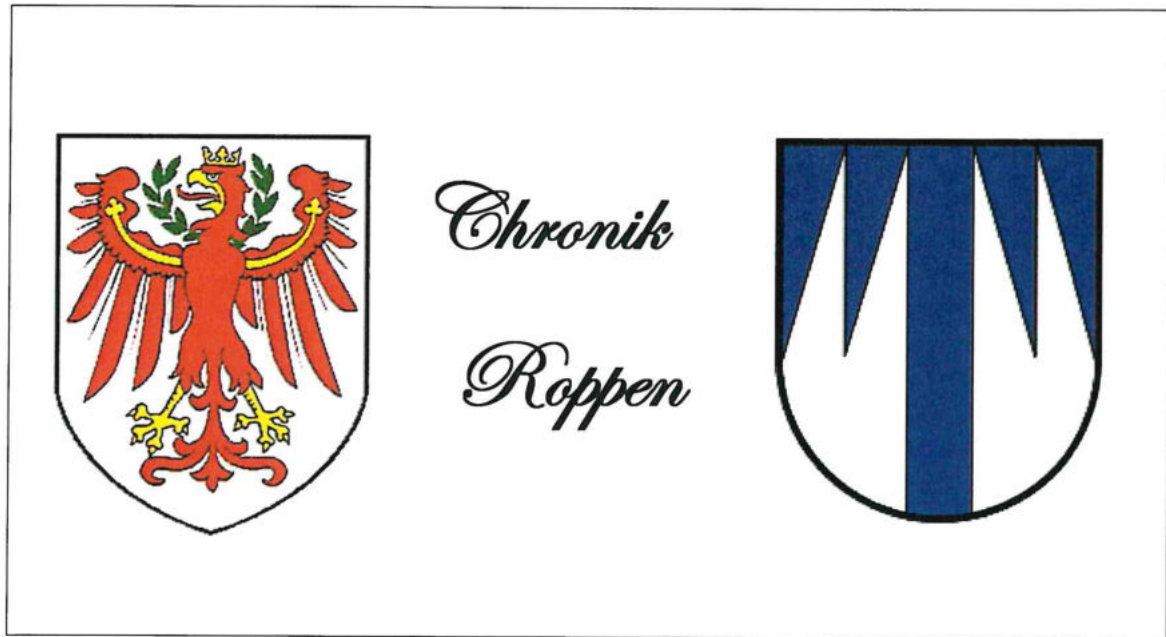
**JEEP-TEAM
TIROL-WEST**

★ Live Bands ★ Ausfahrt
★ Fahrzeugpräsentation ★ Burnout Bühne ★ American Style Food ★

02 - JULI - 2022
GEWERBEPARK ! ROPPEN ! TIROL







ROPPEN
in der
PRESSE
Juli 2022

Nina Hartmann goes Roppen

Kabarettistin begeistert mit Programm „Endlich Hausfrau“

Prüde darf man nicht sein, wenn man sich Nina Hartmanns Ergüsse übers Hausfrauendasein, über ihr reichlich zelebriertes und analysiertes Intimleben oder ihre Sicht auf andere individuell bedeutende Themen zur Gemüte führt. In Roppen kam der derbe Humor der gebürtigen Telferin sichtlich bestens an bei den zahlreichen Zuhörern, die der Einladung des Kulturausschusses auf den Schulhausplatz gefolgt waren.

Von Agnes Dorn

Die perfekte Hausfrau wird Nina Hartmann wohl nie werden, doch das wäre auch traurig für alle Fans deftigen Kabarets: Denn die gebürtige Oberländerin und heutige Wahlwienerin ist auf der Bühne wesentlich besser aufgehoben als in der Küche, wie sie mit ihrem Kabarettprogramm „Endlich Hausfrau“ eindrücklich beweist. Dass sie sich dabei kein Blatt vor den Mund nimmt und über die Vorzüge einzelner Dildo-Modelle ebenso ausführliche Monologe führen kann wie über ihr sonstiges Intimleben, ließ den Zuschauern am Roppener Schulhausplatz keinesfalls die Schamesröte ins Gesicht steigen. Im Gegenteil: Ihre erfrischende Direktheit und wohl vor allem auch ihre Gabe, über sich selbst und die eigenen Unzulänglichkeiten zu lachen, begeisterte das Oberländer Publikum. Auch wenn hier wohl mancher Mann einwenden könnte, dass Vertreter seines Geschlechts nicht gerade mit Samthandschuhen angefasst würden. „Und wie ist das eigentlich so, wenn man lang verheiratet ist? Küsst man sich da eigentlich noch oft? Und bei der Begrüßung zum Beispiel geht da noch was mit Zunge oder ist das nur mehr so ein Bussi oder so ein >Servus<?“, outet sich Hartmann als eingeschworene Jungesellin.



Ohne, dass eine Minute Langeweile aufkommt, rattert Nina Hartmann fast zwei Stunden Monologe runter wie nichts.

Gründe, eine gute Hausfrau zu sein gibt es allem Anschein nach keine im Leben der Hartmann, außer Frau Mutter kommt zu Besuch oder irgendjemand, der ihr nicht nahe steht. Denn für den inneren Kreis ihrer Freunde ist es ein echter Liebesbeweis, dass sie gerade nicht aufräumt, wenn sie von diesem Besuch erwartet. Nur für Handwerker und Gerichtsvollzieher räumt Hartmann auf. Dann aber so richtig gründlich.



Nicht gerade zimperlich behandelt die Kabarettistin sich selbst, ihre Freunde oder das andere Geschlecht, was dem Publikum sichtlich gefiel.

RS-Fotos: Dorn

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 30

174 Unwettereinsätze in zwölf Stunden

Auch in weiteren Gemeinden des Landes hinterließen die Unwetter ihre Spuren. Hotspots waren neben dem Stubaital der Raum Wattens und Volders. Am frühen Abend gingen auch in Imst Gewitter nieder, in Roppen lösten sie ebenfalls eine Mure aus, die auf eine Gemeindestraße niederging. Sie wurde mit schwerem Gerät geräumt.

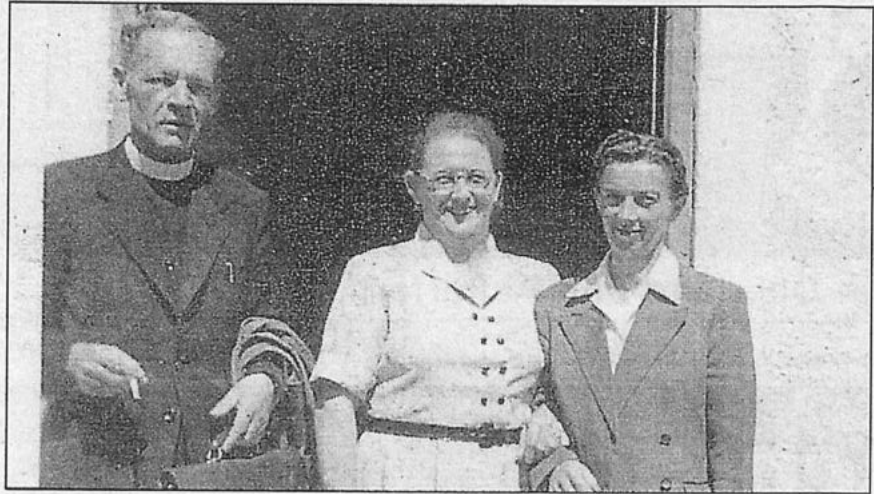


Auch in Roppen kam es zu einem Murenabgang.
(Bild: zeitungsfoto.at)

Von Freitag, 17 Uhr, bis Samstagfrüh um 5 Uhr gab es laut Leitstelle insgesamt 174 Unwetter-Einsätze in Tirol. Hotspot war ganz klar der Bezirk Innsbruck-Land mit 107.

Bericht in der Kronen Zeitung Woche 29

So war es früher...



Unser heutiges Bild aus vergangenen Tagen zeigt eine Szene vor dem Widum in Haiming. Links im Bild ist Pfarrer Ernst Ranftler zu sehen, der von 1953 bis 1960 als Seelsorger in Haiming wirkte. Er starb am 4. November 1968 in Karrösten. 1940 kam er ins Visier der NS-Strafbehörden und wurde kurzzeitig inhaftiert, weil er in seiner Funktion als Kaplan-Provisor in Sölden für die Reparatur des Kirchendaches Schindeln gesammelt hatte. Als Wirtschafterin in Haiming stand ihm Elfrieda Köll (Bildmitte) aus Roppen hilfreich zur Seite. „Frieda“ wurde am 29. März 1918 in Roppen als Tochter des Tischlermeisters Josef Köll und der Aloisia Lederle aus Jerzens geboren. Sie starb am 13.

April 2006 und wurde in ihrem Heimatort bestattet. Rechts im Bild ist Marianna Schrott zu erkennen. Sie wurde am 12. Dezember 1923 geboren und arbeitete als Briefträgerin. Im Ort war sie als „Post Marianne“ bekannt und beliebt. Sie war die Tochter des ÖBB-Beamten Josef Schrott und dessen Gattin Maria und lebte mit ihren Eltern, ihrer Schwester Frieda und ihrem Neffen Heinz im Bahnwächterhaus nahe der „Unteren Gmua“. Später zog die Familie in den Föhrenweg zur Familie Michlmayr und dann nach Stams, wo Marianna 2012 verstarb.

*Text: Manfred Wegleiter,
Ortschronist*

Bild: Chronik Haiming

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 27

Musikkapellen des Musikbezirkes Imst trafen sich

Tolles Bezirksmusikfest in Tarrenz

- 10. Juli 2022 hochgeladen von [Werner Föger](#)



Die Stabführer der teilnehmenden Musikkapellen der Marschwertung - v.li. MK Arzl, Piller, Wennis, Imsterberg, Roppen und Karres mit Bezirksobmann Daniel Neururer

TARRENZ. Am Freitag, dem 8. Juli und Samstag, dem 9. Juli lud die Musikkapelle Tarrenz zum Bezirksmusikfest in Tarrenz beim Musikpavillon ein. Am Freitag erfolgte um 19.30 Uhr der Einmarsch der Musikkapellen Heiligkreuz (DE) und Mieming und anschließend gab es ein Konzert der Musikkapelle Heiligkreuz im Festzelt. Um 20 Uhr erfolgte der Bieranstich mit Freibier, um 21 Uhr ein Konzert der Musikkapelle Mieming und ab 22 Uhr sorgte die Gruppe "Höllawind" aus dem Zillertal für tolle Stimmung.

Am Samstag, dem 9. Juli versammelten sich die Musikkapellen des Musikbezirkes Imst um 14 Uhr zum Festakt in "Barger's Anger" beim Gasthaus Sonne. Dort konnte Bezirksobmann Daniel Neururer zahlreiche Ehrengäste, die Schützenkompanie Tarrenz, den Kameradschaftsbund Tarrenz, die Musikkapellen aus Imst, Imsterberg, Mils, Arzl, Wenns, Piller, Zaunhof - St. Leonhard, Karrösten, Karres, Nassereith, Roppen, Heiligkreuz und Gäste aus Nah und Fern willkommen heißen. Im Zuge des Festaktes wurden nach Grußworten von Bgm. Stefan Rueland, LA Bgm. Stefan Weirather und dem Vertreter des Tiroler Blasmusikverbandes Markus Schiffer zahlreiche Musikantinnen und Musikanten für ihren langjährigen Einsatz für die Musikkapelle geehrt. Nach dem Abspielen der Landeshymne erfolgte um

15 Uhr der Aufmarsch zum Festgelände beim Musikpavillon mit anschließender Marschwertung bei der Volksschule. Ab 17 Uhr konzertierten die Musikkapellen Nassereith, Imst und Piller, ehe um ca. 22.30 Uhr die Kapelle "Salvesenklang" aus Tarrenz für einen tollen Abschluss des Bezirksmusikfestes sorgte. FÖWE





August 2022



Foto: Helmut Plattner

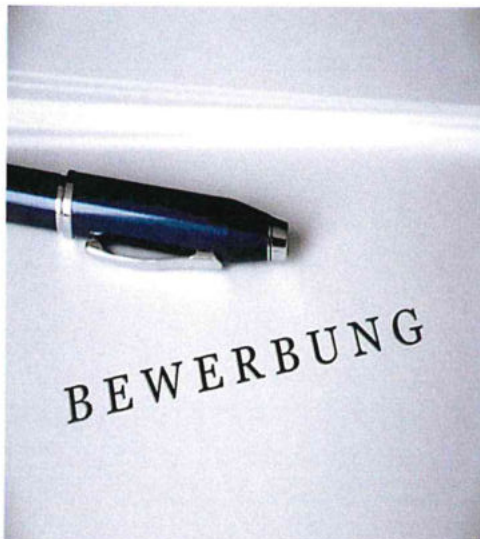
Wetter	Datum	Inhalt
sonnig	01/08/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	02/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	03/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	04/08/2022	Temp. morgens 18 Grad
teilweise wolkig	05/08/2022	Temp. morgens 20 Grad
Wolkig	06/08/2022	Temp. morgens 17 Grad
Wolkig	07/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
Wolkig	08/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	09/08/2022	Temp. morgens 14 Grad
sonnig	10/08/2022	Temp. morgens 14 Grad
sonnig	11/08/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	12/08/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	13/08/2022	Temp. morgens 12 Grad
sonnig	14/08/2022	Temp. morgens 15 Grad
teilweise wolkig	15/08/2022	Temp. morgens 18 Grad
teilweise wolkig	16/08/2022	Temp. morgens 13 Grad
sonnig	17/08/2022	Temp. morgens 15 Grad
sonnig	18/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
Wolkig	19/08/2022	Temp. morgens 15 Grad
regnerisch	20/08/2022	Temp. morgens 14 Grad
teilweise wolkig	21/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
sonnig	22/08/2022	Temp. morgens 13 Grad
sonnig	23/08/2022	Temp. morgens 12 Grad
sonnig	24/08/2022	Temp. morgens 13 Grad
sonnig	25/08/2022	Temp. morgens 14 Grad
sonnig	26/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
regnerisch	27/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
Wolkig	28/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
teilweise wolkig	29/08/2022	Temp. morgens 16 Grad
teilweise wolkig	30/08/2022	Temp. morgens 15 Grad
Wolkig	31/08/2022	Temp. morgens 15 Grad

Corona August 2022

	A	B	C
1	Datum	Bezirk Imst	Roppen
2			
3	01.08.2022	241	8
4	02.08.2022	224	8
5	03.08.2022	239	4
6	04.08.2022	229	6
7	05.08.2022	235	6
8	06.08.2022	237	6
9	07.08.2022	233	7
10	08.08.2022	235	7
11	09.08.2022	241	9
12	10.08.2022	237	7
13	11.08.2022	254	8
14	12.08.2022	258	7
15	13.08.2022	238	10
16	14.08.2022	240	10
17	15.08.2022	220	8
18	16.08.2022	212	8
19	17.08.2022	213	7
20	18.08.2022	221	6
21	19.08.2022	217	6
22	20.08.2022	224	6
23	21.08.2022	207	5
24	22.08.2022	201	5
25	23.08.2022	201	2
26	24.08.2022	204	3
27	25.08.2022	198	3
28	26.08.2022	185	3
29	27.08.2022	173	4
30	28.08.2022	144	3
31	29.08.2022	132	3
32	30.08.2022	155	4
33	31.08.2022	170	4

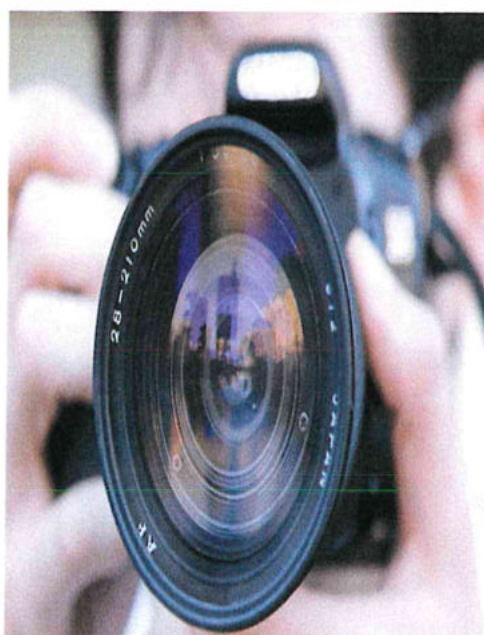
Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Jobangebote in unserem Dorf

Stellenausschreibung der Gemeinde Roppen -
pädagogische Fachkraft mit Hortausbildung...



Das Foto der Woche

Fotos von Roppnern für Roppner. Unter dem Motto "Das
FOTO der Woche" präsentieren wir hier...

Einladung zum Bergwachtfest



Die Ortsstelle Roppen lädt zum Bergwachtfest am Sonntag, den 31. Juli bei der Bergwachtwiese...

Nützen Sie bereits die Gemeinde App Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

Wir versenden unseren Gemeinde-Newsletter in regelmäßigen Abständen, in denen wir Sie über für Sie interessante Themen aus der Gemeinde Roppen informieren wollen.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at



Ehrenringverleihung am 15. August an unsern Pfarrer Dr.Dr. Johannes Laichner





Die **SPG ROPPEN/KARRES** lädt zum Heimspielwochenende!

Fr, 19.08.2022

19:30 Uhr

Gegner

FC Veldidena

Spielort

Sportplatz Roppen

Nachwuchsspiele:

U 14

U 12



Die **SPG ROPPEN/KARRES** lädt zum Heimspielwochenende!

Sa, 06.08.2022

19:00 Uhr

Gegner

SPG Sölden

Spielort

Sportplatz Roppen

Nachwuchsspiele:

RES.

U 13

U 11



Besucht uns auch auf unserer Homepage: www.su-roppen.at



Zugestellt durch post.at

Einladung zur Bergmesse



21.08.2022



11:30 Uhr



Wasserbassin

Anschließend ist bei der
Reichenbachalm bestens für
Speis & Trank gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich die



**Jungbauernschaft
Landjugend
Roppen**



Die Musikkapelle Roppen lädt herzlichst zum heurigen

KIRCHTAGSFEST



*drum kommt's zu Fuß,
mit dem Rad oder Zug!*

am Montag 15. August

08:30 Uhr - Festgottesdienst mit anschließender Prozession

11:00 Uhr - Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Roppen

13:00 Uhr - Kirchtagskonzert der Musikkapelle St. Jakob am Arlberg

Offenes Bier ~ Kirchtagshenne ~ Kirchtagsschnitzel ~ Vegetarisches ~ Kaffee und Kuchen



mit der Musikkapelle St. Jakob am Arlberg





STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Gemeinde Roppen gelangt folgende Anstellung mit 1. September 2022 zur Ausschreibung:

PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT MIT HORTAUSBILDUNG

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten oder der Diplomprüfung für Kindergartenpädagogik sowie eine erfolgreich abgeschlossene Hortausbildung.

Bereitschaft zur Teamarbeit, Reflexion sowie Fort- und Weiterbildung, Kooperation mit dem gesamten Team und den Eltern, hohe Flexibilität, Offenheit, Selbständigkeit und Engagement, verantwortungsvoller und liebevoller Umgang mit Kindern, Interesse für Natur und Umwelt, einwandfreier Leumund.

Wir bieten:

Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit eigenverantwortlicher Tätigkeit in einem engagierten und motivierten Team. Die Möglichkeit zur stetigen Weiterentwicklung und Mitwirkung bei neuen Herausforderungen, einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung. Das monatliche Mindestentgelt beträgt für pädagogische Fachkräfte € 2.659,70 brutto (Entlohnungsgruppe ki1). Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöht.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweise über schulische Ausbildung bzw. Berufserfahrung) senden Sie bis **spätestens 12. August 2022** an das **Gemeindeamt Roppen, Bgm. Mayr Ingo, Mairhof 33, 6426 Roppen** oder per E-Mail an: gemeinde@roppen.gv.at.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Auf §2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit §7 des Landesgleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Für die Gemeinde Roppen:

Bgm. Ingo Mayr

Familie
Plättner Brigitte und Helmut
Dorfstraße 55
6426 Roppen

Einladung zum Nachmittagsausflug nach Vent zu den Rofenhöfen

am Donnerstag, den 4. August 2022

Abfahrt: 13.00 Uhr Löckpiterplatzl

Wandermöglichkeit: von Vent zu den Rofenhöfen (Gehzeit
ca. 45 min)

Nichtwanderer fahren mit dem Bus bis zum Gasthof
Rofenhof.

Weitere Informationen im Bus
Fahrkostenbeitrag 15€

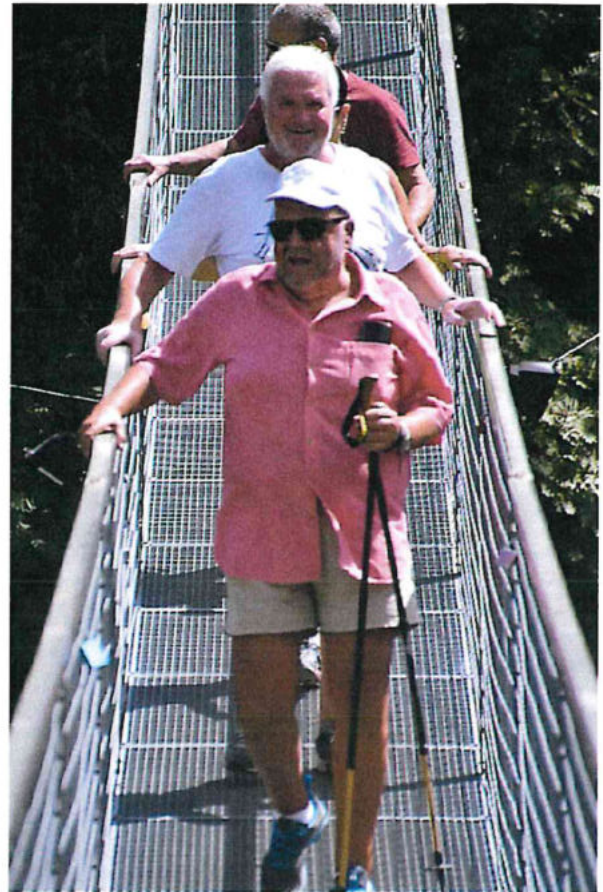


Bitte um Anmeldung für den Nachmittagsausflug und das
Landestreffen bis spätestens, 1. August 2022 bei

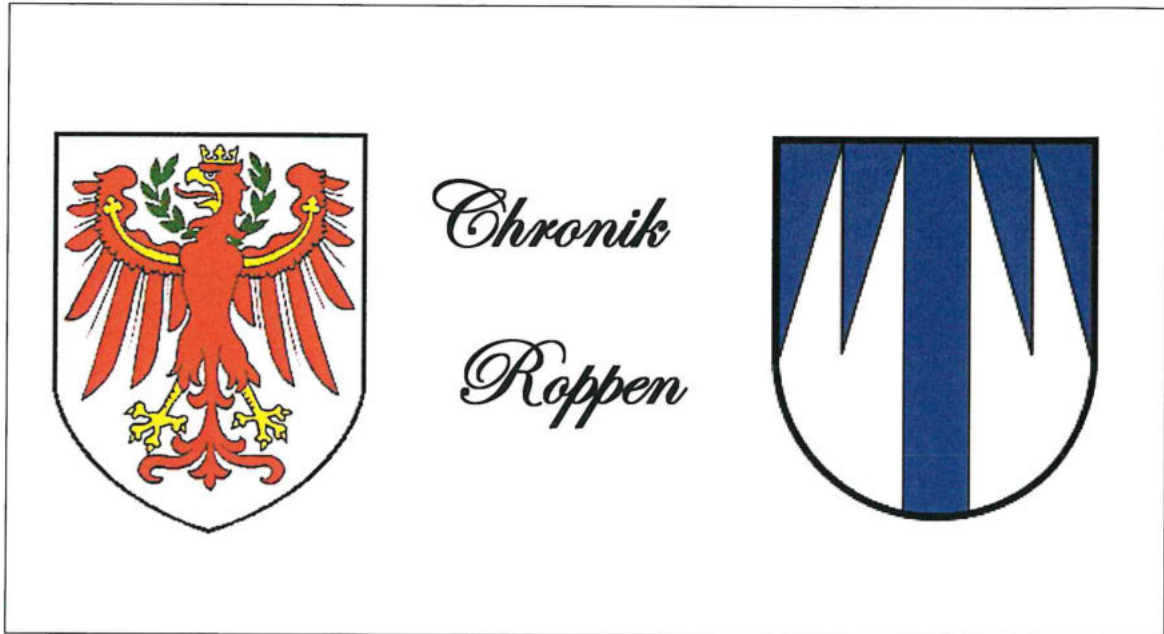
Pfäusler Gabi: 0664/5636931

Natter Richard: 0650/5412278

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard!



Seniorenbundausflug am 4. August zu den Rofenhöfen



ROPPEN

in der

PRESSE

August 2022

Höhentraining für Hunde

Spektakuläre Übung des Schäferhundvereins Roppen

(mw) Erst seit kurzer Zeit gibt es die Ortsgruppe Roppen des Schäferhundvereins Österreich. Zu ihren Aufgaben zählt unter anderem das Organisieren und Abhalten von Welpen- und Junghundekursen. Zudem werden auch diverse Seminare wie etwa Erste Hilfe rund um den Hund, der Sachkundenachweis oder auch Seminare für Rettungshundeteams angeboten. Darüber hinaus wurde nun vom 4. bis zum 7. August ein spektakuläres Höhentraining organisiert.



Beim viertägigen Training der Ortsgruppe Roppen des Schäferhundvereins wurde einiges an Wissen weitergegeben. Fotos: SVÖ Roppen

Das Höhentraining wurde organisiert, da es dem Verein ein wichtiges Anliegen ist, die Ausbildung von Rettungshunden voranzutreiben. Einige Vereinsmitglieder, wie etwa Obmann Jochen Gutmann, sind oder waren viele Jahre lang Mitglieder in verschiedenen Rettungshundeorganisationen. Gemeinsam mit Mitgliedern der Internationalen Rettungshunde Organisation IRO aus der Schweiz sowie Rettungshundeführern der Rettungshundestaffel Oberbayern BRH mit Sitz in Garching bei München ging es hinauf in luftige Höhen. Das Training startete in der AREA 47, die den Flying Fox zur Verfügung stellte. Auch einigen Hundeführern kostete es Überwindung, gemeinsam mit ihrem Hund am Stahlseil hi-

ner zu rutschen. Die folgenden drei Übungstage standen ganz im Zeichen des Suchens und Findens. 22 Hundeführer mit ihren Tieren sowie acht Helfer wurden auf der Venetalm einquartiert, von welcher aus es in die Trainingsgebiete ging. Dabei wurde nicht nur den Hunden einiges abverlangt, die die „Vermissten“ suchen mussten. Auch die Hundeführer kamen ins Schwitzen, da nicht nur durch herausforderndes Gelände navigiert werden musste, sondern teilweise aufziehender Nebel die Orientierung zusätzlich erschwerte. Das Feedback zu diesem Wochenende war laut der Ortsgruppe Roppen überaus positiv – Hund und Halter kamen auf ihre Kosten und sind nun um einiges an Wissen und Erfahrungen reicher.



Der Flying Fox stellte für Mensch und Tier eine Herausforderung dar, konnte aber von allen bravourös gemeistert werden.

Ein Festtag mit viel Musik

Das Kirchtagsfest in Roppen verspricht alle Jahre wieder feine Stunden – organisiert wird es heuer von der MK Roppen



Die Musikkapelle Roppen lädt am 15. August zum gemütlichen Beisammensein beim Roppener Kirchtagsfest. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich bereits auf zahlreiche Besucher.

(mg) Gemeinsam lachen, köstliche Gerichte genießen und flotter Musik lauschen: Die Musikkapelle Roppen sorgt am 15. August für einen unbeschwerten Tag, der rundum zum Genießen einlädt. Das traditionelle Kirchtagsfest garantiert seit jeher ein gemütliches Beisammensein. Die Roppener Musikanten haben natürlich auch heuer wieder ein feines Programm zusammengestellt.

Mit großer Freude organisieren und umrahmen die Mitglieder der Musikkapelle Roppen das ganze Jahr über diverse Veranstaltungen – die Dorfgemeinschaft freut's natürlich. Für gute Unterhaltung sorgen

die Musikantinnen und Musikanten freilich auch beim diesjährigen Kirchtagsfest am 15. August. Der traditionelle Festtag lockt alle Jahre wieder zahlreiche Besucher an. Bei gutem Essen, dem ein oder anderen

Getränk sowie abwechslungsreichen unter dem Dach Gottes zelebriert Musikgenuss, kann das Leben in vollen Zügen genossen werden. Vor dem gemütlichen Beisammensein beim überdachten Pavillon, wird

EIN PARADIES AUF ERDEN.
Oftmals sind es die kleinen Dinge

UMWELTSCHUTZ TSCHIDERER

Gewerbegebiet Tschirgant 7 | 6426 Roppen

Telefon +43 (0) 5417 5546 E-Mail office@tschiderer.info Web www.tschiderer.info

ROHSTOFFE - ENTSORGUNG - HANDEL

FALKNER MASCHINENBAU GMBH

Lehne 23, 6426 Roppen, Tel.: +43 5417 5204, office@mb-falkner.at

Roppener Kirchtagsfest

08.30 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Prozession

11.00 Uhr: Frühschoppen mit Konzert der Musikkapelle Roppen

13.00 Uhr: Kirchtagskonzert der Musikkapelle St. Jakob a. A.

FRANZ THURNER HOCH & TIEFBAU HOLZBAU

A-6433 OETZ - HAUPTSTRASSE 10 - TEL 05252-6011-0 - FAX DW 41
e-mail: office@thurner-franz.at - www.thurner-franz.at

Wir wünschen allen
Ropp'nerinnen und Ropp'nern
sowie unseren Gästen
ein schönes Kirchtagsfest!

Bürgermeister Ingo Mayr
mit Gemeinderäten



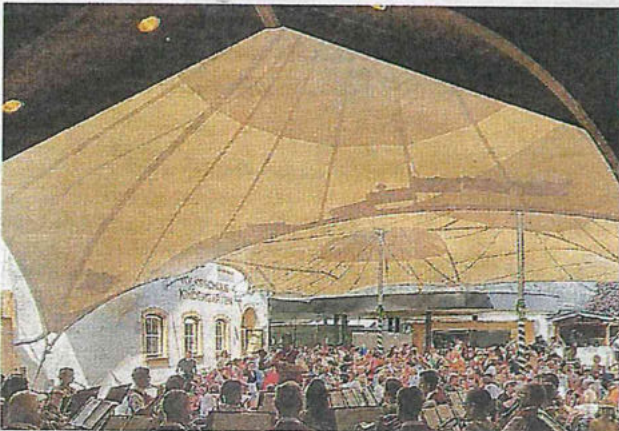
www.mondotherm.at

Die Tiroler Wärme

Mondo Therm
Energiesysteme GmbH
Olympstrasse 23
6430 Ötztal-Bahnhof

Tel.: 05266 87101
info@mondotherm.at

Der Spezialist für
Sanitär, Erdwärme,
Heizung und Klima.



Den Besuchern des Kirchtagsfestes wird in diesem Jahr wieder ein feines kulinarisches sowie musikalisches Menü serviert.

im Leben, die es lebenswert machen – in guter Gesellschaft feine Musik zu genießen, gehört sicherlich dazu. Die Musikkapelle Roppen gibt ab circa 11 Uhr ihr Frühschoppen-Konzert. Zudem werden den Besuchern des Kirchtagsfestes vielerlei Köstlichkeiten aufgetischt. Die traditionelle Kirchtagshenne, sowie das Kirchtagschnitzel dürfen selbstverständlich nicht fehlen. Darüber hinaus werden aber auch vegetarische Alternativen geboten. Die Musikantinnen und Musikanten versüßen den Tag außerdem mit leckerem Kuchen und herrlich duftendem Kaffee. Ein weiteres Highlight ist das Kirchtagskon-

zert der Musikkapelle St. Jakob am Arlberg (ab 13 Uhr). Übrigens: Der Roppener Kirchtag wird erstmals als Green Event abgehalten – daher am besten zu Fuß, mit dem Rad oder per Zug anreisen.



In diesem Jahr werden die Roppener Musikantinnen und Musikanten durch die Musikkapelle St. Jakob am Arlberg unterstützt.

Foto: MK-St. Jakob



Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst um 8.30 Uhr. Anschließend wird eine Prozession abgehalten.

Fotos: MK Roppen

STAMPFER
RESTAURANT/CAFÉ

Sportplatz 1, 6426 Roppen
e-mail: restaurant@stampfer.cc
Tel./Fax: 05417/20019

Raiffeisenbank
Silz-Haiming und Umgebung

Die Bank der Roppener.

LEITSCHIENENMONTAGE
LA S KAJ

Gewerbepark 26
6426 Roppen
office-roppen@laskaj.at
www.laskaj.at
Telefon: 05417/ 200 90, Fax: 05417/ 200 56, Mobil: 0664 240 23 88

Grill Stube

Warme Küche
von 11.00 Uhr - 14.00 Uhr
und von 17.00 Uhr - 21.00 Uhr
PIZZA bis 21.30 Uhr

6426 Roppen, Gewerbepark 3
Tel. 05417 20021, www.grillstube-roppen.at
service@grillstube-roppen.at

PIZZERIA

STRABAG

STRABAG AG
A - 6460 Imst, Thomas Walch Straße 35a
Tel. +43 (0)54 12 / 668 86, Fax DW 17

www.strabag.com

PRANTL ROPPEN
ERD- UND LEITUNGSBAU GMBH

GEWERBEPARK 33 | A-6426 ROPPEN | tel: +43 (0) 5417 5334
office@erdbau-prantl.at | www.erdbau-prantl.at

Mit Mensch, Technik und Begeisterung

Ehrenring zu Kirchtagfeier

Pfarrer Johannes Laichner von der Gemeinde Roppen geehrt

(ado) Es sei sein erster Ring, den er am Finger trage, zeigt sich Pfarrer Johannes Laichner gerührt. Es ist aber auch eine hohe Auszeichnung, die er kürzlich von einer seiner Pfarngemeinden erhalten hat. Nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss hat der Pfarrer von Roppen, Karres, Karrösten und Mils nun von der Gemeinde Roppen beim Kirchtagfest den Ehrenring in Silber erhalten.



Vizebürgermeister Günter Neururer (l.) und Bürgermeister Ingo Mayr (r.) verliehen Pfarrer Johannes Laichner (M.) den silbernen Ehrenring der Gemeinde Roppen.

Pünktlich zu seinem 40. Geburtstag und zu seinem zehnjährigen Jubiläum als Pfarrer in der Gemeinde Roppen ist Pater Johannes Laichner von dieser besonders geehrt worden: Im Rahmen des jüngsten Kirchtagfestes wurde ihm der silberne Ehrenring verliehen und ihm damit für sein vielfältiges Engagement in der Gemeinde gedankt. Pfarrer Johannes zeichne sich durch seinen besonders guten Umgang mit Menschen und dabei besonders im Umgang mit Kindern, älteren Menschen und Kranken aus, lobte Laudator Bgm. Ingo Mayr die soziale Ader des Pfarroberhaupts seiner Gemeinde.



Viele Gläubige seiner Pfarrgemeinde gratulierten dem Jubilar und Geehrten persönlich. RS-Fotos: Dom

bahrungsort für die Toten dient, das Widum saniert und der Friedhof erweitert. Auch einige wissenschaftliche Arbeiten Roppen betreffend entspringen seiner Feder: So hat er die Geschichte der Pfarre Roppen aufgezeichnet, ein Buch über den aus Roppen stammenden Fürstbischof Johannes Raffi verfasst, einen Kirchen- und Kapellenführer sowie eine Abhandlung über das Karrer Stöflele herausgegeben.

BERUFLICHER LEBENSLAUF.

Ursprünglich stammt Laichner aus der Gemeinde Telfs, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach seiner Matura am Gymnasium Meinhardinum in Stams studierte der 1982 Geborene in Innsbruck Katholische Fachtheologie und Klassische Archäologie. Nach seinen pastoralen Einsätzen in Axams, Birgitz und Grinzens erhielt er 2007 die Weihe zum Diakon und nach einem Studienaufenthalt in Rom sammelte er erste Berufserfahrungen als Diakon und Kooperator in Schwaz, wo er

zwei Jahre auch als Dekanatsjugendseelsorger tätig war. Bevor er schließlich in seinen jetzigen Seelsorgeraum wechselte, erfüllte er außerdem noch die Aufgabe des Kooperators der Pfarren Seefeld, Mösern und Reith. Seine Doktoratsstudien konnte er beide erfolgreich abschließen und 2008 erhielt er die Priesterweihe im Dom zu St. Jakob in Innsbruck.

EHRUNG ZUM KIRCHTAG.

Außerdem hat Pater Johannes neben seiner Seelsorgetätigkeit in den vier Oberländer Gemeinden auch noch das Amt des Rettungskurats von Innsbruck, des Kurats der Schützenkompanie Roppen, des Diözesandirektors der Pöpstlichen Missionswerke sowie des Direktors der Priestervereinigung in der

Diözese Innsbruck inne. Dass er neben diesen Ämtern ausreichend Zeit für seine Pfarngemeinden findet, dankten ihm die Roppener nun mit einer Ehrung, um die sie gleich ein ganzes Fest organisierten: Nach Messe und Prozession – nach kurzem Regenguss bei feinstem Kaiserwetter – folgte am Schulplatz das Kirchtagfest, das musikalisch von der Musikkapelle begleitet wurde. Auch der doppelte Jubilar durfte zu seinem Festtag einmal den Dirigentenstab schwingen. Zur Ehrung des Pfarrers waren auch dessen Familie, Wegbegleiter und zahlreiche Gemeindebürger gekommen, die „ihrem“ Pfarrer Johannes herzlich gratulieren. Nach einer Ehrensalue durch die Schützenkompanie durfte Laichner außerdem einen Kanonenschuss abfeuern.



Im Anschluss an die Ehrung ließen es sich die Roppener beim Kirchtagfest gut gehen.

Flitec
Der Insektenschutz

www.flitec.at
Insektenschutzgitter
nach Maß für Fenster & Türen

FLITEC-Fachbetrieb
A. Bauernfeind in Silz
Tel.: 0664 4958310

VERDIENSTE UM DIE GEMEINDE. Und Laichner hat sich in Roppen – wie übrigens auch in den anderen Gemeinden seines Seelsorgeraums – auch in anderer Hinsicht verdient gemacht. Als promovierter Archäologe und leidenschaftlicher Pfarrchronist konnte sich Laichner in Roppen gleich in mehreren Bereichen einbringen: So wurde dank seines Einsatzes – und dem finanziellen Obolus der Gemeinde – die Lourdeskapelle restauriert, die nun wieder als Auf-

14./25. August 2022

Auswärtserfolg von Roppen/Karres bei der WSG Tirol 1c

Montag, 01. August 2022 22:39



Der SV Sistrans (5:2 gegen Veldidena) und der SV Navis (5:2 gegen Telfs II) führen nach der ersten Runde der Bezirksliga West 2022/23 die Tabelle an. 4:2 kann die SPG Roppen/Karres bei WSG Tirol 1c und Aufsteiger Mieminger Plateau auswärts gegen Sellraintal gewinnen.

Routinierte Kicker von Roppen/Karres gewinnen gegen WSG Tirol 1c

Markus Mahlknecht, Co-Trainer SPG Roppen/Karres: „Das Spiel wurde auf Kunstrasen ausgetragen. Beide Teams versuchten auf dem großen Feld den Ball kontrolliert zu spielen, ohne die Bälle ständig hoch vorzuschlagen. Die routinierte Roppener Defensive konnte dies häufig in Strafraumnähe unterbinden, die junge Wattener Truppe hatte ständig ihre Not. Die ersten zwei Treffer für Roppen entstanden durch Eckbälle mit Kopfabschluss. Dominik Thurner und Christof Huter sind die Torschützen für die SPG, Anschlusstreffer nach einem groben Schnitzer in der Abwehr durch Max Schraffl. Der dritte Treffer für Roppen in der 39. Minute - erzielt mit einem Weitschuss von Marcel Kreuzer.

In der zweiten Halbzeit gab es eine ähnliche Dominanz von Roppen in Strafraumnähe. Jedoch abermals mussten wir durch fehlerhaftes Verhalten in der Abwehr de Anschlusstreffer von Max Schraffl zum 2:3 in der 64. Minute hinnehmen. Danach leichte Dominanz der Heimmannschaft, doch unser junger Schlussmann Mario Schaber konnte die guten Chancen der Wattener parieren. In der Schlussphase das erlösende 4:2 durch einen gezielten Flachschiß von Lukas Zoller.

Ein verdienter Sieg unserer Roppener Mannschaft, da deutliches Chancenplus vorhanden war. Die junge Wattener Mannschaft versuchte gepflegten Fußball zu spielen, konnte aber nicht mit unserem routinierten Team mithalten, vor allem waren wir sehr gut organisiert im Defensivverhalten und im Spielaufbau. Hervorzuheben Innenverteidiger Jonas Gritsch, Organisator im Team und Christof Huter, Torschütze und Antreiber im Zentrum. Wattens fehlt noch die Routine, jedoch werden sie sicher Spiel für Spiel reifen!“

Bericht im Ligaportal



September 2022



Foto: Plattner Helmut

Wetter	Datum	Inhalt
Wolkig	01/09/2022	Temp. morgens 14 Grad
Wolkig	02/09/2022	Temp. morgens 11 Grad
teilweise wolkig	03/09/2022	Temp. morgens 14 Grad
Wolkig	04/09/2022	Temp. morgens 13 Grad
sonnig	05/09/2022	Temp. morgens 14 Grad
teilweise wolkig	06/09/2022	Temp. morgens 14 Grad
Wolkig	07/09/2022	Temp. morgens 14 Grad
Wolkig	08/09/2022	Temp. morgens 15 Grad
regnerisch	09/09/2022	Temp. morgens 14 Grad
Wolkig	10/09/2022	Temp. morgens 11 Grad
teilweise wolkig	11/09/2022	Temp. morgens 12 Grad
sonnig	12/09/2022	Temp. morgens 8 Grad
sonnig	13/09/2022	Temp. morgens 10 Grad
Wolkig	14/09/2022	Temp. morgens 14 Grad
Wolkig	15/09/2022	Temp. morgens 15 Grad
Wolkig	16/09/2022	Temp. morgens 14 Grad
Wolkig	17/09/2022	Temp. morgens 10 Grad
teilweise wolkig	18/09/2022	Temp. morgens 6 Grad
regnerisch	19/09/2022	Temp. morgens 9 Grad
sonnig	20/09/2022	Temp. morgens 5 Grad
teilweise wolkig	21/09/2022	Temp. morgens 5 Grad
Wolkig	22/09/2022	Temp. morgens 5 Grad
Wolkig	23/09/2022	Temp. morgens 5 Grad
Wolkig	24/09/2022	Temp. morgens 8 Grad
teilweise wolkig	25/09/2022	Temp. morgens 9 Grad
Wolkig	26/09/2022	Temp. morgens 9 Grad
regnerisch	27/09/2022	Temp. morgens 9 Grad
sonnig	28/09/2022	Temp. morgens 7 Grad
sonnig	29/09/2022	Temp. morgens 8 Grad
Wolkig	30/09/2022	Temp. morgens 8 Grad

Corona August 2022

	A	B	C
1	Datum	Bezirk Imst	Roppen
2			
3	01.09.2022	172	4
4	02.09.2022	174	5
5	03.09.2022	161	6
6	04.09.2022	155	5
7	05.09.2022	145	5
8	06.09.2022	160	6
9	07.09.2022	168	6
10	08.09.2022	181	7
11	09.09.2022	177	10
12	10.09.2022	170	9
13	11.09.2022	170	10
14	12.09.2022	163	9
15	13.09.2022	172	8
16	14.09.2022	192	7
17			
18	ab 15. Septemer liefert das Land keine Daten mehr		

Information Impftag Herbst 2022

Aushängezeitraum: 18.08.2022 - 30.09.2022

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Wie bereits in der aktuellen Ausgabe unserer Dorfzeitung „HOU“ angekündigt, plant die Gemeinde Roppen gemeinsam mit unserem Arzt Dr. Helmut Santer wieder eine Impfkaktion für die gesamte Bevölkerung.

Da der weitere Verlauf der Covid-Pandemie nicht vorhersehbar ist, empfiehlt das Nationale Impfgremium in Österreich für alle Personen ab 60 Jahren, sowie für Risikopatienten eine Auffrischungsimpfung (4. Impfung).

Daher werden wir in Absprache mit dem Land Tirol einen Impftermin für Ende September organisieren, in dessen Rahmen Sie Ihre Covid-Impfung auffrischen lassen können. Bitte nutzen Sie dieses Angebot.

Um einen erneuten reibungslosen Ablauf ohne Wartezeiten zu garantieren, bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindeamt unter der Tel. 05417/5210 bis 9. September.

Natürlich können Sie das Impfangebot auch für die Erst-, Zweit- oder Drittimpfung nützen.

Informationen zur Impfung stehen unter www.tirol.gv.at/tirolimpft oder www.sozialministerium.at zur Verfügung.

Impfen schützt – machen Sie mit und bleiben Sie gesund!

Für die Gemeinde Roppen:
Der Bürgermeister

Funkle
Platzner Angene und Helmut
Jägerstätter
Gitti Roppen

Einladung zum Ausflug ins Achtental zur Gramaialm

am Mittwoch, den 7. September 2022

Abfahrt: 9.30 Uhr Lockquiterplatz!

Wandermöglichkeiten

Wir fahren mit dem Bus bis zur Gramaialm (Mittagsessen)

Weitere Informationen im Bus
Fahrtkostenbeitrag 20€



Bitte um Anmeldung für den Tagesausflug bis spätestens,
5. September 2022 bei

Pfausler Gabi: 0664/5636931

Natter Richard: 0650/5412278

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard!

MITTEILUNG: Am Dienstag, den 13. September um 18.30 Uhr

Hl. Messe für unser verstorbenes Mitglied Melmer Midl



Am Mittwoch den 7. September war es wieder soweit. Die Senioren von Roppen waren wieder unterwegs. Um 9:30 Uhr ging es los. Der fast vollbesetzte Bus fuhr mit uns ins Tiroler Unterland. Bei Jenbach fuhren wir von der Autobahn ab und in Eben am Achensee besuchten wir die Kirche der hl. Notburga. Notburga von Rattenberg (* um 1265 in Rattenberg; † 13. September 1313 in Buch in Tirol) ist eine Tiroler Volksheilige. Weiter ging die Fahrt nach Pertisau durch das Falzhurtal zur Gramaialm. Ein wunderschöner Ort mit einer besonderen Geschichte. Am Anfang war die Alm und wurde schon im 16. Jahrhundert bewirtschaftet. Von der heutigen Alm ist nicht mehr viel zu sehen denn auf der 1263 Hoch gelegenen „Alm“, herrscht ein reges Treiben und nach dem köstlichen Mittagsessen kann man von hier aus wunderbar die tolle Landschaft erkunden. So verging die Zeit im Fluge und wir fuhren über Marai nach Hall um dort noch eine Pause einzulegen. Die alten wunderschöne Bauten der Haller Altstadt sind immer einen Besuch wert. Hall wurde im Mittelalter durch die Salzgewinnung zu einen bedeuteten Warenumserschlagplatz in Nordtirol und die landesfürstliche Münzstätte trug wesentlich zum wirtschaftlichen Aufschwung bei. Bei Kuchen und Kaffee konnten wir das rege Treiben in der mitteralterlichen Altstadt beobachten. Nun neigte sich ein wunderschöner Ausflug wieder dem Ende zu und Peter brachte und sicher wieder zurück nach Roppen. Ein herzliches Vergelts Gott gebührt unseren Organisatoren Gabi und Richard.

FEUERWEHR ROPPEN

SEIT 1897 IM EINSATZ FÜR ROPPEN



Bericht:

Zu einer weiteren technischen Hilfeleistung wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Roppen heute Nachmittag alarmiert.

Ein Kleinkind steckte einen seiner Finger in die Öffnung einer Knetspritze und blieb darin stecken. Da jegliche Versuche der Eltern das Kind zu befreien scheiterten, wurde über den Notruf die Feuerwehr zur Hilfeleistung hinzugerufen.

Mittels Zange eines Multitools, konnte das Kind dann schnell durch die Einsatzkräfte aus seiner misslichen Lage befreit werden.

27. September 2022

Almabtrieb am 10. September 2022



HP 2022



HP 2022



Mit Liebe beim Nächsten



VINZENZ
GEMEINSCHAFT
Roppen

Einladung zum „Vinzi-Fest“

Sonntag, 11. September 2022

„miteinand und füreinand“ für Roppen

Programm:

10 Uhr: Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Vinzenz von Paul – Patron der Nächstenliebe mit Pfarrer DDr. Johannes Laichner, musikalische Gestaltung **The Voices**
Die Hl. Messe wird auch in Radio Maria Live übertragen!
Spenden und Kollekte zugunsten der Vinzenzgemeinschaft

Anschließend: **Frühschoppen** im Kultursaal bei Schweinsbraten mit Knödel; Frankfurterwürstl; Bier, Wein, Limo, Kaffee und Kuchen
Den musikalischen Frühschoppen und Festausklang gestalten: **The HOU's und The bandslonists**

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein!

Ein großes „Vergelt's Gott“ der Gemeinde Roppen, den Sponsoren, Musikern sowie Sängerinnen und Sängern!

Obrmann Albert Schöpf





Landtagswahl 2022 Ergebnis Roppen

Wahlbeteiligung

	25.09.2022
Wahlberechtigte	1.409
Abgegebene Stimmen	97569,20%
...davon gültige	965
...davon ungültige	10

Wahlergebnis

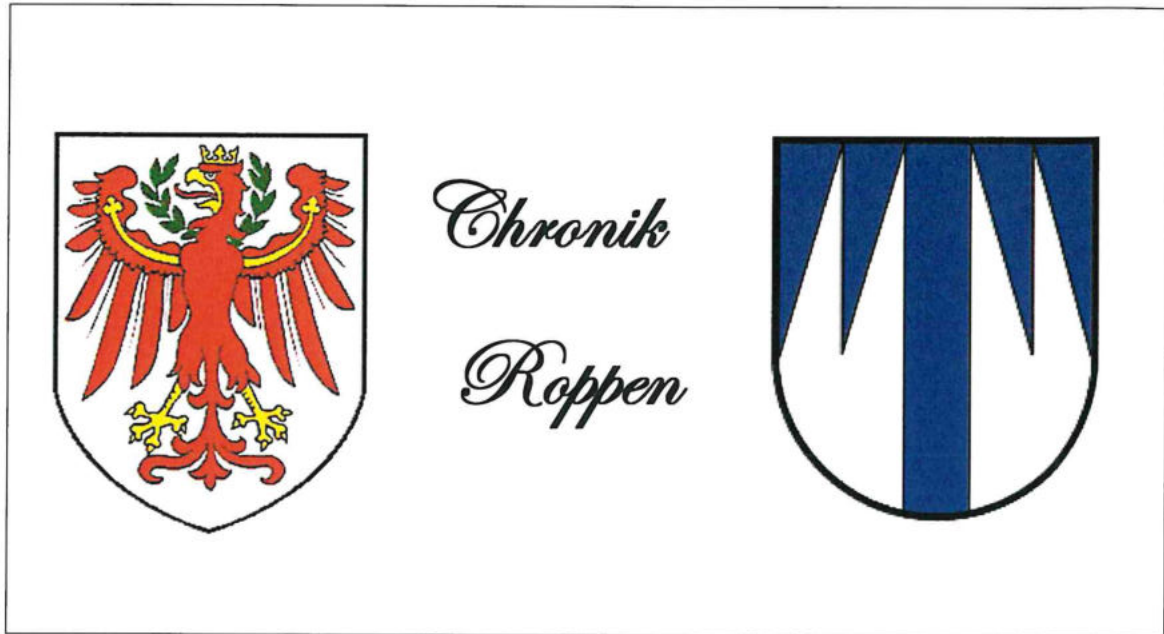
Wählergruppe	Stimmen	Anteil
MATTLE	360	37,31%
SPÖ	216	22,38%
FPÖ	162	16,79%
GRÜNE	71	7,36%
FRITZ	61	6,32%
NEOS	66	6,84%
MFG	29	3,01%

Stimmverteilung

- MATTLE(Anton Mattle Tiroler Volkspartei)
- SPÖ(Sozialdemokratische Partei Österreich - Tirol)
- FPÖ(Freiheitliche Partei Österreichs - die Tiroler Freiheitlichen)
- GRÜNE(Die Grünen - Die Grüne Alternative Tirol)
- FRITZ(Liste Fritz - Bürgerforum Tirol)
- NEOS(Neos)
- MFG(MFG Österreich - Menschen Freiheit Grundrechte)

Tiroler Meisterschaft in Wokbord in der Area 47 am 10. September 2022





ROPPEN

in der

PRESSE

September 2022

Rekordminus für ÖVP in Imst

IMST Den zweitstärksten ÖVP-Bezirk von 2018 traf es härter als befürchtet: Das Minus von 14,4 Prozent ist in Tirol der höchste Aderlass. FPÖ und SPÖ hingegen sind in Feierlaune.

Im Bezirk Imst wurden 45.063 Wahlberechtigte zu den Urnen gebeten, 66,5% davon nahmen ihr demokratisches Recht wahr (6,5% mehr als 2018). Und die gaben der ÖVP mehr als den prognostizierten Denktzettel: Von den 53% der letzten Wahl blieben im „zweit-schwärzesten“ Tiroler Bezirk 38,6% übrig. Das ist ein Minus von 14,4 Prozent.

Zweite Kraft im Bezirk bleibt die FPÖ mit 20,4%, sie legte immerhin 5,6% zu. Ebenfalls steigern konnten

sich die Sozialdemokraten. Das 4,6-prozentige Plus bedeutet ein Endergebnis von 17 Prozent. Enttäuschend für die Grünen ist der Verlust von 1,4% der Stimmen. Mit nur 6,3 Prozent des Wählerkuchens musste man sogar die Liste Fritz (8,1%) und die Neos (6,4%) vorbeiziehen lassen.

Das tiefschwarze Ötztal wurde etwas grauer

ÖVP: Den prozentualen Rekordverlust fuhr man in Umhausen ein (minus 24,5), der Heimatgemeinde von

14,4%

IN IMST ist ein großer Rückgang für den zweitstärksten ÖVP-Bezirk von 2018. Auffällig dabei die Verluste der VP in den Ötztaler Hochburgen.

ÖVP-Klubchef Jakob Wolf. Mit dem zweithöchsten Bezirksminus in Längenfeld (19,4%) musste das tiefschwarze Ötztal insgesamt arg Federn lassen. Bemer-

kenswert ist auch das Ergebnis in Wengs: Dort findet man den drittgrößten ÖVP-Aderlass mit 19,1%. Die Pitztaler Gemeinde ist nämlich die Heimat der Listen-zweiten des Bezirkes, Andrea Lechleitner.

FPÖ: Die Freiheitlichen legten außer in Sölden und St. Leonhard in 22 Gemeinden zu. In Karres und Tarenz ist die Steigerung sogar zweistellig. In der Gurgltal-gemeinde rückte man der ÖVP (Verlust minus 18%) bis auf weniger als drei Prozentpunkte auf den Pelz.



Foto: Andreas Fischer

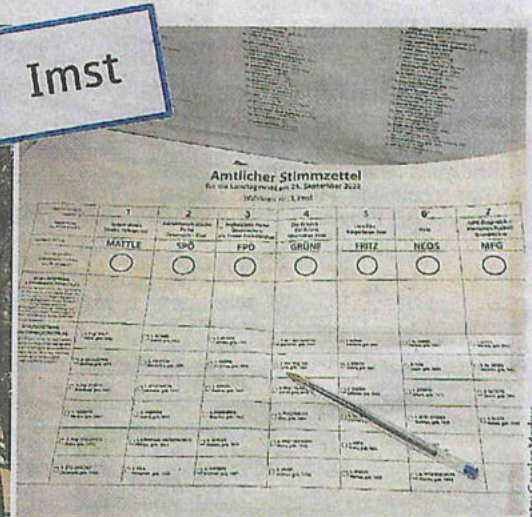
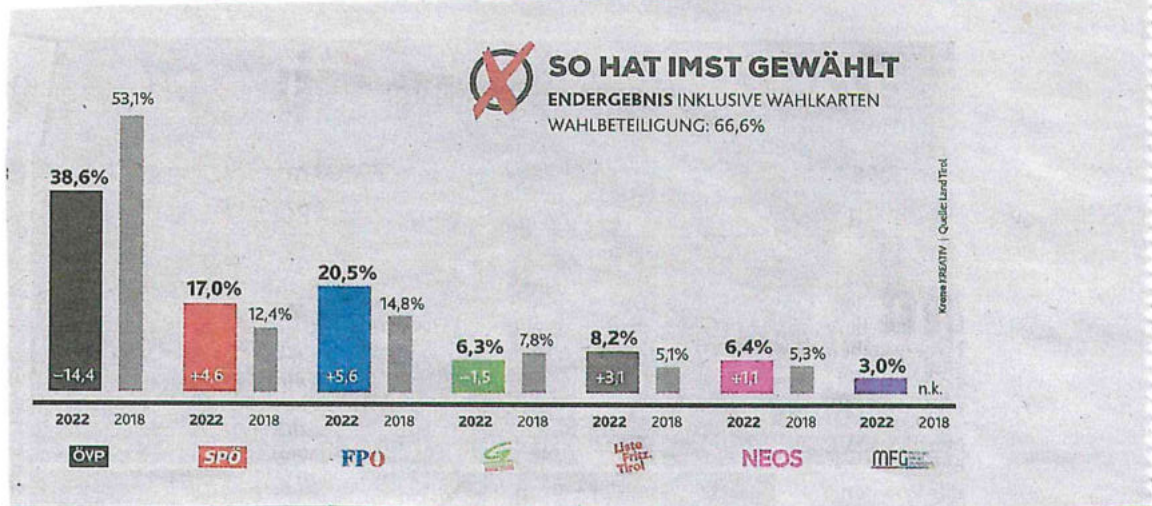
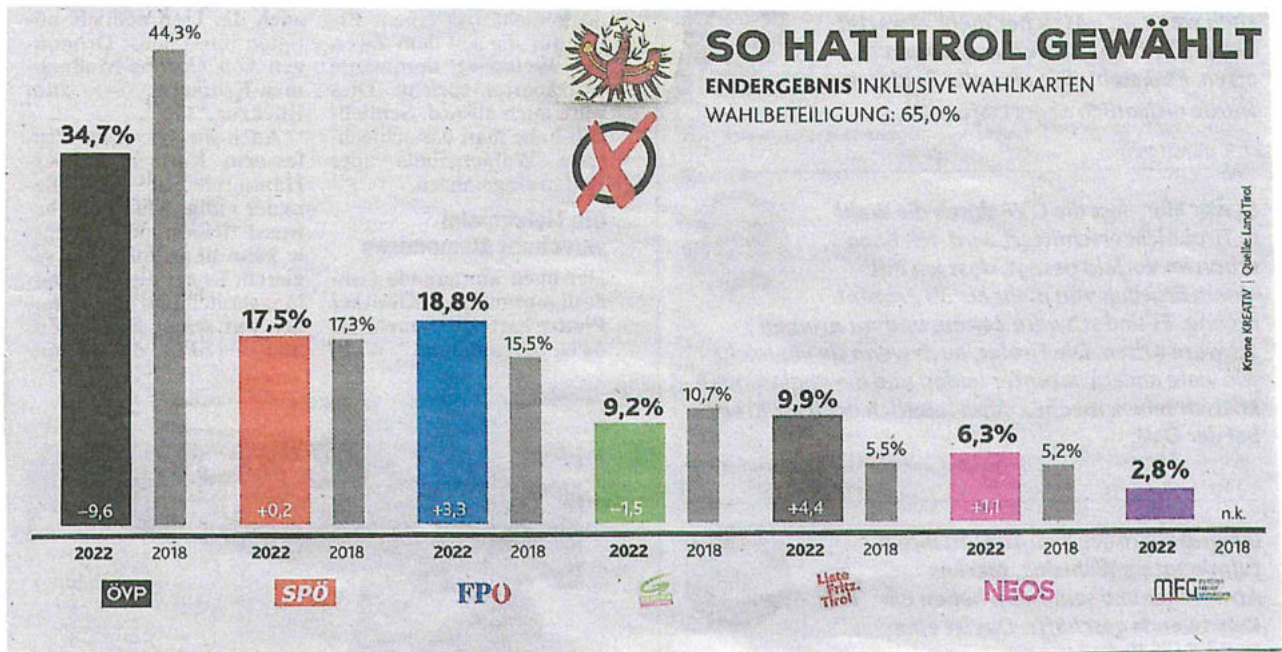


Foto: Gasster Markus

In Stams – hier das Stift – kassierten die Grünen das stärkste Minus im Bezirk (4,2%). Dafür wurde die Liste Fritz fast zweistellig (9,8%).

	MATTLE		SPÖ		FPÖ		GRÜNE		FRITZ		NEOS		MFG
	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022
IMST													
Bezirksergebnis	38,6	53,1	17,0	12,4	20,5	14,8	6,3	7,8	8,2	5,0	6,4	5,3	3,0
Arzl im Pitztal	37,2	52,9	18,8	15,4	20,7	11,8	5,2	6,7	8,0	5,3	5,8	6,5	4,3
Haiming	31,1	40,7	17,8	17,2	22,8	17,5	9,4	12,3	9,7	5,6	6,5	5,1	2,7
Imst	34,9	46,2	16,9	14,6	20,8	15,7	8,7	10,3	8,2	5,2	7,5	6,4	3,2
Imsterberg	43,9	60,9	19,1	13,5	20,2	13,9	5,7	2,2	3,3	3,9	4,8	4,4	3,1
Jerzens	48,7	61,5	21,4	8,6	21,8	18,7	2,5	2,9	2,3	4,5	1,0	2,9	2,5
Karres	40,4	59,6	17,7	10,7	28,8	17,1	1,7	2,0	5,8	3,4	3,9	2,0	1,7
Karrösten	37,5	51,7	24,3	19,6	20,3	10,3	5,3	4,5	6,3	5,9	4,8	4,8	1,6
Längenfeld	50,8	70,2	12,5	7,1	17,8	9,7	3,6	4,6	6,6	3,1	6,4	4,4	2,3
Mieming	33,9	45,7	15,0	10,7	18,1	15,1	9,8	12,2	9,8	7,8	8,6	7,6	4,9
Mils bei Imst	37,7	42,6	16,3	12,3	15,1	10,1	5,5	5,2	8,8	3,4	14,1	25,2	2,5
Mötz	30,5	49,5	20,3	16,4	18,2	14,2	8,6	10,5	10,6	5,3	8,3	3,3	3,4



	MATTLE		SPÖ		FPÖ		GRÜNE		FRITZ		NEOS		MFG
	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022
Nassereith	40,7	56,6	13,8	11,4	24,7	16,4	6,7	5,3	7,4	3,8	4,3	4,3	2,4
Obsteig	35,9	46,9	19,1	11,2	16,4	15,8	8,4	14,5	9,1	5,2	8,8	5,3	2,4
Oetz	41,2	57,6	19,4	10,0	14,3	11,4	7,2	7,5	10,9	5,9	5,1	6,6	1,9
Rietz	25,0	40,0	24,2	21,1	25,7	20,2	5,3	7,6	9,5	5,3	6,9	3,6	3,4
Roppen	37,3	47,8	22,4	22,0	16,8	14,4	7,4	6,2	6,3	3,7	6,8	4,5	3,0
Sautens	44,9	57,1	14,4	10,5	19,4	11,3	5,0	5,6	6,3	6,1	6,6	4,8	3,4
Silz	32,0	44,3	22,2	17,8	16,6	13,3	8,5	10,7	12,2	6,4	6,2	6,0	2,3
Sölden	56,1	67,4	10,8	4,1	14,2	14,4	2,7	4,5	6,9	3,7	6,7	5,5	2,7
St. Leonhard im Pitztal	54,8	67,9	15,8	4,1	20,5	21,1	0,8	3,2	3,6	1,2	3,4	1,6	1,1
Stams	34,1	42,0	15,4	14,0	23,6	18,3	9,0	13,2	9,9	6,4	5,0	4,7	3,1
Tarrenz	32,5	50,6	14,7	11,0	29,8	18,4	5,1	7,6	6,8	5,9	7,3	4,8	3,9
Umhausen	42,1	66,6	15,6	6,5	23,8	14,4	2,5	3,5	7,3	4,1	5,4	3,1	3,4
Wenns	43,7	62,8	15,8	8,5	20,9	12,9	3,3	4,1	9,7	6,5	3,8	3,6	2,9



TIROLER LANDTAGSWAHL 2022

	VP Tirol	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	FRITZ	NEOS	MFG
Arzl 68,71 %	37,23 % (592) - 15,64 %	18,81% (299) + 3,40 %	20,69 % (329) + 8,86 %	5,16 % (82) - 1,66 %	7,99 % (127) + 2,67 %	5,79 % (92) - 0,72 %	4,34 % (69) + 0,00 %
Haiming 63,49 %	31,05 % (708) - 9,62 %	17,76 % (405) + 0,55 %	22,81% (520) + 5,32 %	9,39% (214) - 2,93 %	9,74 % (222) + 4,19 %	6,54% (149) + 1,46 %	2,72 % (62) + 0,00 %
Imst 59,77 %	34,94 % (1.539) - 11,24%	16,91 % (745) + 2,35 %	20,75 % (914) + 5,06 %	8,65 % (381) - 1,63 %	8,15 % (359) + 2,92 %	7,45 % (328) + 1,04 %	3,16 % (139) + 0,00 %
Imsterberg 74,14 %	43,86 % (200) - 17,02 %	19,08 % (87) + 5,63 %	20,18 % (92) + 6,24 %	5,70 % (26) + 3,50 %	3,29 % (15) - 0,62 %	4,82 % (22) + 0,42 %	3,07 % (14) + 0,00 %
Jerzens 72,38 %	48,67 % (237) - 12,82 %	21,36 % (104) + 12,80 %	21,77 % (106) + 3,06%	2,46 % (12) - 0,47 %	2,26 % (11) - 2,24 %	1,03 % (5) - 1,90 %	2,46 % (12) + 0,00 %
Kanes 71,65 %	40,44 % (146) - 19,11 %	17,73 % (64) + 7,08 %	28,81% (104) + 11,68 %	1,68 % (6) - 0,31 %	5,82 % (21) + 2,45 %	3,88% (14) + 1,91 %	1,66 % (6) + 0,00 %
Karrösten 69,30 %	37,47 % (142) - 14,21 %	24,27 % (92) + 4,72 %	20,32 % (77) + 9,98 %	5,28 % (20) + 0,81 %	6,33 % (24) + 0,46 %	4,75 % (18) + 0,00 %	1,58 % (6) + 0,00 %
Längenfeld 64,35 %	50,76% (1.105) - 19,43 %	12,54 % (273) + 5,40 %	17,78 % (387) + 8,11 %	3,63 % (79) - 0,93 %	6,57 % (143) + 3,44 %	6,36 % (139) + 2,01 %	2,34 % (51) + 0,00 %
Mieming 69,60 %	33,90 % (673) - 11,79 %	14,96 % (297) + 4,27 %	18,09 % (359) + 3,00 %	9,77 % (194) - 2,45 %	9,82 % (195) + 2,06 %	8,56 % (170) + 0,92 %	4,89 % (97) + 0,00 %
Mils 81,71 %	37,69 % (150) - 4,95 %	16,33 % (65) + 4,06 %	15,08 % (60) + 4,98 %	5,53 % (22) + 0,32 %	8,79 % (35) + 5,42 %	14,09 % (56) - 11,09 %	2,51 % (10) + 0,00 %
Mötz 67,97 %	30,51 % (198) - 18,94 %	20,34 % (132) + 3,98 %	18,18 % (118) + 4,03 %	6,63 % (56) - 1,85 %	10,63 % (69) + 5,30 %	8,32 % (54) + 5,01 %	3,39 % (22) + 0,00 %
Nassereith 65,67 %	40,74 % (451) - 15,82 %	13,82 % (153) + 2,38 %	24,66 % (273) + 8,22 %	6,68 % (74) + 1,35 %	7,41 % (82) + 3,83 %	4,25 % (47) - 0,08 %	2,44 % (27) + 0,00 %
Obsteig 67,49 %	35,92 % (241) - 11,00 %	19,08 % (128) + 7,93 %	16,39% (110) + 0,58 %	8,35 % (56) - 8,13 %	9,09 % (61) + 3,93 %	8,79 % (59) + 3,47 %	2,38 % (16) + 0,00 %
Oetz 69,01 %	41,23 % (491) - 16,35 %	19,40 % (231) + 9,42 %	14,27 % (170) + 2,90 %	7,22 % (86) - 0,27 %	10,92 % (130) + 5,01 %	5,12 % (61) - 1,44 %	1,85 % (22) + 0,00 %
Rietz 64,98 %	25,00% (305) - 15,04 %	24,18 % (295) + 3,05 %	25,66 % (313) + 5,44 %	5,33 % (65) - 2,22 %	9,51 % (116) + 4,18 %	6,89 % (84) + 3,27 %	3,44 % (42) + 0,00 %
Roppen 69,20 %	37,31 % (360) - 10,50 %	22,38 % (216) + 0,43 %	18,76 % (182) + 2,44 %	7,36 % (71) + 1,19 %	8,32 % (61) + 2,84 %	6,84 % (66) + 2,33 %	3,01% (29) + 0,00 %
Sautens 68,87 %	44,88 % (333) - 12,17 %	14,42 % (107) + 3,88 %	19,41 % (144) + 8,09 %	4,99 % (37) - 0,59 %	8,33 % (47) + 0,28 %	6,60 % (49) + 1,79 %	3,37 % (25) + 0,00 %
Silz 69,88 %	31,97 % (431) - 12,31 %	22,18 % (299) + 4,34 %	16,62 % (224) + 3,32 %	8,53 % (115) - 2,18 %	12,17 % (164) + 5,76 %	6,23 % (84) + 0,23 %	2,30 % (31) + 0,00 %
Sölden 67,09 %	58,08 % (784) - 11,30 %	10,80 % (151) + 6,72 %	14,16 % (198) - 0,22 %	2,65 % (37) - 1,81 %	6,87 % (96) + 3,18 %	6,72 % (94) + 1,18 %	2,72 % (38) + 0,00 %
St. Leonhard 70,68 %	54,83 % (409) - 13,02 %	15,82 % (118) - 11,69 %	20,51 % (153) - 0,58 %	0,80 % (6) - 2,44 %	3,62 % (27) + 2,44 %	3,35 % (25) + 1,73 %	1,07 % (8) + 0,00 %
Stams 70,35 %	34,10% (266) - 7,86 %	15,38 % (120) + 1,39 %	23,59 % (184) + 5,26 %	8,97 % (70) - 4,21 %	9,87 % (77) + 3,44 %	5,00 % (39) + 0,34 %	3,08 % (24) + 0,00%
Tarrenz 67,02 %	32,51 % (448) - 18,07 %	14,66 % (70) + 3,64 %	29,65 % (410) + 11,39 %	5,08 % (70) - 2,52 %	6,82 % (94) + 0,89 %	7,33 % (101) + 2,67 %	3,85 % (53) + 0,00 %
Umhausen 70,37 %	42,06 % (715) - 24,52 %	15,59 % (265) + 9,09 %	23,76 % (404) + 9,39 %	2,47 % (42) - 1,03 %	7,29 % (124) + 3,17 %	5,41 % (92) + 2,29 %	3,41 % (58) + 0,00 %
Wenns 67,70%	43,66 % (475) - 19,15 %	15,81 % (172) + 7,27 %	20,86 % (227) + 8,00 %	3,31 % (36) - 0,80 %	9,74 % (106) + 3,25 %	3,77 % (41) + 0,20 %	2,85 % (31) + 0,00 %
Bezirk Imst	38,64 % (11.399) - 14,42 %	17,02 % (5.020) + 4,61 %	20,47 % (2.145) + 5,64 %	6,29 % (1.857) - 1,47 %	8,16 % (2.406) + 3,11 %	6,40 % (1.889) + 1,08 %	3,02 % (892) + 0,00 %
Land Tirol	34,71 % (119.167) - 9,55 %	17,48 % (60.009) + 0,23 %	18,84 % (64.663) + 3,31 %	9,20% (31.598) - 1,47 %	9,90% (33.990) + 4,44 %	6,29 % (21.589) + 1,03 %	2,76 % (1.9539) + 0,00 %

Neue Dressen der Firma Kapferer und Kapferer

U14 SPG Vorderes Ötztal auf Erfolgskurs

ROPPEN. Jede Menge Jugendliche - und ein sportlicher Gedanke, inkl. Fanatismus und Leidenschaft für das runde Leder.

Seit wenigen Monaten gibt es eine "neue" U14 mit einem "neuen Namen" im Fußballbezirk Imst. Der Zusammenschluss der Mannschaften von Oetz/Sautens und Roppen/Karres ergab die Mannschaft SPG Vorderes Ötztal. Wöchentliches Training und Disziplin, Ausdauer, Kampfgeist und Mannschaftszusammenhalt sind wohl einige der Dinge, die sich diese Mannschaft innerhalb kürzester Zeit aufgebaut haben, das sich mittlerweile in sehr vielen Spielen widerspiegelt. Und zu guter Letzt kommt noch dazu, dass sich Benedikt Kapferer von der Firma Kapferer und Kapferer in Umhausen nicht lange bitten ließ, als die Frage für einen Dressensponsor auftauchte. Vielen herzlichen Dank dafür und den Jungs der SPG Vorderes Ötztal weiterhin viel Erfolg in der Fußballgeschichte des Nachwuchses des Bezirkes Imst. Bako



Freie Redaktion
[Barbara Föger-Klotz](#)
Bericht in [meinbezirk.at](#)

„War kein gutes Spiel“

Roppen/Karres unterliegt St. Leonhard

Im Bezirksderby sichert sich St. Leonhard mit einem 3:2-Erfolg gegen Roppen/Karres drei enorm wichtige Zähler. In Innsbruck bezieht Sölden indessen bei der Veldidena glatt mit 0:3 seine Prügel. Imst II? Verliert wieder. Mieminger Plateau? Gewinnt wieder. Aber diesmal ächzte sich die Soraperra-Elf zum Sieg.

Von Albert Unterpirkner

SV TELFS II – SC IMST II, 4:3 (2:2). Tore für Imst: K. Tilg (12.), I. Said (30.), T. Müssiggang (51.). Nächstes Spiel: SC Imst Juniors – SV Sistrans, Freitag, 30.9., 19.30 Uhr. Drei Tore, dennoch verloren – ein Imster Siegesjubiläum ist derzeit eine Seltenheit.

FC SIGLU ST. LEONHARD – SPG ROPPEN/KARRES, 3:2 (2:0). Tore: E. Eberhart (24.), M. Dobler (42.), J. Mair (68.) bzw. K. Kaya (54.), S. Ladner (80.). Nächste Spiele: SK Wilten – SPG Roppen/Karres, Samstag, 1.10., 18 Uhr & FC Patscherkofel – FC Siglu St. Leonhard, Sonntag, 2.10., 11 Uhr. „Das war von uns kein gutes Spiel“, erklärt Simon Neurauder nach der Partie. Die Gründe? „Wir haben die erste Halbzeit komplett verschlafen, zu wenig Bewegung, das war zu lasch!“ Zudem fasste die SPG aus zwei Umschaltssituationen zwei Gegentreffer aus – und konnte sich noch glücklich schätzen, dass der Rückstand sich damit in Grenzen hielt. Roppen/Karres-Keeper Kevin Pfausler hielt sein Team mit einer starken Vorstellung im Rennen. Und die Gäste durften hoffen, vor allem durch den raschen Anschlusstreffer nach Wiederanpfiff. In weiterer Folge drückte die Neurauder-Truppe gar auf den Ausgleich, fasste aber durch einen Fehler im Spielaufbau erneut ein Gegentor aus. Der zweite Anschlusstreffer sollte für Roppen/Karres zu spät kommen. Obwohl: Bei einer Möglichkeit durch Christoph Ladner gab es noch einmal die Chance auf einen Punktge-

winn. „Wir haben schon bessere Leistungen gezeigt“, fasst der SPG-Coach zusammen, „aber auf Kunstrasenplätzen sind wir noch nicht soweit. Gegen Wilten können wir es besser machen.“

FC VELDIDENA – SPG FALKNER & RIML SÖLDEN, 3:0 (2:0). Nächstes Spiel: SPG Falkner & Riml Sölden – SV Navis, Freitag, 30.9., 20 Uhr. Sölden bekommt im Titelkampf einen kleinen Dämpfer – und mit Navis kommt nun ein Aufstiegs-konkurrenten.

SPG MIEMINGER PLATEAU – FC PATSCHERKOFEL, 2:1 (1:0). Tore für Mieminger Plateau: T. Allinger (9.), A. Schaber (57.). Nächstes Spiel: SPG Lechtal – SPG Mieminger Plateau, Samstag, 1.10., 18 Uhr. Eine heiße Partie, was war da los in Obsteig? „Ja, zugegeben, das war ein bisschen heftig“,

blickt Jürgen Soraperra zurück, fügt aber an: „Erster gegen Dritten – so soll es auch sein.“ Seiner Meinung nach hätten die Gäste aber „zu hart“ gespielt. Der SPG-Trainer weiß aber auch: „Das ist eine super Mannschaft, weitaus die beste, mit der wir es bis dato zu tun hatten – und spielerisch waren sie ebenfalls überlegen.“ Sein Team hätte sich phasenweise „zuwenig zugetraut“, so Soraperra, „aber wir haben es clever und taktisch super gespielt, haben ganz wenig zugelassen!“ Nach dem Führungstreffer hatte Lukas Zotz gleich nach Wiederanpfiff das 2:0 auf den Fuß („Das muss er machen!“), die Erhöhung gelang dann wenig später Alex Schaber per Weitschuss. Die ‚Kotler‘ kamen dann noch durch einen abgefälschten Schuss auf 2:1 ran, mehr war für die bemühten Gäste aber nicht mehr drin. „Obwohl es nochmal richtig eng geworden ist“, weiß Soraperra, „aber wir haben uns taktisch sehr gut verkauft.“

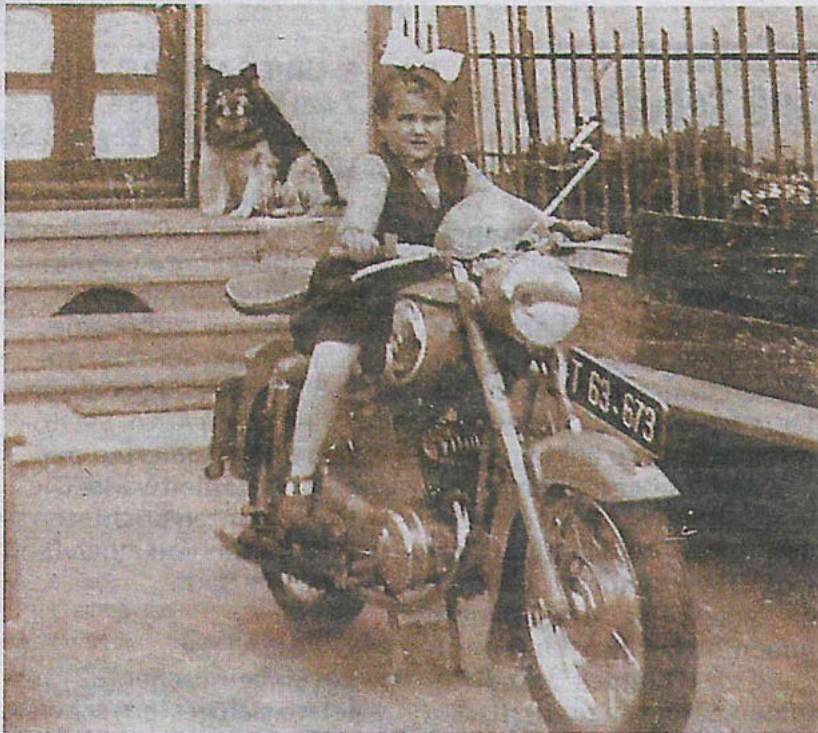


Eine starke Partie bot Nevio Zotz.

Herausheben möchte der Coach Nevio Zotz, einen 15-jährigen Akademiespieler: „Er war sensationell gut!“ Wie auch SPG-Goalie Raphael Fischer. Lechtal auswärts? „Ein lässiges Spiel, eine Mannschaft, mit brutal guten Leuten – da darf man sich nicht spielen. Die gehören normalerweise in der Tabelle weiter nach vorne.“

BEZIRKSLIGAWEST

1. SPG Mieminger Plateau	9	42:14	25
2. Navis	9	34:19	18
3. Sölden	9	23:16	18
4. Patscherkofel	9	22:11	17
5. Sellrainital	9	27:21	16
6. WSG Tirol 1cl	9	32:21	16
7. Telfs 1b	8	22:27	15
8. SPG Roppen/Karres	9	23:29	10
9. SPG Lechtal	8	22:21	9
10. Veldidena	9	15:38	9
11. St. Leonhard	9	15:30	9
12. Sistrans	9	22:30	8
13. Wilten	9	15:31	5
14. Imst 1b	9	15:21	3



Das alte Tirol

FLOTTES MÄDCHEN

Das Motorrad des Onkels hat Martha Pfausler aus Roppen schon in jungen Jahren sehr fasziniert. Der Stolz war groß, als sie 1959 für ein Foto vor dem Elternhaus aufsitzen durfte. Die Leidenschaft für heiße Öfen ist geblieben. Später machte das Mädchen mit der weißen Haarschleife den Motorradführerschein. Wir sagen danke für den netten Beitrag zu unserer Fotoserie.

Bericht in der Kronen Zeitung am 27.9.2022

Ein Meer aus duftenden Rosen: Das Roppener Gartenerlebnis für alle Sinne

Umgeben vom Bouquet der Königin der Blumen: Maria Heiß' Garten duftet besser als jede Parfümerie, denn 150 Rosensorten sprießen dort trotz steinigem Untergrund.

Der Garten von Maria und Günther Heiß liegt auf Felssturzgebiet.
© Axel Springer / TT



Tiroler Tageszeitung

Roppen

Ausflug zum Tramser Weiher

Am Donnerstag, den 09. Juni 2022 machten wir einen Ausflug nach Landeck. Die Wettervorhersage war alles andere als gut. Doch der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns Seniorinnen und Senioren und so wurde keiner nass. Ja wenn Engel reisen!



Einige wanderten von Rifenal über den Hammerle-Weg zum Tramser Weiher. Die Kartenspieler und Nichtwanderer fuhren mit dem Bus. Nach der Wanderung hatte man sich eine Stärkung im Tramserhof mehr als verdient. Nach der Pandemie ist es einfach schön mit den Roppner Seniorinnen und Senioren etwas zu unternehmen. Ein Vergelt's Gott an die Organisatoren, die sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen. *Helmut Plattner*



Bericht in der Seniorenzeitung HORIZONTe

Damit nichts vergessen wird

Chronisten leisten wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit

Sie sorgen dafür, damit nichts in Vergessenheit gerät, damit der Gedächtnisspeicher, sprich die Chronik eines Dorfes, einer Stadt, eines Landes nichts an Erinnerungswürdigem, verliert - sei es auf kultureller, geschichtlicher, sportlicher oder wirtschaftlicher Ebene. Gemeint sind Chronisten, die teilweise entgeltlich und teilweise unentgeltlich wertvolle Arbeit leisten. 33 von ihnen trafen sich am vergangenen Samstag zum jährlichen Chronistentag des Bezirkes Imst, diesmal in Mötz.

Von Ewald Krismer

Geladen haben die beiden Mötzer Ortschronisten Hermann Heinz und Helmut Hörmann. Letzterer war lange Zeit Bezirkschronist und ist nach wie vor Leiter der an die 9000 Bücher umfassenden Chronistenbibliothek des Bezirkes Imst, die sich im alten Gemeindehaus von Mötz befindet. Als Ehrengäste gaben sich Bürgermeister Michael Klubenschild, die stellvertretende Landeschronistin Andrea Raggl-Weissenbach und Chronikreferent im Tiroler Bildungsforum Bernhard Mertelseder die Ehre.

JAHRESBERICHT UND NEUWAHLEN Bevor er zu-

rücktrat und für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand, gab Bezirkschronist Manfred Wegleiter noch einen Rückblick über das abgelaufene Jahr in dem er auf einige besondere Aktivitäten in den Gemeinden hinwies. Im Zuge seiner Ausführungen richtete Wegleiter Dankesworten an die langjährige Milser Dorfchronistin Helene Bullock die ihre Agenden an ein dreiköpfiges Team weitergab und an Helmut Hörmann, der sein 50-jähriges „Dienstjubiläum“ als Chronist feierte. Der scheidende Bezirksobmann bedankte sich bei allen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit während seiner fünfjährigen Funktionsperiode. Nach den Neuwahlen und einer



Für ein Erinnerungsfoto aufgestellt die 33 Chronisten, die am Bezirkschronistentag in Mötz zusammenkamen: der neugewählte Ausschuss mit Bezirks-Chronist Günter Flür, seiner Stellvertreterin Jolanda Krismayr und Kassier Sieghard Schöpf (vordere Reihe 4., 5., 6. v. l.).

RS-Foto: Krismer

interessanten von den beiden Ortschronisten Helmut Hörmann und Hermann Heinz präsentierten Bilderschau zur Geschichte von Mötz ging es auf Einladung der Gemeinde zum Mittagessen in den Gasthof Lo-

cherboden und anschließend zur Wallfahrtskirche „Maria Locherboden“. Bezirks-Chronist wurde Günter Flür aus Karrösten, seine Stellvertreterin Jolanda Krismayr aus Roppen und Kassier blieb Sieghard Schöpf aus Ötz.

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 36

Jolanda Krismayr wird zur Bezirksobfraustellvertreterin gewählt.

ROPPENER DORFCHRONISTEN PRÄSENTIERTEN IHR NEUESTES WERK

Vor vielen Besuchern, Ehrengästen und mit tatkräftiger Unterstützung durch Lehrerinnen und Schüler der Volksschule Roppen, fand im Kultursaal Roppen am 3. Juni die Präsentation der Publikation „Ein Blick in die Siedlungsgeschichte von Roppen“ statt.

Das Chronikteam mit Jolanda Krismayr, Helmut Plattner, Fritz Raggl und Wolfgang Raggl, schuf mit dem 300 Seiten starken Buch ein wertvolles Werk, das in übersichtlicher und verständlicher Art den Werdegang Roppens schildert. Den Schwerpunkt der Arbeit bildet die Geschichte der Höfe. Das aufwändig recherchierte Daten-



material aus dem Franziszeischen- und Maria Theresianischen Kataster wurde mit vorliegenden historischen Dokumenten und Fotos ergänzt. Im Buch finden sich somit auch viele Fakten zu alteingesessenen Roppener Familien.

Im Zuge der Buchpräsentation zeigten die Organisatoren auf der Bühne alte Gebrauchsgegenstände und landwirtschaftliche Kleingeräte, die sympathische und gelungene Umrahmung der Veranstaltung erfolgte durch Darbietungen der Volksschule Roppen. Bürgermeister Ingo Mayr und Bezirkschronist Manfred Wegleiter bedankten sich beim Chronikteam für dessen großen, ehrenamtlichen



Einsatz. Helmut Plattner überreichte dem Gemeindeoberhaupt zudem das Chronik-Jahrbuch 2021. Das Buch zur Siedlungsgeschichte, das in jedem Roppener Haushalt aufliegen sollte und ein praktisches Hilfsmittel zur Familienforschung darstellt, ist beim Chronikteam um einen Anerkennungsbeitrag von 25,- Euro erhältlich.

Manfred Wegleiter

Bericht in der Zeitung „Tiroler Chronist“, das Fachblatt von und für
ChronistInnen in Nord-, Süd – und Osttirol

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 37

DA WAR WAS LOS...



Hirte Peter Pohl (l) verbrachte mit Gattin Klaudia den 28. Sommer auf der Roppner „Maisalm“. Bernhard gratulierte mit einem Stanzl. Fotos: VG Telfs

(GeSch) Es war der 28. Sommer, den Peter Pohl heuer als Hirte und dessen Gattin Klaudia als Wirtin auf der Roppner „Maisalm“ verbrachten. Vergangenen Samstag wurde das Vieh – insgesamt 98 Stück Kälber, Melkkühe und Mutterkühe – ins Dorf abgetrieben, wo die Rinder und die Hirten mit viel Applaus

empfangen wurden. Danach ging es beim „Schießstand“ zum geselligen Teil über, wo die Jungbauern/Landjugend ein kleines, aber feines Fest organisiert hatten. Die Kulinarik passte, für Stimmung sorgten „Die Pitztaler“, eine Jagdhornbläser-Gruppe sowie Bernhard und der kleine Luis mit der Ziehharmonika.



Weil alle Rinder den Almsommer heil überstanden haben, durfte „aufgebüschelt“ werden.



Jagdhornbläser sorgten beim Fest mit noch anderen Musikanten für Stimmung.

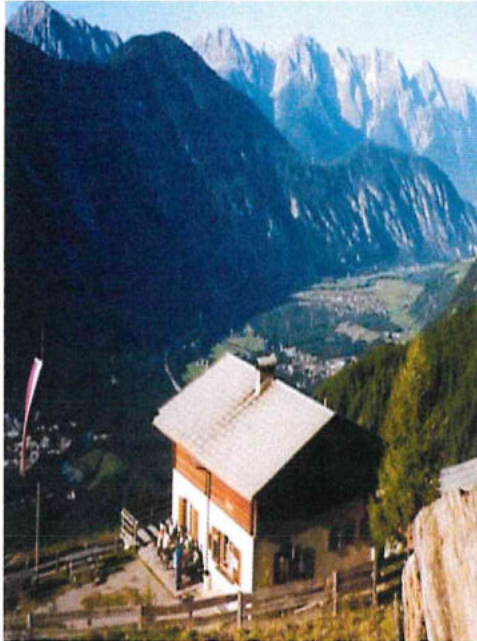


Oktober 2022



Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



Ausschreibung der Pacht für die Muth-Maisalm

Die Alminteressentschaft Roppen schreibt die Neuverpachtung der Muth-Maisalm mit Start der Almsaison...

Aktuelle Bilder vom Roppner Künstler Egmont Maier

Aktuelle Bilder zur Schaffensperiode des Roppner Künstlers Egmont Maier ...

Unsere Gemeinde am Smartphone – mit Gem2Go

Jetzt unsere Gemeinde auf dem Smartphone erleben! Einfach die Gem2Go App downloaden, unsere Gemeinde...

Amtstafel

Sitzungsprotokoll zur Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2022
24.10.2022 - 08.11.2022

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung - Neubau Mehrfamilienhaus (Haus Wendy - Roppnerweg 46) inkl. Carport auf Grundstück Nr. 1592/2, KG Roppen, EZ 1233 - Firma PR Immo GmbH, Haimingerberg 75, 6425 Haiming

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung - Neubau Mehrfamilienhaus (Haus Wendy - Roppnerweg 46) inkl. Carport auf Grundstück Nr. 1592/2, KG Roppen, EZ 1233 - Firma PR Immo GmbH, Haimingerberg 75, 6425 Haiming
21.10.2022 - 08.11.2022

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung - Neubau Mehrfamilienhaus (Haus Olivia - Roppnerweg 45) inkl. Carport auf Grundstück Nr. 1592/1, KG Roppen, EZ 1233 - Firma PR Immo GmbH, Haimingerberg 75, 6425 Haiming

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung - Neubau Mehrfamilienhaus (Haus Olivia - Roppnerweg 45) inkl. Carport auf Grundstück Nr. 1592/1, KG Roppen, EZ 1233 - Firma PR Immo GmbH, Haimingerberg 75, 6425 Haiming
21.10.2022 - 08.11.2022

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung - Neubau Mehrfamilienhaus (Haus Stacey - Roppnerweg 44) inkl. Carport auf Grundstück Nr. 1586, KG Roppen, EZ 1233 - Firma PR Immo GmbH, Haimingerberg 75, 6425 Haiming

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung - Neubau Mehrfamilienhaus (Haus Stacey - Roppnerweg 44) inkl. Carport auf Grundstück Nr. 1586, KG Roppen, EZ 1233 - Firma PR Immo GmbH, Haimingerberg 75, 6425 Haiming
21.10.2022 - 08.11.2022

Kundmachung einer Interessentenregelung gemäß § 7a Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996 für das Gstk. 1461/4 (Innweg), KG Roppen
Kundmachung einer Interessentenregelung gemäß § 7a Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996 für das Gstk. 1461/4 (Innweg), KG Roppen
13.10.2022 - 13.11.2022

Veranstaltungsnewsletter

Heimspiel SPG Roppen/Karres vs. SC Imst 1b

22.10.2022 (Samstag), 17:00 - 19:00 Uhr

Die **SPG ROPPEN/KARRES** lädt zum Heimspielwochenende!

Sa, 22.10.2022
17:00 Uhr
 Gegner

SC Imst 1B
 Spielort

Sportplatz Roppen 2 €/Los

It's DERBYTIME!!!

⚡ Vorspiel: U12 vs. SPG Silz Mätz U12 | Anpfiff: 14:00 Uhr
 ⚡ Herbstmeistertagung der UI4 SPG Vorderes Ötztal
 ⚡ Verabschiedung von Ingrid & Erwin Stampfer

Große Tombola & Partyzelt

Tolle Preise ...
 - Das-Neu-Hand-Schraub
 - Werkzeugkoffer (Wert 150 €)
 - Fangleuchter
 - Aqua-Dome Tischglocken
 - Tischglocken Standard

FALKNER Besucht uns auch auf unserer Homepage: www.su-roppen.at **FALKNER**

Obleutebesprechung

24.10.2022 (Montag), 19:30 - 21:30 Uhr

Session Time

25.10.2022 (Dienstag), 19:00 - 22:00 Uhr

Einladung Session Time (1,06 MB) - .PDF

Jhv. Jungbauernschaft/Landjugend

28.10.2022 (Freitag)

Veranstaltungsnewsletter

Jhv. Musikkapelle

14.10.2022 (Freitag)

Einladung zur Geowanderung: Eulenhöhe - Gleins oberhalb von Schönberg

15.10.2022 (Samstag)

Einladung zur Geowanderung: Eulenhöhe - Gleins oberhalb von Schönberg (211 KB) - .PDF

Vortrag: Klangwelt Berge

15.10.2022 (Samstag), 19:30 - 22:00 Uhr

Pfarrcafé

16.10.2022 (Sonntag), 11:00 - 12:00 Uhr

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

Veranstaltungsnewsletter

Zivilschutz-Probealarm

01.10.2022 (Samstag), 12:00 - 13:00 Uhr



Zivilschutz-Probealarm 2022 (5,40 MB) - .PDF

Zivilschutz-Probealarm 2022 Jedes Jahr wird am ersten Samstag im Oktober über Initiative des Bundesministeriums...

Erntedank

02.10.2022 (Sonntag)



Jhv. Turn und Sportverein

07.10.2022 (Freitag)



Erntedank





Die SPG ROPPEN/KARRES lädt zum Heimspielwochenende!

Fr, 07.10.2022

20:00 Uhr

Gegner

FC Patscherkofel

Spielort

Sportplatz Roppen

Nachwuchsspiele/Turniere:

U 14	- Sa., 08.10.2022	- 16:00 Uhr	- SK Wilten	- Kalkofenarena Sautens
U 9	- Sa., 08.10.2022	- 13:00 Uhr	- Turnier	- Kalkofenarena Sautens
U 8	- So., 09.10.2022	- 13:00 Uhr	- Heim-Turnier	- Sportplatz Roppen
U 7	- So., 09.10.2022	- 10:00 Uhr	- Heim-Turnier	- Sportplatz Roppen



Seniorenflug am 6. Oktober – Fahrt ins Blaue.

Mit dem Bus und guter Laune ging die Fahrt über Axams – Götzens weiter über die alte Bundesstrasse bis nach Matriei.

Matriei ist die älteste Marktgemeinde Tirols und liegt wie eine Perle eingebettet im Wipptal. Von dort ging die Fahrt weiter über Mühlbachl nach Ellbögen, wo wir beim Neuwirt zum Mittagessen halt machten. Ein historisches Gasthaus seit 1302. Jahrhundertlang war und ist der Neuwirt, direkt an der alten Bundesstrasse gelegen eine beliebte Raststätte für Durchreisende. Seine Spezialitäten aus heimischer Küche sind weitem bekannt. Von dort ging die Fahrt weiter zum Schloss Ambras. In unserer Zeit ist es schon normal, wenn königliche Prinzen eine Bürgerliche heiraten. Ganz anders vor 450 Jahren als sich Erzherzog Ferdinand der II von Österreich (1529 – 1595), die Augsburgerin Philippine Welser (1527 -1580) heiratete. Um seine Frau standesgemäß versorgt zu wissen, überschrieb er ihr Schloss Ambras mit ausgedehnten Länderreien auf Lebenszeit. Ein Spaziergang durch die 1574 vollendeten, reich gestalteten Parkanlage mit Fischteichen, künstlich angelegten Wasserfall, war bei herrlichen Wetter ein Genuss. Der Herbst zeigte schon seine tolle Farbenpracht. Und so fällt es schwer wieder nach Hause zu fahren und der Bus brachte uns sicher wieder zurück nach Roppen.



zugestellt durch [post.at](https://www.post.at)

„SESSION TIME“

Du spielst ein Instrument und möchtest
gemeinsam mit einer Band spielen? ..

Dann komm vorbei!

Bei der „Session Time“ hat jede/r die Möglichkeit
Bühnenerfahrung zu sammeln und das in einer
gemütlichen Atmosphäre.

Es ist jede/r recht herzlich
eingeladen!

Eine Veranstaltung der
Landesmusikschulen
Mittleres Oberinntal, Telfs,
Pitztal & Imst

Natürlich auch zum Zuhören

in Zusammenarbeit mit dem
Kulturausschuss Roppen

EINTRITT FREI

DIENSTAG, 25.10.2022 KULTURSAAL ROPPEN

BEGINN: 19:00 UHR





KLANG WELT BERGE

FOTOGRAFIE: **HEINZ ZAK**
 MUSIK: MARIYA NESTEROVSKA
 HUBERT MITTERMAYER
 NESTEROVSKIY
 TOBIAS STEINBERGER

15.10.2022
19.30 UHR **KULTURSAAL ROPPEN**



Gemeinde Roppen

 KARTENRESERVIERUNG: Alpenverein Roppen; Tel.: 0650 566 0002
 KARTENVORVERKAUF: Alpenvereinsbüro Imst Oberland und an der Abendkassa
 KARTENPREIS: € 15,-
 alpenverein.at/imst-oberland



HP





Liebe Vereinsobleute!

Der Kulturausschuss der Gemeinde plant, am Wochenende vor Weihnachten einen "Dorfadventsmarkt" zu veranstalten. Bereits fixiert wurde, dass 6 Ausstellungsstände am Schulplatz weihnachtliche Produkte anbieten werden. Zudem sollen die Chöre und Kinder der Volksschule und des Kindergartens die den Dorfadvent feierlich umrahmen, auch weitere musikalische Darbietungen – von Alphornbläsern und Gruppen der MK Roppen wären sehr willkommen.

Johannes Nagele wird das musikalische Programm zusammenstellen. Der Theaterverein wird kleine Bühnenvorstellungen darbieten, auch Lesungen von Weihnachtsmärchen sind geplant. Ein Christkindl Postamt soll zudem eingerichtet werden.

Natürlich soll auch die Verpflegung nicht zu kurz kommen, weshalb wir alle Vereine um die Mithilfe bitten.

Wir benötigen Leute für:

- Kastanien
- Glühwein, Tee
- Kiachlen
- Würstel
- Gerstlsuppe
(Ausschank im Freien)

- Kaffee und Kuchen
(im Foyer)

Termine:

- Samstag, 17.12.2022 10:00 – 20:00
- Sonntag, 18.12.2022 11:00 – 14:00

Bei der Obleutebesprechung am 24.10.2022 würden wir gerne die Einteilung in die verschiedenen Bereiche fixieren. Bitte spricht im Vorfeld in Euren Bereichen ab, wer wo mitarbeiten könnte!



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 * ✉ gemeinde@roppen.gv.at * www.roppen.at
Tel. ☎ 05417 / 5210 * Fax: 5210-15 * Amtsleiter ☎ 5210-14 * Bürgermeister ☎ 5210-12

An die
Ortschronik Roppen
zH Plattner Helmut
Dorfstraße 55
6426 Roppen

Roppen, am 5. Oktober 2022

Einladung zur Obleutebesprechung

Am Montag, den 24. Oktober 2022 um 19:30 Uhr

im Kultursaal

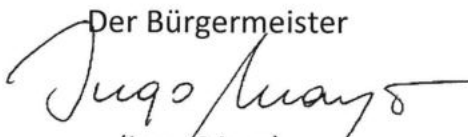
Themen:

- 1.) Terminplanung Veranstaltungen 2023
- 2.) Allfälliges

Sollte es dir nicht möglich sein an dieser Sitzung teilzunehmen, bitten wir dich eine Vertretung zu schicken.

Für die Gemeinde Roppen

Der Bürgermeister


(Ingo Mayr)

Bitte wenden!





Chronik
Roppen



ROPPEN
in der
PRESE
Oktober 2022

„Besonderer Sieg“

Roppen/Karres schlägt Juniors

(upi) Im Bezirksderby zwischen Roppen/Karres und den Imster Juniors hatte über weite Strecken die Spielgemeinschaft die Hosen an. Am Ende stand ein recht ungefährdeter 4:1-Sieg für das Team von Trainer Simon Neurauter zu Buche. St. Leonhard kann seine Chancen nicht zur Genüge nutzen, und unterliegt.

FC SIGLU ST. LEONHARD – WSG TIROL III, 2:4 (1:0). Tore St. Leonhard: J. Mair (18.), P. Eiter (62.). „Wir hätten in der ersten Halbzeit mit 2:0 führen müssen“, resümiert Erwin Melmer, der sich über ein „super Tor“ von Julian Mair freute: Ein Schuss nach der Mittellinie, den Tormann überlupft. „Schon vorher hätte er das 1:0 machen müssen, aber er hat dann das schwierigere Tor gemacht“, sagt der Trainer der Pitztaler. Bitter wurde es für die Gastgeber nach Wiederanpfiff, als man zwei Gegentreffer innerhalb von zwei Minuten ausfasste. Der Melmer-Elf gelang aber der 2:2-Ausgleich – um dann im Gegenzug das 2:3 zu kassieren. „Wir hatten mit Stangenschüssen auch Pech“, so Melmer. Aufgrund der knappen Personalsituation half mit Roland Neururer, ein Spieler von den Altherren, aus. „Darüber bin ich sehr froh gewesen, denn wir sind kadermäßig ziemlich am Zahnfleisch dahergekommen – und leider hat das Spiel dann einen für uns unglücklichen Verlauf genommen.“

SPG ROPPEN/KARRES – SC IMST JUNIORS, 4:1 (2:0). Tore: N. Eisenbeutel (15.), C. Huter (38.), M. Neururer (75.), C. Ladner (79.) bzw. C. Manhartberger (85.). Ein besonderer Sieg heute? „Im Derby zu siegen, ist immer etwas Besonderes“, nickt Simon Neurauter: „Außerdem war die Tabel-

lensituation recht brisant.“ Der SPG-Trainer weiß aber: „Imst ist bisher sicher unter seinem Wert geschlagen worden, die sind sicher besser als ihre derzeitige Platzierung.“ Rückblick: Imst fand zu Beginn besser in die Partie, „in den ersten 20 Minuten waren sie besser, hatten mehr Ballbesitz“, gibt Neururer zu, „wir haben aber gut verteidigt.“ Mit der ersten Standard-Situation von Roppen/Karres ging es dann für die Heimischen bergauf. Noah Eisenbeutel (Neffe von Imst-Präsident Pepo Eisenbeutel, Anm.) brachte mit seinem Treffer die Imster auf die Verliererstraße. Ein Prominenter erhöhte dann auf 2:0 für die Spielgemeinschaft, nämlich Christof Huter, der Obmann himself. Nach Seitenwechsel ließ die Neururer-Truppe fast nichts mehr anbrennen. „Wir hatten es im Griff, die zwei weiteren Tore waren schön herausgespielt und eiskalt abgeschlossen – der Sieg war nicht mehr gefährdet!“ Ähnlich wie Neururer sieht auch Juniors-Coach

Frauen-Landesliga West

SPG OETZ/SAUTENS – SV TELFS, 2:1 (1:1). Tore für Oetz/Sautens: S. Schöpf (19.), V. Leitner (65.). SV LANDECK – SC IMST, 6:1 (2:0). Tor für Imst: A. Vossen (52.).



Stefan Ladner (weiß, SPG) gegen Tobias Fleischmann (Juniors). RS-Fotos: Unterpirkler

Clemens Thurner den Spielverlauf. „In den ersten 20 Minuten waren wir spielbestimmend, konnten aber unsere Chancen nicht verwerten. Nach dem ersten Gegentreffer haben wir komplett den Faden verloren. Spielerisch haben wir es nicht gut umgesetzt, und auch körperlich waren wir nicht da, wo wir sein sollten.“ Insbesondere den vielen jungen Spielern mache er aber keinen Vorwurf. Fazit? „Die gesamte Leistung war nicht ausreichend, um hier etwas mitzunehmen!“

SPG MIEMINGER PLATEAU – SPG FALKNER & RIML SÖLDEN, Samstag, 22.10., 16 Uhr. Das Spiel wurde auf Mittwoch, 26. Oktober, 14.30 Uhr, VERSCHOBEN.

BEZIRKSLIGAWEST

1. WSG TiroI Ic	13	50:23	28
2. SPG Mieminger Plateau	12	47:27	28
3. Patscherkofel	13	31:14	27
4. SV Navis	12	39:22	23
5. SV Telfs 1b	12	30:40	22
6. SPG Sölden	12	30:20	22
7. Sellraintal	13	37:32	22
8. SPG Lechtal	12	30:27	16
9. SPG Roppen/Karres	13	30:36	14
10. SK Wiltten	12	24:36	11
11. Veldidena	13	21:48	11
12. St. Leonhard	13	21:43	10
13. Imst 1b	13	27:33	9
14. Sistrans	13	29:45	8

FRAUEN – LANDESLIGAWEST

1. SV Telfs	8	28:8	18
2. SV Landeck	8	27:13	18
3. SPG Oetz/Sautens	8	24:18	12
4. FC Paznaun	8	9:30	7
5. SC Imst	8	13:32	4

300 Volksschulen im ganzen Land waren auch heuer wieder Schauplatz für den Aktionstag der heimischen Bäuerinnen. Wissenswertes zu Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion aus erster Hand gab's so auch in den Volksschulen Roppen und Wenns sowie in der Sonderschule Ötztal-Bahnhof.

IMST/ROPPEN/WENNS. Die **Zukunft** erwächst aus der **Gegenwart** – und nicht anders ist es mit den **heimischen Lebensmitteln**, die heute schon wachsen müssen, damit sie morgen auf den Tisch kommen können. In Erinnerung rufen möchten das die **Tiroler Bäuerinnen** mit ihrem jährlichen **Aktionstag**, der wiederum im **Welternährungstag** wurzelt.

Keine Zauberei, keine lila Kühe

Da macht's natürlich Sinn, zuallererst **bei den Kleinsten** das Bewusstsein zu schärfen – und zwar bei den rund **6.300 Kindern** in den Volksschulen Roppen und Wenns, in der Sonderschule Ötztal-Bahnhof und 300 weiteren Schulen in ganz Tirol, wo dieser Tage die freundlichen **Bäuerinnen von nebenan** angeklopft haben.



- Fleißige Bäuerinnen treffen auf gut gelaunte Kinder – auch in der Volksschule Roppen. Foto: Tiroler Bäuerinnen hochgeladen von [Manuel Matt](#)

Sinn und Zweck war freilich, **Wissen über die Landwirtschaft** weiterzugeben – **spielerisch**, unter dem Motto „**Lebensmittel zum Anfassen**“ und mitsamt Gelegenheit, **Fragen** zu stellen, zu **diskutieren** und mitgebrachte Produkte zu **verkosten**.

„Lebensmittel kommen **nicht von Zauberhand** ins Supermarktregal und **Kühe sind nun mal nicht lila**“, erklärt **Helga Brun Schmid, Landesbäuerin und Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Tirol**, die Idee hinter dem alljährlichen Aktionstag: „Es ist uns ein großes Anliegen, den Kindern **authentisch und alltagsnah** von unserer Arbeit in der Landwirtschaft zu berichten. Dieser Einblick aus der Praxis, der über unsere **Ortsbäuerinnen** koordiniert wird, ist ein besonderes, tolles **Zusatzangebot**, das auch **von den Schulen geschätzt** wird.“

Nichts zu verschwenden

Konkrete **Programmpunkte** waren in diesem Jahr dabei ein Überblick über die verschiedenen **Erwerbszweige** der regionalen Landwirtschaft, viele Informationen zu den einzelnen **Produktgruppen** und Ratschläge für **gesunde Ernährung**. Besonderes Augenmerk gebührte der **Herstellung von Lebensmitteln**, wobei den Kindern etwa der Weg **vom Korn zum Brot** oder **vom Apfel zum Saft** aufgezeigt wurde.

Ein **Hintergedanke** spielt da natürlich mit: „Wir wollen vermitteln, wie **wertvoll** Lebensmittel sind und diese deshalb **nicht achtlos weggeworfen** werden sollen. Die **Bewusstseinsbildung** kann unserer Meinung nach gar nicht früh genug beginnen“, betont Brun Schmid: „Wir geben den jungen Menschen das **Werkzeug** in die Hand, in Zukunft **verantwortungsvolle Konsum-entscheidungen** zu treffen.“

Übrigens: Bewusstseinsbildung bei den Jüngsten ist auch **Fokus vieler weiterer ProjektederTiroler Landwirtschaftskammer und des Ländlichen Fortbildungsinstituts**: So bieten „**Schmatzi – Essen mit allen Sinnen genießen**“, „**Schule am Bauernhof**“ oder „**Landwirtschaft macht Schule**“ allerlei spannende Einblicke in die so nahe Welt der Landwirtschaft.

Bericht in MeinBezirk.at

Vom schwersten Kohlrabi im ganzen Bezirk



29. Oktober 2022, 15:18 Uhr Redaktion

[Manuel Matt](#)

- MeinBezirk.at – Foto: OGV Imst



„Wer hat den schwersten Kohlrabi?“, Durchaus eine ungewöhnliche Frage, die da jüngst der Naturwettbewerb der Obst- und Gartenbauvereine gestellt wurde. Beeindruckende Antworten fanden sich in Roppen, Imst und Rietz.

ROPPEN/IMST/RIETZ. Landauf, landab, in jedem Bezirk und jedem Ort war der diesjährige Naturwettbewerb „Mein Gartenwunder“ des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine „Grünes Tirol“ unter Nachwuchsgärtnerinnen und Nachwuchsgärtner auf der Suche nach dem größten, schwersten Kohlrabi.

„Uns ist es ein Anliegen, Kinder und Jugendliche an die Arbeit im Garten heranzuführen. Dies lässt sich spielerisch durch unseren Naturwettbewerb ‚Mein Gartenwunder‘ erreichen“, erklärt Landesobmann Helmut Stubenvoll: „Durch die Herausforderung, selbst ein Gemüse zu pflegen und zu ernten, lernen die jungen Leute einerseits viel rund ums Gärtnern. Andererseits haben die Kinder die Gelegenheit, ins Freie zu gehen. Sie lernen, achtsam mit der Umwelt umzugehen – und werden dafür hinterher von dieser belohnt!“

Roppen

Ausflug nach Vent

Am 04. August organisierte die Führung der Ortsgruppe Roppen einen Ausflug. Der vollbesetzte Bus fuhr mit uns bei herrlichem Wetter durchs Ötztal bis nach Vent. Es war eine wunderschöne Wanderung durch die atemberaubende Landschaft bis auf 2.000 Meter. Die Nichtwanderer wurden mit dem Bus zum Gasthof Rofenhof gefahren. Nach einer Stärkung auf der Terrasse mit dem wunderschönen Ausblick auf die Gebirgslandschaft brachte uns Peter mit seinem Bus vom hinteren Ötztal wieder sicher zurück nach Roppen. Viel zu schnell ist die Zeit vergangen und so gilt unser aller Dank unseren Organisatoren Gabi und Richard.



Ausflug zum Achensee und nach Hall

Am Mittwoch, den 07. September war es wieder so weit. Der fast vollbesetzte Bus fuhr mit uns ins Tiroler Unterland. In Eben am Achensee besuchten wir die Kirche der hl. Notburga von Rattenberg (* um 1265 in Rattenberg; † 13. September 1313 in Buch in Tirol), sie ist eine Tiroler Volksheilige. Weiter ging die Fahrt nach Pertisau durch das Falzhurmtal zur Gramaialm. Ein wunderschöner Ort mit einer besonderen Geschichte. Von der alten Gramaialm, die schon im 16. Jahrhundert bewirtschaftet wurde, ist nicht mehr viel zu sehen. Auf der „neuen“ Alm, 1263 Meter hoch gelegen, herrscht ein reges Treiben und nach dem köstlichen Mittagessen erkundeten wir die tolle Landschaft. Zurück ging es über Maria Waldrast nach Hall mit wunderschönen Bauten, um dort noch eine Pause einzulegen. Hall wurde im Mittelalter durch die Salzgewinnung zu einem bedeutenden Warenumschatzplatz in Nordtirol und die landesfürstliche Münzstätte trug wesentlich

zum wirtschaftlichen Aufschwung bei. Bei Kuchen und Kaffee konnten wir das rege Treiben in der mittelalterlichen Altstadt beobachten. Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt unseren Organisatoren Gabi und Richard.

Helmut Plattner

† Unser langjähriges Mitglied Maria Melmer hat uns am 04. August im Alter von 87 Jahren für immer verlassen. Die liebevolle Art von Maria wird uns allen fehlen und wir werden Maria in würdiger Erinnerung behalten

TIROLER
SENIORENBUND

Bericht in der Tiroler Seniorenzeitung HORIZONTE

im Oktober

SPG Roppen/Karres siegt 4:1 gegen Imst II

Lokalrivalen auf Distanz gehalten



23. Oktober 2022, 09:30 Uhr Freie Redaktion [Peter Leitner](#) „MeinBezirk.at“



- Roppen Torschütze Christof Huter half auch hinten aus und sicherte vor Torhüter Kevin Pfausler ab.
- Foto: sportszene.tirol/Leitner
- hochgeladen von [Peter Leitner](#)

ROPPEN (pele). Am Sportplatz in Roppen kam es am Samstag zum Bezirksliga-Derby zwischen der heimischen SPG Roppen/Karres und der zweiten Mannschaft des SC Imst. Die Gäste hätten sich mit einem Sieg in der Tabelle an den Hausherren vorbei schieben können. Daraus wurde aber nichts, den Roppen/Karres siegte klar mit 4:1. Imst II hängt damit weiter im Tabellenkeller fest.

Die Hausherren gingen durch Noah Eisenbeutl in Führung (15.), Christof Huter legte noch vor der Halbzeit nach (38.). Nach Seitenwechsel sorgten dann Marcel Natter (75.) und Christoph Ladner (79.) für klare Verhältnisse. Für die Gäste reichte es nur noch zum Ehrentreffer durch Clemens Manhartsberger (85.). Tobias Fleischmann sah auf der Seiten der Imster in der 91. Minute noch Gelb-Rot.

Der Kochlöffel wird weitergereicht

Ingrid und Erwin Stampfer gehen nach dreizehn Jahren als Pächter in Pension – bleiben werden viele schöne Erinnerungen

(mg) Auf Unwissende mag die Lokalität wie ein schlichtes Sportheim wirken. Wer aber schon einmal im Restaurant „Stampfer“ in Roppen gespeist hat weiß, welch delikate Köstlichkeiten hier aufgetischt werden – selbst Adel aus dem weit entfernten Osten war schon zu Besuch. Das Restaurant wird seit 2009 mit viel Liebe von Ingrid und Erwin Stampfer geführt. Zahlreiche schöne und lustige Erinnerungen verbinden sie mit ihrer kleinen Oase. „Wir könnten damit ein ganzes Buch schreiben“, scherzt Ingrid. Nach dreizehn Jahren sei nun aber die Zeit für die Pension gekommen.

„Ruhiger wurde es nicht“, blicken Ingrid und Erwin Stampfer mit einem Lächeln auf die Anfangszeit zurück. Viele ihrer (Stamm-) Gäste folgten dem Gastro-Paar dazumal, als sie sich dazu entschieden hatten, ihre Zelte in Haiming abzubrechen und in Roppen groß aufzukochen. Über die Jahre konnten sie darüber hinaus viele weitere treue Gäste für sich gewinnen. Sogar aus der Umgebung von Innsbruck und Landeck pilgern immer wieder Feinschmecker zum Stampfer nach Roppen. Gerne erinnern sich Ingrid und Erwin Stampfer auch an den Besuch des „Prinzen von Thailand“ und seinem Gefolge zurück, die sich danach noch mehrere Male angekündigt hatten. Der Erfolg der beiden

Wirtsleute fußt auf mehreren Säulen. Der Standort gehört natürlich dazu. „Es ist einfach fein hier“, sagt Ingrid. „Es ist eine richtige Oase“, bestätigt Erwin. Von großer Bedeutung ist selbstredend auch die Küche. Mit Herz und Seele bekocht der Chef seine Gäste. Dabei scheut er auch nicht das ein oder andere kleine Experiment. Insbesondere seien es aber die einfachen Gerichte, die über Jahre hinweg zu den beliebtesten gehörten. Vor allem Gäste aus dem Ausland seien zunächst aber skeptisch, erzählt der leidenschaftliche Koch. „Wenn er unsicher rein kommt und zufrieden raus geht, weiß man, dass man den Gast gewonnen hat“, so Erwin: „vor allem wenn er gar nicht weiß, warum



Ein lachendes Auge, ein weinendes Auge: Noch bewirten Ingrid und Erwin Stampfer Gäste. Mit 29. Oktober verabschieden sie sich aber in die wohlverdiente Pension.

es ihn so gut gefallen hat.“ Seine Gattin fügt an: „Was schon eine Rolle spielt: Dass frisch gekocht wird.“ „Das schätzen die Leute schon sehr“, bestätigt Erwin.

ES WIRD NOCH EINMAL GROSS AUFGEKOCHT. Großer Dank gilt allen Gästen, Lieferanten, Mitarbeitern, der Gemeinde und allen Vereinen in Roppen – insbesondere der Sektion Fußball. Ihrem Nachfolger Nino Moseck wünschen Ingrid und Erwin alles Gute für die

Zukunft. Voraussichtlich wird dieser ungefähr Mitte November den Betrieb aufnehmen. Zuvor wird es im Stampfer aber ein großes Abschlusessen geben. Die Gäste können am 29. Oktober aus einer Vielzahl an Köstlichkeiten wählen (ähnlich einem All-you-can-eat-Buffer). Das Essen wird 25 Euro kosten. Die Getränke werden jenen Preis haben, den sie vor 13 Jahren hatten. Beginn ist um 16 Uhr. Wichtig: Bis dorthin sollten auch alle Gutscheine eingelöst werden. ANZEIGE

19./20. Oktober 2022

RUNDSCHAU Seite 7

VS Roppen
 SchülerInnen: Anna, Elias, Raphael, Kenay, Julio, Xavier, Lorenz, Kevser, Liam, Elias, Fynn, Lina, Ina, Finn, Sabrina, Mia, Felix-Noel, Zeki, Theo, Nico, Manu, Sofia
 Klassenlehrer: Peter Schrott

ABCD

Imster Schützenbezirk tagte

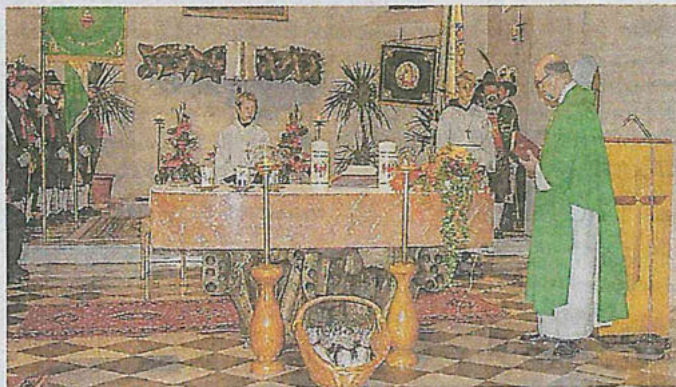
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Eine jährlich wiederkehrende Jahreshauptversammlung in zivil gab es schon immer. Im Vorfeld eine heilige Messe und einen Aufmarsch in Schützentracht heuer zum zweiten Mal. Der am Beginn stehenden und von Pfarrer Franz Angermayer zelebrierten hl. Messe folgte der Marsch unter den Trommelklängen des „Starkenberger Trommelzug“ von der Johanneskirche zum Schützenheim, wo anschließend die Jahreshauptversammlung des Schützenbezirkes Imst über die Bühne ging.

Von Ewald Krismer

Dass Bezirkskommandant Major Norbert Rudigier größten Wert auf die Schützentradition hält, zeigte sich am vergangenen Samstagabend. Es macht ein ganz anderes Bild, wenn Schützen auch bei einer Bezirksversammlung in Tracht und nicht in Zivil im Schützenheim sitzen, wie es bisher immer der Fall war. Schützen waren es ja eigentlich keine, die gekommen waren. Es waren fast alle hochrangige Säbelträger: Bildungsoffizier Major Hartwig Röck als Vertreter des Bundes, der stellvertretende Regimentskommandant Major Fredi Scharf, die Kommandanten der zum Imster Schützenbezirk gehörenden Bataillone und Kompanien, Obleute und Jungschützenbetreuer.

TERMINREICHES SCHÜTZENJAHR. Im Bericht von Bezirkskommandant Rudigier aufgelistet waren insgesamt 92 Termine, die wahrgenommen wurden. Die erwähnenswertesten waren klarerweise die Schützenfeste in Nassereith, Roppen, Wald und Ötz. Dazu noch der Schützentag in Nassereith, das Herz-Jesu-Gelöbnis in Stams und die erst kürzlich abgehaltene Siegerehrung zum Regimentspokal- und Viertel-Jungschützenschießen in Nassereith mit den dortigen Schützen als Ehrenkompanie. Nicht unerwähnt bleiben sollen das Landesschießen der Jungschützen in Eppan und das Alpenregionstreffen in St. Martin im Passeier mit der Ehrenkompanie Längfeld und dem Starkenberger Trommelzug. Anschließend folgten die Berichte aus den Bataillonen und den Kompanien, der Kassabericht.



Von Pfarrer Franz Angermayer während der Abendmesse geweiht wurden 19 Kerzen. Jeweils eine für die im vergangenen Schützenjahr verstorbenen Mitglieder.



Die drei Besten in der Jugendklasse beim Bezirksschießen im August: 3. Elias Stricker, 1. Tobias Stricker und 3. Laura Köll (v.l.). Es gratulierten Bildungsoffizier Major Hartwig Röck (l.) und Bezirkskommandant Major Norbert Rudigier.



Die Ehrenscheibe zugunsten der „Oberländer Schützenhilfe“ trafen am besten: Stefan Neururer, Matthias Stricker und Iwan Bacher. Stefan Neururer (2.v.r.) als Bester nahm die Ehrenscheibe entgegen. Auch da gratulierte Bildungsoffizier Major Hartwig Röck, der stellvertretende Regimentskommandant Major Fredi Scharf und Bezirkskommandant Major Norbert Rudigier (v.l.).

RS-Fotos: Krismer

DER GEWÄHLTE VORSTAND. Bezirkskommandant, Major Norbert Rudigier; Kassier, Leutnant Rolf Krabichler; Schriftführer und Intranet, Leutnant Christian Dablander; Jungschützenbetreuer, Schütze Harald Schlatter; und die Beisitzer aus dem Bataillon Ötztal, Hauptmann Thomas Gstrein; Bataillon Pitztal,

Hauptmann Günther Gundolf; Bataillon Petersberg, Monika Prantl. Für das Bataillon Starkenberg wurde niemand besetzt, da dieses bereits als Kassier und Schriftführer im Ausschuss vertreten ist. Bezirkskommandant-Stellvertreter für diese Periode ist turnusmäßig Bataillonsmajor Ralf Zoller vom Bataillon Starkenberg.

19./20. Oktober 2022



- Der wohlbesuchte Kultursaal in Roppen präsentierte sich als ideale Heimat für die „Klangwelt Berge“ als Mischung aus Fotografie und Musik.
- Foto: AV Imst / Ortsgruppe Roppen
- hochgeladen von [Manuel Matt](#)

Gedacht und geglückt war die „Klangwelt Berge“ zum **150. Geburtstag der Alpenvereinssektion Imst-Oberland** jedenfalls als Reise in eine andere Welt, wo **gigantische Alpin-Bildwerke** einer Kletterfotografie-Legende **in Echtzeit** auf die **Violine von Mariya Nesterovska** und das **Fagott von Hubert Mittermayer-Nesterovskiy** treffen, beide bekannt von den **Kammermusiktagen „Obertöne“** in **Sams**. Gehalten von der **Perkussionsmagie von Tobias Steinberger**, spiegelte die Musik dabei auch die **Themen der Fotografie** wider – darunter Sonne, Mond, Sterne, Berge, Blumen und Wasser.

Bericht in meinBezirk.at



Redaktion
[Manuel Matt](#)

„Klangwelt Berge“: Ein Abenteuer für alle Sinne“



Gemeinsam stolz auf ein gelungenes Erlebnis. Tini Gastl (Obfrau der Alpenvereinsektion Imst-Oberland), Tobias Steinberger (Perkussion), Fotograf Heunz Zak, Mariya Nestrovska (Violine), Hubert Mittermayer – Nestrovskiy (Fagot) und Armin Reinstadler von der Alpenvereinsortsgruppe Roppen (v.l.)

Treffen sich ein renommierter Bergfotograf und drei Weltklasse-Musiker in Roppen... – nein, kein Witz. Sondern die Zutaten für die „Klangwelt Roppen“ als exquisite Mischung aus Bild und Klang, auf Einladung der Alpenverein-Ortsgruppe Roppen zum 150. Jubiläum der Sektion.

ROPPEN. Die Fotografien eines Heinz Zak, eingebettet in die Musik des Barocks und der Moderne: Magisch anziehen wusste dieses Zusammenspiel rund 100 Berg-, Foto- und Musikbegeisterte im Kultursaal Roppen.

Der Gottesdienst in der Diözese Innsbruck wird von einer Chorgemeinschaft aus drei Chören der Gemeinde Roppen musikalisch gestaltet: "The Voices", "Hou's" und dem "Kirchenchor Roppen", die Gesamtleitung hat Klaus Heiß inne. Zu hören sein werden Auszüge aus der ersten Sonntagsmesse von Franz Schöpf für Chor und Orgel sowie Lieder aus dem Gotteslob. Zum Auszug erklingt die Orgel Toccata BWV 565. Pfarrgemeinderatsobfrau Benz Roswitha und Pfarrgemeinderatsmitglied Auer Traudi stehen ab 11.15 Uhr eine Stunde lang für Anfragen und Gespräche zur Verfügung (Tel.: 0676 8730 7595 und 0676 8730 2250).

Bericht im der Katholischen Presseagentur Kathpress am 15. Oktober



Foto: Daum Hubert

Inge Pfausler – stolz auf ihre Pferde, stolz auf ihre Nominierung als eine der 100 Österreichischen Bürger für den Klimarat (Foto rechts). Seit der Übergabe der 92 Empfehlungen im Juli hat sie nichts mehr gehört.



Foto: Klimarat

„Klimarätin“ hofft: Bitte nicht für die Schublade!

Mit dem pompösen Gremium Klimarat wollte die Regierung die Bürger in ihre Klimapolitik einbinden. Ob und wie es weitergeht, das weiß nicht einmal die „Klimarätin“ Inge Pfausler aus Roppen.

Es sollte eine Sternstunde der direkten Demokratie Österreichs sein: der Klimarat. Das riesige Gremium von 100 ausgewählten österreichischen Bürgerinnen und Bürgern soll einen repräsentativen Querschnitt aller Gesellschafts- und Altersschichten der Bevölkerung darstellen. Als Forderung des Klimavolksbegehrens 2020 (400.000 Unterschriften) beauftragte der Nationalrat die engagierte, motivierten Vertreter des Volkes im März 2021, „konkrete Vorschläge für die Zielerreichung notwendiger Klimaschutzmaßnahmen auf dem

Weg zur Klimaneutralität 2040 auszuarbeiten“.

„Immerhin geht es um die Grundlage des Lebens“

Mit dabei waren fünf „Klimaretter“ aus Tirol, eine davon Inge Pfausler aus Roppen. „Als ich angerufen wurde, war für mich klar, dass ich mitmache“, blickt sie zurück, „immerhin geht es um die Grundlage des Lebens.“ Im Jänner dieses Jahres startete ein intensives Halbjahr mit insgesamt sechs Wochenenden in Wien und in Salzburg. „Bei der Auftaktveranstaltung in Wien im Jänner waren sogar der Bundespräsident und Minis-

terin Gewessler anwesend“, sagt die Pferdezüchterin nicht ohne Stolz. Das Projekt Klimarat ist in der Tat ein aufwändiges: Rund 30 Mitarbeiter, zahlreiche Universitäten und andere Institutionen als Partner, ein Budget von zwei Millionen Euro und nicht zu vergessen der Zeitaufwand und die Denkenergie der 100 freiwilligen Mitglieder.

Empfehlungen übergeben, bisher nichts mehr gehört

Nach sechs intensiven Wochenenden wurden letztendlich 93 einstimmig gefasste Empfehlungen in den Handlungsfeldern Energie, Pro-

duktion und Konsum, Ernährung und Landnutzung, Wohnen und Mobilität formuliert und in der ersten Juliwoche dem Bundespräsidenten, dem Parlament und der Bundesregierung übergeben. Angekündigt war eine Reaktion der Regierung im „September oder Oktober“. „Seit der Übergabe habe ich nichts mehr gehört“, bedauert Inge Pfausler, „man hat zwar vereinbart, in jedem Bundesland einen Klimarat-Verein zu installieren, aber da müssten ja wieder wir aktiv werden. Wir warten alle, was die Regierung mit den Empfehlungen macht.“ Es seien durchaus Maßnahmen dabei, die man schnell umsetzen könne, wie zum Beispiel das Verbot der Vernichtung von Neuwaren oder die Abschaffung von klimaschädlichen Subventionen. Werner Fischer vom Klimarat-Verein in Wien: „Angeblich erfahren wir den weiteren Fahrplan im November.“ Inge Pfausler dazu: „Hoffentlich nicht der Riesenaufwand für die Schublade.“ H. Daum

Vorbildliche Leistung der gesamten Mannschaft

U14 SPG Vorderes Ötztal wurde Herbstmeister

- 22. Oktober 2022, 21:53 Uhr



Bericht in „MeinBezirk.at“ hochgeladen von [Barbara Föger-Klotz](#)

Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden. ROPPEN. Was mit der passenden Mannschaft alles möglich ist, sieht man am Resultat der U14 SPG Vorderes Ötztal.

Seit Juli diesen Jahres gibt es eine neue U14 im Fußballbezirk Imst. Roppen/Karres und Sautens/Oetz bildete zusammen eine Spielgemeinschaft und wurde die U14 SPG Vorderes Ötztal. Für das wöchentliche Training, die Disziplin, den Kampfgeist und den Zusammenhalt in der Mannschaft bekam diese Mannschaft nun die "Rechnung" präsentiert. Nach acht Spielen, davon sieben Siegen und einem 3:3 Ausgleich darf sich diese Mannschaft mit 22 Punkten Herbstmeister nennen.

Eine verdiente Siegesfeier dafür fand am 22. Oktober 2022 am Sportplatz in Roppen statt. Bürgermeister Ingo Mayr fand dafür ein paar passende Worte und überreichte den Spielern Medaillen und den Meisterschaftspokal. Unter dem Applaus vieler Zuschauer und stolzer Eltern feierten die Jungs noch ihren Sieg und sind bereits in den Startlöchern für das Training für die kommende Spielsaison. Viel Glück weiterhin und macht weiter so. bako

BEZIRK IMST (ea). Während der Sommermonate veranstaltete der Bezirksschützenbund unter der Organisationsleitung von Jugendbetreuer Norbert Stefani gemeinsam mit den Raiffeisenbanken des Bezirkes Imst den Raika-Sommercup. Dieser Wettbewerb bestand aus einer Serie von acht Wettkämpfen, von denen fünf Ergebnisse in die Gesamtwertung aufgenommen wurden. Durch die Möglichkeit von drei Streichresultaten blieb dieser Nachwuchsbewerb spannend bis zum letzten Wettkampf in Tarrenz. Bezirksoberschützenmeister Christof Melmer und Bezirksjugendbetreuer Norbert Stefani konnten nach der letzten Runde die Preise an die zahlreichen Mädchen und Burschen übergeben. Die meisten Klassensieger*innen kamen aus Nassereith (4), gefolgt von Roppen und Oetz (jeweils 2) und Umhausen (1). Die Klassensieger: Juniors-weiblich - Lisa Schranz / Nassereith, Juniors-männlich - David Leiter / Umhausen, Jugend 1-weiblich - Anna-Lena Zangerle / Nassereith, Jugend 1-männlich - Manuel Schranz / Nassereith, Jugend 2-weiblich - Jana Köll /Roppen, Jugend 2-männlich - Jacob Huter /Nassereith, Jungschützinnen - Katharina Eller /Oetz, Jungschützen - Bastian Auer /Oetz, Junioren - Maximilian Thurner /Roppen.



[Ewald Auer](#) Bericht in [meinBezirk.at](#)

Fotografie-Schau in Roppen am 15.10.

ROPPEN. 150 Jahre des Bestehens feiert heuer die Alpenvereinssektion Imst-Oberland – mit einem Veranstaltungsreigen, der sich bald wieder fortsetzt. So lädt der Verein am Samstag, dem 15. Oktober, zu einem besonderen Abend nach Roppen. Dort zeigt der renommierte Bergfotograf Heinz Zak seine besten Bilder aus 40 schaffensreichen Jahren in fantasievollen Sequenzen, untermalt von Violine, Fagott und Perkussion auf Weltniveau. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr im Kultursaal Roppen, Karten gibt's im Imster Alpenvereinsbüro sowie nach Verfügbarkeit dann auch an der Abendkassa.



Auf Einladung des Alpenvereins in Roppen: Fotograf Heinz Zak

Foto: Zak

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 40



November 2022



Monis Bauernladen - Foto: Plattner Helmut

Wetter	Datum	Inhalt
Wolkig	01/11/2022	Temp. morgens 7 Grad
sonnig	02/11/2022	Temp. morgens 6 Grad
sonnig	03/11/2022	Temp. morgens 5 Grad
regnerisch	04/11/2022	Temp. morgens 7 Grad
teilweise wolkig	05/11/2022	Temp. morgens 4 Grad
sonnig	06/11/2022	Temp. morgens 3 Grad
sonnig	07/11/2022	Temp. morgens 2 Grad
sonnig	08/11/2022	Temp. morgens 2 Grad
sonnig	09/11/2022	Temp. morgens 2 Grad
regnerisch	10/11/2022	Temp. morgens 7 Grad
regnerisch	11/11/2022	Temp. morgens 2 Grad
teilweise wolkig	12/11/2022	Temp. morgens 4 Grad
sonnig	13/11/2022	Temp. morgens 2 Grad
teilweise wolkig	14/11/2022	Temp. morgens 4 Grad
sonnig	15/11/2022	Temp. morgens 2 Grad
regnerisch	16/11/2022	Temp. morgens 6 Grad
sonnig	17/11/2022	Temp. morgens 3 Grad
Wolkig	18/11/2022	Temp. morgens 3 Grad
teilweise wolkig	19/11/2022	Temp. morgens 2 Grad
Wolkig	20/11/2022	Temp. morgens 3 Grad
Wolkig	21/11/2022	Temp. morgens 3 Grad
regnerisch	22/11/2022	Temp. morgens 2 Grad
Wolkig	23/11/2022	Temp. morgens 1 Grad
Wolkig	24/11/2022	Temp. morgens 0 Grad
sonnig	25/11/2022	Temp. morgens 0 Grad
teilweise wolkig	26/11/2022	Temp. morgens 1 Grad
sonnig	27/11/2022	Temp. morgens 1 Grad minus
Wolkig	28/11/2022	Temp. morgens 0 Grad
regnerisch	29/11/2022	Temp. morgens 2 Grad
regnerisch	30/11/2022	Temp. morgens 3 Grad

Veranstaltungsnewsletter



Fackelumzug der Krampeler
25.11.2022 (Freitag)



Cäciliafeier
26.11.2022 (Samstag)

Adventabend beim Stampfer Restaurant/Café

26.11.2022 (Samstag), 17:00 - 22:00 Uhr

[Einladung zum Adventabend beim Restaurant Café Stampfer \(225 KB\) - .PDF](#)

Montag und Dienstag Ruhetag

Wir möchten mit euch in eine besinnliche Zeit
starten und euch herzlich zum ersten
Adventabend auf unserer Terrasse einladen!

Wann: Samstag, 26.11.2022 ab 17:00



Wo: Restaurant/Café Stampfer

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at

Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

Veranstaltungsnewsletter

Feuerlöscher Prüffaktion

19.11.2022 (Samstag), 08:00 - 13:00 Uhr



Jasserturnier und Roppener Schnitzeltag

19.11.2022 (Samstag)



Cäcilienmesse

20.11.2022 (Sonntag), 10:00 - 11:00 Uhr

Moni's Adventbauernmarkt

20.11.2022 (Sonntag), 10:00 - 17:00 Uhr

Am Sonntag, den 20. November 2022
von 10:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze,
Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene
Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,
Murmelliersalben etc. zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl,
Lebkuchen, Zelten und Essigessenzen können
auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!



Jasserturnier und Roppener Schnitzeltag
20.11.2022 (Sonntag)

Fackelumzug der Krampeler
25.11.2022 (Freitag)

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann
klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.gv.at



Am Sonntag, den 20. November 2022
von 10:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze,
Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene
Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,
Murmeltiersalben etc. zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl,
Lebkuchen, Zellen und Essigessenzen können
auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Moni's Adventbauernmarkt
20.11.2022

Amtstafel

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung: Um- und Zubau am Wohnhaus Hofacker 6 samt thermischer Sanierung der Fassade und Dach und PV-Anlage auf Grundstück Nr. .416, KG Roppen EZ 574

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung: Um- und Zubau am Wohnhaus Hofacker 6 samt thermischer Sanierung der Fassade und Dach und PV-Anlage auf Grundstück Nr. .416, KG Roppen EZ 574

08.11.2022 - 24.11.2022

Kundmachung Ausschreibung Jagdprüfung 2023

Kundmachung Ausschreibung Jagdprüfung 2023

08.11.2022 - 07.04.2023

Veranstaltungsnewsletter

Jhv. Fasnacht

11.11.2022 (Freitag)

Jhv. Schützenkompanie

12.11.2022 (Samstag)



Elternabend zum Thema Safer Internet

14.11.2022 (Montag), 20:00 - 21:30 Uhr

Einladung Elternabend zum Thema Safer Internet (121 KB)

- .PDF

Waldbesitzer-Stammtisch

17.11.2022 (Donnerstag), 19:30 - 22:00 Uhr

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

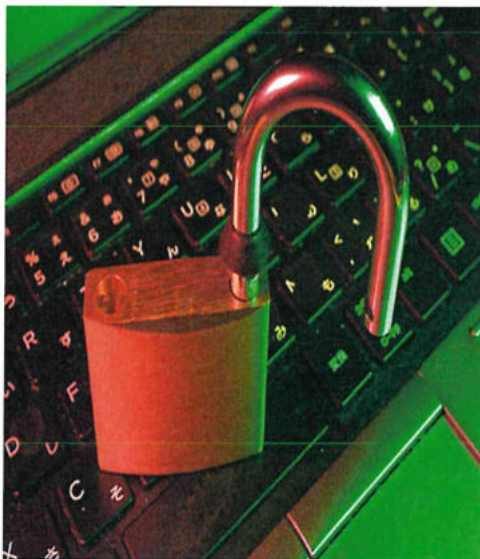
Neuigkeiten



Das Foto der Woche

Fotos von Roppnern für Roppner. Unter dem Motto "Das FOTO der Woche" präsentieren wir hier laufend Schnapschüsse.....

Veranstaltungen



Elternabend zum Thema Safer Internet
14.11.2022

Waldbesitzer-Stammtisch
17.11.2022



Einladung zum Waldbesitzer-Stammtisch Am Donnerstag,
17.11.2022 19.30 Uhr im Kultursaal, Kirchplatz 3...

Feuerlöscher Prüfkaktion

19.11.2022




Jasserturnier und Roppener Schnitzeltag

19.11.2022 - 20.11.2022

Cäcilienmesse

20.11.2022



Der Kulturausschuss Roppen
lädt in Zusammenarbeit mit den
Roppner Vereinen, der VS und dem KiGa
zum

Roppener Dorfadvent

am Schulhausplatz

Samstag, 17.12.

14:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag, 18.12.

11:00 bis 14:00 Uhr

Handwerksmarkt,
Christkindlpost, kulinarische
Schmankerl, Hirtenspiel,
weihnachtliche Geschichten,
musikalische Beiträge und
vieles mehr.



FEUERLÖSCHER PRÜFAKTION

Die **Feuerwehr Roppen** führt in Zusammenarbeit mit der Firma **ATEX Feuerschutz** wieder eine Prüffaktion für Handfeuerlöscher durch.

Ihre Feuerlöscher werden zum **Aktionspreis** von **€ 10,00 pro Stück** überprüft.

Dieser Preis beinhaltet:

- ✓ Überprüfung
- ✓ Amtliche Ö-Norm Prüfplakette
- ✓ Klein- und Dichtungsmaterial
- ✓ und die gesetzliche Mehrwertsteuer
(ohne eventuell notwendige Reparaturen oder Ersatzteile)

Ihr Servicetechniker (Riess Jürgen, Tel. 0664/1909106) ist angewiesen, sie über die Handhabung Ihres Feuerlöschers zu unterweisen.

**Die Prüffaktion findet am Samstag, den 19. November 2022
von 8.00 Uhr bis 13:00 Uhr in der
Feuerwehrrhalle statt.**

**Ortsansässige Betriebe werden in den kommenden Wochen
vor Ort überprüft.**

Feuerlöscher müssen spätestens alle 2 Jahre durch Sachkundige gemäß ÖNORM F 1053 auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden!

Sie können im Zuge dieser Aktion auch neue Feuerlöscher, Löschdecken und Rauchmelder zu Sonderpreisen erwerben.

Für die Feuerwehr Roppen
KDT OBI Thomas Pfausler

SONNTAG, 20.11.22

Roppener Schnitzeltag



Ab ca. 10:45 Uhr (nach Cäciliamesse) bis 16 Uhr im Kultursaal
- ca. 11:00 Uhr Unterhaltung mit der Gruppe
"LF&B"

JASSTURNIER SAMSTAG, 19.11.22 | Kultursaal Roppen

- Gruppeneinstellung um 10:30 Uhr
- Turnierstart ab ca. 11:00 Uhr | Nenngeld 10,- Euro je Paar
- Anmeldung bei Bernhard Rauch:
Telefon oder Whatsapp unter 0664/2282276
- Anmeldeschluss: Donnerstag, 17.11.22



Kaffee & Kuchen, Weinbar
Schnitzel auch zum Mitnehmen

DER FUSSBALLVEREIN ROPPEN FREUT SICH AUF EUREN BESUCH!



EINLADUNG ZU

„Moni's Adventbauernmarkt“



im Simelers Innenhof

Am Sonntag, den 20. November 2022
von 10:00-17:00 Uhr

Es werden Adventgestecke, Adventkränze,
Bastelarbeiten für den Advent sowie verschiedene
Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,
Murmeltiersalben etc. zum Verkauf angeboten!

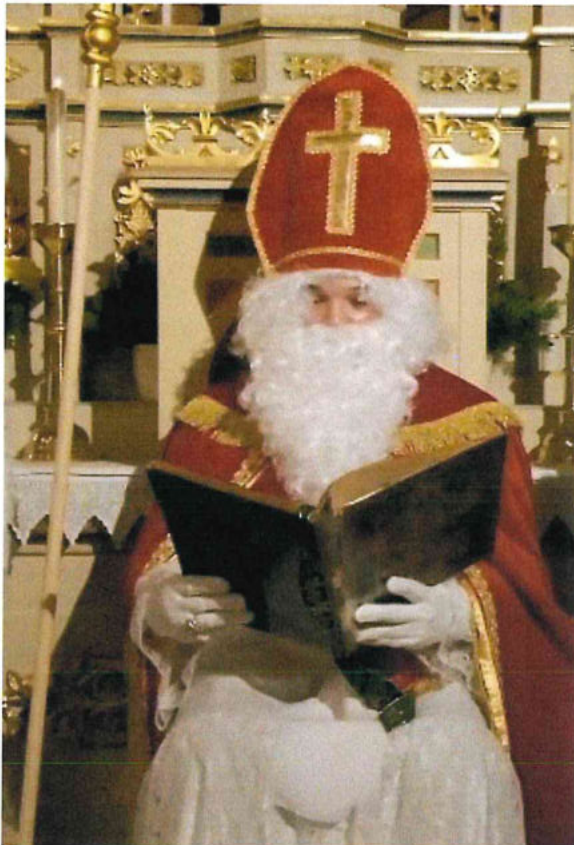
Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl,
Lebkuchen, Zelten und Essigessenzen können
auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Kontakt:
Monika Ennemoser
6426 Roppen, Mairhof 18
Tel. 0676/5934851



Grüß Gott, meine lieben Kinder!



Ein Blick in mein
Buch sagt mir,
dass es Zeit ist,
mich auf den
Weg zu machen.

Ich freue mich,
euch wieder
besuchen zu dürfen.

Habt ihr vielleicht
schon etwas gemalt
für mich oder ein
Gedicht gelernt?

Am Montag, den 5. Dezember bin ich wieder unterwegs.

Wen sollte ich zu Hause besuchen?

Bitte gebt mir bis 2. Dezember Bescheid!

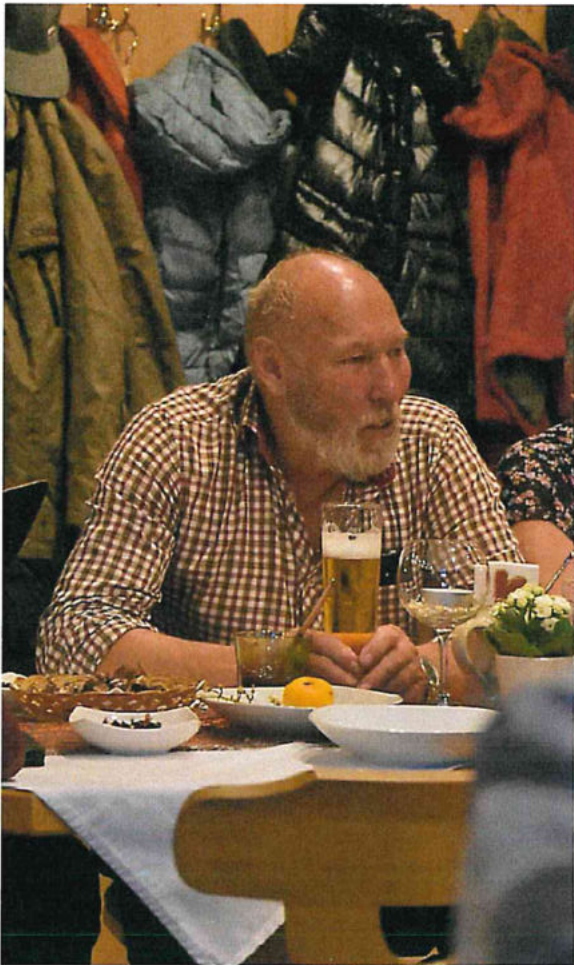
Anmeldung bei Benz Roswitha

Tel.: 0650 /5009302

Ihr könnt mir auch ein WhatsApp schicken!

(Name, Adresse angeben)

Wenn ihr mich telefonisch nicht erreichen könnt oder wenn ihr mir
eine Nachricht schickt, rufe ich verlässlich zurück!



Tiroler Seniorenbund
Ortstelle Roppen

Einladung zum Ausflug nach Karrösten zum Gasthof Trenkwalder - kleines Törggelen

am Donnerstag, den 10. November 2022

Abfahrt: 13.30 Uhr Löckpuitterplatzl

Wandermöglichkeit:

Nichtwanderer: Fahren mit dem Bus zum Gasthof
Weitere Informationen im Bus

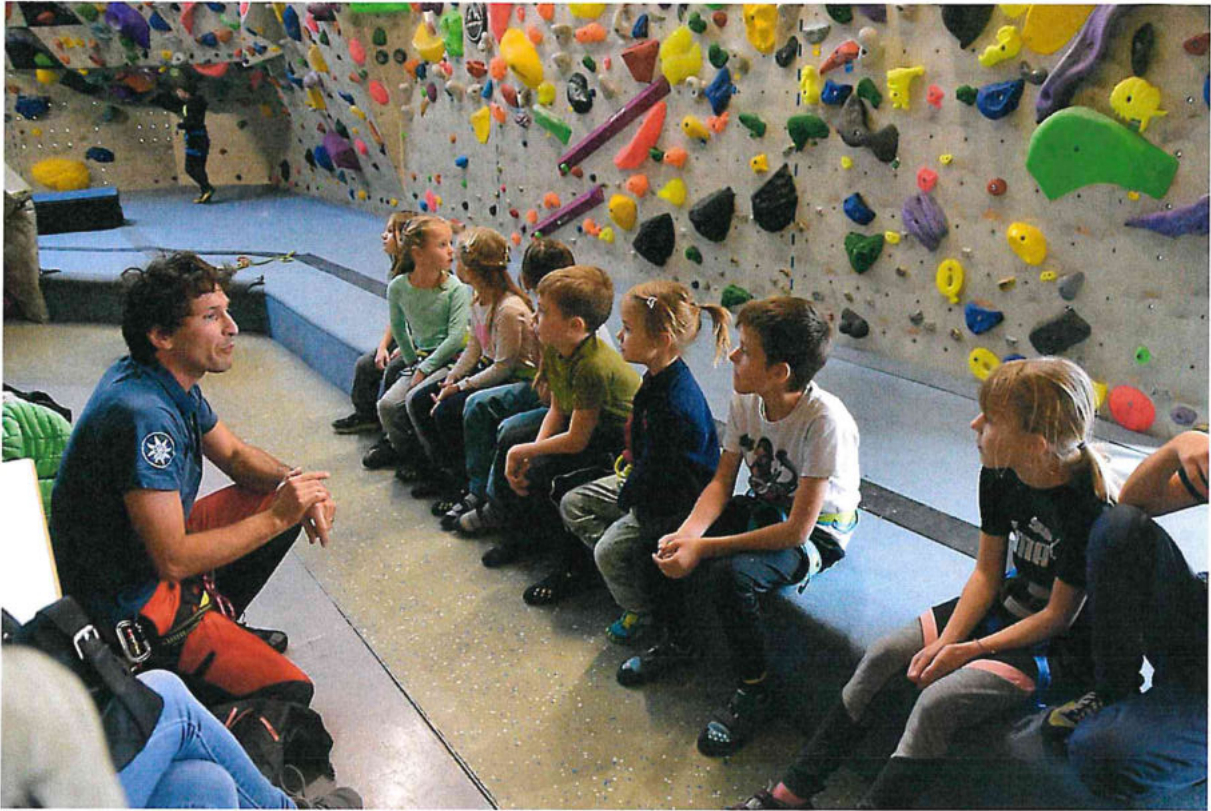
Der Bus wird von Busfahrer Peter spendiert
Die Kastanien übernimmt der Seniorenbund Roppen



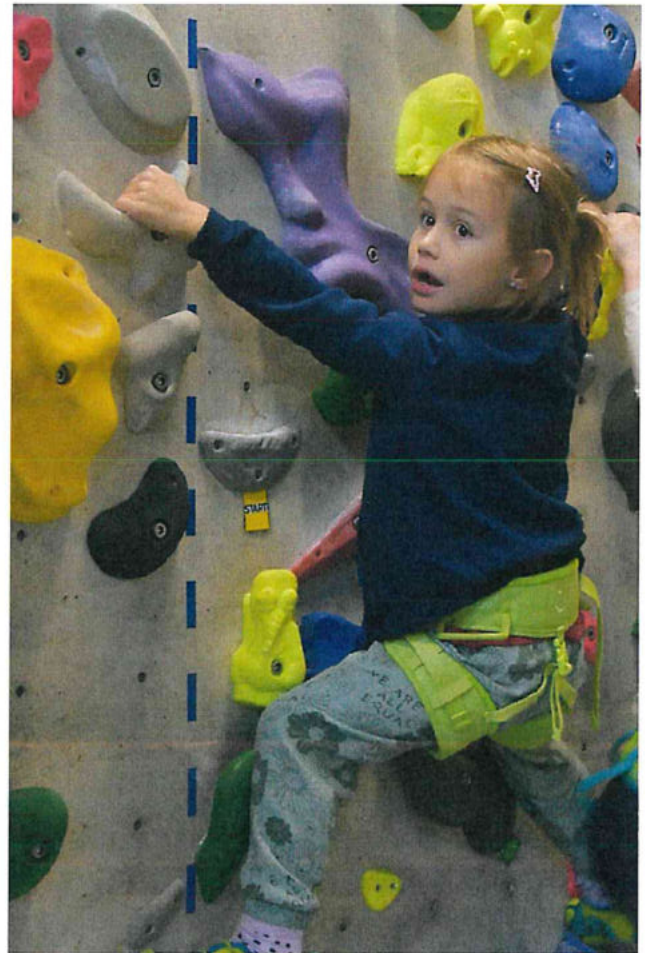
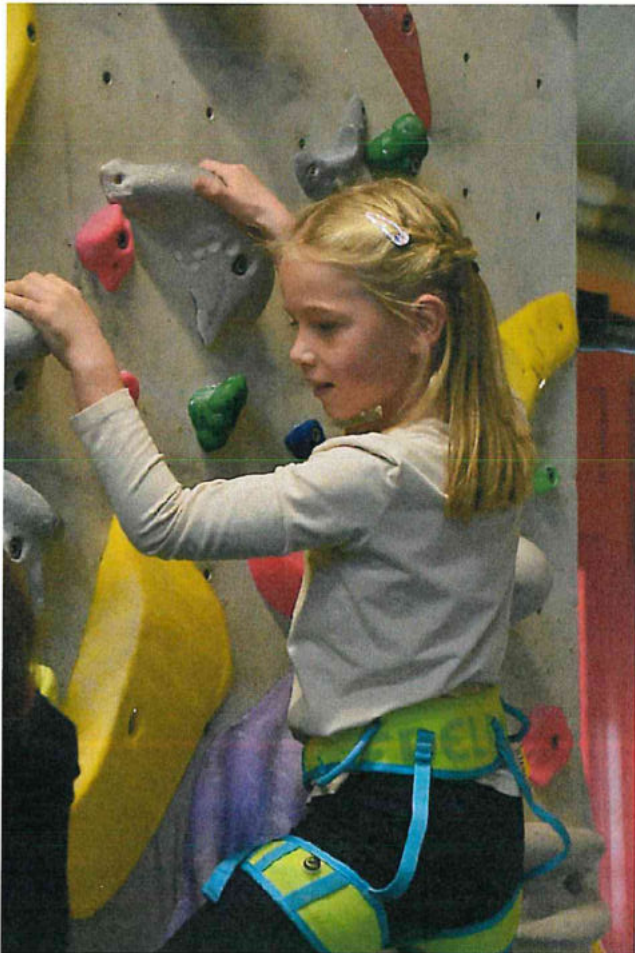
Bitte um Anmeldung bis spätestens 7. November 2022 bei
Pfausler Gabi: 0664/5636931
Natter Richard: 0650/5412278

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Gabi und Richard!





Alpenverein Kinderklettern am 13. November in der Kletterhalle Imst.



ELTERNABEND ZUM THEMA SAFER INTERNET

Digitale Medien haben längst unseren Alltag erobert – ein Leben ohne Internet, Smartphone oder Tablet ist für Kinder und Jugendliche aber auch für viele Erwachsene kaum vorstellbar. Die digitalen Medien unterliegen einem ständigen Wandel. Fast täglich gibt es neue Apps, Trends oder Spiele. Vielen Eltern fällt es schwer da noch Schritt zu halten und den Überblick zu bewahren – das führt zu Unsicherheiten.

Am **Montag, dem 14.11.2022**, bietet die **Volksschule Roppen** von **20:00 bis 21:30** Uhr einen Informationsabend zum Thema Safer-Internet im Kultursaal Roppen an.

Vortragende und Workshopleiterin ist Frau Sandra Bergmann, BA MSc
Zertifizierte Saferinternet.at-Trainerin

Der Informationsabend soll Eltern beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang ihrer Kinder mit digitalen Medien unterstützen.



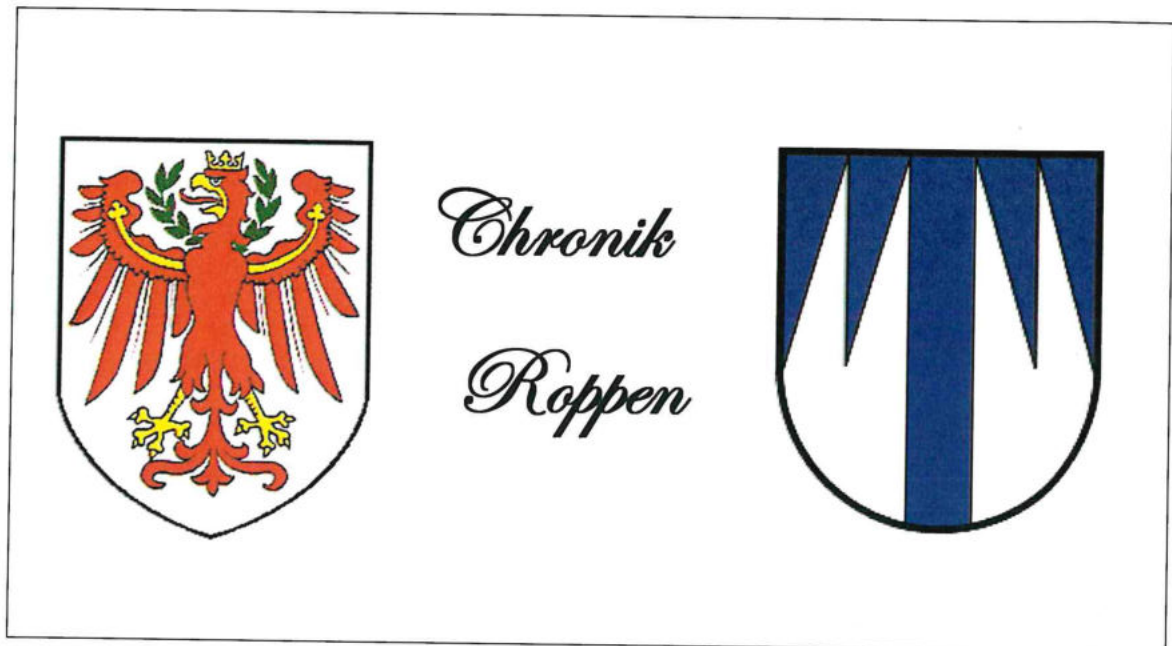
Internet und Handy - Tipps für die Medienerziehung
Informationen für Eltern und Interessierte | Roppen – 14.11.2022

Bild: saferinternet.at

Saferinternet.at
Co-financed by the European Union
Connecting Europe Facility
Bundesministerium
Arbeit, Familie und Jugend
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung
facebook HUAWEI A1



Infoabend organisiert von der Volksschule Roppen am 14. November 22



ROPPEN

in der

PRESSE

November 2022

Danke für das Gespräch.

Gemeinde	tatsächliches Ergebnis der Volkszählung 1971	Personen Zunahme/ Rückgang	vorläufiges Ergebnis der Volkszählung 1981	%
Arzl im Pitztal	2.111	+ 206	2.317	+ 9,9
Haiming	2.961	+ 323	3.284	+ 10,9
Imst	5.855	+ 844	6.699	+ 14,3
Imsterberg	578	+ 19	597	+ 3,1
Jerzens	775	+ 50	825	+ 6,5
Karres	431	+ 42	473	+ 9,8
Karrösten	500	+ 64	564	+ 12,8
Längenfeld	2.838	+ 313	3.151	+ 11,0
Mieming	1.450	+ 326	1.776	+ 22,5
Mils bei Imst	321	+ 59	380	+ 18,4
Mötz	688	+ 235	923	+ 34,2
Nassereith	1.888	+ 87	1.975	+ 4,6
Obsteig	582	+ 105	687	+ 18,0
Oetz	1.805	+ 198	2.003	+ 11,0
Rietz	1.258	+ 253	1.511	+ 20,1
Roppen	1.118	+ 84	1.202	+ 7,5
St. Leonhard i. Pitztal	1.224	+ 76	1.300	+ 6,2
Sautens	927	+ 155	1.082	+ 16,7
Silz	2.033	+ 60	2.093	+ 3,0
Sölden	2.372	+ 131	2.503	+ 5,5
Stams	1.054	- 8	1.046	- 0,8
Tarrenz	1.786	+ 179	1.965	+ 10,0
Umhausen	2.050	+ 250	2.300	+ 12,2
Wenns	1.669	+ 148	1.817	+ 8,9
amtseinwohnerzahl Bezirktes Imst	38.274	+ 4.199	42.473	+ 11,52

Umhausen 1 und Roppen 1 ungeschlagen Raiffeisen Bezirksrundenwettkämpfe



Hanna Köll, Franziska Stefani und Johannes Stefani erzielten gemeinsam mit Marie-Theres Auer (nicht auf dem Foto) das rundenbeste Ergebnis bei den Luftgewehrschützen hochgeladen von [Ewald Auer](#)

BEZIRK IMST (ea). In der Klasse A der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr sind nach der zweiten Runde nur mehr Umhausen 1 und Roppen 1 ungeschlagen. Das beste Rundenergebnis erzielten dabei die SchützInnen von Roppen 1. An der dritten Stelle liegt Roppen 2. Tarrenz 1, Imst 1 und Oetz liegen in der Klasse B in Front - alle drei Mannschaften haben ihre bisherigen Wettkämpfe gewonnen. Roppen 4 führt nach einem knappen Sieg gegen Imst 2 in der Klasse C die Tabelle an. Das beste Einzelergebnis der Runde gelang Franziska Stefani (Roppen 1) mit 410,4 Ringen.

Bei den Pistolenschützen liegt Vorjahressieger Oetz nach zwei Runden vor Mieming und Imst 1 in Führung und das schon sehr deutlich. Bester Pistolenschütze der zweiten Runde war Ronald Gust aus Mieming mit 368 Ringen.

In der dritten Sparte der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe - Luftgewehr sitzend aufgelegt - entscheiden Zehntelringe über Platz eins oder zwei. Karres 1 liegt nach zwei Runden mit 1935,1 Ringen gerade einmal 0,7 Ringe vor

Längenfeld 3. Die besten sitzend-aufgelegt Schützen sind Johann Bacher (Längenfeld) in der Männerklasse, sowie Nicole Gstrein (Karres) bei den Frauen.

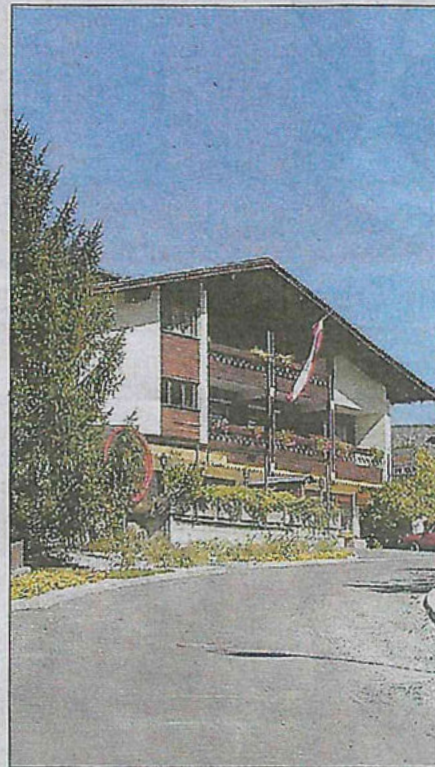


Bericht in MeinBezirk.at vom 26. November 2022

So war es früher...



Abbruch der Bäckerei des „Kasse Franz“ Köll 1977 in Roppen. An dieser Stelle wurde dann das Cafe Rudigier erbaut. Norbert Rudigier Senior wurde am 16. Mai 1930 als Sohn des Anton und Sabine (geb. Falkner) in Roppen geboren. Im April 1960 nahm alles seinen Anfang, als Norbert Rudigier die Pacht der Bäckerei in der Kirchstraße in Haiming übernahm. Im November dessel-



ben Jahres heiratete er seine Frau Rosa, und begann mit ihr und einem Gesellen zu arbeiten. Norbert verstarb am 15. Juni 2005, er folgte seiner Frau Rosa, die ihm bereits 1994 vorausgegangen ist. In der Folge übernahm Norbert Junior den Betrieb in Roppen und Sohn Ferdinand die Bäckerei in Haiming. Heute ist das Gebäude ein Wohnhaus.

Foto und Text: Chronik Roppen

e5-GALA 2022

Starker Auftritt der Imster Energiegemeinden



Land Tirol und Energie Tirol laden zur e5-Gala 2022: LHStv. Josef Geisler, LH Anton Mattle, Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol), LR René Zumtobel (v.l.). Foto: Energie Tirol

(ch) Starker Auftritt der Imster Energiegemeinden auf der diesjährigen e5-Gala. Im Rahmen der festlichen Auszeichnungs-Veranstaltung, zu der das Land Tirol und Energie Tirol Mitte November in den Innsbrucker Congress geladen hatten, hat der Bezirk Imst ordentlich abgeliefert. Roppen konnte im 3. Audit die Auszeichnung mit 3e wieder erreichen. Zu den Erfolgsprojekten gehört der vorbildlich neu gebaute Kindergarten mit Erdwärmepumpe, Photovoltaik und E-Ladestation. Schon länger mit PV Anlagen ausgestattet sind die Turnhalle und das Sportplatz-Restaurant. Die Gemeinde hat aber auch in Sachen Mobilität zugelegt. So wurde im Projekt „ProByke“ die

Belebung des Radverkehrs geplant und zusätzlich Tempo 30 im Ortsgebiet umgesetzt. Für ihre zahlreichen Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden wurde die Gemeinde Roppen zudem als Klimaschutzvorbild „PV auf dem Gemeindedach“ prämiert. Die Gemeinde Mötz (ee) setzt vor allem auf die Vorbildwirkung der Gemeindepolitik und Gemeindemitarbeiter, die hauptsächlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Darüber hinaus wurde die Bevölkerung mit Aktionen wie dem Heizanlagencheck aktiviert. Auch die vorbildliche Zusammenarbeit bei der Umsetzung von Projekten mit Vereinen, der Schule sowie dem Kindergarten gehört hervorgehoben.



Roppen und Mötz durften bei der e5-Gala strahlen. Foto: Energie Tirol/Dallago

Roppen und Mötz bleiben effizient

INNSBRUCK/ROPPEN/MÖTZ. Was Energie spart, hilft dem Klima, hilft der Menschheit – und Vorbildgemeinden loben will da immer wieder die e5-Gala. Bewertet werden die Kommunen für ihr Umsetzen von Klima- und Energiezielen seit Jahren schon (nicht unähnlich den Hauben von Gault Millau) mit einem bis fünf „e“-Sternen. Ein dreifaches „e“ gab's so bei der jüngsten Prämierung in Innsbruck wieder für Roppen, wo im dritten Audit-Prozess unter anderem der vorbildlich neugebaute Kindergarten mit Erdwärmepumpe, Photovoltaik und E-Ladestation unter die Lupe genommen wurde, während das Tempo im Ortsgebiet auf 30 Stundenkilometer gedrosselt wurde und die Belebung des Radverkehrs mit dem Projekt „ProByke“ schon geplant ist. Weil Roppen auch mit vielen Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden glänzt, darf die Gemeinde zusätzlich als PV-Klimaschutzvorbild gelten. Auf Vorbildwirkung setzen möchte derweil auch Mötz, wo Gemeindepolitik und -personal hauptsächlich zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Zudem werden der Bevölkerung ein Überprüfen der Heizanlagen angeboten und Projekte in hervorragender Zusammenarbeit mit Vereinen, der Schule und dem Kindergarten umgesetzt – das alles macht Mötz zur Doppel-„e“-Gemeinde. „Die Tiroler e5-Gemeinden zeigen, wie es geht und wie uns die Mobilitätswende gelingen kann. Sie sind der Beweis dafür, wie mit Engagement, Wissen und Einsatz konkrete Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden und somit Tirol zu einem klimafitten Land wird“, ist Klimaschutz- und Verkehrslandesrat René Zumtobel überzeugt.

Berichte in der Oberländer Rundschau

und im Blickpunkt

Woche 47

Roppener Krampeler



Foto: Roppener Krampeler

(mg) Die Roppener Krampeler laden heuer wieder zum Fackelumzug und dem traditionellen Krampuslauf ein. Am Freitag, dem 25. November, startet der Fackelumzug um 19 Uhr am Burschl-Parkplatz. Der Krampuslauf samt Adventbasar (ab 15 Uhr) und Nikolauseinzug (16.30 Uhr) findet am Samstag, dem 3. Dezember, statt. Der eigentliche Krampuslauf beginnt um 18 Uhr. Die Krampeler-Bar hat dann ab 19.30 Uhr geöffnet. Hausbesuche sind zwischen Sonntag, dem 27. November, und Donnerstag, dem 1. Dezember, möglich. Die Roppener Krampeler freuen sich auf zahlreiche Besucher.

ANZEIGE

23./24. November 2022

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 47

Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe gestartet



- Lisa Hafner aus Umhausen startete mit 419,0 Ringen als beste Schützin in die neue Saison hochgeladen von [Ewald Auer](#)

BEZIRK IMST (ea). Mit der ersten Runde starteten die Sportschützen des Bezirkes Imst in die neue Saison. Bei den von den Raiffeisenbanken des Bezirkes Imst unterstützten Meisterschaften gibt es drei Disziplinen - Luftgewehr stehend frei, Luftgewehr sitzend aufgelegt (Hobby) und Luftpistole. In der Disziplin Luftgewehr-stehend frei führt nach der ersten Runde der Vorjahressieger Umhausen 1 die Tabelle der Klasse A an. Roppen 1 und Haiming 1 folgen auf den weiteren Tabellenplätzen. Erster Tabellenführer in der Klasse B ist Imst 1, gefolgt von Tarrenz 1 und Oetz 1. Die Klasse C führt Roppen 4 vor Imst 2 und Umhausen 3 an. Bei den Hobbyschützen liegt Karres vor Sölden 2 und Längenfeld 3 in Führung.

Die besten „Stehend Schützen“ der ersten Runde waren Lisa Hafner (Umhausen – 419,0 Ringe), Franziska Stefani (Roppen – 411,1) und Karl Hafner (Umhausen – 409,4). Die besten Ergebnisse der Hobbyschützen erzielten Hannes Gstrein (Karres – 323,1), Johann Bacher (Längenfeld – 322,8) sowie Roland Fontana (Sölden – 322,7)

Roppen und Mötz unterstreichen Energieeffizienz

- 21. November 2022, 11:49 Uhr



- Strahlende Gesichter bei der jüngsten e5-Gala in Innsbruck: Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, Landeshauptmann Anton Mattle, Klaus Reinstadler (e5-Team Roppen), Thomas Mungenast (e5-Team Mötz), Robert Reindl (Vizebürgermeister, Mötz), Sigi Schrott (e5-Team Roppen), Günter Neururer (Vizebürgermeister, Roppen), Bruno Oberhuber (Geschäftsführer von Energie Tirol), Landesrat René Zumtobel, Erich Gürtler (e5-Team Mötz), Ingo Mayr (Bürgermeister Roppen), Manfred Raggl (Energiebeauftragter), Stephan Oblasser (e5-Team Mötz) und Martin Lehner (e5-Team Roppen) (v.l.)

- Foto: Energie Tirol/Dallago hochgeladen von [Manuel Matt](#)

- **Bei der jüngsten e5-Gala glänzten Roppen und Mötz mit ihren Maßnahmen zum Klimaschutz für den ganzen Bezirk.**

INNSBRUCK/ROPPEN/MÖTZ. Was **Energie** spart, hilft dem **Klima**, hilft der Menschheit – und **Vorbildgemeinden** loben will da immer wieder die **e5-Gala**. Bewertet werden die Kommunen für ihr **Umsetzen von Klima- und Energiezielen** seit Jahren schon (nicht unähnlich den Hauben von Gault Millau) mit einem bis fünf „e“-Sternen.

- Ein **dreifaches „e“** gab's so bei der jüngsten **Prämierung in Innsbruck** wieder für **Roppen**, wo im dritten Audit-Prozess unter anderem **der vorbildlich neugebaute Kindergarten mit Erdwärmepumpe,**

Photovoltaik und E-Ladestation unter die Lupe genommen wurde, während das **Tempo im Ortsgebiet auf 30 Stundenkilometer gedrosselt** wurde und die **Belebung des Radverkehrs** mit dem Projekt „**ProByke**“ schon geplant ist. Weil Roppen auch **mit vielen Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden** glänzt, darf die Gemeinde zusätzlich als **PV-Klimaschutzvorbild** gelten.

Bericht in [MeinBezirk.at](https://www.meinbezirk.at)

Polizei ersucht um Hinweise

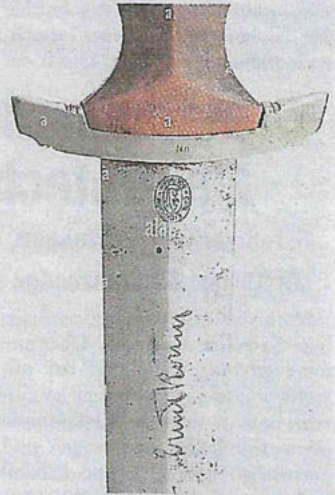
Einbruch in Roppen mit eher raren Beutestücken



Zur Beute zählen auch diese drei US-Kriegsorden mit Namensgravur. Kann sein, dass die Plaketten samt Etus im Internet oder auf Flohmärkten angeboten werden.

Bericht in der
Oberländer Rundschau
Woche 46

(GeSch) Bislang unbekannte Täter sind in der Nacht auf den 30. Oktober in ein Wohn- und Lagergebäude (ehemaliger „Gasthof Klocker“) eingedrungen und durchsuchten die Räumlichkeiten nach Wertgegenständen. Erbeutet wurden unter anderem Münzsammlungen, ein Replikat eines „Ernst Röhm-Dolches“, diverse militärische Orden aus dem Zweiten Weltkrieg und des US-Militärs, „OMEGA-Uhren“ sowie „MontBlanc-Kugelschreiber“. Der Wert der gestohlenen Utensilien bewegt sich im vierstelligen Eurobereich. Verstaut und mitgenommen wurden die gestohlenen Gegenstände vermutlich in einer blauen IKEA-Tasche, welche der oder die Täter am Tatort vorgefunden haben. Tatortbeamte konnten inzwischen einen Schuhabdruck und mehrere DNA-Spuren sichern.



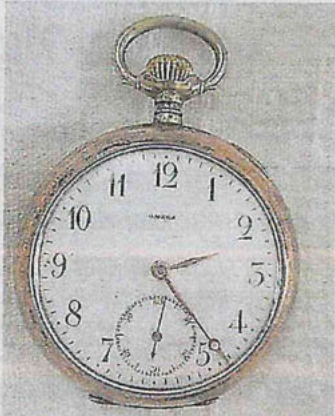
Der Wert dieses „Ernst Röhm-Dolches“ wird mit rund 600 Euro beziffert.

Die Polizei Oetz schließt nicht aus, dass die gestohlenen Gegenstände im Internet oder auf Flohmärkten zum Kauf angeboten werden. Des-

halb wurde die RUNDSCHAU um Veröffentlichung einiger Bilder des Diebesguts gebeten. Hinweise werden dringend an die PI Oetz unter Tel. 059 133 7106 erbeten.



Dieses „Bismarck-Taschenmesser“ wurde ebenfalls mitgenommen. Fotos: Polizei



Ein „OMEGA-Uhr“, die eventuell zum Verkauf angeboten werden könnte.

Erfolgreiches Energie-Audit für Roppen

Roppen konnte sich wieder drittes „e“ trotz Verschärfung der Vorgaben sichern

Die Gemeinde Roppen ist nun seit fast zehn Jahren Teilnehmerin am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden. In dessen Rahmen wird die Energie- und Klimaschutzpolitik der Kommune beleuchtet und alle vier Jahre ein energiepolitisches Profil erstellt. Entwicklungspotenzial wird der Gemeinde unter anderem in Hinblick auf den Verkauf und die Vergabe von Gemeindegründen und die Sanierung der Gemeindegebäude nach Energiekriterien sowie der Erstellung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung attestiert.

Von Agnes Dorn

Roppen gehört zu jenen sieben Gemeinden des Bezirks Imst, die am österreichweiten e5-Programm teilnehmen. Alle vier Jahre wird dabei von Energie Tirol, die die Gemeinden bei der Umsetzung begleitet, der Ist- und Sollzustand erhoben sowie in weiterer Folge ein Arbeitsprogramm erstellt, das dann umgesetzt wird. Gemeindebetreuer Gerald Flöck besuchte nun die jüngste Gemeinderatsitzung, um den Gemeinderat über den aktuellen Status zu informieren und ihm zur erneuten Vergabe dreier „e“ (von höchstmöglich fünf „e“) zu gratulieren. „In Roppen haben wir eine sehr gute Ausgangssituation, da Bürgermeister und Vize-Bürgermeister beide sehr gut im Thema drin sind. Es hat sich gezeigt, dass man auch in der Vergangenheit gut vorgeacht hat“, zeigte sich Flöck mit der Arbeit des e5-Teams zufrieden. Seit dem letzten Audit habe es weitere Maßnahmen gegeben: Der Neubau des Kindergartens mit Erdwärmepumpe, PV-Anlage und e-Ladestation sowie des Trinkwasserkraftwerks Leonhardsbach, das Einführen eines Tempo-30-Limits im Ortsgebiet, Veranstaltungen und Projekte wie Radlino, Klimarat zu Gast oder die Ausrichtung von Schmankerl- und Feuerwehrfest als Green Event sowie die Teilnahme am KEM-Projekt „Inntal summt“ oder Planungen zur Verbesserung der Radinfrastruktur hätten in Summe erneut zur Verleihung der drei „e“ geführt. Das energiepolitische Profil, das Energie Tirol jeweils für jede e5-Gemeinde erstellt, besteht aus fünf Handlungsfeldern, die jeweils evaluiert werden. Außer bei den kommunalen Gebäuden und Anlagen konnte die Gemeinde Roppen keine Verbesserung verzeichnen. Das hänge aber vor allem damit zusammen, dass es im Jahr 2020 einen neuen Maßnahmenkatalog für das Programm gegeben habe, für den in einigen Bereichen die Kriterien verschärft wurden, wie Flöck erklärt: „Eine Stagnation beim energiepolitischen Profil ist deshalb schon ein

großer Erfolg, weil bei den Anforderungen stark angezogen wurde.“ So sollte die Gemeinde beispielsweise nun im Bereich Klimawandelanpassung konkret aktiv werden und eine Folgenabschätzung sowie eine Maßnahmenplanung erstellen. Verbesserungsbedarf ortet Flöck auch bei der Vergabe und dem Verkauf von Gemeindegründen: Diese sollten möglichst nur mehr nach der Einhaltung von Energiekriterien erfolgen.

SENKUNG DER CO₂-EMISSIONEN. Schon jetzt stehen auf der To-Do-Liste der Gemeinde die thermischen Sanierungen von Volksschule und Gemeindeamt, für die bereits der energetische Ist- und Sollzustand erhoben wurde und die 2023 geplant und 2024 umgesetzt werden sollen. Der nächste Schritt im e5-Programm sei es nun, einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, in dessen Rahmen die Gemeinde auch Ziele ausformulieren soll. So könne beispielsweise festgelegt werden, dass bis zum Jahr 2030 nur mehr erneuerbare Energie für die Heizung im kommunalen Bereich verwendet oder auf allen Gemeindegebäuden PV-Module angebracht werden sollen, so Flöck. „Wenn wir tatsächlich bis 2030 das 1,5 bzw. 2 Grad-Ziel erreichen wollen, müssen wir die CO₂-Emissionen spürbar absenken.“ Bürgermeister Ingo Mayr



Gerald Flöck betreut die Gemeinde in Sachen Energie.



Derzeit 53,2% Umsetzungsgrad, hätte Roppen noch 17,6 Prozent Potenzial fürs nächste Audit.

RS-Fotos: Dorn

zeigte sich mit dem Feedback von Energie Tirol sehr zufrieden und trat sogleich auch mit der Bitte an die neuen Gemeinderäte heran, doch im e5-Team mitzuarbeiten. „Energie-themen betreffen alle Bereiche der Gemeinde. Gerade bei Green Events sieht man zum Beispiel, dass es zwar

ein Mehraufwand ist, aber dass es funktioniert und sich lohnt.“ Gerade in Zeiten der Teuerung seien auch die Gemeinden gefordert, Energie zu sparen, zumal man für das nächste Jahr mit den vierfachen Kosten für die Energiekosten rechnen müsse, so Mayr abschließend.

„Besonderer Sieg“

Roppen/Karres schlägt Juniors

(upi) Im Bezirksderby zwischen Roppen/Karres und den Imster Juniors hatte über weite Strecken die Spielgemeinschaft die Hosen an. Am Ende stand ein recht ungefährdeter 4:1-Sieg für das Team von Trainer Simon Neurauder zu Buche. St. Leonhard kann seine Chancen nicht zur Genüge nutzen, und unterliegt.

FC SIGLU ST. LEONHARD – WSG TIROL III, 2:4 (1:0). Tore St. Leonhard: J. Mair (18.), P. Eiter (62.). „Wir hätten in der ersten Halbzeit mit 2:0 führen müssen“, resümiert Erwin Melmer, der sich über ein „super Tor“ von Julian Mair freute: Ein Schuss nach der Mittellinie, den Tormann überlupft. „Schon vorher hätte er das 1:0 machen müssen, aber er hat dann das schwierigere Tor gemacht“, sagt der Trainer der Pitztaler. Bitter wurde es für die Gastgeber nach Wiederanpfiff, als man zwei Gegentreffer innerhalb von zwei Minuten ausfasste. Der Melmer-Elf gelang aber der 2:2-Ausgleich – um dann im Gegenzug das 2:3 zu kassieren. „Wir hatten mit Stangenschüssen auch Pech“, so Melmer. Aufgrund der knappen Personalsituation half mit Roland Neururer, ein Spieler von den Altherren, aus. „Darüber bin ich sehr froh gewesen, denn wir sind kadermäßig ziemlich am Zahnfleisch dahergekommen – und leider hat das Spiel dann einen für uns unglücklichen Verlauf genommen.“

SPG ROPPEN/KARRES – SC IMST JUNIORS, 4:1 (2:0). Tore: N. Eisenbeutel (15.), C. Huter (38.), M. Neururer (75.), C. Ladner (79.) bzw. C. Manhartberger (85.). Ein besonderer Sieg heute? „Im Derby zu siegen, ist immer etwas Besonderes“, nickt Simon Neurauder: „Außerdem war die Tabel-

lensituation recht brisant.“ Der SPG-Trainer weiß aber: „Imst ist bisher sicher unter seinem Wert geschlagen worden, die sind sicher besser als ihre derzeitige Platzierung.“ Rückblick: Imst fand zu Beginn besser in die Partie, „in den ersten 20 Minuten waren sie besser, hatten mehr Ballbesitz“, gibt Neururer zu, „wir haben aber gut verteidigt.“ Mit der ersten Standard-Situation von Roppen/Karres ging es dann für die Heimischen bergauf. Noah Eisenbeutel (Neffe von Imst-Präsident Pepo Eisenbeutel, Anm.) brachte mit seinem Treffer die Imster auf die Verliererstraße. Ein Prominenter erhöhte dann auf 2:0 für die Spielgemeinschaft, nämlich Christof Huter, der Obmann himself. Nach Seitenwechsel ließ die Neururer-Truppe fast nichts mehr anbrennen. „Wir hatten es im Griff, die zwei weiteren Tore waren schön herausgespielt und eiskalt abgeschlossen – der Sieg war nicht mehr gefährdet!“ Ähnlich wie Neururer sieht auch Juniors-Coach



Stefan Ladner (weiß, SPG) gegen Tobias Fleischmann (Juniors). RS-Fotos: Unterpirker

Clemens Thurner den Spielverlauf. „In den ersten 20 Minuten waren wir spielbestimmend, konnten aber unsere Chancen nicht verwerten. Nach dem ersten Gegentreffer haben wir komplett den Faden verloren. Spielerisch haben wir es nicht gut umgesetzt, und auch körperlich waren wir nicht da, wo wir sein sollten.“ Insbesondere den vielen jungen Spielern mache er aber keinen Vorwurf. Fazit? „Die gesamte Leistung war nicht ausreichend, um hier etwas mitzunehmen!“

SPG MIEMINGER PLATEAU – SPG FALKNER & RIML SÖLDEN, Samstag, 22.10., 16 Uhr. Das Spiel wurde auf Mittwoch, 26. Oktober, 14.30 Uhr, VERSCHOBEN.

Frauen-Landesliga West

SPG OETZ/SAUTENS – SV TELFS, 2:1 (1:1). Tore für Oetz/Sautens: S. Schöpf (19.), V. Leitner (65.). SV LANDECK – SC IMST, 6:1 (2:0). Tor für Imst: A. Vossen (52.).

FRAUEN – LANDESLIGAWEST

1. SV Telfs	8	28:8	18
2. SV Landeck	8	27:18	18
3. SPG Oetz/Sautens	8	24:18	12
4. FC Paznaun	8	9:30	7
5. SC Imst	8	13:32	4

BEZIRKSLIGAWEST

1. WSG Tirol 1c	13	50:23	28
2. SPG Mieminger Plateau	12	47:27	28
3. Patscherkofel	13	31:14	27
4. SV Navis	12	39:22	23
5. SV Telfs 1b	12	30:40	22
6. SPG Sölden	12	30:20	22
7. Sellraintal	13	37:32	22
8. SPG Lechtal	12	30:27	16
9. SPG Roppen/Karres	13	30:36	14
10. SK Wilten	12	24:36	11
11. Veldidena	13	21:48	11
12. St. Leonhard	13	21:43	10
13. Imst 1b	13	27:33	9
14. Sistrans	13	29:45	8

Elternabend zum Thema "Saferinternet"

- 4. November 2022, 12:53 Uhr Foto: pixabay hochgeladen von [Ingrid Schönnach](#)



ROPPEN. Digitale Medien haben längst unseren Alltag erobert – ein Leben ohne Internet, Smartphone oder Tablet ist für Kinder und Jugendliche aber auch für viele Erwachsene kaum vorstellbar. Die digitalen Medien unterliegen einem ständigen Wandel. Fast täglich gibt es neue Apps, Trends oder Spiele. Vielen Eltern fällt es schwer da noch Schritt zu halten und den Überblick zu bewahren – das führt zu Unsicherheiten.

Am Montag, dem 14. November, bietet die Volksschule Roppen von 20–21.30 Uhr einen Informationsabend zum Thema "Saferinternet" an.

Vortragende und Workshopleiterin ist Frau Sandra Bergmann, BA MSc, zertifizierte Saferinternet.at-Trainerin.

Der Informationsabend soll Eltern beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang ihrer Kinder mit digitalen Medien unterstützen.

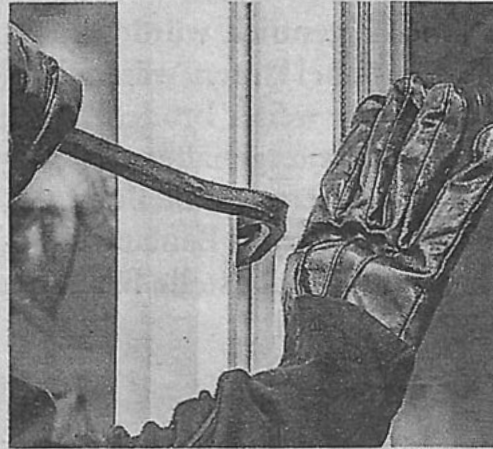
Bericht in [MeinBezirk.at](#)

Diebstahl in Roppen

Polizei warnt vor Dämmerungseinbrüchen

(mw) Von Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr, auf Sonntag, 30. Oktober, 18 Uhr, verschaffte sich ein bisher unbekannter Täter Zugang zu einem alten Gasthaus in Roppen, Lehne 46, und stahl diverse Objekte. Der Täter dürfte das Gebäude mit einer großen blauen Ikea-Tasche verlassen haben. Zweckdienliche Hinweise aus der Bevölkerung sollten bitte an die Polizeiinspektion Oetz unter der Nummer Tel. 059133-7106100 weitergeleitet werden.

POLIZEI WARNT. Aktuell werden die Tage wieder kürzer und es wird früher dunkel, weshalb die Polizei nun erfahrungsgemäß generell vor Dämmerungseinbrüchen warnt. Insofern rät die Polizei zu Vorsichtsmaßnahmen: Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen. Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung. Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden. Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie Verdächtiges.



Die Polizei warnt vor Dämmerungseinbrüchen.

Foto: Adobe Stock

GLOCKEN IN DER PFARRKIRCHE ROPPEN

Jolanda Krismayr,
Chronistin in Roppen

Im Turm der alten Kirche hingen vier Glocken. Wann und wo diese gegossen wurden, ist nicht verzeichnet. Im Jahre 1874 wollte man für die neue Kirche auch neue Glocken. Den Auftrag erhielt die Firma Grassmayr in Innsbruck. Es wurden vier Glocken gegossen, die dann am 16. Mai 1874 von Abt Cölestin aus Stams für Roppen geweiht wurden:

1. S. Leonardi (große Glocke – 2899 kg – 140 cm Durchmesser)
2. S. Nothburga (Zwölferin – 1448 kg – 108 cm Durchmesser)
3. B. V. Mariae Auxil. (Elferin – 854 kg – 93 cm Durchmesser)
4. S. Antonii (kleine Glocke – 375 kg – 70 cm Durchmesser)

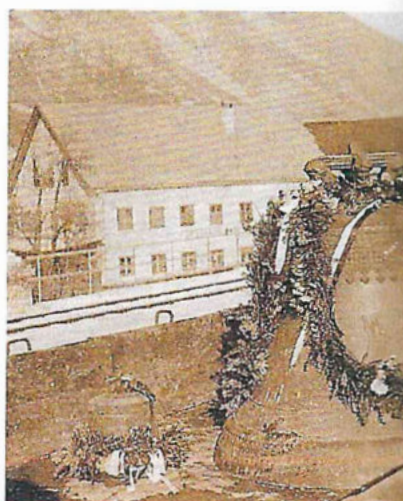
Diese vier Glocken mit dem Gesamtgewicht von 5.576 kg hatten einen

Wert von 5.344,36 Gulden (ca. 71.300,- Euro).

In der Zeit des Ersten Weltkrieges war Pfarrer Baur Seelsorger in Roppen. Ihm fiel die sorgenvolle und schmerzliche Aufgabe zu, die vertrauten Glocken abzuliefern; zunächst 1916 zu einer „Patriotischen Kriegsmetallsammlung“. Dafür wurde die 4. Glocke geopfert, da die Sterbeglocke (48 cm Durchmesser) auf Weisung des Landeskonservatorenamtes zurückbehalten werden sollte.

Mit Verordnung vom k. u. k. Kriegsministerium wurden weitere Glocken gefordert. So holte man die Glocken mit 140 cm und 93 cm vom Turm. Für das Gesamtgewicht von zwei Glocken mit 1699 kg

schrieb man einen Betrag von 6.796 Kronen gut, der zur Kriegsanleihe als steuerfrei 5,5 % Staats-scheine (7.000 Kronen) unter dem Titel Glockenfond gezeichnet wurde. Ein Erlass von 1917 forderte schließlich die Abnahme aller Glocken mit einem größeren äußeren Durchmesser als 25 cm. So mussten auch noch die Glocke von Ötzbruck (50 cm) und Waldele (40 cm) geopfert werden. Unter Pfarrer Johann Felderer wurden 1923 fünf neue Glocken bestellt. Weil man das Angebot der Firma Grassmayr zu teuer fand, gab man einer Wiener Firma den Auftrag. Mit den gelieferten Glocken erlebte man jedoch wenig Freude: der Ton war schlecht, und



Das Roppener Glockengeläute stimmt mit dem des Innsbrucker Domes überein.

die große Glocke wog um 200 kg weniger als vereinbart war. Das Geld für die Glocken brachten die Kirche, Gemeindevorsteherung und ein hierfür gegründetes Komitee in der eigenen Pfarre auf.

Am 22./23. Juli 1923 weihte Fürstbischof Johann Raffl (ein gebürtiger Roppener) die Glocken. Dieser hatte auch die Patenschaft für die große Glocke übernommen.

Im Jänner 1942 erhielt das Pfarramt Roppen die Nachricht, dass durch Anordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan vom 15. März 1940 alle Kirchenglocken beschlagnahmt sind. Schon am 31. März 1942 brachte man vier Glocken zum Bahnhof Ötztal, für die ein Gesamtgewicht von 2960 kg bescheinigt wurde.

Zwei Jahre nach Kriegsende – April 1947 – bemühte man sich wieder um neue Glocken. Den Auftrag erhielt

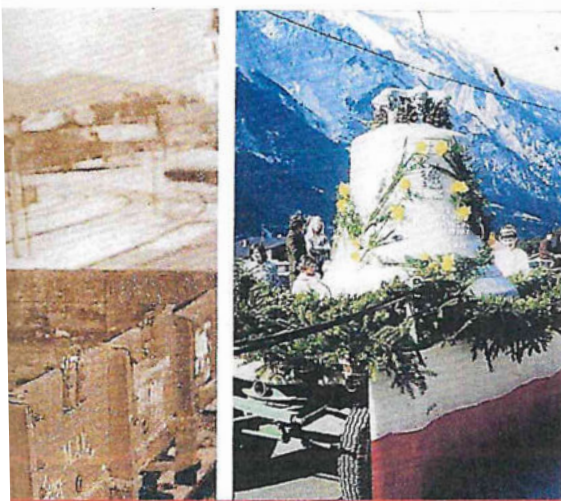
die Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck, die fünf Glocken im Gesamtgewicht von 3.331 kg lieferte. Der Guss fand am 27. September 1949 statt. Die große Glocke war schon früher gegossen worden – für eine Gemeinde im Unterland, zu deren Geläute sie im Ton nicht passte – und wurde bereits im Frühjahr 1949 nach Roppen geliefert.

1. Glocke: dis-Ton, 1.521 kg (Kreuzigungsgruppe)
2. Glocke: fis-Ton, 770 kg (Schmerzhaftes Mutter Gottes)
3. Glocke: gis-Ton, 530 kg (Hl. Barbara)
4. Glocke: ais-Ton, 290 kg (Unbefleckte Empfängnis)
5. Glocke: cis-Ton, 220 kg (Hl. Josef)

Die Glocken kamen nach dem Guss (17. September) am 1. Oktober 1949 nach Roppen und wurden am Sonntag von H.H. Provikar Urban

Draxl geweiht. Es war ein besonderer Wunsch des damaligen Pfarrers Karl Ruepp, zu dem bestehenden Geläute noch eine ganz große Glocke anzuschaffen. Da für dieses Vorhaben auch noch der Glockenstuhl verstärkt werden musste, fand der Plan zuerst wenig Zustimmung. Doch schließlich verlief die Sammlung für die Glocke recht günstig, vor allem auch deshalb, weil der Pfarrer, den aus dem Sellrain stammenden Engelbert Kirchebner dafür gewinnen konnte, die Patenschaft zu übernehmen.

Die Glocke ziert das Bild des Erzengels Michael und trägt die Inschrift: „Friede sei ihr erst Geläute, Gewidmet von den Roppnern unter der Patronanz von Engelbert Kirchebner und Karl Ruepp.“ Am Palmsonntag, den 15. April 1973 wurde die Friedensglocke von H.H. Abt Stöger von Wilten geweiht.



Dieser QR-Code führt zu einem Video, welches die Glocken in der Pfarrkirche in Roppen zeigt.

links: Pfarrkirche Roppen 2012

mitte: Glockenobtransport I. Weltkrieg

rechts: Glockenweihe Palmsonntag 1973

BERICHTE AUS DEM CHRONIKWESEN

VOM BEZIRKSCHRONISTENTAG IN MÖTZ EINSTIMMIGES VOTUM FÜR DEN NEUEN BEZIRKSCHRONISTEN

Mötz war am 3. September Schauplatz des diesjährigen Bezirkschronistentages. Im Mehrzwecksaal der Volksschule begrüßten die Organisatoren und Ortschronisten Hermann Heinz und Helmut Hörmann ihre 31 Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirk Imst. Auch Bürgermeister Michael Kluibenschädli, Bernhard Mertelseder vom Tiroler Bildungsforum und Landeschronist Stv. Andrea Raggl-Weißenbach machten der Veranstaltung ihre Aufwartung.

Nach der Begrüßung durch Hermann Heinz folgten die Vorstellung der Gemeinde Mötz durch Bürgermeister Kluibenschädli und die Grußworte der Ehrengäste. Bezirkschronist Manfred Wegleiter gab einen Rückblick über das abgelaufene Funktionsjahr und verwies auf einige besondere Aktivitäten in den Gemeinden. So wurde in Haiming

ein neues Gemeindebuch fertiggestellt, in Oetz der obligate Chronikabend abgehalten, das Roppener Team hatte eine Publikation zur Siedlungsgeschichte geschaffen, auch wurde ein Abend zum Thema „Sterbebilder“ mit dem Sammlerverein Oberland abgehalten.

Mit dem Bericht durch Kassier Sieghard Schöpf, den Dankesworten an die langjährige Milser Dorfchronistin Helene Bullock – sie hat die Agenden an ein dreiköpfiges Team übergeben – und an Mag. Helmut Hörmann, der sein 50-jähriges „Dienstjubiläum“ als Chronist feiert, endete auch die Funktionsperiode von Bezirkschronist Wegleiter, der sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die ausgezeichnete und konfliktfreie Zusammenarbeit der vergangenen fünf Jahre bedankte. Bei der Neuwahl des Ausschusses, die Bürgermeister Kluibenschädli



leitete, wurde die neue Vorstandsriege einstimmig gewählt. Als neuer Bezirkschronistenobmann steht der bisherige Stellvertreter Günter Flür aus Karrösten zur Verfügung, als seine Stellvertreterin fungiert Jolanda Krismayr aus Roppen, Kassier bleibt Sieghard Schöpf aus Oetz, als Kassaprüferinnen wurden Brigitta Gundolf und Indra Mattle bestätigt. Anschließend präsentierten Helmut Hörmann und Hermann Heinz eine interessante Bilderschau zur Geschichte von Mötz. Nach dem Mittagessen im Gasthof Locherboden, zu dem die Gemeinde

Mötz geladen hatte, erfolgte die Kurzwanderung zur Wallfahrtskirche Maria Locherboden, deren Geschichte von Helmut Hörmann in launiger und kompetenter Art und Weise geschildert wurde.



oben: Gut gelaunte Sitzer Chronisten: Wolfgang Schöpf und Heinz Randolf.

links: TeilnehmerInnen des Bezirkschronistentags 2022
Foto: Chronisten Bezirk Imst

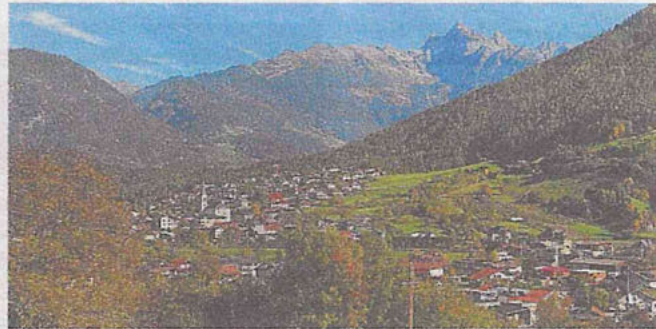
Gemeinderat diskutiert Sparmaßnahmen

Keine Gebührenerhöhung, dafür Leerstandsabgabe und Suche nach Stromfressern in Roppen

Über die Empfehlung des Landes hinaus wird es in Roppen als Maßnahme gegen die allgemeine Teuerung keinerlei Gebührenerhöhung für die Bevölkerung geben. Dagegen wurde die vom Land vorgeschriebene Leerstandsabgabe beschlossen. An der Weihnachtsbeleuchtung wird nicht gespart, stattdessen möchte man die großen Stromfresser ins Visier nehmen.

Von Agnes Dorn

Um vor allem den Leerstand an Wohnraum in den Städten zu bekämpfen, wird in Tirol ab 1. Jänner 2023 eine Leerstandsabgabe vorgeschrieben, die in allen Gemeinden umgesetzt werden muss. Die Vorschrift wird, wie bereits die Freizeitwohnsitzabgabe, auf Selbstbemessung basieren. Der Immobilienbesitzer muss also von sich aus tätig werden und Leerstand melden, der über einen Zeitraum von sechs Monaten hinausgeht. Tut er dies nicht, macht er sich strafbar. Dabei gibt es einige



In Roppen wird auch heuer wieder die gesamte Weihnachtsbeleuchtung angebracht. Foto: Ingo Mayr

Ausnahmen: Ist z.B. ein Gebäude aufgrund eines Klinik- oder Pflegeheimaufenthalts leer, ist keine Abgabe erforderlich. Auch bei Häusern, in denen eine Wohnung bewohnt, eine nicht bewohnt ist, greift die Ausnahmeregelung. In Roppen wurde nun entsprechend der üblichen Grundpreise die Hälfte des möglichen Satzes beschlossen. So muss künftig z.B. für eine Nutzfläche bis 30 m² eine Abgabe von 17 Euro, von mehr als 250 m² eine Abgabe von 153 Euro monatlich erfolgen.

KEINE ERHÖHUNG. Um der allgemeinen Teuerung entgegenzutreten, hat der Roppener Gemeinderat nun einstimmig beschlossen, keine Gebührenerhöhung für das kommende Jahr vorzunehmen. Und zwar nicht nur bei den vom Land vorgeschlagenen Müll- und Kinderbetriebsgebühren, sondern bei allen anderen auch. Bei Wasser und Kanal sei man bereits recht hoch in der Vorschrift, bei der Kinderbetreuung dagegen im Vergleich sehr günstig. Bei allen anderen Gebühren würde man sich im Durchschnitt bewegen, informierte Bürgermeister Ingo Mayr den Gemeinderat. Mit dem Verzicht auf Gebührenerhöhung ist der Gemeinde eine Förderung des Landes in Aussicht gestellt.

STROMSPAREN? Als Zeichen für das Stromsparen wollte der Dorfschef heuer auf einen Großteil der Weihnachtsbeleuchtung verzichten. Man solle zwar die Bäume an den Straßenlampen wie jedes Jahr befestigen, diese aber nicht extra beleuchten, so sein Vorschlag. Nur die Christbäume vor dem Gemeindeamt und vor der Burschlkapelle sollten seiner Meinung nach heuer beleuchtet werden. Dem schloss sich die Mehrheit des Gemeinderats jedoch nicht an. Man solle statt eines Signals zum Stromsparen, das sich de facto nicht wirklich rentiere, lieber ein Signal zur Lebensfreude in dieser schwierigen Zeit senden, so GV Burkhard Röck. Außerdem solle man lieber die großen Energieverbraucher unter die Lupe nehmen, so Vizebürgermeister Günter Neururer. Energiesparmaßnahmen bei der Beleuchtung der Straßenzüge und den Sportstätten sowie der Heizung der Feuerwehrhalle, die die Wärme der Ölheizung durch riesige Löcher und Spalten verliere, seien da wesentlich sinnvoller, so die Befürworter der Weihnachtsbeleuchtung.

Roppener Mountainbiker schon wieder im Training

Raggl zieht positive Bilanz



- Gregor Raggl in luftigen Höhen. Mit der abgelaufenen Saison zeigte er sich absolut zufrieden

Roppener Mountainbiker schon wieder im Training

ROPPE (pele). Höchst zufrieden blickt der Roppener Mountainbiker Gregor Raggl auf die abgelaufene Saison zurück. „Es war eine der besten überhaupt in meiner gesamten Karriere. Ein zweiter Platz in Haiming, ein vierter Platz in Nals, der Shorttrack-Staatsmeistertitel, dazu mehrere Top-20-Platzierungen – ich kann wirklich zufrieden sein. Ich konnte endlich wieder dort anknüpfen, wo ich schon einmal war“, sagt der Profi des Schweizer Teams jb BRUNEX Superior Factory Racing.

Erst eine Corona-Infektion brachte den Oberländer gegen Mitte der Saison 2022 etwas ins Straucheln. Überdies musste er nach einem Sturz bei seinem Comeback im Rahmen des Weltcup-Wochenendes in Andorra mit 14 Stichen genäht werden. „Ich hab’ mich zwar dann recht gut erholt, aber bei der Weltmeisterschaft in Les Gets und dem Weltcupfinale in Val di Sole war einfach die Luft draußen“, sagt Raggl.

Der sich schon wieder im Aufbautraining für die kommende Saison befindet. Wobei es auch da einen kleinen Rückschlag gab: „Ich hatte einen total blöden Sturz mit dem Rennrad, hab’ mir dabei das Kopfbein in der linken Hand gebrochen. In der Folge musste ich zwei Wochen eine Schiene tragen. Jetzt passt aber wieder alles.“

Schon bald wird's auch wieder für Trainingseinheiten in den Süden gehen: Im Dezember steht Mallorca am Kalender, im Jänner folgt Gran Canaria und im Februar ein Teamcamp in Spanien.

Raggl: „Die nächste Mountainbike-Saison wird extrem lange und die Planung von einigen Teams sicher sehr spannend. Nicht wenige werden wohl zur Saisonmitte eine kleine Pause machen. Denn sonst ist es schlichtweg unmöglich, bei den Rennen im Herbst noch in Top-Form zu sein.

Gregor Raggl im österreichischen Meistertrikot im Shorttrack-Rennen beim Weltcup in Val di Sole.

Foto: Staron Photo hochgeladen von Peter Leitner Bericht in MeinBezirk.at

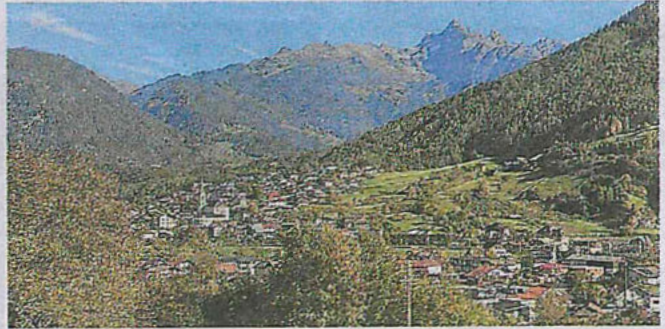
Gemeinderat diskutiert Sparmaßnahmen

Keine Gebührenerhöhung, dafür Leerstandsabgabe und Suche nach Stromfressern in Roppen

Über die Empfehlung des Landes hinaus wird es in Roppen als Maßnahme gegen die allgemeine Teuerung keinerlei Gebührenerhöhung für die Bevölkerung geben. Dagegen wurde die vom Land vorgeschriebene Leerstandsabgabe beschlossen. An der Weihnachtsbeleuchtung wird nicht gespart, stattdessen möchte man die großen Stromfresser ins Visier nehmen.

Von Agnes Dorn

Um vor allem den Leerstand an Wohnraum in den Städten zu bekämpfen, wird in Tirol ab 1. Jänner 2023 eine Leerstandsabgabe vorgeschrieben, die in allen Gemeinden umgesetzt werden muss. Die Vorschrift wird, wie bereits die Freizeitwohnsitzabgabe, auf Selbstbemessung basieren. Der Immobilienbesitzer muss also von sich aus tätig werden und Leerstand melden, der über einen Zeitraum von sechs Monaten hinausgeht. Tut er dies nicht, macht er sich strafbar. Dabei gibt es einige



In Roppen wird auch heuer wieder die gesamte Weihnachtsbeleuchtung angebracht. Foto: Ingo Mayr

Ausnahmen: Ist z.B. ein Gebäude aufgrund eines Klinik- oder Pflegeheimaufenthalts leer, ist keine Abgabe erforderlich. Auch bei Häusern, in denen eine Wohnung bewohnt, eine nicht bewohnt ist, greift die Ausnahmeregelung. In Roppen wurde nun entsprechend der üblichen Grundpreise die Hälfte des möglichen Satzes beschlossen. So muss künftig z.B. für eine Nutzfläche bis 30 m² eine Abgabe von 17 Euro, von mehr als 250 m² eine Abgabe von 153 Euro monatlich erfolgen.

KEINE ERHÖHUNG. Um der allgemeinen Teuerung entgegenzutreten, hat der Roppener Gemeinderat nun einstimmig beschlossen, keine Gebührenerhöhung für das kommende Jahr vorzunehmen. Und zwar nicht nur bei den vom Land vorgeschlagenen Müll- und Kinderbetreuungsgebühren, sondern bei allen anderen auch. Bei Wasser und Kanal sei man bereits recht hoch in der Vorschrift, bei der Kinderbetreuung dagegen im Vergleich sehr günstig. Bei allen anderen Gebühren würde man sich im Durchschnitt bewegen, informierte Bürgermeister Ingo Mayr den Gemeinderat. Mit dem Verzicht auf Gebührenerhöhung ist der Gemeinde eine Förderung des Landes in Aussicht gestellt.

STROMSPAREN? Als Zeichen für das Stromsparen wollte der Dorfchef heuer auf einen Großteil der Weihnachtsbeleuchtung verzichten. Man solle zwar die Bäume an den Straßenlampen wie jedes Jahr befestigen, diese aber nicht extra beleuchten, so sein Vorschlag. Nur die Christbäume vor dem Gemeindeamt und vor der Burschlkapelle sollten seiner Meinung nach heuer beleuchtet werden. Dem schloss sich die Mehrheit des Gemeinderats jedoch nicht an. Man solle statt eines Signals zum Stromsparen, das sich de facto nicht wirklich rentiere, lieber ein Signal zur Lebensfreude in dieser schwierigen Zeit senden, so GV Burkhard Röck. Außerdem solle man lieber die großen Energieverbraucher unter die Lupe nehmen, so Vizebürgermeister Günter Neururer. Energiesparmaßnahmen bei der Beleuchtung der Straßenzüge und den Sportstätten sowie der Heizung der Feuerwehrhalle, die die Wärme der Ölheizung durch riesige Löcher und Spalten verliere, seien da wesentlich sinnvoller, so die Befürworter der Weihnachtsbeleuchtung.